



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Gedichte des Mittelalters

**Hagen, Friedrich Heinrich von der
Berlin, 1808**

Salomon und Morolf.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63915)

Salomon und Morolf.

Zu Iherosolim wart eyn kint geborn,
 Das siht ezu fautte wart erkorn
 Ueber alle Cristenheide diert,
 Das was der konig Solomon,
 Der manche wysheit riet.
 Er nam eyn wypp von Judean
 Eyns koniges dochter woll gedan,
 Doch die wart manig hilt verlorn;
 Es was eyn vil obel stunde,
 Das sie an diese welt ye wart geborn.
 Ir vatter hieß Chyprian;
 Salomon sie hme uber sinen dang nam,
 Er furte sie uber den wilden see;
 Er hatte sie vil geweldiglich
 Vff der burg ezu Iherusalem.
 Das ich uch sagen, das ist ware,
 Er dauuffte sie vnd larte sie
 Den psalter das ganze jare.
 Er larte sie spielen in dem bret;
 Eme was die konigin liepp,
 Was sie hme ezu leide ne gedet.
 Ir kele was wyße als der sne,
 Ir entwart nye schoner frauwe me,
 Ir mont recht als eyn robin bran,
 Vnd spielten ir die augen,
 Als irem alder woll geezam,
 Ir hare was geler syden glich,
 Sie was schone vnd mynniglich,
 Woll gestalt was ir der lhypp;
 Sie was geheissen Salomee,
 Das wonigliche, schone wypp.
 Die nehste wat, die sie anedrug,
 Das was eyn hemt von syden elug;
 Ein sehen mantel trüg omb die edele künigin,
 Mit golde vnd edelem gesteine

C. I. 1.

Möchte sy nit bas gezieret syn.
 Das gebende, das sie ombdrug,
 Das was eyn schöner borte
 Von golde vnmassen elug;

5

Sie was von edelem gestegne licht:
 Dem richen konig Salomone
 Was sin schone frauwe liepp,
 Eyn krone faste vff die konigin,
 Die luchte als der sonnen schin,
 Da jinne lag eyn karfundelsteyn;
 Recht als der morgenstern
 Ir antlig von der frauen schein.

40

10

Es beschach an eim phingstage,
 Vnd ist wor, das ich uch sage,
 Die künigine zu der kirchen drat,
 Nebent iren beyden sitten sy do gon hatt
 Zwen richen fursten vberkoren,
 Die geleitent die here künigin;

45

20

Do ging vor der frouwen hoch geboren
 Des tages vil manger stolzer spilman
 Mit pffiffen vnd mit seiten spielen wol getan,
 Zu der rechten sitten manig stolzer degen
 In ritterlicher wort,
 Als sy der künigin soltent pffegen;

55

25

Do ging anderthalben by
 Gar vil stolzer megtin fry;
 Nach ir manig dienstman
 In eluger vnd schoner wede,
 Hier schare, waren wonesam.

60

III.

II. 30

Da sie in das monster quam,
 Die frone messe hub man ane,
 Man gab ir eynen psalter in die hant
 Mit gulden buchstaben
 Was er geschrieben voll allerfamt,
 Als man das ewangelium las,
 2

3. 65

2.

35

70

- Horent, was der frauen opper was:
 Eyn rot gulden fingerlin,
 Von edelem gesteyne
 Mochte is nit besser gewesen sin.
 Da man gesang uber alle,
 Das gestule richt man yn dem sale,
 Daryn saß der konig Salomon
 Mit seiner frauwen woll gethan.
 Vor ir manig ritter saß,
 Der seiner synne woll vergaß,
 Sie was so rechte woll gethan,
 Sie vergassen der spyse in dem mont
 Vnd kafften die frauwen ane.
 Also saß die frauwe woll gethan,
 Sie versumtete manchen sine male;
 Ene was ezu schawen also not,
 Sie vergassen in den henden
 Beide, den win vnd das brot.
 Eyn kopff, was von golde rot,
 Wan sie den gehn dem monde bot,
 Ir farbe als eyn liechte rose
 In dem win inbran,
 Das der konig nit en wyste,
 Was geberden er vor freude solde han.
 Also kundet vns das liet:
 Konig Salomon was sin frauwe liepp,
 Ganze freude er mit ir plag,
 Wan er in der kammern
 Ane erem snewissen arme lag.
 Des was der konig viel gemeht;
 Des hub sich not vnd arbeit,
 Umb das wunderschone wypp,
 Manig schoner ritter
 Verlosse sinen werden schpp.
 Das ich uch sage, das ist ware,
 Er hatte sie gar liplichen
 In das vierde jare.
 Es saß anderhalb dem Wendelse
 Eyn geweldig konig,
 Dem wart noch der frauwen wee;
 Ein vatter hieß Memerolt,
 Er was eyn heiden also stolz,
 Selber was er konig Pharo genant,
 Er was eyn obermchtig heyden,
 Er hatte lude vnd lant.
 Dem selben herren wdren zu dienste gezogen
 Wol sechs vnd drissig herzogen,
 Vnd funffsig grossen one-won,
 Sechzehen heydenscher künig,
 Die worent yme vnderthan.
- An einem fontag es beschach,
 Er ging für syne helde in den sal vnd sprach:
 „Du radent, alle myne man,
 Umb eyne schone frauwe,
 Die wolde ich recht gerne han,
 Die myne adel gezeme,
 Die will ich noch uwerin rade nemen,
 Vmb eyn konigin here,
 Die mir woll gezeme zu einer frauwen
 Vber das gude lant ezu Wendelse.“
 Da sprachen sine man:
 „Herre, vnser keyner uch geraden kan
 Umb eyn konigin here,
 Die uch wol gezeme zu einer frauwen
 Vber das rich lant zu Wendelse.“
 Er einer das wart ye vollen gesprach,
 Der konig von ezorn nuedersach;
 Da druerten alle syne man,
 Das sie yme nit konden geraden
 Umb eyne frauwe woll gethan.
 Da sprach eyn alt grisser man:
 „Herre, als vil ich der lande irkennet han,
 So weis ich uber den wilden se
 Eyn Cristen konigin
 Vff der burg ezu Iherusale,
 Sie ist schone vnd woll gethan,
 Sie hat der konig Salomon,
 Sie ist eyn konigin here,
 Die gezeme uch woll zu einer frauwen
 Vber das gute lant ezu Wendelse.“
 Wit das er das wart ye follen gesprach,
 Der konig von freuden vffgesach:
 „Du in kan der konig Salomon
 Eyne schone frauwen
 Nummer vor mit gehan;
 Es stee kurze ader lang,
 Ich neme sie yme uber synen dang.
 Ich will mit heres krafft uber se;
 Wer mir des gehilffet,
 Den will ich richen vmmet me.“
 Da sprach der konig Cyprian:
 „Herre, is ist myn dochter woll gethan;
 Salomon sie mir uber mynen dang nam,
 Ich elagen dirs, lieber herre,
 Das ir eme myn herze in gan. —
 Also sprach der konig Cyprian —
 Herre, wiltu faren dan,
 Ich foren gar an dynen schaden
 Fier dusent man,
 Die mag ich woll gehaben;

Oder muß mich mit stritte hie beston.“			
Do sprach der herzog Eham:		Da sprach Morolff der degen:	
„So wil ich widersagen künig Salomon,		„Mag ich is dan gefugen,	
Vnd will selber uff die burg gan,		Eß get ene allen an das leben.	
Die hatschafft will ich werben,	X. 270	Eham, du salt dynem herren sagen,	320
Sulde ich den lhypp ezu phande lan.“		Wir sint ezu striden bereyt	
Der edele herzauge Eham,		Vber sitzehen dage,	
Eyn hermeln gewant leynt er an,	10.	Ich vnd manig werder dinstman;	
Das was mit golde woll dorchslagen;		Kan ich eß anders gefugen,	
Er hub sich geyn der burg hyndan,	75	Eß muß hne allen an das leben gan.“	25
Vnd wolde dem konige widersagen.		Eham vrlaub da nam,	
Berware solt yr wissen das,		Er hub sich geyn dem mere hyndan.	
Salomon saß vff syne palas,		Da sprach der konig Pharo:	XII.
Vn eme saß die edele konigin,		„Was inbudet vns der konig Salomon?	
Vnd saß hne ezu der andern syten	80	Will er mir geben sin schönes wypp,	30
Morolff der liebe bruder syn.		Ader will er vor Iherusalim	
Da Eham uff den palas ging,		Mit sechsden eynen stryt?	12.
Salomon ene da schone enphing,		Vnder den ezweyn muß eyns ergan:	
Er hieß ene gode willkom syn;		Er muß mir geben die frauwe,	
Da entphing hne dogentliche	85	Ader muß mich stridens hie bestan.“	35
Morolff vnd die konigin.		Er sprach: „Herre, ich will uch sagen,	
Da ene konig Salomon enphing,		Sie wöllent an stride nit verczagen;	
Er ließ sich schone vff syn knye,		Ich fochten, e vns werde Salomons wypp,	
Er sprach: „Nicher konig Salomon,	II.	Bil manig stulezer rytter	
Eyn hatschafft solde ich werben,		Muß verliesen synen lhypp.“	
Mochte ich vrlaub von dir han.“	90	Der edele konig Salomon	40
Da sprach der konig Salomon:		Bil snelle baden da gewann,	
„Nede, was du wollest,		Er sante sie wyt in die lant	
Du salt vrlaub von mir han.“		Noch manchem stolzen hilde,	
Er sprach: „Herre, hastu icht vernommen,	95	Dem daden sie die reise bekant.	
Eß ist der konig von Wendelse		Der quam der konig von Morroch,	45
Mit gewalt herober kommen;		Mit dem man krefftig here riden sach,	
Du salt hme geben dyn schönes wypp,		Mit manchem ritter lobesam,	13.
Ader du salt vor Iherusalim		Da wolde er kommen ezu helffe	
Mit hme sechten eyn stryt;		Dem richen konig Salomon;	
Das muß vnder den zwoyn eyns ergan:	XI.	Die burger van Nopels quamen dar;	50
Du salt hme geben dyn frauwe,	300	Die von Marseliges brachten eyn schare,	
Ader du must ene strides bestan.“		Sie quamen geyn Iherusalim in das lant;	
Da sprach der konig Salomon		Vnd der riche konig von Eharpp	
Ezu dem herzaugen Eham:	5	Der eme auch sin helffe bekant.	XIII.
„Ee ich hme gebe myn schönes wypp,		Also quam dem konige Salomon	55
Ich vnd manig ritter		Bil manig werder dinstman,	
Wolden e wagen vnsern lhypp.“		Die hme mit truwen wolden bystan;	
Eham wolde dannen gan,		Da gewan er kuner hilde	
Morolffe hieß ene stille stan,		Funff vnd driffsig dusent man,	
Er sprach: „Eham, kanstu mir nit gefagen,	10	Die eme mit truwen wolden bystan.	60
Vff alle dyne trauwe,		Da sprach Morolff der listige man:	
Was krafte mag dyn herre haben?“		„Mag der heiden funff dusent me han,	
Da sprach der herzauge Eham:		So sin wir doch Cristen diet,	
„Er hat woll vierzig dusent man.“	15	Der riche Criste von hymmel	
		Lat vns vnder wegen nit.“	65

Hie get an der strie vor Iherusalim von
Konig Pharo vnd dem konige Salomon.

Morolff des nit en ließ,
Eyn banner von werder syden
Er yme balde wircken hieß,
Da hieß er von golde
Eyn bilde wircken june,
Das bezeichent von solck ein here,
Das die Cristen solden syn.
Morolff der listige man
Das banner yn die hant genam;
Die herren worden alle schone bereit.
Da wart den obeln heiden
In das here wiederseyt,
Da bließ man vff die herehorn,
Ez samten segen die konige hoch geborn;
In dem stryde hub sich ach vnd wee,
XIV. Vil manig stulzer ritter
Von den wonden lude schre.
Der strie wart vnmassen groß,
Man horte von slegen manchen doß.
Ie gewalt wart vor Iherusalim klang,
Welch heiden vß dem stride intweich,
Wie schier er yn dem mere irdrang!
Vor der stat hub sich der strie
Dorch Pharos hoffart
Vnd Calme das schone wypp.
Der stryde werte biß an den sunfften dag.
Bit das der obeln heiden
Sunff vnd dreißig dusent dot gelag.
Also lange werte der stryde;
Da verloiß manig man synen lyp.
Konig Pharo wart segeloiß,
Selber wart er gefangen,
Manchen heiden er verloiß.
Der edel konig Salomon
Furte konig Pharo mit yme von dan,
Er furte ene vff die burg syn;
Da entpfieng ene dogentlich
Morolff vnd die konigin.
Do nûn der künig Salomon
Den sig an künig Pharo gewan,
Er sprach: „Nu radent, alle myne man,
In welcher slachte sal ich den konig han?“
Da sprach Morolff der listige man:
„Herre, ich dir wol geraden kan,
Gedenck, vil lieber herre myn,

Vmb was vntreue sie her kommen sin,
Da saltu gedencken ane,
Das der hoffartige man
Dir wolde geuommen han,
Pharo, din schones wypp: 415
Iß sal eme gan an den lyp.
Nicher konig Salomon,
Gedarstu den heydenschen hant nit bestan,
Antwort mir ene, vßerwelter degen, 20
Iß gibe dir des myn truw,
Iß han mich eren gar erwegen.“
Da sprach konig Salomon:
„Des müste ich ommer laster han;
Wer er in dem stride irslagen,
25 Iß geben dir myn truwe,
Iß wolde yne woll verclagen.
Iß heissen ene versmyden,
Vnd muß yn myne lande ligen,
Da will ich verdirben sinen lyp,
30 Vnd sin lassen huden
Calme das schone wypp.“
Da sprach sich Morolff:
„Das duncket mich nit gut,
Wer stro noe ezu dem fure dut,
35 Lichte ezundet es sich an;
Also beschicht dir mit künig Pharo,
Wiltu din frauwe sin huden lan.“
Da sprach der konig Salomon:
„Morolff, was hait dir die künigin gedan? XVI.
40 Du dreist geyn ir so argen won;
Iß geben dirs myn drume,
Iß syn keyn sorge han.“
Da sprach Morolff der listige man:
„Ach, lieber herr vnd brüder, siß an,
45 Du brifest dir selber laster vnd schaden;
Iß gibe dir des myn truw,
Iß wirt dir von mir vffgehoben.“
Die rede wart Salomon ezorn:
„Morolff myn hulde hastu verlorn,
50 Die gewynnestu nummer mere,
Das du nicht getruwest
Calome der edeln konigin here.“
Do sprach Morolff: „Edelet künig Salomon,
Für wor ich uch gslagen kan,
55 Du wurst von ir gedödet in kurzen tagen;
Iß sprich es by myner truwen,
Du endarist wir es nit elagen.“
Salomon Morolffs gebot uberging,
Die frauwe er künig Pharo huden ließ;
60 Da det er dorlichen an:

Sie wart so heymlichen
 Dem heidnischen man.
 Alsus er ene verfmenden hieß,
 Die konigin er sin huden lief:
 Da was sy so woll behut,
 Als der sine geiß
 Ezu den grossen bocken dut;
 Horent, wie er behut sye,
 Also was behut die konigin.
 Pharo was eyn listig man,
 Mit grossen zauber
 Gewan er die frauwe woll gethan.
 Horent, alle frommen man,
 Wie der konig Salomon
 Verlore sin schones wypp,
 Das sager uns dis buch yn dicke ezist:
 Eyn heiden der hieß Elias,
 Der zauberlist eyn meister was,
 König Pharo was syn oheym,
 Er wirtete mit zauberlisten
 In eyn fingerlin eynen steyn.
 Da der zauber wart bereit
 Vnd yn das fingerlin geleit,
 Er sante es ober den wilden se.
 Dem richen konig Pharo
 Was in den hant en we;
 Da eme das fingerlin wart gefant,
 Er gab es der frauwen yn die hant;
 Er sprach: „Wil edele künigin,
 Drag dorch mynen willen
 Das schone güldin vingerlin.“
 Da sie das fingerlin gesach,
 Von rechtem zauber das geschach,
 Da liebet ir das golt;
 Dem edeln konig Pharo
 Wart sie us der massen holt.
 Sie nam das fingerlin yn die hant,
 Sie ging, da sie Morolff fant,
 Sie bat es ene gein der sonnen haben,
 Awe er icht darane sehe,
 Das ir mochte geschaden.
 Da es Morolff gein der sonnen bot,
 Da was das golt also rot,
 Das er mit den listen syn,
 Das zauber nie mochte gesehen,
 Das da was in dem fingerlin.
 Die frauwe stieß es an die hant,
 Ezu hant wart ir woll bekant,
 Das zauber vnder dem steyne lag,
 Das sie des koniges Pharo

Ezu allen geeziden gerne plag.
 Er saß ir eynes dages nahe by,
 Er sprach: „Edele konigin,
 Du salt gedenden daran,
 Das ich dorch dynen willen
 Han verlarn manchen dienstman.“
 Da sprach die frauwe woll gethan:
 „Pharo, lasse die rede stan,
 Salomon ist eyn wyser man;
 So jochten ich michel sere
 Morolff sinen brüder, den listigen man.“ —
 „Gnade, edele konigin,
 Hede ich es an den hulden dyn, —
 Sprach der hoffartige man —
 Mit mynen spehen listen
 Gewynnen ich dich in beiden an.
 Du weist woll, frauwe woll gedan,
 Sie sulden dich by mir nit han gelan,
 Du weneest, das sy wyse sint,
 Ich geben dirz myne frauwe:
 Irer wisheit sint sy gegen mir zwey kint.“
 Da sprach die frauwe woll gethan:
 „Konig, laß din rede stan,
 Es wart nye gebarn eyn man,
 Der Morolffen mit listen
 Das egehende deil glichen kan;
 Er siecht an der farben myn, —
 Sprach die edele konigin —
 Wan sich myn gemude verkeret hat;
 Ich weiß wol, künig Pharo,
 Das es was beiden an das leben gat.“
 Er sprach: „Do es sint vff myne hoffe wol erhogen
 Sechs vnd dryßig herzogon,
 Vnd sunffezig grassen ane wan,
 Vnd sechsehen heidnischer konige,
 Die machen ich uch vnderthan.
 Mir dienet ouch din vatter Eyprian,
 Den will ich durch dinen willen frey lan
 Hynnen vmmet mere.“ —
 „So will ich dir folgen.“
 Sprach die edele konigin here.
 Der rede wart der konig fro,
 Da sprach der obel heiden do:
 „Frauwe, ich will dir geben me,
 Du salt geweldig werden
 Ober das rich sant ezu Wendelst.
 Von hymnen uber eyn halbes jare,
 So senden ich dir, frauwe, das icht ware,
 Eynen heidnischen spilman, Turcis genant,
 Den saltu, frauwe, schone enphan;

Eine Dutsche harpp dreit er in der hant,
 Die ist von edelem steyne clare;
 Er brenget eyn rzauberlistige worck,
 Die halt, das es nyman werde geware,
 Die lege vnder die czungen in den munt,
 Fur dot vellestu zu der erden an der selben stunt;
 Din lichte farwe mynneclische
 Ist dannoch vnuerwandelt."
 Do sprach die edele künigin richte:
 „So dut mir hude vnd vmmet me
 Soliche not in mynem herken we, —
 Sprach die frauwe woll gethan —
 Das eyn sollicher richer furste
 Gall ezu fusse hynn an gan.“
 Da sprach der heidnische man:
 „Ich mag ezu fusse vil woll gan,
 Ich ligen hie uff liebes not,
 Nün löse mich, konigin edele,
 Mich dundet gen ezu fusse gut.“
 Konig Pharo loste sie die bant:
 „Nume, herre, balde das lant,
 Vnd sende mir baden in der czist,
 Auch bin ich vngerne
 Des koniges Salomonis wypp.“
 Da der heiden us indran
 Vnd man die mere ezu hoffe vernam,
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Es hat die konigin edele
 Dorch grose vntreue gethan.“
 Da sprach der konig Salomon:
 „Was hat die konigin dir gethan?
 Du dreist gehn ir argen wan;
 In hant die jungfrawen
 An alle ir schulde usgelan.“
 Also sprach Morolff der degen:
 „Konig, du salt ir vil woll plegen,
 Das ich us sagen, das ist war,
 Dir blibet die konigin
 Nicht eyn halbes jar.
 Nicht künig Salomon,
 Ich kan der sachen wol müßig gon,
 Vnd kunde ich es recht wol versehen,
 Das du vmb die frauwe kemest,
 Ich ließ es dar noch geschehen.“
 Der rede geswiegen sie gar;
 Es stont darnoch eyn halb jar,
 Da quam der heidnische man;
 Er drug zwo durttelduben zart,
 Die wurdent der frauwen vndertan,
 Eyn Dutsche harppen

Drug er in der hant,
 Die was der frauwen woll bekant,
 Sie was von edelm gesteyne clare;
 Er bracht eyn rzauberworcke,
 Das yr nyemant wart geware.
 Das rzauber wart yr kunt gethan,
 Da sie ezu dem mönster solde gan,
 Da bequam ir der heidnische spilman.
 Nu laß die sagen vorbas
 Von der frauwen woll gedan:
 Die harppe nam sie eme vß der hant,
 Den rzauber bot er yr ezu hant,
 Die harppe bot sie hme wieder dar:
 „Nume, hilt, balde den hoffe,
 Das dyn Morolff yr werde gewar.“
 Da sie in das monster quam,
 Die frone messe hub man an;
 Ir pater noster wart ir ezu lang;
 Das schuff die rzauberworcke,
 Noch der stunt aller yr gedang.
 Ezu gode stunt wenig yr gebet;
 Da irbeitet sie vil kume,
 Das man den seygen gedet;
 Da sprach die frauwe woll gethan:
 „Ich muß versuchen,
 Was ich der worcke moge gehan.“
 Sy leite sie vnder die czunge in den munt,
 Ezu hant wart sie vngesunt;
 Sie sangt vß das graß vor dot:
 Ir lichte farbe was dannoch unverwandelot.
 Von den frauwen hub sich angst vnd not:
 Die konigin wer gelegen dot,
 Sie hede bofer mere geplegen.
 Das vernam wunderschier
 Morolff der usserwelte degen.
 Die mere seyte man dorch not,
 Die konigin were
 Eynes gehen dodes dot.
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Der konigin ist der dot
 Mit rzauber anegedan. —
 Also sprach der degen jung —
 Sie bequam mir hude an der stunt,
 Die frauwe woll gedan,
 Dannoch was sy gesunt:
 Da en han ich keyn czwysel an.“
 Da der konig Salomon
 Die rechte mere vernam,
 Vnd er ist mit den augen sach,
 Von herkleide er sin hare

XXII.

22. 615

20

25

XXI. 80

30

21.

23.

35

85

90

40

XXIII.

95

45

600

50

5

55

10

60

Vß sinem heubte brach.			
„Es ist schande, — sprach Morolff der degem —			
Das man eins fürsten hant sol sehen			
In synnem geltwen hore schon:			
Nu ist der konigin der dot	665		
Mit ezauber an gedan. —			
Also sprach der degem ezu hant —			
Jah han der lande vil erkant,			
Vnd erezte knecht bin gewesen:			
Der mich ezu der frauwen ließ,	XXIV.	70	
Jah dede sie gar woll genesen.“			
Da sprach der konig Salomon;			
„Morolff, las die rede stan,	24.		
Du haist der frauwen so vil ezu leide gedan,			
Das du noch din spotten woll mochtest lan.“			
Salomon des nicht enließ,	75		
Ezu der konigin das er ging;			
Synes hergen jamer was so groß,			
Das er siner truwen			
An der konigin nyt genof.	80		
Morolff gedacht in dem mude syn:			
Jah muß baß versuchen			
Die vil edele konigin,			
Das sy mir werde bas bekant:			
Indynnaet sie mir von hynnen,			
Jah muß ir noch in fromde lant.			
Nu horent, wie er eß anfang:			
Er ezu der konigin ging,			
Er goß ir heiß golt			
Dorch yr snewisßen hant:			
Von dem grossen zouber sie syn alles nit besant.			
Da sprach konig Salomon:			
„Morolff, du haist vnrecht gethan,	25.		
Nyt balde von den augen myn;			
Was hastu gezeiegen	35		
Die vil edele konigin?“			
Da sprach der vil listige man:			
„Das duncket mich gar woll gethan;			
Sie ist aber noch nit dot,			
Ire lichte farbe	XXV.	700	
Ist noch nit verwandelot;			
Der doit hat also ein sitt,			
Er leß den luden so lichte varbe nit;			
Ire farbe bornet noch als eyn rose rot;			
Jah geben dics myn druwe,			
Sie ist von rechter schalcheit dot.“			
Salomon wart der rede zorn;			
Er sprach: „Morolff, myn huld hastu gar verlorn,			
Gang vß mynmem hoff, des soltu dich verwegem,			
Das dich myn augen nit me gesehen.“	10		
Morolff der stolze degem			
Sach eynen ofen by dem wege,			
Darjanne sluffe der listige man;			
Dampdde wolte er spotten			
Des richen koniges Salomon.	715		
Da er in den ofen sach,			
Gerne moget ir horen, wie er sprach;			
Da sprach der konig Salomon:			
„Das ist das gröste laster,			
Das du mir by mynen tagen hast gethan.“	20		
Morolff sprach: „Ire hant by uwerem eyt			
Mir uwer hulde ganz verseit,			
Vnd verbüte mir ouch das antlit din:			
Nun schouwe, lieber herre,			
Wie ich dohinden geschaffen sie.“	25		
Der riche konig Salomon	26.		
Vor ezotne lachen da began;			
Da sprach der wyse man:			
„Hette ich sin nit vmmir schande,			
Eß must dir an das leben gan;	30		
Werestu der bruder myn,			
Du ließest dyn spotten syn,	XXVI.		
Myn jamer wer dir leyt:			
Du en worde nye myn bruder;			
Myn hulde sy dir versent.“	35		
Salomon do nicht en ließ,			
Die frauwen er bestaden hieß,			
In eynen sarg rot güldyn,			
Als abe sie eyn engel were,			
Darjanne leyt man die konigin.	40		
Da sprach der degem Morolff:			
„Eß ist vmmir schade,	27.		
Das man verwosten saß das golt;			
Jah will uch werlichen sagen,			
Der mynes rades gefolget hette,	45		
Jah hette sie in eyn wildes mere gedragen.“			
Morolff des nicht en ließ,			
Des nachtes er heimlichen			
Ezu dem grabe ging,			
Er lachte daruff eynen fudergin steyn.	50		
Da quam der heidnische spielman			
Vnd surte die konigin künig Pharo heym.			
Eß stunt darnoch den dritten dag,			
Als wir dis buch horen sagen,			
Das sich der sarg uffsloß,	55		
Vnd das Salomon			
Siner truwen nit genof,			
Das sich die frauwe woll gethan,			
Hinweg stal mit dem heydenschen spillman;			
En für mit hme uber den twiden se:	60		

E sie Morolff wieder gewonne,
 Do wart yme, wyß gott, sere wee. XXVII.
 Darnoch an dem funfften dage
 Salomon gewan iomer, als ich uch sage;
 Er dachte in dem mude syn: 765
 Nu will ich doch beschawen,
 Obe noch in dem grabe sy die Konigin,
 Salomon da nicht en ließ,
 Er heimlich czu dem sarg ging;
 Da er ene czubrochen sach,
 Ich wenen, das eme uff der erden 770
 Noch nye so rechte leide geschach:
 „Owe, nu muß ich is verdragen;
 Ich gedar Morolff
 Die mere czu hoffe nummer gesagen!“ 776
 Er sach eyn schones megetin,
 Er winket ir mit der hende, 28.
 Er sprach: „Wan beröchetest du die Konigin?“
 Mit den worten schiet er dan,
 Die junffrawe eyn silbern rauchfaß 80
 In die hende genam;
 Da si den sarg czubrochen fant,
 Da seyte sie die mere
 Uber den hoffe czu hant,
 Sie seyte is dem konige Salomon, 85
 Er hat es selber gesehen woll;
 Er sprach: „Ist vns entrunnen die Künigin,
 Ich nym es vff myn rechte truwe,
 Es seyte mir Morolff der brüder myn.“
 Salomon do nit entlies,
 Hien zu Morolff er do gieng;
 Er sprach: „Morolff, lieber brüder myn,
 Ich elage dirs vff dyn gnade,
 Vns is indronnen die Konigin.“
 Da sprach Morolff der listige man: XXVIII. 95
 „Ich dics nit glauben en kan,
 Das dich betrogen habe die frouwe din;
 Ich han dir es doch lang gesezt,
 En fürte dich an eyn helmelin,
 Wer ich also wise, als du, Salomon, 800
 Vnd were also schone, als Absolon,
 Vnd sunge also woll, als Horant,
 Möchte ich myn frouwe nit beschloffen,
 Ich hede eyn laster an der hant,
 Da sprach der konig Salomon: 815
 „Bruder, las din rede stan,
 Vnd suche die konigin here,
 So will ich mit dir deilen
 Das gude lant Iherusalem,
 Vnd wil ganz in dinem willen leben, 820

Vnd wil mich die ganz zu bässe geben.
 Ach Morolff, vil lieber bruder myn, 29.
 Du salt myn bade werden
 Nach der edeln konigin,
 Die vns hie endronnen ist, 815
 Das die helffe der richen Crist!“
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Richer konig Salomon,
 Sint du myn czu bruder hast verzeihen,
 Was du mit dan gebudest, 20
 Das fall alles beschehen.“ XXIX.
 Morolff ging von Salomon do,
 Mit frolichem müte schiede er sich also.

Hie dot Morolff den Judden.

Morolff ging czu Iherusalem in die stat,
 Eynen Judden er rades bat; 25
 Von alder was er wyß als der sne,
 Eynen bart so grissen 30.
 Sach man uber sinen gurtel genz,
 Der Judde hieß Berman.
 Da sprach Morolff der ritter lobesam; 30
 „Nu rat mir, Berman,
 Mich will der konig senden
 Noch siner frauwen wol geton.“
 Er nam ene mit siner sneuwyßen hant,
 Er wolde eme raden, 35
 Er furt ene yn eyn kynnaden;
 Morolff egoch us eyn messer scharff vnd lang,
 Vnd stieß es dem Judden dorch sin herz,
 Das es eme an der hende ecelang; 40
 Morolff, Solomons drut,
 Uberhalb des gurtels
 Enecht er abe des Juden hut,
 Er balsamte sie vnd leite sie
 An synen lopp; 45
 „Nu will ich nummer erwinden,
 Ich finde Salme das schone wypp.“
 Morolff der vil listige man
 Hatte der lande vil erfarn;
 In der hude ging der listige man, XXX.
 In aller der geberde,
 Als sie yme were gewassen an;
 Morolff nicht en ließ,
 Czu dem konige er da ging:
 „Edeler konig lobelich, 50
 Dorch aller frauwen ere,
 Mache mich dynes gudes rich.“
 Da sprach der konig Salomon:
 „Dorch die freude, die ich von frauwen han, 56

Geben ich dir myns gudes nicht ezu vil;
 Dorch den richen got von hymmel 60
 Ich es gerne mit dir deiken will.“
 Dry margk guldens gut
 Hies er yme geben ezu hant;
 Da sach Morolff eyn fingerlin
 Dem konige an der hant: 865
 „Konig, dorch die beste dogint dyn,
 Vnd dorch den richen Crist von hymel, 31.
 Gib mir das gulden fingerlin,
 Wan es dir woll gezeime,
 So will ich es ezu gabe von dir nemen.“ 870
 Abgezoch es der konig richte,
 Er gab es eme mit der hende;
 Morolff neyget yme gar dogentliche,
 Das fingerlin stieß er yme ane syne hant; 875
 Dannen hub er sich ezu hant,
 Morolff der kune hilt gut,
 Das ene der konig nit erkant,
 Des gewan er hohen mit. XXXI.
 Morolff der listige man
 Quam gar unbekant 880
 Von dem konige Salomon,
 Er ging yn eyn kennaden san,
 Abgezoch er die Judenhut,
 Scharlachsch ekleider leyt er an;
 Morolff das nit en ließ, 885
 Vor den konig Salomon er do ging:
 „Konig, dorch die dogent din,
 Vnd dorch aller frauwen ere,
 Wem gebe du din fingerlin?“
 Da sprach der konig Salomon: 890
 „Das det ich eyn alden grysen man.“
 Morolff lachen da began:
 „Schantwe, keiser edele,
 Wo ich is an der hende han.“
 Von freuden kost en der konig rich; 895
 „Morolff, din liste sint wonderlich,
 Vor den sich nyman kan bewarn.“
 In aller der werlde,
 Wo du yn dem lande wilt fara, 900
 Morolff hies yme dar dragen
 Stap vnd deschen, das will ich uch sagen, 32.
 Die worent beyde wol beslagen.
 Er sprach: „Ich finden die konigin,
 Ader diß will ich ommer dragen.“

Hie fert Morolff uber mere vnd suchet
 die konigin. XXXII.
 Morolff eme bereiden hies 5

Eyn schiffelin von leder,
 Das er vff das mere stieß,
 Das was mit beche woll berant;
 Ezwen glasefinster gaben eme das liecht,
 Also meinstert es syn hant. 910
 Die winde kondon yme nit geschaden,
 Vff dem wilden mere,
 Als wir das buche horen sagen,
 Er drug an der syten sin,
 Eyn grosse deschen, 15
 Darnyde frist er dicke das leben syn.
 Er sprach: „Salomon, lieber brüder myn,
 Ich besilhe dir Male myn kleines kindelin.“
 Man hies das kindelin herfur tragen,
 König Salomon sprach: „Ich besilhe dir alle die lehen, 20
 Die din vatter solte haben.“
 Morolff verlaub da genam
 Ezu dem richen konig Salomon
 Vnd ezu manchem ritter here;
 Da walt er mit grossen jamer 25
 Noch der konigin uber den wilden see.
 Das ich uch sagen, das ist ware:
 Er walt von eynen burg ezu der andern
 Wälderlichen wol sieben jare,
 Bit er quam geyn Wendesse in das lant; 30
 Morolff stiech sin schiffelin
 In das rore alezu hant,
 Eyn schiffelin ließ er stan;
 Eynen alden heiden
 Sach er dart here gan, 35
 Ferre dart an dem wege; XXXIII.
 Er rieffe yme noch vil lude: 33.
 „Du must mir lassen dyn leben.“
 Da sprach der heidnische man:
 „Neyna, ritter labesam, 40
 Du salt mich lassen leben,
 Ich bin vor manchen jaren
 Eyn burgman ezu Wendesse gewesen.“
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Sage mir, du alter heyden, 45
 Wie ist es vff dins herren burge getan?
 Nit ist gesaget, er habe eyn wunderschones wypp,
 Die mynne er also gerne,
 Vnd sige ym liep alsam syn eygen lhypp.“
 Da sprach der heidnische man: 50
 „Davon ich woll gesagen kan,
 Ir farbe bornet als eyn rose liecht,
 Ich gesach by mynen gezyden 34
 Schoner frauwen nicht.“
 Da Morolff die rede vernam, 55

Er zoch uff eyn messer,
 Das was schone vnd woll gedan,
 Ich was scharpp vnd lang,
 Er stieß es dem heyden in syn herze,
 Er stieß es dem heyden in syn herze,
 Das es eme an der hende erclang. 960
 Morolff der mere hilt elüg,
 Den heiden er da uffgehub,
 Er warffe yne in eyn dieffen graben;
 Er sprach: „Wer dich der mere fraget,
 So ensolet du nieman nägüt sagen.“ 65
 Morolff, Salomons drut, XXXIV.
 Slaffe ezum andern male
 In des Juden Bermans hut,
 Einen growen kogen der er an,
 Eynen palmen vff den rucke,
 Eyn krukke er vnder syn achsel nam;
 Von dannen walte der ritter here
 Vff die burg ezu Wendelse.
 Da er vff den hoffe qwam,
 Da sach er konig Pharo 75
 Vnd manchen heidenschen man;
 Sie drieben mancher hande spieles krafft,
 Ir etliche schussent do den schafft,
 Etliche stießent den steyn;
 Ey hofiertent dem künig Pharo 80
 Vnd syner künigin rein.
 Nahe by der kirchen,
 Als vns dyt buche sent,
 Vff dem hoffe stunt eyn linde breit,
 Darvnder was eyn gestule wonesam, 85
 Da engedorste nyman vff siken,
 Er en were dan eyn edel man,
 Vnd were von hoer art geborn; 35
 Wer anders daruff saß,
 Der hatte den hupp verfort.
 Morolff der listige man
 Wunderlichen balde
 Hub sich uff das gestule hindan;
 Da Morolff vor das gestule qwam,
 Daruff saß der listige man; XXXV. 95
 Da er uff das gestule gesaß,
 Da ruwete der degen here,
 Eynen stap stieß er in das gras.
 Vff dem hoffe hing er eyn dasel,
 Wan die lude yrelang, 1000
 Der konig Pharo ezu der kirchen drang,
 Noch eme manig ritter lobesam;
 Dannoeh saß uff dem gestule
 Morolff der listige man.
 Man hieß da den selben degen 5

Balde strichen von dem wege,
 Morolff der hilt gut
 Wolde er keyn nie entwichen
 Also dure, als omb eyn fuß;
 Eyn keimerer dort her sprangl, 1010
 Selpp sehste drugen sie strecke in ir hant,
 Vnd wolden slagen den kunen man;
 Mit synen spehen listen
 Konde er sie wol vnderstan,
 Da sprach Morolff der listige man: 15
 „Neyna, degen labesam;
 Gebestu mir eynen slag,
 Ich gelden dies mit der krukken,
 Du gedendest myn
 Byt an den jungsten dag.“ 20
 Konig Pharo lachen da began,
 Er sprach: „Lant ruwen XXXVI.
 Den elendigen man,
 Ich han an syne libe erkorn,
 Ich erkennen an synen geberden, 25
 Er ist von hoher art geborn.“
 Ezu der kirchen ging der heidnische man 36.
 Vnd manig ritter labesam,
 Noch eme die konigin rich;
 Das was Calomee, 30
 Die schone frauwe mynniglich.
 Da sie Morolff anesach,
 Nu horent, wie er sprach:
 „Bistu es Salme, die frauwe myn.
 So yn gesach ich by mynen gerziden 35
 Nye keyn schoner konigin,
 Die myne bruder
 Von Iherusalim indran;
 Ich frauwen mich, — sprach der edel man — 40
 Das ich myn langes wallen
 Nücht vergeben han-gedan.“
 Mit der konigin gingent dryge schar,
 Schone melde mynniglich gesar,
 Ey gingent mit iren houbeten bar; 45
 Ir gebende warent smal barten,
 Vnd durchzieret mit edelem gestein elor.
 Morolff ließ die graffen
 Vnd die frauwen fur sich gan; XXXVII.
 Als saß vff dem gestule der listige man. 50
 Wegen eme ging die konigin rich;
 Morolff von dem gestule offgesprang,
 Er neiget ir gezogenlich;
 Morolff wieder uff das gestule saß;
 Er sluchte dem heidnischen passen, 55
 Das sin messe so lang was;



Er sprach: „Verdelster Carasin,
 Was magstu hude gefingen?
 Das dusent dufel by dir sin!“
 Da die messe wart gethan,
 Von der kirchen ging der heidnische man, 1060
 By eme manig ritter labesam.
 Morolff der kune ritter gut,
 Begunde uff von dem gestule stan,
 Er hub sich gegen dem styg hyndan,
 Da die konigin 65
 Von der kirchen solde gan,
 Der vil listige man
 Ging ezuchtiglich vff eyn ende stan;
 Da sprach die frauwe woll gethan:
 „Wys wilkum, elender man;
 Ja du alt gryser barn,
 Wannen bistu her ezu lande 37.
 In diese heidenschafft gefarn?“
 Er sprach: „Edele konigin here,
 Ich han lange gewallet
 Vff diesem wilden se: XXXVIII.
 Vff genade bin ich kommen ezu dir,
 Gil edele künghyne,
 Ein gobe soltu geben mir.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Weller, wiltu hie by mir bestan,
 Ich geben dir wyn vnd brot,
 Das dich davon nyman in scheidet,
 Iß in du dan vnser eynes dot.“
 Er sprach: „Ich bin eyn sundig man, 85
 Ich gedar an eyner stadt nit woll bestan;
 Ich will hie ruwen sierzehen nacht,
 Die wile heissent mir die spise geben,
 Iß frauwe so woll geslacht.“
 Do sprach die künigin edele: 90
 „Weller, quem du ye gein Iherusalem?
 Gesehe du ye den konig Salomon,
 Vnd Morolff synen brüder,
 Den getruwen dienstman?“
 Er sprach: „Jo, künigin edele, 95
 Eß sint sieben jare, da was ich ezu Iherusalem
 Da sach ich den konig Salomon,
 Vnd Morolff syn bruder,
 Beyde gar druriglich ston;
 Die konigin was eyns iehen dodes dot,
 Das elageten die fursten bede,
 Eß det ene hartte not.
 Ey verwürckent sy in ein sarg vnder einen stein,
 Da quam der leidige dufel,
 Vnd furte sie mit yme heym.“ 5

Die frauwe lachen da began 38.
 Sie karte sich heromb, XXXIX.
 Mit der hende sie ene nam,
 Sie befale ene eyne kemmerere,
 Das er dem pilgerin 110
 Des nachtes büßete sin swere:
 „Meina, degen labesam,
 Plege woll des elenden man,
 Er ist eyn wegmieder pilgerin;
 Sich das ezu synenn heubten 15
 Noch hynacht ste der clare wyn.“
 Morolff drug an dem libe sin
 Eyn güt panzer von stahel,
 Des wart gewar die junge herzaugin.
 Den dische richtet man 20
 Vor Pharo dem heydenschen man,
 Als eyne edele konige
 Des nachtes woll gezam.
 Da man den dische uffgehub, 39.
 Die junge herzaugin uffgestunt, 25
 Sie ging vor ir frauen stan,
 Harte dogentliche sprach
 Die selbe maget woll gedan:
 „Iß frauwe, gedorste ich mit den hulden din“
 Dir sagen von dem bilgerin, 30
 Was ich ene an hyme libe sach haben,
 Eyn vil gut panzer stehelin,
 Iß solde eyn frommer ritter dragen.“
 Da sprach die frauwe woll gethan: XL.
 „Balde bringent mir den elenden man, 35
 Oder fragent inuen, wannen er sie:
 Er saget mir die rechte mere;
 Danne er ist aller schalckheit frey.“
 Die maget hub sich ezu hant
 Ober den hoffe, da sie Morolff fant: 40
 „Wol uff, elender man,
 Du salt vil wonderbalde
 Vor myner frauen kemnaden gan;
 Oder sage mir, wannen bistu ober see?
 Du salt der konigin here 45
 Allereerst fremde mere sagen,
 Die horet myne frauwe gerne,
 Vnd will dirs nit lenger verdragen.“
 Da sprach der listige man:
 „Ehone maget woll gethan, 50
 Laß mich ruwen bit morn geyn dage;
 Horet myn frauwe gerne fremde mere,
 Der will ich ir genung sagen.“
 Do sprach die maget wol geton:
 „Du müst iez mit mir zu myner frouwen gon.“ 55

Morolff hette angst umb den lip,
 Er begunde seve forchten Salome das bose wip;
 Morolff das gebot uberging.
 Die maget ene da sitzen ließ,
 Sie saget iß der frauen woll gedan;
 Sie sprach: „Dont in rügen bis morn,
 Den alten elenden man.“
 Die künigin sprach zu hant:
 „Er hat durchfaren manig lant,
 Darzu ist er fast alt vnd krank,
 Nun wil ich in gerne lassen rügen
 Noch siner herzen gedanck.“
 An dem andern morgen fru
 Konig Pharo bereite sich dazezu,
 Er hieß yme dar dragen,
 Ein bestes eytgewant,
 Der konig Pharo reit jagen ezu hant;
 An dem selben morgen fru
 Morolff ging der konigin
 Gar mit grossen listen ezu;
 Da er sie ferre anesach,
 Gern moget ir horen, wie er sprach:
 „Frauwe pfegestu keyner hande spiel,
 Das heiß balde brengen dir;
 Mir ist des gudes worden not:
 Ich seßen dir myn heubt
 An din liechtes golt so rot.“
 Sie sprach, sie wolde iß gerne dun;
 Sie tieffe der megde;
 Sie wonte gewynnen rum;
 Sie hieß ir bald hervor dragen
 Eyn gut schaffezabel,
 Das was woll mit golde dorchsclagen,
 Bil gesteines dajne lag,
 Das luchte schone als der dag,
 Emaragend vnd jochant.
 Die konigin slug daran
 Mit ir snewisßen hant.
 Das gesteine was wiß vnd rot;
 Sie wonte Morolff brengen in not:
 „Ezuche an, elender man,
 Du kanst dich nit erwern,
 Ich gewynnen dir din heubt an.“ —
 „Frauwe, was sehestu gein dem heubt myn?“
 Da sprach die edele konigin:
 „Dreißig marg goldes
 Galtu darwieder han,
 Damit geben ich dir geseide,
 Wær du in das lant wilt gan.“
 Er sprach: „Frauwe,

Wiltu spielen gein dem heubt myn,
 So seße mir die allerschönste junffrauwe,
 Die du hast in der kemnaden din.“
 Die frauwe lachen da began:
 „Abe du das spiel gewinnest,
 Wie kanstu mit junffrauwen umbgan?“
 Da sprach der listige man:
 „Schöne frauwe woll gedan,
 Das wil ich dir wödelich sagen,
 Obe ich das spiel gewinnen,
 Sie mußt mir myn deschen dragen.“
 Manche frauwe lachen da began.
 „Du bist eyn hubsch alt grisser man; —
 Sie sprach — nu wart da vnder yu,
 Welche dir allerbast gefellet,
 Die sal din wederwertte sin.“
 Morolff zöigte off die nechste, die by der künigin sas,
 Die selbe des künig Pharo swester was;
 Er sprach: „Frouw, wurde mir das schöne megetin,
 Bil edele künigin here,
 Dorch die wagen ich das heubt myn.“
 Die maget lachen da began;
 Ey sprach: „Du armer bilgerin,
 Da werestu bedragen an;
 Der konig Pharo der ist der bruder myn:
 Obe du das spiel gewinnest,
 Eß müste doch verklarn sin.“
 Da Morolff die rede vernam,
 Da sprach der listige man:
 „Schöne maget woll gethan,
 Du wordest mir dan ezu phande gesezt,
 Das spiel will ich faren lan.“
 Bit er das wart vollen gesprach,
 Die maget vor eme vff dem brede saß:
 „Nu ezuche an, elender bilgerin,
 Ich truwe dich vor falsch bewarn,
 Vor der edelen konigin;
 Nu ezuche an, elender hilt gut,
 Du bist vor falsch woll behut,
 Du dunckest mich so eyn dogenthafftiger man,
 Obe du das spiel gewynnest,
 Ich will mich gerne mit dir began.“
 Bil manchen schoch
 Ffrotte ym die konigin do;
 Morolff kunde sich huden da also,
 Eyne liste waren freisam,
 Er ließ die edele konigin
 Mit ezogen vor ime uff dem brede gan:
 „Was helffent dich die spehen liste dyn?
 Dyn heubt ist eigentlich myn;“

XLI. 70

40.

1160

65

75

41.

80

85

90

95

XLII.

1200

5

1210

42.

15

20

XLIII.

25

30

35

40

43.

45

50

XLIV. 55

Das spil wirt dir noch woll leit;
 Du hast den lupp hynggegeben,
 Das kommet von diner dorheit.“ —
 „Sfrawe, gewinnesstu mir das heubt an,
 Das muß an dinen gnaden stan.
 Ich han erkennet vil der lant,
 In aller der werlde
 Des spiels ich nie myn meister fant.“
 Eynen alden er da uffgehub,
 Viel gerne er den vorecht fur den künig schlug.
 „Was helffent dich die bösen liste din?
 Doch geben ich dirs vil truwe,
 Din heubt ist eigentlich myn,
 Das heissen ich dir abeslagen,
 Ich will dir is werlich sagen.
 Des czoges was dir vil gach:
 Sich, mit ehme ritter
 Dun ich dir matt vnd schach.“ —
 „Sfrawe, gewinnesstu mir das heubt an,
 Das muß an dinen gnaden stan;
 Bessestu mich gesunt gen von dir,
 Ich sagen is ommer mere,
 Du syt eyn edele konigin here.“
 Morolff wart die stat ezu fors,
 Er lief vor der konigin eyn grossen fors.
 Die frauwe lachen da began:
 „Sage an, du alder bilgerin,
 Waromb hastu das gethan?“
 „Da sochte ich den ezorne din; —
 Sprach Morolff ezu der konigin —
 Gewinnesstu mir das spiel an,
 Ich horen woll, edele konigin,
 Das heubt muß ich verlorn han.“
 Die rede was aber Morolffs spot,
 Er gedacht: Myn heubt
 Wirt gesediget, sommer got;
 Wir sollen wesseln die stat.
 Morolff mit grossen listen
 Die konigin herober siken bat.
 Allererst sach er ir dorch die hant,
 Da er sie mit golde
 Hatte dorchgebrant,
 Da die sonne dorch den hentschuch schein,
 Allererst kant er sie rechte:
 Er slug yr noch eynen stein.
 Morolff hatte ouch gefurt uber see
 Noch der konigin here
 Eyn alezu rot gulden fingerlin,
 Da was mit starcken listen
 Eyn nachtigal gewircket in;

Das fingerlin stieß er an die hant,
 Die nachtigal hub uff vnd sang,
 Das eß also süsse yrhall
 Die konigin sach das fingerlin an, XLVI
 Vit er yr einen ritter vnd zwen vonden gestall;
 Mit freuden er ober dem brede saß,
 Die konigin schaute die nachtigal,
 Vit das sie schach vnd stein vergaß.
 Damydde werlte er das spiel,
 Morolffs korgewyle
 Wart der konigin ezu vil.
 „Sfrawe, nu han ich das irneret,
 Nu hat der elende bilgerin
 Ein heubt irneret.“
 Morolff hüp off vnd sang; sin styme was wol geton,
 Damit er der künigin edele
 Ir fröide harte vil benam;
 Er sang bas, dan dekeince slachte man;
 Alles das wart freudentrich,
 Das die stym vernam,
 Eyn wise, die was wonesam,
 Als si der konig David
 Vß den alden lieden nam,
 Da sprach die konigin woll gethan:
 „Weller, wo lerne du dise styme so wonesam?“
 Eß ist manig dag, da horte ich sie
 Vber des vatter dische myn:
 Du manest mich grosser eren,
 Dan aber muß ich gescheiden sin.“
 Er sprach: „Wil edele konigin,
 Ich was eyn spielman vnd hieß Stolzselin;
 Gut ich dorch ere nam, XLVII
 Dorch den rächen got von hymmel
 Han ich mich eß abegedan,
 Edele konigin here,
 Ich han lange gewallet
 In dem wilden see,
 Vber die berge vnd durch tal;
 Nie kein lant sich vor mir verbarg,
 Eß were breit ader small.
 Da quam ich ezu Geilat in die heubtstat
 Da die sonne ir gesedel hat,
 Dajane lht eyn lant, heisset Judean,
 Da lerne ich die wise,
 Sfrawe woll gedan;
 Sint gehort ich sie nie me,
 Wan in der guden stat Iherusalem;
 Vor dem konige Salomon
 Sang sie eyn herzauge, hieß Morolff,
 Der was eyn hübscher man.“ 55

Da sprach die frauwe woll gethan: „Ewig vnd laß die rede stan, Du bist selber Morolff Salmons man: Kumet mir der künig Pharo Es muß dir an din leben gon.“	1360	Einen dinen kamerere Ezu des wilden meres dran; Schone frauwe woll gedan, Der hat auch kurzewile, So man allerbeste mag.“	1410
Er sprach: „Des du ezyhest mich, Des will ich mich intschuldigen weder dich: Da ich Morolff ezu leste wart geware, Ein bart was eme noch nit intsprongen: Sich, was han ich graer hare.“	XLVIII. 65	Da sprach eyn alter Carasin: „Du en salt is nicht versagen, Edele konigin.“ Ezu hant ging die frauwe woll gedan, Sie name ezu eren hendn Echsig heidnischher man; Sie gingen schawen ezu dem wilden se. Morolff sprach ezu der konigin: „Wiltu mit mir gegn Jherusalem?“ —	15 20
Da sprach die frauwe woll gethan: „Du bist Morolff künig Salomons man, Du brente mich dorch die hant, Das dut mir wee; Ich geben dirs myn truwe, Du gesihest Jherusalem nummer me.“	70	„Ewig vnd laß din rede stan; Du hast mir ezu Jherusalem, Bil ezu leide gethan: E moen der dag eyn ende hat, Ich schaffe, du geschowest nyemet me Jherusalem die gütte stat, Du must mir buwen hie eynen ast, Ich geben dirs myn truwe, Salomon muß din werden ein gast.“ —	L. 25 49
Da Morolff die rede vernam, Ubezuche he die Juddenhut, Vnd warffe sie ferre hyndan; Ein hare was schone vnd geluar: „Edele konigin, schawne Morolff uber all, Muß es mir an das leben gan, Ich tån dir ee vil ezu leide, Alles, das ich erdencken kan; Ja du frech ongetruwes wypp, Ich han noch dir erwallet Wil manigen hertten hendenschen stig: Des loß doch, frouw, geniessen mich, Einen stetten friden mir versprich, Bit es morne wirt licht; Edele konigin, ich bede dich lenger frede nit.“	75	„So muß got der selen plegen! Mich sante noch uch us Salomon der usserwelte degen: Müs er mich nån ouch verlieren, So mag syn ubel werden rat.“ Morolff sprach: „Edele konigin here, Laß diner kemmerere eynen Mit mir gen ezu dem see, Ich wil dem roce myn synde elagen; Du weist woll, edele konigin, Ich mag nit anders passen gehaben.“	30 35 40
Da sprach die frauwe woll gethan: „Ewig vnd laß die rede stan; Du bist eyn also listig man, Der dusent sloß vor dich slosse, Man in konde dich nit gehan.“	47. 80	„Dich enhilffent nit die spehen liste din, — Sprach die edele konigin — Du must hie lassen din leben.“ Sie name ene by der hendn, Den usserwelten degen, Sie befale ene der ritterschafft, Ezwolff heiden in yr gewalt: „Du plegent wol des listigen man; Entsynnet er uch von hynnen, Es muß uch an das leben gan.“	40
Da hatte Morolff sorge vmb den lyp, Er sochte das mortgymme wypp, Do gedacht der vil listige man: Es welle sich dan anders schiden, Es muß mir an das leben gan. Morolff die konigin vnbetten nit en ließ, Bit sie yme steden freden hieß, Bit an den andern morgen frü; Morolff lag mit grosser flehe Vor der edelen künigin do.	48. XLIX. 95	Man furte den dügenthafften man Vor eyn kemnaden hyndan; Mit yme ging die edele konigin; Sy sassen by eynander, Sie hatten vil rede vnder yn.	45 50 55
Da die sonne ezu gaden solde gan, Morolff ging vor die frauwen stan, Er sprach: „Edele konigin here, Los mit mir spazieren gon	1400 5		

- Eyn kemmerer ezu der frauwen sprach:
 „Ic soltent gen an uwer gemach,
 Ic mogent des an angst sin,
 Das er vns icht indrynne,
 Daran segen ich das heubt myn.“ 1460
 Die konigin slaffen ging, 50.
 Morolff sie yn der kemnaden ließ;
 By ene saß der dogenthafte man,
 Er seyt ene fremde mere,
 Byt sie alle slaffern began, 65
 Morolff husten da began,
 Er leschte das liecht, das vff dem dische bran,
 Da sprach eyn heidenschet man:
 „Sage ane, eyn ritter edele,
 Waromb hastu das gethan?“ — 70
 „Das will ich die versehen,
 Es ist an myne schulde beschehen;
 Heiß eyn ander liecht her dragen,
 Ich giben dir myn krauwe,
 Daby sollen wir erst kurzwill sagen,
 Heiß entzündn eyn ander liecht,
 Dis wolde doch schone bornen nicht;
 Stent uwer ezwen vor die dor,
 So mogent yr an angst syn,
 Das ich nit komen davor. 75
 Ge das liecht wart bracht;
 Morolff hatte sich balde bedacht,
 By eme stunt eyn kopp güldin,
 Daryn schandt er dalen drang
 Bß syne güten barellsyn. 85
 Da hinczundet wart das liecht,
 Morolff sprach: „Ic herren, dorstet uch nyt?
 Drincket uf diesen wyn,
 Es ist wyn von Apperlant
 Den ließ mir die edele konigin;
 Es mag dem dag nahe sin,
 Ic sullent vßdrincken diesen wyn,
 Sint mir keyn gut komet ezu staden
 Beyn der edelen konigin;
 Das hant ic heilde wol vernommen, 80
 Es muß mir an myn leben gan,
 Horent, hilde labesam,
 Sint mir das gut nit kan gewegen,
 So trincken uf diesen wyn;
 Der kopp sal uwer eygen sin.“ 1500
 Dem besten gab er in in die hant;
 Sie drunden faste vnd segen nider uff das lant,
 Byt an eyn heydnischen man,
 Der hatte den kopp in der hant,
 Vnd sach die andern alle an; 5
- Da sprach der heidnische man:
 „Waromb hant ic dis gedan,
 Das ic uch wollent slaffen legen? LIII. 52.
 Indrynnet vns der Kristen,
 Es get vns allen an das leben.“ 1510
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Eyn wöllent mich versuchen,
 Obe ich welle hymnen gon:
 Blibet dir alleyne durre win;
 Als du ene ufgedrinckest, 15
 Der kopp sal din eigen sin.“
 Also balde der heiden da gedrang,
 Eme enphiel der kopp
 Vnd seyg nyeder uff das lant.
 Morolff der kune hilt gut, 20
 Er wart von sorgen erloist,
 Des gewan er eynen hohen mut.
 Er nam eyn schere uf der deschen, das ist ware,
 Vberhalb den oren
 Eneyt er den zwölffen abe das hare; 25
 Er nam eyn scharfsaß in die hant,
 Er schare iglichem eyn blatte:
 „Nün singent messe allesamt.“
 Da Morolff das hatte gedan,
 Er ging ezu der porten 30
 Vnd hieß sich den dorwechter ußlan:
 „Ich muß uff den wilden see
 Wondeelichen balde,
 Ffischen der konigin here.“
 Da sprach der heidnische man: LIV. 35
 „Ich gedarre nymant ußlan,
 Bis es morne werdet dag,
 Ich verbott mir die konigin selber,
 Verware ich uch das sagen mag.“
 Morolff der hilt gut 53. 49
 Ezu dem portener
 In die kemnade sich hupp:
 „Dorewechter, drut geselle myn,
 Eluße mir uff die porten,
 Als liepp ich dir moge sin, 45
 Wiltu hinacht wyßheit sehen,
 Ich sagen dir, was dir an dem libe
 Mag nu beschehen,
 Das zeyge ich dir an eim sterne.“
 Da sprach der einfeltige portener; 50
 „So stiessen ich dir uff gerne.“
 Die stussel er in die hant genam,
 Er ging gein der porten,
 Der heidnische man;
 Morolff hub uff eynen steyn, 55

Er slug dem armen portener		Morolff konde sich verbergen mit,	
Das herke in dem libe inzwien,		Sie singen den dogenthafftigen man,	
Das er dot siel uff das lant.		Sie bunden ene also fere,	
Darnach quam sin frauwe ezu hant,	54.	Das eme das blut ezu den nageln ustrann.	
Da wolde schrien das wypp,	1560	Die heiden lachten sich uff den wall;	1610
Morolff warff sie mit dem selben steyne	LV.	Ezwen ritter ykten hin ezu dall,	
Ezu dode, saget uns das lyet.		Sie foren uber den wilden se,	
Die schluffel er yme vß der hende nam,		Da seiten sie die mere	
Vßslosse der ritter lobesam,		Der edelen konigin here.	
Er ging goyn des ineres dram	65	Da gab sie ene ezu badenbrot	15
Vil wunderlichen balde,		Eynen wehen mantel, was durchsticket mit golde rot;	
Da er sin schiffelin verborgen hatte gelan;		Drissig marg wolt sie den andern geben,	
Er drat drin vnd stieß vß den wilden see;		Wan si Morolff brechten,	LVIIL
Da swebet er bit an den dag,		Den userwelten degen.	
Bit das irwachee der konig here.	70	Die nacht begunde segen an,	20
Der frauwen quam mere ezu hant,		Der schiltwacht plagen	
Das die heiden bescharen wern,		Ezwolff heidnische man;	
Vnd das sy slieffen allesamt,		Morolff man gebunden sach,	
Morolff were indronnen uber see.		Bit an den ersten schlaffe,	
An die eynnen lieffe die konigin here;	75	Gerne moget ir horen, wie er sprach:	25
Als sie ene ferre anesach,		„Wollent ir mir losen die bant,	50.
Sie begunde heiff weynen,		Ich han erkündet vil der lant,	
Gerne moget ir horen, wie sie sprach;		Ich wolte och fremde mer sagen,	
Von leide sie vß die erde sach,		Was ich in der heidenschaft grossen liden han vertragen.“	
Sie yr freuden vil gar vergah:	80	Vier die besten löstent jme die bant,	30
„Ich in konde ich uch, herren, nye gefagen,		Er seite yn manige ouentite zu hant	
In hetten syne grossen liste		Bit das sie durften began;	
Vß eyne harten steyn gedragen.“		Hervor ezooh er sin bargyllin,	
Also sprach die frauwe woll gedan:		An den mundt sahe es der fürste lobesam;	
„Nün wartent, ir heilde lobesam,	85	Er det ene sine liste kunt,	35
Bringent mir wyder den listigen man,		Dorch sin kele quam nie eyn eynger drungk.	
Drissig marg des rotten goldes		Er sprach: „Ir herren, durftet uch icht,	
Sollent ir von mir ezu lone han.“		So drincket hie noch lust,	
Da gingen an die kele hindan		Ir drincket bessers drandes nicht.“	
Zunffezig heidnischer man.	LVI. 90	Dem besten gab er es in die hant;	40
Da was eyn herezaug, hieß Marsilian,		Sie dranken faste, vnd segen nyeder uff das lant.	
Der ylte wonderbalde,	55.	Der ene also fere bant,	
Noch Morolff vß des meres tran.		Morolff mit syne swerte	
E sin Morolff worde gewar,		Er jm syn heubt abeswang:	
Da waren sie des wilden meres	95	„Das saktu ezu eyne bodenbrot haben;	45
Fier milen ezu eme gefarn;		Ich will din eleder selber	
Der vil listige man		Vor die künigin dragen.“	
Der schilte syn schiffelin		Der vil listige man,	
Abe des wilden meres stan,		Er name die eilffe by den haren	LVIIL
Er stieß aber vnder den gurtel sin	1600	Vnd ezooh sie von dem zwelfften ferre hindan,	50
Mit silberin reiffen eyn kleines barellin;		Vber das gewilde breit,	
Vsagahete der tugenthaffte man;		Der stolze degen vnuerzeit,	
Er sprach: „Der dusel hat alle die studen hin,		Vber den berg in das tal,	
Die hie umb die wasser solden stan.“		Er rauffte sie also fere,	
Noch eme ylte die heidnische diet;	5	Das sie an dem heubte worden fall.	55

Er nam eyn schere vß der deschen, das ist ware,		Ezu yme ging die frauwe woll gedan.	
Überhalb den oren		Da was sich vnmissig	
Sneyt er yne abe das hare;		Morolff, Calmons man;	
Er nam eyn scharfas in die hant,		Morolff was yn vnbekant,	LX.
Er schare iglichem eyn blatte:	1660	Er nam in eime kopff den dalen drang in die hant,	17 10
„Nu singent messe allesamt; —	57.	Er knyete vor den konig rich	
Also sprach der listige man —		Vnd auch vor die konigin glich;	
Dis mochte eyn bischoff nicht han gethan:		Vnd drenckete sy beide mit slyß;	59.
Weren gewihet diese hilde balt,		Da stieffen sie sicherlich.	
Sie besongent woll ein wytes monster,	65	Die kappelan wolten dannen gau;	15
Ir stymme ist so manigfalt.“		Morolff bat sie stille stan,	
Als das Morolff hatte gethan,		Er gabe ene den selben drang;	
Er hub sich ezu dem mere,		Sie droncken alle	
Da er sin schiffelin hatte gelan;		Vnd segen nider ezu der want.	
Er drat darinne vnd stieß vff den see;	70	Morolff der kune hilt gut,	20
Da furt er des kemmereres cleider		Die ezwolffe kappelan er uffgehub,	
Vor die konigin here.		Er drug sie ezu eyner steynen want,	
Ein hor was kreus vnd ouch dohy val,	LIX.	Er schrenckete sy ober eynen huffen	
Eyn antlit was dem kemmerer glich uberall;		Gegen einander allesant.	
Morolff der listig man	75	Konig Pharo er ab dem bette nam,	25
Echilte son schiffelnu schon		Er leite yne ezu der weude	
Geyn der burg hyndan		By eynen jungen kappelan,	
Bil wonderlichen balde		Die kappen ezoghe er yme ab	
Über des wilden meres stran;		Vnd leitete sie schiere	
Ein schiffelin ließ er vnder dem berge ston	80	Dem konig Pharo an.	30
Vnd hub sich geyn der porten		Morolff der kune hilde gut,	
Vnd hieß sich june lan:		Den nackten kappelan er uffgehub,	
„Ich kommen über den wilden see,		Der vil listige man,	
Morolff ist gefangen,		Er drug yne an das bette	
Ich will es sagen der konigin here.“	85	Ezu der frauwen woll gedan.	35
Die porten worden uffgethan,		Er nam eyn schere uß der deschen, das ist ware,	LXI.
Morolff wart in die burg gelan.		Überhalb den oren	
Da er vor die künigin ging,		Dem konige sneyt er abe das hare;	
Der konig vnd das gesinde		Er nam eyn scharfas in die hant,	
Ene vor den kemmerer inphing:	90	Er schare eme eyn blatten,	40
„Nu sage vns von dem listigen man.“ —		Vnd den andern allesamt.	
„Herre, da han wir en gefangen,		Da das Morolff hatte gethan,	
Vnd kan nommer komen von dan;		Er hub sich ezu dem mere,	
Ich band in vff dem wilden see,		Da er sin schiffelin hatte gelan;	
Das er lute morte schre,	58. 95	Er drat darinne vnd stieß uff den see;	45
Im ran das blüt zu den nagelen vß;		Da swebte er den dag,	
Wir wöllent in senden an des meres grunt,		Byt das erwachte der konig here.	60.
Do muß er nün wonen zu huf:		Dar noch er eyn wile stille lag,	
Darvmb, edele künigin lobesam,		Ver ware ich uch das gesagen mag,	
Ir bedorffent vor yme nit me in sorgen ston.“	1700	Byt das er sich bas versan;	50
Künig Pharo sprach: „So will ich mich slaffen legen.“		Da wolde der konig mynnen,	
Da hieß die bette bereiden		Da begreiff er den iungen kappelan.	
Morolff der usertwelte degen.		Da das der kappelan besant,	
Da Pharo ezu dem bette solde gan,		Ezusamen ezwang er syne hant,	
Da gesegtent in ezwolff heidnische cappelon;	8	Er gab yme eynen oreslag	55

Mit so ganzen krefften,
 Das er eyn wyle stille lag,
 Da eme der oresslag verging,
 Der konig Pharo nit en ließ,
 Er sprach: „Edele konigin here,
 1760 Ze sint gewesen sieben iare by mir,
 Vnd gedadent mir das nie mere.“
 Da er die kotte ane hme sach,
 Gerne mogent ir horen, wie er sprach: LXII.
 „Welcher duffel hat mir geleitt diese kotten an? 65
 Hie ist sicherlich gewesen Morolff,
 König Salomons man.“
 Da Pharo, der heidnische man,
 Ezu dem bette wolte gan,
 Da fant er by der frauwen 70
 Eynen nackten kappelan;
 Er nam ene by dem beyne
 Vnd egoche yn ferre datt hyndan:
 „Woll uff, ir nackten kappelan,
 Gant hyn zü der kirchen metten singen! 75
 Lant mich ezu der frauwen gan.
 Bwer nacht ist besser gewest dan myn,
 Ich lag dort uff der herten erden,
 Vnd ye hie by der konigin.“
 Der kappelan da uffgesprang; 80
 Pharo ging da an das bette,
 Die wile was nit lang; 61.
 Da stieff noch die frauwe woll gedan;
 Da sprach der konig Pharo:
 „Ze mochtent daling woll uffstan.“ 85
 Da sie hme vnder die augen sach,
 Getne moget ir horen, wie sie sprach:
 „Ze sint so vnmassen ezorn,
 Richer konig Pharo,
 Welcher duffel hat dich geschorn?“ — 90
 „Das hat die godes stymme gedan;
 Wir sollen die funde busßen, LXIII.
 Die wir an Salomon han gedan.“
 In der burg hub sich eyn luder schall,
 Morolff sang uff dem wilden see, 95
 Das die burg noch hme erhall!
 Als Pharo die stymme vernam,
 Er stund off von dem bett,
 Er ging an eyne ezhinne stan: 1800
 „Morolff, stolzer degen,
 Habe eyn kleine wile stille,
 Das dich gesehe die konigin here.“
 Da sprach der listige man:
 „Ich mag nit lenger hie bestan;
 Was wiltu enbieden Salmon dem brüder myn? 5

Ich will sarn gein Jherusalim,
 Ich will heym uber mere,
 Ich senden die Salmon vnd eyn krefftig here.“
 Morolff wolde dannen sarn,
 Der riche konig Pharo 1810
 Der hieß iz wol bewarn;
 Er dan es Morolff worde gewar,
 Da was er mit fier vnd ezwenzig galenen ombfarn.
 Nu ist ombhabet Morolff der degen,
 Er muß mit grossen listen 15
 Hstiften sin leben.
 Da Morolff das ertsach,
 Das er mit fier vnd ezwenzig galenen
 Nu ober ombhabet was, LXIV.
 Er det in sine liste kunt: 20
 An ir aller angesicht
 Sandt er sich nyeder vff den grunt;
 Eyn rore yn das schiffelin ging,
 Damit Morolff den adem sing; 62.
 Das hat er gewircket daran 25
 Mit eym starcken leder,
 Morolff der listige man;
 Eyn snore lag oben dran,
 Das wasser dem dugenthafften man
 Das rore nit ließ beechen abe: 30
 Er verbarg sich zü dem grunde
 Volleelichen ffererzehen dage.
 Er mochte anders nit kommen hyn;
 Die heiden reden vff das leben sin.
 Er walte uff dem mere 35
 Sechs vud driffsig dage;
 Da stugen hne die winde
 Ezu Jherusalim an die habe.

Hie kommet Morolff wieder heym ezu
 Jherusalim ezu konig Salomon.

Wannen der listige barn,
 Ezu sieben iaren was gefarn, 40
 Dannen waltie der degen here
 Bil wonderlichen balde, 63.
 Vff die gude burge Jherosale.
 Da sache ene der konig Salomon
 Vnd manig werder dinstman; 45
 Da erkante nymant den elenden man;
 Davon der degen here LXV.
 Drube augen gewan;
 Ein hare was hme woll halpp worden gra;
 Morolff in kante nymant da. 50

Der konig wolde dannen gon,
 Morolff der kune hilt gut
 Bat ene eyn wile stille stan:
 „Konig, ich horte sagen ye,
 Du wusstest gern fremde mere,
 Die kan ich dir gesagen hie;
 Mir sint die lande alle kunt,
 Nicher keiser edele,
 Von der Elben bit an den Termont,
 Von dannen uber den see; 60
 Biff ebenture bin ich gefactn ezu Jherosalem.“
 Salmon in by der hende nam,
 Er furt ene dogentliche
 Mit yme uber den hope hindan
 An eine eynne, die was von marmelstein erhaben. 65
 Morolff begonde eme manche obenture sagen,
 Das yn so sere jamern began:
 „Du manest mich Morolffs myns bruder,
 Der was eyn dogenthastiger man,
 Den sant ich uber den wilden see, 70
 Es ist wol syben jare oder me,
 Nach mynem edelen, stolzen wip:
 Mich beduncket, er habe verloren
 In der heydenschafft syn stolzen lip.“
 Morolff sprach: „Konig, leider, das ist war, LXVI. 64. 75
 Er was myn wallebruder
 Golliglich woll sieben jar.
 Ich han yn in der heidenschafft begraben,
 Das hieß er mich die rechte sagen.“
 Salmon heisse weinen do began; 80
 Er sprach mit betrübtem herzen:
 „Nun sag mir fürbas, du wallender man,
 Wo hastu yn in der heydenschafft begraben?
 Des soltu mir die rechte wocheit sagen;
 Eyn gebeyn ist mit woll so liepp, 85
 Ich gibe dir des myn druwe,
 Ich lassen ene in der heidenschafft nicht,
 Ich bestaden ene hie ezu Jherosalem,
 Ader es muß mir an myn leben gen.
 Owe, was sal mir myn krone vnd konigric? 90
 Weltliche ere vnd ellende armüt
 Geltent mit nun ymer glich,
 Das ich ene verloren han,
 Minen lieben gedruwen dienstman;
 Darzu was er der bruder myn 95
 Vnd was mir ezu liebe gevarn,
 Des muß ich vimmer deutig sin,
 Dorch myn vil schonen wypp.
 Was fall mir myn koniglicher lhypp?
 Den will ich hude got ergeben; 1000

Duwe, du liebesten brüder myn,
 Wie kan ich mich dir verweggen?“
 Da das Morolff ersach,
 Das die clage dorch treuwe geschach,
 Er sprach: „Künig, frölich du wesen solt, 1965
 Ich bin es Morolff selber,
 Dorch din bitters clagen wil ich dir ymer wesen holt;
 Ich han dir auch funden dyn schonen wypp; 65.
 Wiltu sie wieder gewinnen,
 So muß manig stolzer ritter wagen sinen lhypp.“ 10
 Do geschach eme liep vnd leit,
 Von ynnelichen freuden LXVII.
 Koste er den ritter so gemeit:
 „Nu will ich alles druren lan,
 Sint ich dich gesunt funden han.“ 15
 Er ging in eine kemenate balde von ym,
 Morolff mit synen häpfschen synen
 Erzöggete er Salomon die liste sin.
 An sich leitete der degen schier 20
 Vnder sin walt eyn gut panzer;
 Die ringe waren wyß vnd elug,
 Sie en mochte nymant gesehen,
 Dan der sie an dem libe drug;
 Er faste vff eyn stabelhut, 25
 Daruber eynen grawen fylze güt;
 Die krucken er vnder die achffel nam,
 Er ging gezogenliche
 Vor den richen keiser stan.
 Ein kameter hervor gesprang,
 Er gabe eme eynen slag mit der hant: 30
 „Das habe dyr, grosser bettelman;
 Wie gedarstu mit dyme gehufe
 Vor den richen keiser stan?“
 Do sprach Morolff der listige man:
 „Du hastu gar ubel gedan; 35
 Ich en wart nye geflagen
 Zur eym fursten labesam;
 Hette ich sin nit vimmer sonde,
 Eß must dir an dyn leben gan.“
 Morolff der listige man 40
 Die sust twingen began,
 Er gab dem kemmerer eynen slag, LXVIII.
 Mit so grossen krefften,
 Das er vor des koniges sussen lag,
 Vffsprongen Salomons man; 45
 Morolff hub sich gehn des sales dore dan:
 „Ich han dise krucken 66.
 Dry stunt gefurt uber see,
 Wen ich damit wyhen,
 Der geduncket myn vimmer me.“ 50

Salomon von dem gestule vffsprang.

Er winkte synen hilden

Wieder mit der hant;

Er drat herfur vnd sach yme vnder den hsenhut,

Da erkante er ezu rechte

Morolff den degen gut.

Der kemmerer muste den fusteslag verdragen,

Den yme der weller an das ore hatte geflagen.

Der künig sprach: „Iß ist Morolff, er ezeuget vns die liste sin:

Wie das wir wieder gewynnen

Die edele konigin.“

Er sprach: „Herre, das kan ich usß woll gefagen.“

Abgezoch er das gewaffen

Vnd hieß yme es behalten dragen.

Der kamerer sprach: „Der dusel muß uwer plegen,

Das mit so eyn grosser orenslag

Von uwerin gewaffen ist gegeben.“

Da sprach konig Salomon:

„Nat, Morolff, dogenthaffter man,

Wie wir wieder gewinnen

Das wunderschone wypp.“ —

„Das kan ich dir woll gefagen,

Wiltu mit folgen in dirre eziß,

Konig, geburt eynen thorney,

So kommt die hilde eyn michel deil,

Dannen usß welen ich ezehen dusent man:

War ich die vanen leiden,

Iß kan vns nummer missfegan.“

Salmon wart der rede fro;

Eynen thorney gebot er do.

Morolff er by der hende nam,

Er furte ene dogentliche

Vor die herren allesamt.

Da wart der listige man

Inphangen von manchem dinstman;

Den hatten sie in sieben iaren nit gesehen;

Sie frageren yne alle glich,

Obe er sonden hette die konigin here.

Da sprach der listige man:

„Sie ist uber des meres tran,

Vff der burg ezu Wendelse;

Man muß mit heres krefften gewinnen

Die vil edele konigin here.“

Da sprachen die besten vnder yn:

„Wir wollen mit dir noch der konigin.“

Morolff wart der rede fro;

Da welt er usß der reise

Ezehen dusent manne do.

Hie fur konig Salomon vnd Morolff
uber mere noch der konigin.

„Konig, folge der lere myn,

Heß uffsliessen die kemnaden din,

Gib den herren das golt so rot;

War ich danne die fanen keren,

Da solgent sie mir in die not.“

Salmon wart der rede fro:

Vff hieß er sliessen die kemnaden do,

Er hieß yme dar dragen sinen schatz

Vnd das edel gesteine,

Das man den hilden gab.

Do sprach Morolff der listige man:

„Eich, künig, nün hastu rechte geton,

Dyn silber vnd dyn golt so rot,

Das wisset manigen künen recken

In den ferchgrinnen dot.“

Die kele worden bereit an den staden,

Die Morolff vnd die reise

Uber das wasser soltent tragen,

Darinne gingen die hilde labesam;

Da furt er ezehen dusent

Uber des wilden meres stran.

Da sie qwamen herober ezu dem staden,

Morolff bat sie stille haben,

Nos vnd lude hies er abe den fielen gan;

Da reit er dogentliche,

Der vil listige man:

„Konig, ich horte sagen ye,

Du wildest guder wyße,

Der yn det nie so not me.“

Er sprach: „Morolff, ich was dir ezu Iherusalim vnderdan, 69.

Vff myn druwe, ich will mich an din rat lan.“

Morolff der degen lobesam

Das banner yn die hant genam,

Er leite das here ezu tale

In eynen smalen styg,

Den hatte er dicke gewallet

Nach dem ungetruwen wypp;

Vor eyme sinstern dan,

Da gab er hirburge manchem muden man.

Er sprach: „Konig, du weist woll, waromb du bist usßkommen;

Vff myne rechte druwe

Iß han die mere vernommen,

Wir mogen der burg woll nahe sin,

Salmon, sieber bruder ond herre myn,

Eich, du salt hinuff gan,

Vff myne druwe, das duncket mich woll gedan,

Du salt wagen dynen lhypp,

1935

60

65

LXIX. 70

75

67.

80

65

90

95

68.

LXX.

2000

5

10

15

20

25

LXXI. 30

35

40

45

So sehestu das wunderschone wypp;
 Sie ist hubsch vnd woll gemeit,
 Sie mynnet dir eyn heiden:
 Konig, das laß dir wesen leyt.“
 Da sprach der konig Salomon:
 „Was han ich dir gethan,
 Das du mich wilt senden omb myn leben?
 Han ich den ezorn omb dich verdient,
 Den laß faren, vgherwelter degen.“ —
 „Konig, es muß also ergan,
 Salme ist dyt woll so liepp:
 Ginge ich dir an dyn heubte,
 Ich ließ dich doitt verliche nit.“ —
 „Die liebe ist gar verlorn,
 Sie hat eynen andern heiden
 Ezu eyne liebe erkān.
 Hette ich is gewynste ezu Iherusalim,
 Wff myne rechte trawe, kommen her
 Ober see were ich nit.“ —
 „Konig, du magst an angst farn,
 Ich will dich mit mynen listen woll bewarn;
 Wordestu vermeldet dan,
 So griff ezu der kranken,
 Vnd were dich als eyn frommer man.“
 Anleit yme der degen schier
 Vnder sin gewant eyn gut panker;
 Er gab yme eyn gut stabes swert,
 Des was der riche keiser
 Ezu synen handen woll gewert;
 Er faste eme uff eynen scheulenhut,
 Darin was mit listen gewircket
 Von stahel eyn hut;
 Der halff dem konige labesam
 Von manchem heiden,
 Das er sin ende nicht in nam;
 Er stieß eme vnder den kogen sin
 Vnden an dem oet eyn kleines hornelin:
 „Wan du das blesest, furste labesam,
 So kommen ich dir ezu helffe
 Mit ezehen dusent dynet man.
 Morolff der degen labesam
 Furte den konig für den tan,
 Da sach er die burg, was wonesam:
 „Da ist uff der burg Pharo
 Vnd manig heidnischer man.“ —
 „Wise mich die stige gein der burge laß.“
 Morolff wart der rede gehaß:
 „War hastu dine synne gedan?
 Ich lag uff der selben burge gefangen,
 Wie kume ich davon indran!“

Er sprach: „Obe nūn din heilde fürent ober see,
 So keme onß nieman zū hilfse, es müste ons an daz leben gen.“
 Salmon begunde vorbaß gan;
 Da stunt er dicke stille,
 Ob ene Morolff yt hiesse stille stan; 2100
 Da sprach der listige man:
 „Du must alleyn ezu der burge gan,
 Vnd salt das woll horen,
 Ich hatte doch dine frauwe
 Den hupp nahe verloren.“ 5
 Salmon wehnen da began:
 „Morolff, dogenthafftiger man,
 Verliesen ich yn der burg das heubt myn,
 So du es doch bruderliche trawe,
 Las dir die sele besalen sin.“ — 10
 „Konig, dir kan gewerren nicht;
 Dir gyt der heiden eyn vrtail, das ist mir liepp;
 Du must selber vrtail ober dich geben,
 Danydde sollen wir ene anegewynnen
 Beide, hupp vnd leben; 15
 Vrtail dich für den finstern dan,
 Da kommen die ezu helffe
 Ezehen dusent dimer dienstman; LXXIV.
 Dyn ere muß vor sich gan,
 Pharo vnd alle die synen 20
 Musßent den hupp verlorn han.
 Nicher konig Salomon, —
 Sprach der listige man —
 Dyn schone kan sich verbergen nicht,
 Vnd leuten yr nicht lange, 25
 Obe die ye ere worde liepp.“
 Morolff gieng wieder in den walt.
 Salomons gedend wareat manigsalt;
 Da stunt er uff dem wyden plan
 Vnd ezwyffelt also sere, 30
 Obe er hinweder wolde gan.
 Salomon yn die burg kam gegangen
 Da wart er woll inthphangen
 Von des künigs Pharo Schwester, der magde wol getan;
 Sie sprach: „Wiß wilkom, eyn elender man; 35
 Wannen bistu der lande
 In diese heidenschafft gefarn?
 Dyn antlicz ist so wonesam,
 Woldestu by mir bestan,
 Ich geben dir williglichen win vnd brot, 40
 Das dich davon nyeman schede,
 Es in dede dan vnser eynes dot.“
 Er sprach: „Ich bin eyn sondig man,
 Ich gedar an eyner stede nit woll gestan, LXXV.
 Es ist mir ezu busse gegeben, 45

Das ich das nemer muß driben,
 Die wile ich han myn leben.“ —
 „Warumb mustu dan solichs thun?“ —
 „Da erslug ich den bruder myn,
 Edele konigin,
 2150 Des muß ich dummer drutig sin.“
 Da sprach die maget wonesam:
 „Weller, ich es dyme libe vergan,
 Dir geezeme vil bas eyn schones wypp,
 Danne das du also wilt verderben
 55 Dynen schonen lhypp.“
 Die maget hub sich ezu hant
 In die burg, da sie yr frauwe fant:
 „Ome, liebe frauwe myn,
 Was ist uff den hoffe kommen
 Der allerschöneste bilgerin;
 Es ist der allerschöneste man,
 Den keyn frauwe noch ye geewan,
 Ja bürnent hme die augen syn
 60 Recht yn hme heubte,
 Also ehme wilden selckin;
 Ich mag woll sin der konig von Jherusale;
 Berade dich, konigin, er ist noch dir kommen her;
 Eyn münt, syne nase sint wol getan,
 73. 70 Höflich stant hme sine brayen an.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Ich hat gedan Morolff, Salmons man,
 Der hat ene gesent uber see;
 Ich nemen ich uff myn truwe,
 65 Es muß hme an syne heubt gen.“
 Da sprach die maget woll gedan:
 „Es fall hme nit schaden,
 Das ich es gesaget han;
 Ich will selber ezu eme bade sin,
 Das er balde rume den hoffe,
 80 Also liep hme sin leben sy.“
 Da die konigin ersach,
 Das der mede omb in was vngemach,
 Sie sprach: „Nu heiß ene stille stan,
 Ich will in selber schawen,
 85 Den bilgeryn wol getan.“
 Hier cappelon windete sy balde hindan,
 Sy sprach: „Walde bringent mir den ellenden man.“
 Da sie ene ferre anesach,
 Gerne moget yr horen, wie daz vngetruwe wip sprach: 90
 „Biß gode wilkom, Salmon, myn man;
 Mir ist leit, das ons Morolff
 Nu ezu leste hinan endratt,
 Das man den degen nit in sing,
 95 Das wisse an ezwysel,

Das man ene nit an eynen galgen hing.“ —
 „Frauwe, das sint die vntruwe din,
 Morolff waren ye lieb die ere myn;
 Du must wieder werden myn wypp,
 2200 Ich geben dirs myn truwe,
 Oder Morolff nemet dir dynen lhypp.“ —
 „Dyner mynne ger ich nicht,
 Konig Pharo ist mir dry stunt also liepp,
 By dem will ich ommer sin:
 55 Ich gedreuwen siner genaden,
 LXXXVII. 5 Er richte mir uber das heubt din.“ — 74.
 „Frauwe, laß mich gesunt hinan farn,
 So getruwe ich dich vor Morolff wol bewaren,
 Das er nummer noch dir kommet uber see,
 60 Ich geben dirs myn druwe, edele konigin her.“ — 10
 „Das duncket dich woll gedan,
 Dieß ich dich gesunt hiaan gan:
 Du must mir butwen einen ast,
 Ich geben dirs myn truwe,
 65 Morolff vnd alles syn gsunde die müßent werden dir ein gast.“
 Er sprach: „Edele konigin here, (15
 Da du were ezu Jherusalem,
 Lande vnde burge warent dir vnderdan,
 Edele konigin,
 20 Des saltu mich geniessen lan.“
 Man furte den dogenthastten man
 Dorch eyn femnade hindan,
 Hinder eynen schonen ombhang,
 Da stunt der wise man,
 25 Die wile duchte ene nit ezu lang;
 Salmon hinder dem ombhang was,
 Bit der konig Pharo uber den dische saß.
 Da der konig uff den hoffe reit,
 Da geschach der konigin lip vnd leit;
 30 Wie balde sie hme ingegen ging! LXXXVIII. 30
 Mit wissen armen sie den heiden ombsing:
 „Edeler fueste labesam,
 Wan ich dich nit sehen mit den augen myn,
 So mag ich kein freude han.“
 35 Das sach Salmon dorch den ombhang,
 Die wile was eme nit ezu lang;
 Er sprach: „Got, durch die beste dogent din,
 Was mag grosser vntruwen
 An der edeln konigin sin!
 40 Nicht got, du salt mich wissen lan:
 Ich han dir vil gedienet,
 Sol ich mines dienstes nit bas genossen han?
 Mir will das mortgryme, ubel wypp 75.
 Ezu diesen stonden verraden
 45 Mynen weidelichen lhypp.“

Die disse richtet man vor dem heydenschen man,
 Als yme von adel wol gezam;
 Ober die dafel sas der künig rich,
 Zu yme sas die künigin gezögenlich.
 Da der konig uber die dafel gefas,
 Die konigin Salmons nit vergas;
 Sy sprach: „Ach lieber herre myn,
 Uns ist kommen uff den hoffe
 Der allerschönste bisgerin;
 Ich ist der allerschönste man,
 Den keine frauwe ezu der welt ye gewan;
 Ich mag woll sin der konig von Jherusalem: LXXXIX.
 Nu radt, lieber herre, wie sol es eme an sin leben gen?“
 Da sprach Pharo der heidnische man:
 „Salomon mag in diesem lande nit bestan;
 Ich ist aber der konig von Jherusale,
 Gebe er mir schöne antwort,
 Ich sent yne wieder uber see.“
 Da sprach die konigin here:
 „Bestu ene faren uber see,
 Eyne liste enkennestu nicht,
 Er redet dir an das heubt din;
 Du solt gesehen, es geschicht.“
 Sy sprach: „Eystu, das er dort hinder dem ombhang stat;
 Ich mag sin keyner slachte rat,
 Er muß izunt her sur dich gan:
 Begang dich mit eme, wie du wollest,
 Ich dime willen gefolget han.“ —
 Nu ist verraden konig Salomon;
 Das hat sin eliche wypp gedan: 75
 Der usserwelte degen
 Musste mit grossen listen
 Fristen sin junges leben.
 Biffsprang die maget edele
 Bil schnelle von dem gesedele;
 Sy sprach zu künig Pharo dem heydenschen man:
 „Ach, lieber bruder, wie sal ich dir ergan? 76.
 In hat verraden sin eliche wypp,
 Du solt sy yme widergeben,
 Wiltu behalden dynen hupp;
 Du salt ene des genieffen lan,
 Das du eme ane schulde
 So vil hast ezu leide gethan.“
 Do sprach Pharo der heydensche man:
 „Ich han yme zu leyde nit geton;
 Ich wil mir selber han die konigin,
 Die wile ich mag geloben,
 Des geben ich dir die teuwe myn.“
 Die maget hub uff ere wat,
 Sie ging uber den hoff 95

In eyne schöne kemenat;
 Eyn dringsas sie darus genam
 Mit edelm luterdrang,
 Sie brachte ich dem konig Salman:
 „Nu dring, du edeler furste here, 2300
 Dich hat verraden din eliche wypp,
 Nach der du bist kommen uber see.“
 Da Salmon gedrang,
 Er gab yr schöne antwort ezu hant,
 Er sprach: „Edele konigin here, 5
 Hette ich dich ezu Jherusalem,
 Ich sprich es vff myne trauwe,
 Du mustest des dauffes by mir bestan.“
 Da sprach die maget labefam:
 „Konig, wer es mit dyme libe gedan, 10
 Das ich mit dir solde uber see,
 Du dondest mich so ein dugenthaffter man,
 Ich wolde mich woll mit dir began; LXXXI.
 Nu fochten ich, das ich dir schade gar:
 Man nemet vnser beider genote war. 15
 Du salt mit mir vor mynen bruder gen,
 Dem gib du schöne antwort,
 Er sendet dich wieder uber see.“
 Da sprach der konig Salomon: 77.
 „Wie mag ich yme schöne antwort geben?
 Er het mir vor Jherusaiem gerne genommen min leben;
 Mir nam ouch Pharo der bruder dyn
 Salme myn schöne frauwe:
 Eyn houber solt bilich wesen myn.“ —
 „Du salt hie gedencken daran, 25
 Das du nyman kanst gehan,
 Der dir friste dyn leben,
 Daromb mustu yme dorch not
 Schöne antwort geben.“
 Salomon gewan eyns lewen mit, 30
 Vor den konig Pharo er sich hupp:
 „Pharo, du vngetruwer man,
 Was hastu ezu Jherusalym
 Der grossen leide mir gedan!
 Du neme mir Salme myn schönes wypp; 35
 Ich solde die genommen han dynen hupp.“
 Das was dem heyden gar ein spot;
 Er sprach: „Rüher künig Salomon,
 Die rede vergebe dir got;
 Du weist woll, konig Salomon, 40
 Das ich dorch die frauwe
 Manchen hilt verloran han,
 Vnd das mich dyn hant singt,
 Vnd ich ezu Jherusalim
 Dreu jare in dynen handen gingt; 45

Da löste mich Salme dyn wypp;
 Dorch die wiltu verliesen din hupp;
 Das ist mir pnniglichen leyt:
 Wwe, konig Salomon,
 Was wolde du uber den see so breit? 230
 Da sprach der konig Salomon:
 „Pharo, was hatte ich dir gedan,
 Das du mit mir fechte eynen stryt
 Dorch diese konigin edele?
 Ich solte dir genomen han dynen hupp.“ 78. 55
 Das was dem heyden gar ein spot,
 Er sprach: „Nicher künig Salomon,
 Die rede vergebe die got.
 Du weist wol, künig Salomon,
 Dvner geburt wolde ich dich genieffen lan. 60
 Du antwurtest mir vß grynem zorn,
 Darvmb so soltu wissen,
 Das du din leben hast verfort.“ —
 „Sal ich keine will leben,
 Ich gedruwen myne gode, 65
 Da must mir dyn heubt geben.“
 Da sprach Pharo der heidnische man:
 „Nu sage mir, konig Salomon,
 Hettestu mich czu Jherusalim,
 Als ich dich hie han, 70
 Vß dyne Cristen druwe,
 Wie solde mir is ergan?“
 Salomon sprach: „Ich will dir recht sagen,
 Ich hieß dich behalden,
 Vit es morn begunde dagen, 75
 Ich hieß alle myne man
 LXXXIII.
 Bereiden eynen näwen galgen,
 Gar schöne vnd gar wunnesam
 Zwischen dem walde vnd der bürge myn;
 Künig Pharo, des soltu sicher syn, 80
 Das kunde nyeman vnderstan,
 Ich gibe dir myne truwe,
 Da wolde ich dich selber henden an.“
 Da sprach der heidnische man:
 „Du hast das vrtail uber dich selber gethan: 85
 Nement syn ware, alle myn man,
 Lant ene ungebunden in der buerge gan,
 Vnd wan is morn begynnet dagen, 79.
 Vernemet, was ich uch sagen,
 So bereyent eynen galgen wonesam, 90
 Do man den richen keiser
 Anehendlet für den sinstern dan;
 Verluset er da das leben sin,
 So bliber mir die konigin
 95
 Hinan vort vmmere: 95

Ich han sin keyn forge,
 Das Morolff noch ic komme uber see.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Pharo, du heidnischer man,
 Wiltu eme hie nemen das leben sin, 240
 So will ich vmmere by dir sin.“ —
 „Frauwe, das ist nit czu vil;
 Wie gerne ich das dorch dich liden will!“
 Salomon sprach: „Edele konigin here,
 Ich gedruwen got der genaden schon, 5
 Es sal mir nicht also ergan.“
 Pharo hieß eme herfür dragen, 80.
 Ich will uch werlich sagen,
 Czwo fessern, waren isern, LXXXIV.
 Da wolde er fliesen 10
 Den richen keiser yn, —
 Nu will man den konig Salomon
 Stessen in czwo fessern freysam,
 Dapne muß er verliesen
 Eyn werdes leben: 15
 Man wolde dan dem leser drincken geben. —
 Da das die jungffrauwe ersach,
 Is was ic leit vnd ungemach,
 Das man eme wolde nemen das leben sin,
 Das begunde gar sere erbarmen 20
 Die junge konigin.
 Wie balde sie vor yren bruder sprang:
 „Wir han mit freuden gelebet manchen dag,
 Das ich dich ernstlicher ding nye nicht gebat:
 Nun gib mir den richen keiser 25
 Diese eynige nacht,
 Das er in den ysern banden icht bestee,
 Mir dut das jamer also wee,
 Lassen ich ene uber see,
 Neyna, lieber bruder, 30
 So gedruwe mir nummer me.“ —
 „Wie woldestu yne behaben?
 Vns indran Morolff,
 Da es begunde dagen,
 Vnd fur uber den wilden see: 35
 Vnd indronne er vns von hinan,
 Wir verwenden is nummer me.“ —
 „Bruder, vnser beider konigrich LXXXV.
 Vnd myn heubt segen ich 40
 Ezu phande sicherlich,
 Vnd lassen ich ene uber see,
 Ich geben dirs myn druwe,
 Ich bede dich fredens nummer me.“ —
 „So in ger ich phandes von dir nit me;
 Lesestu ene faren uber see, 45

- Werestu von dusent lyben die swester myn,
 Das heubt heissen ich dir abelassen,
 Des geben ich dir die druwe myn.“
 Die maget wolde dannen gan,
 Konig Pharo hieß sie stille stan;
 Er sprach: „Swester, ich bitte dich,
 Tu plig sin woll noch eren,
 Er ist eyn furste lobelich
 Bß der stadt Iherusalem;
 Mich ruwet sin dogenthaffter lopp,
 Sal es dem missegen;
 So gedörste ich vor der frauwen woll gedan,
 Ich ließ ene gefunt hinan
 Wider heime gön Iherusalem gan.“
 Da sprach die junge konigin:
 „Bruder, daran saltu gemant sin.“
 Die maget hupp sich von dan ezu hant;
 Ezu fessern waren herfur gedragen,
 Die warffe sie ferne an die want:
 „Woll uff, konig Salmon,
 Myn houbet zü einem pfande
 Myme bruder ich vor dich geseht han,
 Bit es morne beginnet dagen;
 Ich gedruwen diner genaden,
 Du hilffest mir es wol behalten.“
 Da sprach der konig Salmon:
 „Sohne maget woll gedan,
 Er ich dich lieg in der not,
 Bi myner küniglichen kronen,
 Ich gelege e by dir dot.“
 By der hende sie ene genam,
 Sie furt ene uber den hoffe
 In eyn schön kemmaeda hindan,
 Da was vil wonders in geschriben,
 Da wart dem richen keiser
 Die lange nacht schone verdrichen;
 Sie brachte eme eynen spielman,
 Die Dutsche harppe er in die hant nam;
 Eynen schönen mantel sie dem gab:
 „Tu diene woll dem richen keiser,
 Nicht me dan diße einige nacht;
 So will ich ouch selber by uch sin.“
 Sprach die junge konigin,
 Bß eyn matten sie ezu yme saß,
 Sie drost ene woll mit flyß,
 Bit er siner sorgen gar vergaß.
 Eme wart drincken herfur gedragen,
 Ich will uch werlich sagen,
 Das brachte die junge konigin her,
 Mit hartten grossen ezuchten
- Dem fursten von Iherusalem,
 Salomon by der frauwen saß,
 Bit das er siner sorgen vergaß;
 Sie was so rechte mynnigliche,
 Das der richen keiser
 Wart so freuden richen;
 Dem spielman er die harppe
 Bß der hende nam,
 Er stakte sy an sinen arme
 So lise slug er daran;
 Er gedacht an David den konig,
 Den lieben vatter sin,
 Der vor der alden Troie
 Erdachte das seitten spiel so win;
 Der was eyn edeler furste here
 Bß der guden stat ezu Iherusalem;
 Dannan was ouch der konig Salomon;
 Er konde woll der engel griff,
 Der was so rechte wonesam;
 Die finger gingen yme gezal;
 Des name die jungffrauwe gude war:
 „Du bist eyn also hubscher spielman,
 Und solte ich yemer by dir syn,
 Ich wolde mich woll mit dir began.“
 Ezu eme ruckte das megetin,
 Sie runet eme in das ore sin:
 „Sage mir, konig Salomon,
 Bß din rechte druwe,
 Wiltu von hynan gan,
 Wiltu faren uber see,
 Myn hilde sint mude,
 Ich heissen sie stassen gen;
 Ich bin myme bruder also liepp,
 Bß myn druwe, er dut mir nit.“
 Er sprach: „Jungffrauwe, was solde mir das leben,
 Solde ich myn sele omb dich geben?
 Ich will by dir in sorgen stan
 Die nacht bit an den morgen,
 Wie es mir darümm sol ergan.“
 Sie sprach: „So kan ich dir gehelffen nit;
 Morne fruwe so kommet die heidnische diet,
 Ezuwey dusent ader me,
 Sie clagen uff das heubt din,
 Das dut mir vimmer wee,
 Das ich dir gehelffen nit en kan;
 Richer konig Salomon,
 Sie verdeilent dir din leben,
 Du must mich vimmer ruwen,
 Du bist so schone eyn degen.“
 Da sprach der konig Salomon:

„Ich gedruwen woll mynen engelst,
 In dem walde, daz sy mich nit lon.
 Ewig, mir dunt din drehen wee:
 Kömmen ich nemer uff dirre not,
 Ich dancken dirs, edele konigin here.“ 2550
 Da die rede eyn ende nam,
 Von dem dage is lichten began,
 Da erwachet Pharo der konig here;
 Da furte man ezu gericht
 Den konig von Jherusalem. 55
 Er hatte besant manchen dinstman,
 Die alle uff den hofse quamen
 Gereden vnd gegan,
 Ezwey dusent ader me;
 Sie clagten alle glich 60
 Uber den konig von Jherusale:
 „Pharo, usserwelster degen,
 Du richt ons uber Salomons leben,
 Sint er kommen ist in dis lant.“
 „Das thun ich vil gerne.“ 65
 Sprach Pharo der konig ezu hant.
 Das vrtell was schier gedan
 Uber den konig Salomon,
 Das man den degen lobesam
 Solde da erhencken 70
 Ferre vor dem finstern dan.
 Do die edele jungfrouwe das ersach,
 Gar groß was ir vngemach;
 Sie sprach: „We dir, Pharo, brüder myn,
 Das du wilt das vnschuldige blüt erdöten,
 Durch der valschen vngetruwen künigin!
 Ich schrige den roch über us heiden. 85
 Ach, edeler keiser, das ich müß von us scheiden,
 Das müsse nün gott erbarmen!“
 Sie küste yn an sinen roten mundt
 Vnd ombfing yn mit iren wisßen armen.
 Do fürtent sie Salmon von der bürg für den dan, 90
 Biße zü dem galgen, do sie yn wolten hencken an,
 Do man dem wysen Salomon vnd dem frommen
 Eyn leben wolte han genommen. 85
 Die junffrauwe alles neben hme reyzt,
 Mit ierem guden mantel
 Sie hme den sweiß abereyb:
 „Du bist eyn furste lobelich,
 Dyn farbe ist dir nit verblichen, 90
 Du bist eyner rosen glich.“
 Morolff hatte sinen herren vß der hute nit gelan,
 Er reit alleine für den walt
 Vnd wart gein der burg hindan;
 Da er sie ferre gegen jm kumen sach, 95

LXXXIX.

2550

55

60

65

70

75

85

90

95

XC.

85

90

95

Er hte wieder ezu den sinen,
 Gerne moget ir horen, wie er sprach:
 „Woll uff, yr herren labesam,
 Koment ezu helffe konig Salomon, —
 Sprach der listige man — 2600
 Vß myn rechte druwe,
 Ich gefach yn nye me in so grossen noden stan:
 Wer hude waget sinen lopp,
 Durch sinen rechten herren,
 Was got dem grosses wondeers gyt! 5
 Je hilde, ir solket nit verzagen,
 Kommet yr vimmer ezu Jherusalim,
 Grosse miede sollent ir haben.
 Vns ist die furte gar ezu dieß,
 Wir mögent das mere nitt berchten; 10
 Das ist mir siepp. XCI.
 Gedencket nit an uwer schone wypp,
 Nach an uwer kinde dahem,
 Das icht blode werde der strit.“
 Da sprach die besten vnder yn: 86. 15
 „Morolff, wir wollen nit verzaget sin,
 Wir werent nitt mit dir kummen har;
 Was du ons wysest vnd heystest,
 Das wellent wir dir folgen alle gar,
 Wir wellent die nit entwichen, edeler degen güt, 20
 Vnd soltent wir alle ettrinken in vnserm eigen blüt.“
 Da Morolff die rede vernam,
 Er wart eyn freudentricher man.
 Er hatte ouch mit jm gefurt uber see
 Ezwen Tempelherren, 25
 Die nam der stolze degen here,
 Er befale ene ein gude schare;
 Er sprach: „Gleydent sy für den walt vnd nement vil gnod ware,
 Ob mir got den sig
 Vnder dem galgen gebebe: 30
 Welche gein der burg fliehent, 87.
 Der keiner solt ir lassen leben.
 Meyna, hirczaug Grederich,
 Durch dine dugent so bitte ich dich,
 Du bist doch ein fürste lobesam, 35
 Nü für durch dins herren willen
 Ein schar volcks für den tan.“
 Sie foren eyn wenig furbaß;
 Morolff bat irbeissen uff das gras:
 „Du bindet uff die helme licht, 40
 Vß myn rechte druwe,
 Ich gat hyn an arbeit nicht.“ XCII.
 Sie irbeissen neder uff das lant,
 Die helme daden sie uff ezu hant:
 „Morolff, dogenthaffer man, 45



Eüme dich nit lange,
 Kümme ezu helffe dem konige Salomon.“
 Morolff sprach: „Ewigent, ic söllent nit gohen,
 Wir wellent rechte befehen,
 Welchen düfel sie mit jm wellent anefohen. 2650
 Sie mussent eß vnder wegen lan,
 Pharo vnd alle die synen
 Mussent den lhypp verloren han.“

Hie hebet sich der stryt an vnder dem gal-
 gen mit konig Salomon vnd dem heyden.

Dye heidenschafft vnder dem galgen lag;
 Salomon zü reden mit der konigin plag: 55
 „Frauwe, doch hie dry stunt
 Hilff mir, das ich hie dry stunt
 Blase myn hornelin;
 Das sal myn verkunde sin,
 Das Sant Michel intphae 60
 Von mir die sele myn.
 Du weist, frauwe woll gedan,
 Das keyn furste also verdirbet, 88
 Man sal ene sin hornelin
 Dry stunt blasen lan;
 Das vernemet die engelsche diet,
 Sie nemen der selen war,
 Vnd lassent sie verderben nit.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Ewig Salomon; den rat hat dir Morolff gedan. 70
 Wer ene hie let blasen sin horn,
 Wir müssen alle das leben han verlorn.
 Heiß warten gein dem walde hindan:
 Wie is der konig gefuget,
 Eme komet ezu helffe sine man.“ 75
 Der rede wart Pharo ezorn;
 Er sprach: „Konig, nym dyn horn,
 Egehe is an dynen munde,
 Dustu eß gerne,
 Blase is me dan ezehen stunt,
 Vnd kement dir ezu helffe alle din man,
 Du bist doch der erste vnder ynen,
 Der den lhypp muß verlorn han.“
 Salmon wart der rede fro,
 Da sucht er us dem kogen sin
 Eyn eleynes hornelin do;
 Das hornelin saß er an den munde,
 Er bliß is mit gangen krefftin;
 Das vernamen sin hilde zü stunde.
 Die venie sucht er an das grasß, 90

Die krucken nam er ezu der hende, XCV,
 Der er uff dem rucken nit vergaß.
 Da das die konigin ersach,
 Gerne moget ic horen, wie sie sprach:
 „Saga, konig Salomon, 2695
 Was sal dir die krucke ezu der hende?
 Du hast eß doch falsch gedan.“
 Da sprach der konig Salomon:
 „Ehöne frauwe labesam,
 Ich han sy mit mir gesüret ober see, 2700
 Man sal sie mit mir hendken;
 Sie kommet hienwieder nummer me.“
 Morolff hatte gemacht dry schar,
 Der was eyn swarz gar,
 Die ander wyß als der sne, 5
 Die dritte was bleiche,
 Die furte Morolff selber, der degen here.
 Die junffrauwe wartet gein dem walde hindan:
 Sie sprach: „Salomon, dugentlicher man,
 Ein herre fert doher mit swarzer wot: 10
 Wanne yn der windt entgegen weget,
 So ist sin harnsch von silber wiß vnd von golde rot.“
 Die jungfrouwe sprach: „Nü, saga, konig Salomon,
 Vff dyne rechte druwe, 15
 Wie ist dyn Michel gedan?
 Das saltu mir recht sagen;
 Ich sehen eynen herren dogentlichen traben:
 Wan ene der wint vnderwehet,
 Ein lhypp ist wiß als eyn hermelin.“
 Er sprach: „Jungffrauwe,
 20
 Sehestu eyne swarze schare,
 Das sint alles düffel,
 Vnd nement myner sele ware;
 Eiestu eyne bleiche schare,
 Die sint vnser herren mage, 25
 Vnd sint kommen us der hellen datz;
 Sehestu eyn wisse schare,
 Das sint alles engel,
 Vnd nement myner selen ware;
 30
 Wan ich bin eyn sondig man:
 Den stryt magstu gerne schauwen,
 Den sie vmb die sele sollint han.“
 Da sprach die junge konigin:
 „Salomon, das mag woll sin,
 35
 Du haist din engel mit dir gesurt her,
 Das wisse sicherlich,
 Von der guden stat Iherusalem;
 Is sint dine lieben dinstman,
 Die wollent dich in den noden nit lan,
 40
 Sie kommet dir ezu hulffe vor dem walt;

- Davon saltu dich woll gehaben,
Salomon, kuner deggen halt;
Salmon, dogenthaffter man,
Wiltu mich allein in noden lan?
Nun slag faste myns bruder man,
Biff myn druwe, da dustu mir liebe an.“
Salomon der junffrauwen sone druwe gab;
Er sprach: „Jungfrouwe, nun wihent vff den rosen vff der stat:
Edele konigin here,
Ist, das ich gesehen,
Ich foren uch gein Jherusalem;
Do müßent jr immer bi mir sin:
Vnd verontuwet mich darne myne frouwe me,
So müßent ir zu Jherusalem ein gewaltige künigin sin.“
Salmon bließ ezum andern male sin horn;
Da kwam vor den walt
Manig ritter hoch geborn.
Da das die konigin Salome ersach,
Sie begunde heiß zu weinen,
Gerne moget ir horen, wie sie sprach:
„Sehent, her eyn ezeichen wehet der wint,
Das foret Morolff, des duffels kint;
Vnd woert er mich sichtig an,
Biff myn druwe,
Ich muß den lhypp verloren han.“
Da sprach Pharo der konig rich:
„Gehabe dich woll, frauwe mynniglich,
Vnd kement yme ezu hulffe alle sine man,
So ist er doch der erste,
Der den lhypp muß verlorn han.“
Da Salomon die rede vernam,
Die krukken er fassen began,
Dan usz ezoch er eyn gut swert,
Des was der richke keiser
Ezu synen henden gewert.
Das ersahen Pharos man,
Anlieffen sie den konig Salomon,
Da wart sich eyn starcker stryt erhoben
Von dem konige Salomon,
Als wir dis buche horen sagen.
Salmon stunt in grosser not,
Er slug sunff hundert heiden dot,
E dan dem deggen labesam
Queme ezu helffe keiner siner dinstman
Salmon der deggen kune
Was stridens worden mude;
Das ersach ein heydenscher man
Selb ezwolffte lieffe er den konig an,
Salomon stunt in grosser not,
Er slug der heyden eilffe dot;
- XCVI. Das sach Pharo der heidnische man,
Mit eyme scharppen swerte
Lieff er den konig selber an,
Er gab yme eynen slag,
2745 Vber das houbt, so groß,
Das eme das blut ezu den oren ussloß,
Das er nyederfiel uff das lant, —
Man gebe dem leser drincken —
Er hait den doit an der hant.
50 Morolff geschuffe yn allen vngemach,
XCVIII. 2800
Wie er das here dry stunt dorchbrach;
Er quam gereden ezu hant,
Da er den konig Salomon
In grossen vnkrefftent fant;
Er irbeiste neder uff das lant,
5
Er halff yme uff mit der hant:
92.
„Woll uff, konig Salomon,
Pharo vnd alle die synen
Müßent den lhypp verloren han.“
60 Das echorte der heidnische man,
10
Anlieff er Morolff den deggen labesam,
Er gab eme mit krefftent eynen slag.
Das Morolff der deggen kune
Vor eme uff der erden lag.
65 Morolff weder uffgesprang,
15
Das swert yme in der hende clang:
„Tu wer dich, heyde, an der ezijt,
Ich will dich noch hude hencken,
Vmb das du Salomon stele das schone wypp.“
70 König Pharo sach ein her kummen nohe vor im hiendan, 20
91. Do wolte geflohen sin der heydensche man;
Morolff eme nochgesprang,
XCVII. Er gab eme mit krefftent eynen slag,
Das er mußte fallen sonder synen dangk:
75 „Wie nu, heidnische man?
65
Ich will dir nu gelden,
XCIX.
Das du mir ezu leide hast gedan;
Ich will dich verdirben in der ezijt,
Vnd will ezu dir hencken
80 Das vngedruwe wypp.“
30
Da das die konigin vernam,
Sie sprang hinder konig Salomon:
„Salmon, usfertwelter deggen,
Dorch aller frauwen ere,
85 Du freist mir myn leben;
35
Das ich dir ezu leide han gedan,
Richer konig Salomon,
Das gethun ich nummer me,
Des geben ich dir myn druwe,
90 Ich wil mit dir faren über se.“
93. 40

Morolff sprach: „Neyn, es hilfet dich niht
 Bitte ioch, wie vast du wellest,
 Din ontruwe müß dir gelonet werden,
 Ich wil dich lernen fliegen,
 In dem luffte müßtu hangen fünffsehen schü von der erden; 2845
 Du hast gefolget dem heydeschen man,
 Darumb müßtu den lone mit jme han;
 Du were ein edele keyserin rih,
 In aller wirdikeit was niergent dinen glich,
 Darzû hastu Salomon vnd mich übergeben 50
 Vnd hast mit ein heyden vereiniger din leben,
 Darumb so müßtu mir zû büsse stan,
 An Pharos eigen galgen do wil ich dich henden an.“
 Morolff der fürste lobesän
 Der sing künig Pharo den heydeschen man, 55
 Er furt ene vor den konig Salomon,
 Er brache yme von der hende
 Die schone frauwe woll gedan:
 „Wie nu, yr vngedrawes wypp?
 Du mußt verliesen dynen lopp.“
 By der hant er sie gefing,
 Anderhalb der konig Pharo,
 Mit ene beiden vnder den galgen er ging.
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Warumb helfent ir nit, konig Salomon?
 Pharo ist der schuldige man,
 Darumb saltu ene henden,
 Eyn czauber hat mir leide gethan.“
 Da sprach der heidnische man:
 „Warumb swygent ir nit, frauwe woll gedan?
 Jo, du frech vngedrawes wiß,
 Vnd kummestu gesunt von hyunen,
 Du verrottest noch Salomon sinen lib,“
 Do sprach die frauwe wol geton:
 „Salomon, ich wil dir sagen einen droum:
 Mir dreünte hint in dyrre nacht,
 Das ich in dyme arme lag vnd stieff,
 Vnd mir siebers nye geschach;
 Ewren falken flogen mir vff die hant;
 Der troume der ist mir wol erkant:
 Das ist eyn schöner sone lobelich,
 Der sol, herre, noch dir besitzen
 Dyn vil wites künigreich.“
 Da sprach Morolff der degem:
 „Den draum wil ich dir wedertwegen;
 Ich ist eyn wyde eichin
 Vnd eyn hoher galgen, der ezweier saltu sicher sin.“
 Salomon lachen began:
 „Morolff, habe die den heidenschen man,
 Laß mir das wunderschone wypp,

Das will ich, edeler degem herre,
 Jemer verdienen omb dynen lopp;
 Sie hat mit yr trauwe geben,
 Sie wolde stede vmmet plügen, 2895
 Hinan furt vmmet me;
 Ich will sie baß versuchen,
 Sie gedut ist nummer me.“
 Morolff sprach: „Das ist vnder zweyn,
 Vnd ist der wandel, numment das ein; 2900
 Fürst du sie mit dir über see,
 Ich gibe dir des myne trauwe,
 Sie geschendet vns noch mer.“
 Morolff hing den heidenschen man,
 Vnd lies lebendig die frauwe wol geton;
 Man brache die burg vnd brant das laut; 5
 Also gesegeten mit grossen eren
 Die kunen ritter allesamt. CI.
 Als nûn konig Salomon
 Den syg Pharo angewan,
 Er sprach: „Suche mit die jung konigin here, 10
 Sie hat mir woll gedienet,
 Ich will sie mit mir foren gein Jherusalem.“
 Morolff hüß sich dannen zû hant
 Vber den hoff, do er die jungfrauwe fant, 15
 Er sprach: „Woluff, du edele künigin here,
 Mich hat noch dir gesandt der künig von Jherusalem.“ 96.
 Sie sprach: „Morolff, usserwelter degem,
 Hat myn bruder noch das leben,
 Ader gesehen ich ene lebendig vmmet me?“
 Morolff sprach: „Edele jungfrauwe here, 20
 Ich swigent vnd lont die rede ston,
 Ich han jm geben sinen lon;
 Mir were leit, das er noch lebet,
 An einem hohen galgen er do swebet.“ 25
 Die maget weinen da began:
 „Was hat der keiser edele
 An mir armen megde dan gedan!
 Ich bin verwisset vmmet me;
 Er solte es thûn sinem wibe,
 Die er mit eme will foren über see; 30
 Salme das vngedrawe wypp
 Hat verraden mynem bruder
 Eynen weidlichen lopp.
 Morolff, das mag dir woll gezeimen,
 Du salt mynen bruder wider von dem galgen nemen, 35
 Bestade yne in das grab,
 Da myn fatter jinne lht;
 So zeigte ich dir eyn kemaede,
 Die dir des goldes so vil gibt: CII.
 Von gankem herzen ich dich bitt, 40

Ach, lieber Morolff, versage mir das nitt.“
 Morolff sprach: „Edle Königin,
 Was du mich bittest, das sol syn.“
 Morolff losse den heidnischen man,
 Er was eyn furste labesam,
 Vnd bestat yne in den sarg,
 Da sin vatter inne lag,
 Mit vil grossen eren,
 Vor ware ich das gefagen mag.
 Die junffrauwe Morolff by der heide nam,
 Sie furt ene uber den hoff
 In eyn kennade hindan,
 Da sie die wyrt offgesloß.
 Dannen vß schein golt vnd edel gestein;
 Ein freude was michel vnd groß.
 Da sprach die maget woll gethan:
 „Morolff, dogenthaffter man,
 Din hilde, die du haist gefort uber see,
 Den gib du richen solt,
 Sie entwichent dir nommer me.“
 Morolff lachen began,
 Er winkte den hilden ezu eme san,
 Richen schage er ene da gab;
 Da sie sich da gedeilten,
 Sich hub eyn thorney uff der stat,
 Vß eyner heide, die was breit.
 Da sprach maniger ritter vil gemeit:
 „Wolde got, Morolff, dogenthaffter man,
 Das du alle dage
 Starcke herfirtet soldest han!“
 Die kele stunden bereit an dem staden,
 Die die reise uber das wasser solden tragen;
 Da ruweten die hilde woll gemeit,
 Bit an den ezwolfften morgen:
 Allererst hub sich arbeit.
 Eyn burg hieß Zimde, die was wonesam,
 Die wolden sie ezu storet han;
 E das die wile eyn ende nam,
 Da worden sich die mere
 Geyn Lufshan kunt gedan,
 Eyme konige, der hieß Ysolt;
 Der bot silber vnd golt
 Vber den fursten von Iherusalem;
 Da gewan der ubel heiden
 Drissig dusent ader me;
 Eyn baner er da anegabant,
 Das nam eyn hirtzaug in die hant,
 Das was rot vnd was gar wunneclich,
 Darane was gemaset
 Eyn bantier vnd ezwien worm grymlich,

Die berzeichenten, das
 Is des koniges Ysolds was,
 Eyn herzaug is in die hant genam,
 Der furt is mit gewalt
 Vß die fyende hyndan;
 Sie reden ezu Wendelse in das lant,
 Das was verheret vnd verbrant,
 Drissig dusent, ader me,
 Die furten sie mit gewalt
 Vß den fursten von Iherusalem.
 Als sie Morolff ferre anesach,
 Gern moget ic horen, wie er sprach:
 „Salomon, dogenthaffter man,
 Allererste sehen ich uff der heide sweben
 Des koniges Ysolds fan;
 Eyn vatter wart vor Iherusalim erschlagen,
 Er hieß Berzeigan, ich will dir werlich sagen,
 Pharo was sin oheym, der konig labesam;
 Wir sint mit yne bestanden,
 Daran ich keyn ezwysfel han;
 Doch will hute uwer jeglicher syn ein man,
 So wellent wir sy mit strit wol bestan:
 Ich wolte doch gerne wissen,
 Weller tufel ons mit den heyden alle hette beschiffen.“ —
 Da wart bestanden konig Salomon,
 Des will ene der konig Ysolt nit erlan,
 Er will yne auch nemen sin wypp:
 Sie werten sich fromiglich
 In dem selben stryt. —
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Richer konig Salomon,
 Nym ezu den henden dyn
 Bier dusent man,
 Den du hude din elende schin.
 Neyna, herezaug Frederich,
 Doch dyn dogent bede ich dich,
 Nym ezu dynner hant
 Dreü dusent man,
 Vnd die Tempelhern allesamt; —
 Also sprach der deggen kune —
 So will ich uber die heide grune
 Mit myner bleyhsarwen schare
 Ezu allerforderst in den stryt:
 Nemet myn in dem storme ware.“
 Morolff der deggen vnuerzeit
 Ezu forderst in den strit reyt;
 Ich wenen, das er nie wart gesprach,
 Bis das er der heiden banerherr
 Von dem roß zu der erden stach.
 Do der sturmesane vnder wardt geton,

Die heiden müsten verlarn han
 Beide, lynn vnd gut;
 In fromten diese hilde
 Nit, dan angst vnd not.
 Morolff hatte creffte genüg;
 Wie faste er slache vnd slug
 Mit siner dogenthafften hant!
 Funfft halb hundert heiden
 Falt er nyeder uff das lant.
 Vnd der herezaug Frederich
 Wacht auch vnmessiglich,
 Mit siner dogenthaffter hant,
 Fierde halb hundert heiden
 Falte er nyeder uff das lant.
 Salomon was schöne bereit,
 Als vns die obenture seyt:
 Er vnd auch sin hilde gut,
 Sie frumeten durch die ringe
 Von ferche das fließende blüt.
 Ysolt was eyn konig rich,
 Er drange geyn den herren vermessiglich,
 Als es eym fursten woll gerzam,
 Mit also gangen krefften,
 Biff den konig Salomon;
 Da er yne ferre anesach,
 Gerne mogt ir horen, wie er sprach:
 „Ist dis der konig von Yherusalem,
 Do getruwe ich mynem got der gnoden,
 Es muß yme an syn heubt gen.
 Myn vatter wart vor Yherusalem erslagen,
 Er hieß Bierczigan, das will ich dir sagen,
 Pharo was myn oheym,
 Den hastu mir erhangen,
 Du kummeft nummer wider heym;
 Du müst mir lan das schöne wypp,
 Ader ich vertiesen mynen lynn.“
 Eyn swert er ezu den henden nam,
 Da slug er mit krefften
 Biff den konig Salomon.
 Salomon nit lenger enbeit,
 Er ezoche eyn swert lang vnd breyt,
 Er gab konig Ysolt eynen slag,
 Das dem heiden das heubt
 Vor den fuszen lag.
 Als der heiden wart irsagen,
 Ezu hant wart die slucht irhaben
 Geyn Luschhan hin wieder dan.
 Also gesaget mit grossen eren
 Der edele konig Salomon.
 Sie irbeisten nyeder uff das wall,

Die banner steckten sie ezu dall.
 Als sie niemant me wolte bestan,
 Da foren sie mit freuden
 Geyn des wilden meres stran.
 3045 Funffzechen dusent hatten verlorn eren lynn: 3055
 Salomon gewan wieder sin schönes wypp.
 Die konigin er mit der hende nam,
 Vnd Morolff nam die schöne jungfrouwe,
 Sie ezogen gein dem mere hindan.
 50 Die ritter vnd das volck alle 3100
 Die sungent mit freidenrichem schalle,
 In freiden worent sie nit erlegen.
 Morolff sprach: „Wir wollen drincken Sânt Johans segent,
 Vnd wellent vns schenden von dem heydenschen land;
 55 Wir sindt den heiden worden bekant, 5
 CVI. Wir handt sie die Cristenheit erkennen geleret,
 Die köpffe hant wir yn zü den ersen geleret,
 Wir hant sie gedibfft in irem blüt,
 Wir hant sy gefirret, das es ir keime we düet,
 60 Wir hant sy gemartelt vnd zü heiligen gemacht; 10
 Das möchte kein bischoff so balde han erdacht: 102.
 Der tüfel sol je herre syn,
 Der füre sie alle mit lybe vnd sese hien.“
 Sie foren uber den wilden se.
 65 In die gude stat Yherusalem. 15
 Wie tume die konigin genas,
 Das sie von dem heiden
 Geyn Yherusalem gefarn was!
 Wan die frauwe woll gedan
 70 Gedachte an den heidnischen man, 20
 So in mochte sie kein freude han;
 Bit das eyn ander heiden
 101. Sie mit grossen rzauber wieder gewan,
 Darvmb sal eyn ieglicher frummer man
 75 Ein frauwe sich selber huden lan: 25
 Es wart noch kein hude nye so gut,
 Wan die eyn biderbe frouwe selber an ir dut, CVIII.
 Salomon was nye so clug,
 Ezu dem andern male ene sin wipp bedrug: 103.
 80 Nu lassen wir die rede stan, 30
 Von des koniges Pharos swester
 Heben wir den dauff an.
 Da ging Morolff der listige man
 Vor die junffrauwe stan:
 CVII. 85 „Du edele konigin here, 35
 Du salt dich lassen deuffen,
 So saltu vnd bist genesen an der sese.“
 Da sprach die maget woll gedan:
 „Morolff, dogenthaffter man,
 90 Ich bin nütlich kommen uber se, 40

Mir duf das grosse jamer
 Noch myne lieben bruder we;
 Das ich den verlorn han,
 Des müß ich jemer in truren stan;
 Lant vnd bürge, — sprach die junge künigin — 3145
 Die findt mir fromde, des müß ich jemer trurig sin.“
 Do sprach Morolff der listige man:
 „Schone maget lobesan,
 Laß dich deuffen, konigin here,
 Ich geben dirs myn truwe, 50
 Ich will dich is ergehen vmmet me.“
 Da sprach die maget woll gedan:
 „Womit wiltu mich is ergehen,
 Du dogenthaffter man?
 Ich bin von geburt eyn konigin here: 55
 Ich wil mich nit lossen deiffen; darumb so bitte mich nit sere.“
 Do sprach Morolff der listige man:
 „Ach, schöne maget wol getan,
 Wanne die künigin gestirbet vnd dot ist,
 So müstu zu der selben frist 60
 Gewaltig werden über alles Iherusalem, lüte vnd man,
 Zu der ee gibe ich dir den künig Salomon.“
 Da sprach die maget woll gedan:
 „So wil ich mich gern lan deuffen; CIX.
 Wo fall ich ezu dem dauße gan?“ 65
 Da ging Morolff der listige man
 Vor den konig Salomon: IO4.
 „Wie nu, edeler konig here?
 Die jungfrawe will sich lan deuffen,
 Die vns hat gefolget über se.“ 70
 Da sprach der konig Salomon:
 „Morolff, das laß an dir stan,
 Du solt dich des nit weren,
 Richte es zu mit grossen eren;
 Dan sie ist sin vil wol wert: 75
 Were myne frouwe nit, oder stürbe sie,
 Min herz keiner andern, dann sie zu einer frouwen begert.“
 Man fort sie vff den dum hindan;
 Eyn vil gut syden hemde leyte man der meyde woll gedan an.
 Die der jungfrawen ezuchmeister was, 80
 Die hieß dar dragen eynen stul;
 Das Dutsche buche saget das,
 Das sie sie vff den schoß genam:
 „Gode, du bist mir ezu swere,
 Ich mag dich in dem dauße nit gehan.“ 85
 Ezwo herczaugin gingen omb den dauß hindan,
 Sie sahen anderhalb den richen keiser stan: IO5.
 „Wir han uwer hie guden rat,
 Wir bedorffen uwer ezu diesin dingen nit:
 Wer weiß, wie es vnder uch zweyen ergot.“ 90

Als us dem dauße sie wart irhaben,
 Sie wart geheiffen Affre,
 Man fürte sie zu dem heiligen grabe;
 Da oppert sie ir heubt, das ist ware;
 Da larte man sie den pfeiler CX. 3195
 Folliglichen sieben jare.
 Da der dauße eyn ende nam,
 Morolff ging vor den konig stan:
 „Konig, missedut dyn wypp yt me,
 Ich gib die myn truwe, 3200
 Du must eyn andern baden senden nach ir über see,
 Der ouch durch dinen willen woge sin leben:
 Ich hette myn friges houbet
 Gar nohe durch dinen willen geben.“
 Da sprach der konig Salomon: 5
 „Swig, Morolff, dogenthaffter man,
 Sie gedut is nummer me,
 Sint wir sie von Pharo
 Herwider han bracht über see.“
 Da sprach Morolff der listige man: IO
 „Konig, ich manen dich woll daran.“
 Dennoch was sie ezu Iherusalem,
 Die schöne künigin here,
 Bit sie von Salomon
 Eynen schonen sone gewan. 15
 Die edele konigin gut
 Wolde daheime verliben,
 Des hatte sie eynen steden muß,
 Vmmer bit an jren dot.
 Salomon was offer grosser not 20
 Folliglichen sieben iare:
 Do begunde es aber anders gon, CXI.
 Das sage ich vch für wore.
 Da hyn gehn Abers quamen mere, IO6. 25
 Das schoner fräuwen nit en were,
 Dan des koniges Salomons wypp;
 Da sprach der konig Princian:
 „Dorch die wagen ich mynen lhypp:

Sie entforet konig Princian Salomons
 frawe, die woll gedan.

Ich will farn über see
 In die gude stat Iherusalem, 30
 Ich gewynnen sie yme an,
 Ader man siecht mich ezu Abers
 Nummer vnder der kronen gan.“
 Da wolde der konig Princian
 Selp ezuwolffte sinet dinstman 35

<p>Farn uber den wilden se. In dem ezwolfften obent Duamen sie in die gude stat Jherusalem, Da die frauwe woll gedan Ezu der vesper wolde gan; Mit ir ging der konig Salomon; Da intphing woll der riche keiser Den elenden man. Do die vesper eyn ende nam, Princian ging vor die burg stan, Er sprach: „Edele kunigin here, Gib mir drinden dorch gottes willen, So in bede ich dich nit me.“ Die vil edle kunigin Hies jr dar dragen eyn kopp rot guldin; Sie nam ene in yr snewissen hant, Sie bot is dem konige Princian: Darvmb muoste sie rumen die laut. Als der heyden do getrang, Ein fingerlin er in den win geswang. Noch hme drang die frauwe woll gedan; Ezu hant wart sie sich senden Nach dem heydenschen man. Die hant sie an das golt geswang; Das sach Morolff, die wyle was nit lang: „Kunigin, das ich han gesehen, Des gewinnestu nummer me ere, Ich muß dirs werlichen jehen.“ Er sprach: „O Salomon, din schones wypp Will aber wagen eren mynniglichen lupp: Es in sint nit rechte bilgerin, Sie werbent dir umb die frauwe din.“ Da sprach der konig Salomon: „Ach, Morolff, loß die rede beston; Was ezihestu die konigin gut? Sie will hieheime blißen, Des hat sie ehnen stedigen mut.“ Da sprach Morolff der listige man: „Konig, ich manen dich woll daran, Myner hulffe wiet dir noch not, Abe ich dir sie dan leisten, Des han ich noch nit güten rot.“ Vber ezwolff wochen gab sie dem heiden wider ehnen dag; Die frauwe stal sich mit dem heyden anweg, Witwore ich das sagen mag, Ueber den wilden se mit dem konige Princian, Die schone frauwe woll gedan, Sie kam wider in die heidenschaft, Bige das sie Morolff wieder gewan Mit also grosser heres crafft.</p>	<p>3240 107. 45 CXII. 50 55 60 65 70 CXIII. 75 108. 80 85</p>	<p>Da ging Morolff der listige man Vor den konig Salomon: „Wie nu, edeler konig here? Nu ma:stu selber wagen den lupp Noch der konigin uber see.“ Salomon weynen da began: „Morolff, dogenthaffter man, Laß du din straffen sin, Laß mich selber suchen Die vil edele konigin: Blypp hieheym ezu Jherusalem, Lant vnd lude sal an din handen sten, So will ich wagen mynen lupp, Vnd will ich selber suchen Das vil vngetruwe wypp.“ Da das Morolff ersach, Das dem konige so rechte leide geschach: „Konig, woltestu mir din truwe geben, Obe ich dir sie hertwider brechte, Das ich ir neme ir leben?“ Salomon hme des sin druwe gab. — „Gehabe dich woll uff der stat, Du vil edeler keiser here, Sie en ist nyrgent uff allem ertrich, Sie muß herwieder gein Jherusalem: So will ich dorch die konigin Allererste erzeygen die liste myn; Das kan doling ergan.“ — Der leser muß drinden han. — Das hare hieß er eme von dem heudt schroden, Ezen ringe stieß er dorch die oren, Ir hortent grosser wonder nye, Den dritten stieß er dorch den nag; Die not leyt der edele Morolff Dorch die konigin allen dag; Eyn worze leit er in den mundt, Davon blat er sich, als er were vngefunet, Man hette ein hare in eme gesehen; Er ging vor den konig Salomon, Man mußt eme meisterschefft iehen. Salomon lieffen uber die augen sin: „Blypp heim, lieber bruder myn; Komestu also sich uff das mere, Begriffent dich die winde, Alle die werlt kan dich nit ereneren.“ — Do húb er vff die steuenige sin, Er sprach: „Nún schouwe kunig, Was han ich wunders an dem lybe myn, Das thun ich alles dorch den willen din: Du es dorch bruderliche truwe,</p>	<p>3290 95 3300 CXIV. 5 10 109. 15 20 25 CXV. 30 110. 35</p>
--	--	--	--

Laß dir des heiden swester befallen sin,
 Aße ich anders iehyt meres myn leben lon,
 Wiff myn sele, du salt sie ezu eyner frauwen han.“
 Eynen arzht er gewann;
 Morolff, dorch sine druwe, 3340
 Leit er hme noch grosser martel an:

Wie stet Morolff aber noch der konigin.

Dye fusse er an den hupp betwang;
 In eines schemelers wise
 Kumet er Iherusalem das lant;
 Die egehen bant er hinder sich, 45
 Die augen yn dem heubt
 Want er faste neben sich.
 Da reit der listige man
 Gein des wilden meres tran,
 Da er sin schiffelin fant, 50
 Daryn ezoß er sin eselin
 Vnd rumte Iherosolim das lant.
 Er walte uff dem mere seß vnd dreyßig dage,
 Da stugen hne die winde
 Ezu Abers an die habe; 55
 Der vil listige man,
 Da sanckte er sin schiffelin
 In des wilden meres tran, CXVI
 Er reit zu einer clusen hiendan,
 Do fandt er die konigin vnd den künig Princian: 60
 Sie trauweten anders nyrgent ezu genesen
 Wff allem ettrich,
 Sie wolten do vor Morolff sicher wesen.
 Da Morolff die rede vernam,
 Er reit gein der porten hindan, 65
 Da irbeißt er nyeder uff das lant,
 Er kroch uff allen fiern,
 Da yn der torwechter anesach,
 Verne moget ir horen, wie er sprach: III. 70
 „Sage mir, du armer dürfftiger gut,
 Wie lange hastu an dyme libe gedragen
 Diesen grossen armut?“
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Ich dirs nit gerechen kan, 75
 Das ich dir sagen, das ist ware,
 Ich bin eyn schemeler gewesen
 Folliglich sieben jare.“
 Der portner sprach: „Du bist des liebes arm,
 Wann du der lande bist gefarn, 80

Du bist eyn also sicher man,
 Weistu icht in mynes herren burge,
 Das du ezu spyse wollest han?“ —
 „Dyner spise in ger ich nicht,
 Eyn drincken were mir so liepp, 3385
 Das wolde ich gerne von dir haben.“ CXVII
 „Beida, — sprach der darewechter —
 Ich will dir is gerne vor die burge dragen.“
 Er ging da er den kelner fant,
 Er nam eynen kopp in die hant, 90
 Der was von golde vnmassen clug,
 Mit schonem luterdrang
 Er den Morolff fur die burg drug.
 Da Morolff gedrang,
 Der portner faste sich zu hm uff die band: 95
 „Dorftiger, ich will dir sagen me,
 Wie ist eyn Dutsche frauwe
 Nalichen kommen uber see
 Mit dem konige Princian,
 Die ist schone vnd woll gedan, 3400
 Je farbe ist luter vnd licht;
 Ich gibe dir des myne truwe,
 Sie enlot dir vngegeben nicht.“
 Er sprach: „Nü siehe noch der hende myn,
 In gynnen wyssen steyn ist verwirckt 5
 Die edele konigin,
 Vor ehme, heisset Morolff,
 Der in wart yr nie mit trauwen holt.“
 Da sprach der listige man:
 „Was kurzweile mag sie in dem steyne han II2. 10
 Mit dem konige Princian,
 Sage mir dorch die dogent dyn,
 Das muß mich vmmir wonder han.“
 Der darewechter sprach: „Ich will dirs sagen,
 Wiltu mirs mit züchten verdragen: CXVIII. 15
 Wff mynes herren kemenat
 Eyn tore vnder der erden gat,
 Dorch die gat der konig Princian
 Ezu der frauwen woll gedan;
 Wan er in die clusen gat, 20
 Der roten hudent ezwolff man,
 So er sie allerbeste hat.“
 Da sprach Morolff der listige man:
 „Noch solichen sachen
 Sal frogen kein armer man; 25
 Ich bit dich dorch den got,
 Den du gleubest an,
 Heiß den konig Princian
 Eyn wise vor die porten gan.“
 Der portener ging da er den konig fant: 30

- „Herre, mich hat eyn durfftiger man ezu dir gesant,
 Er bit dich doch den got,
 Den du gleubest an,
 Das du eyn wile
 Vor die burg ezu eme wollest gan.“ 3435
 Vor die burg ging der konig Princian,
 Vnd mit yme manig ritter labesam.
 Da ene Morolff ferre ansach,
 Gerne moget ir horen, wie er sprach:
 „Gnode mir, edeler künig rich,
 Ein gobe, die soltu mir geben,
 Darvmb bitte ich dich flisseelich.“
 Do sprach der künig Princian:
 „Gehabe dich wol, du armer man,
 Dorffestu doch icht cleider oder spise,
 Der will ich dir geben,
 Die wile mir got verlihet das leben.“
 Morolff hieb vff die cleider syn,
 Er sprach: „Nū schouwe du edeler künig,
 Was han ich siechtums an dem libe myn.
 Eyn arezt mir verheissen hat,
 Hede ich yme ezu geben,
 Er dede mir an dem liebe rat.“
 Da sprach der konig Princian:
 „Dy marg goldes saltu von mir han,
 Bedarffestu danne me, armer man,
 Ich geben dir dannoch egehen phant,
 Des soltu myn truwe von mir han.“
 Da Morolff die gobe zū ime nam,
 Vor die burg drang manig ritter labesam,
 Sie noment des dürfftigen alle war,
 Da nam sie michel wonder,
 Wie er verkromet were so gar.
 Eyn kemezer sprach ezu der stundt:
 „Herre, er ist von rechter armüt nit also vngesundt,
 Möchte ich es gehan an den hulden dyn,
 Ich machte yn noch hūte gesundt,
 Des gibe ich dir die truwe myn.“
 Also das Morolff ersach,
 Eyn worze er usz syne seckel brach,
 Er leit sie balde in den mundt,
 Davon er sich blete,
 Als er were vngesunt.
 Da sprach der listige man:
 „Herre, ir hant missehen daran,
 Geroret mich dosing uwer hant,
 Ich geben isz uch myn druwe,
 Mine sucht wort uch bekant.“
 Der kemezer do zū yme ging,
 Morolff er by dem beine gefing,
 Er wolde es yme strecken
 Von dem libe hindan,
 Morolff doch sine liste
 Gere forzen began;
 Damede irwert er sich 3485
 Des heidnischen man.
 Er sprang ferre von yme hindan:
 „Du dorfftiger, du hast war,
 Du bist an dyne libe nirgent gesunt,
 Als duet, als vmb eyn har; 98
 Dyn hende, din fusse, din mundt,
 Dyn augen, din heubt ist dir alles vngesunt;
 So jemerlichen stunt dir din augen an: 115
 Ir solt ene woll beraden,
 Er ist eyn armer man.“ 95
 Bit er das wart ye sollen gesprach,
 Manche hant man in dem budel sach,
 Da was in dem ringe nyrgerent keyn man,
 Er gebe yme ye eyn gulden phenning,
 Der ene mit node musste han. 350
 Da sprach der heidnische man:
 „Einen schilling phenge soltu von mir han, —
 Also sprach der kemezer ezu hant —
 Das du mir vergebest,
 Das dich gerurte hude myn hant.“ 5
 Da Morolff die gabe ezu eme genam,
 Dan noch sach er den konig an der hende han
 Eyn rot gulden fingerlin,
 Da was mit grossen listen
 Bil helthums gewircket yn; 70
 Morolff lieffen die augen uber dogentlich:
 „Du hast mich woll beraden, edeler konig rich,
 Eyn geleide solde ich von dir haben,
 Obe sie mit wiedergingen,
 Das mich icht beraubten dine knaben.“ 15
 Obeczoch der konig eyn bronige,
 Die was von golde licht.
 Morolff sprach: „Ich mag ir geforen nit,
 Dazezu ist sie mir ezu here;
 Obe ich sie dan verlore, 20
 Dyne hulde gewonne ich nummer mere;
 Eyn anders solde ich von dir haben,
 Ich geben dirz myn druwe, CXXII.
 Ich wolde dirs herweder dragen.“
 Der künig sprach: „Dorfftiger, was gerestu von mir, 25
 Doch den richen got von hymmel
 Will ich isz gerne geben dir.“
 Da zöngte Morolff vff das fingerlin;
 Er sprach: „Were isz dusent marg wert,
 So must esz doch wesen din, — 30

Also sprach der konig Princian —
 Recke von dir dyn hant,
 Wiltu es gerne von mir han.“
 Den finger bot er eme hindan; 116.
 Von der hant brache ich yme der listige man: 3535
 „Nu hastu mich woll beraden,
 Freude wiet mir nummer buß.“
 Dem heyltum neig er uff denn fuß.
 Den esel ezoch man eme hindan,
 Selber halffe yme daruff 40
 Der konig Princian.
 Versaub er ezu dem konige nam
 Vnd ezu allen sinen manen,
 Vnd schit frolich von dan.
 Allererst det er sin liste schin, 45
 Er begunde kiezeln das cleyn eselin,
 Es begunde hinden vnd forn uffslagen,
 Er siel yme uber das heubt
 In eynen burggraben.
 Der edel konig Princian
 Sprang yme noch vil ferre
 Selp ezwolffte siner dinstman;
 Er drug ene wedder uff den esel sin,
 Da druckt er ene ein wenig an das heyn,
 Da ließ er grosser forze dry, 55
 Da sprach der listige man:
 „Ir hant mir also we gedan.“
 Do sprach der konig Princian:
 „Nun fare hien, du armer man,
 Vnd bitte got ouch für mich,
 Ich hoffe, er erhäre dich,
 Wanne du bist doch ein armer man,
 Dinen sieschrüm ich nit volle sagen kan.“
 Morolff karte eyn strasse, 65
 Die ging in die heidenschaft,
 Das nieman in dachte, das er wolde
 Ober des wilden meres krafft.
 Da die sonne ezu gnaden ging,
 Da kert er ade der strasse,
 Ezu dem see er do reit; 70
 Ezäum vnd sadel barg er in eyn rot,
 Er ging uff die strasse vnd wart vnmassen fro;
 Eyn wozet er us dem monde nam,
 Sich, da was sin arzet kommen, 117.
 Vnd er was eyn gesonder man, 75
 Morolff hatte sich auch bedacht,
 In syner deschen hat er bracht
 Eyn Dutsche harppe,
 Eynen rocke, der was siden vnd rot,
 Vnd ezwen ruwe bertte, CXXIV. 80

Die hulffen Morolff usser not;
 Morolff bereite sich vff die fart,
 Vmb das heubt bant er eynen bart,
 Eynen growen kosen leit er an, 3585
 Eynen palmen vff den rucken,
 Vnd wart eyn wallender man;
 Vß dem core sneit er eyn stab in die hant,
 Daruber lenet er sich ezu hant;
 Er sprach: „Gent mir verlaub, bruder myn;
 Ich lassen dich hie in guder weide, 90
 Ich will an dich gein Iherusalim.“
 Da nun der konig Princian
 Ezu der frauwen solde slaffen gan,
 Ey sprach: „Sage mir, konig Princian,
 Vß dine druwe, war hastu das gulden fingerlin gedan? 95
 Das gab mir Salomon, myn man,
 Da ich eme ezu leste indran:
 Du vil edeler fürste here,
 Vnd wiste er mich dusent mylen, er sūchet mich ober den wilden
 Er sprach: „Edele konigin lobelich, 3600. (see.“
 Daromb saltu dich nit ezornen;
 Ich geben dir eyn bessers sicherlich,
 Was solde ich daran sparen?
 Es quam eyn armer man gefarn, 5
 Er was eyn armer schemeler,
 Er bat mich dorch den got, an den ich gleubte,
 Das ich yme eyn gabe gebe:
 Eyn arzet yme verheissen hat, CXXV.
 Hede er yme ezu geben, 10
 Er dede yme an dem libe rat;
 Dry marg goldes ich eme gab.
 Da er die gabe ezu eme gewan,
 Wil schone er mich eyns geleides bat;
 Das fingerlin ich jme do gab: 15
 Ich gleube nit, das er lebe
 Vyt morn den dag,
 Er ist eyn also sicher man.“ 118.
 Die edele konigin fragen da began:
 „Wie sint yme die augen
 In dem heubte gedan?“ 20
 „Luter als eyn spiegel, —
 Sprach der konig Princian —
 Hoffelich stent yme sine browen an.“
 Da sprach die konigin:
 „Es ist Morolff, Salomons man.“ 25
 „Neyn, — sprach der konig Princian —
 Den sach ich eyns ezu Iherusalim
 Vor dem tempel stan,
 Eynen hermelin mantel drug er an dem lybe syn: 30
 So ist dis ein armer dürfftiger,

Das glaubent mir, edele künigin.“ —
 „Eynen liste kennestu nicht;
 Besende din hylde,
 Obe ich dir ye worde liepp;
 Heiß die schiffunge gar belegen;
 Der mir den kruppel brenget,
 Den wil ich mit golde wiedervagen.“
 Do besante zwey dusent helden Princian der degen, CXXXVI.
 Er hieß die schiffunge gar belegen; (119.)
 Der edel konig Princian
 Nam ezu eme manchen heidnischen man;
 Da wolde er suchen den schemeler;
 Da bequam eme Morolff selber,
 Vnd pruffe woll der mer.
 Do yn der künig anesach,
 Gerne moget yr horen, wie er sprach:
 „Nu sage mir, wallender man,
 Bequam dir icht hude ader nechtent
 Eyn kruppel uff ein esel woll gedan?“
 Da sprach Morolff der listige man;
 „Davon ich woll gesagen kan;
 Als man nechtent slossen solde gan,
 Ich sach den selben kruppel
 Ezu Aders noch der hirburge gan;
 Eynen kosen drug er an, —
 Sprach der listige man —
 Als die sonne in yr gesedel solde gan,
 Ich sach den selben kruppel
 Vff eyme esel woll gedan;
 Er sprach, er fore von dem konige Princian,
 Er wolde rat von eynem arezt intphan.
 Kert eyn wenig surbaß hindan,
 Do findent jr den esel, CXXXVII.
 Nahe by der strossen stan.“
 Eynen schilling phenge
 Gab hme der konig Princian:
 „Das saltu ezu eynem badenbroet han,
 Du vil armer bilger güt,
 Vnd quemestu ezu myme huse,
 Ich buste dir dyn armut.“
 Die heiden jageten mit eynander dan,
 Sie funden den esel by der strossen stan,
 Sie dreben hne alle ezu Aders in die stadt,
 Die burger jahen alle:
 „Wiser keiner ene noch hude gesach.“
 Da sprach der konig Princian:
 „Ich wene, mich hab bedragen der wallende man,
 Der mir seynte von dem schemeler;
 Es was Morolff selber,
 Das pruffen ich an diser mer; 80

Salmon hat ene ufgesant.
 Her in dis lant:
 Nu radent, alle hilde myn,
 Wie wir vor eme behalden
 Die vil edel konigin?“
 Da sprach eyn alter heidnisher man:
 „Herre, vil woll ich uch geraden kan,
 Forent den esel sur die konigin hin,
 Vnd ist es, das sie yn erkente, so waz es Morolff der bilgerin.“
 Man fürte den esel für die künigin dan;
 Sie sprach: „Ich sach ene ezu Iherusalim
 Vor dem tempel stan,
 Do trüg er allen tage steine hiendan:
 Kerent gein der schiffunge,
 Morolff was der wallende man.“ CXXXVIII, 95
 Morolff bereite sich uff die fart,
 Aberzoche er sinen kosen
 Vnd synen ruwen bart;
 Etab vnd desche verberg er in das rore do,
 Er ging wider vff die stroffe vnd waert vnmesiglich fro; 3700
 Ein roten siden rog leite er an,
 Die Dutsche harppen nam er in die hant,
 Hoffelichen stunden im syne cleider an,
 Er ging in aller der geberde,
 Als obe er ein stolzer spilman were,
 Princian eynen kemerer ezu hme genam CXXI.
 Vnd dargü wol funffezig heidnisher man,
 Da wolde er suchen den pilgerin;
 Da bequam Morolff eme selber,
 Des solt ic von mir sicher sin.
 Da er ene ferre anesach,
 Gerne moget ic horen, wie er sprach:
 „Sage an, stolzer spilman,
 Bequam dir icht hude ader nechtent
 Jergent eyn wallender man?“ 15
 Da sprach der listige man:
 Davon ich vch woll gesagen kan,
 Da man nechtent slossen solde gan,
 Da sage ich den selben weller
 Ezu Aders noch der hirburge gan;
 Einen kosen trüg er an,
 Für wore ich vch das gesagen kan,
 Vber das hor einen rychen bart;
 Ich gib vch des myn treuwe,
 Er ist zü der ferte wol bewart.
 Wolt ic keyn wyle by mir bestan,
 Ze sehent ene vor uch
 Vff der strassen gan.“ 122.
 Eyn heiden irbeiste uff das lant;
 Der kemerer nam eyn reyen 30

Da in die hant,
 Den leit er allen den dag,
 Gast bit an den obent,
 Das er sich suchens gar erwag.
 Da sprach Morolff der listige man: 3735
 „Ich solde ezu eyner hochezijt,
 Vnd mag lenger nit hie bestan.“
 Eynen schilling phenge
 Gab eme der heidnische man:
 „Gang dhme gode besalen,
 Du bist eyn stolzer spilman.“
 Morolff da von dannen schit,
 Als eme sin wisseheit geriet.
 Die heyden kertent von yme in die stat hiendan,
 Da sehten sie die mere, 45
 Sie in funden kein wallenden man.
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Bekam uch keiner hande man,
 Der uch septe von dem bilgerin?
 Das was Morolff selber, 50
 Des solt ir von mir sicher sin.“
 Da das der kenerer vernam,
 Er sprach: „Schone frauwe woll gedan,
 Cal nymant uff der strassen gan,
 Iß in sie alles Morolff, 55
 Das maß mich jemer wonder han.
 Uns bequam eyn stolzer spielman,
 Hoffelichen stonden yme sin ekleider an,
 Eyn Dutsche harppe CXXX.
 Drug er in der haant, 60
 Die rurt er also süsse,
 Das der dan vil lude irlang.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Iß was Morolff, Salomons man;
 Brenget mir den selben spilman, 65
 Driffsig marg goldes
 Sollet ir ezu lone von mir han.“
 Morolff wiste woll der konigin rad,
 Da verbarg er sine harppe
 Vnd syn vil schone wat, 70
 Eynen graen roß leite an der wigant
 Vnd ezwene grosse schuwe
 Er fast an sine fusse bant,
 Er leite ane eyn gurtel, der was breit,
 Daran hing er eynen wehstein 75
 Vns eyn messer, das was breit;
 Er ging hinwieder in die stadt:
 „Wer gibt mir kawe vnd schaffe?
 Wie gerne wolde ich keuffen das!“
 Eyn alder heyden yme da gab, 80

Wer ware ich das gesagen mag,
 Beide, rinder vnd schaffe;
 Die stach der degen kune,
 Eme was ezu schinden jach.
 Noch yme ylte die heidensche diet 3785
 Morolff kunde sich verbergen nyt;
 Da frageten sie den selben fleischman, CXXXI.
 Obe er yrgent hette gesehen
 Eynen stolzen spilman.
 Morolff nyedergesach, 90
 Vj sinen listen er da sprach:
 „Uwern spilman han ich woll gesehen,
 Doch werte ich mich michel gerner,
 Was ich mynen kunden solde geben.“
 Morolff der kune hilt gut 95
 Das rint ezu cleynen stücken slug:
 „Woher, — sprach der degen —
 Wer fleisch wolte keuffen,
 Dem will ich gude phenge wert geben.“
 Umb Morolff wart eyn michel drang; 3800
 Die heiden karten von yme ezu hant
 Vnd suchten alle den spilman.
 Da hatte schier verkaufft
 Morolff, Salomons man;
 Also was er in der stadt 5
 Vnder den heyden bit an den dritten dag,
 Er gedruwet in megelers wise
 Nit ezu genesen:
 „Wer gibt mir ezu kauffe spindeln vnd nalden?
 Eyn kremer wolde ich gerne wesen; 10
 Ceckel, gurtel, budel, garn,
 Als eyn kremer, der uff dem mere will farn,
 Beyde, wyße vnd rot,
 Was die frauwe woll geezieret.“ CXXXII.
 Wer hilfet mir Morolff usser not? 15
 Den kremerkarp
 Hub uff der listige man,
 Da ging er gar gerichte, 125.
 Da er sin schiffelin hatte gelan,
 Biff des wilden meres grunt, 20
 Den kromekorp warff er von yme zu stunt,
 Morolff sprang in syn schiffelin, wissent das,
 Vil fro alles syn gemüte was,
 Do schiffte Morolff der listige man
 Biff des wilden meres tran; 25
 Da sprach der ritter labesam:
 „Wolde got, her kremerkarp,
 Das dich funde eyn armer man.“
 Er was ussgewessen eyn halb jar,
 Da quam er wieder gem Jherusalim; 30

Das ich uch sagen, das ist war.
Da er vor den konig Salomon ging,
Der konig vnd das gesinde
In meniglich inphing:
„Ich han aber funden din schonen wypp; 3835
Wiltu sie widergewinnen, 126.
So mus manig ritter wagen sinen lopp;
Sie hat der konig Princian
Verwücket in eyn cluse woll gedan,
Do müßent wir sie jm gewinnen an.“ 40
Do sprach der künig Salomon:
„Nün sage mir, dugenthaffter man,
Warumb hat er in ein cluse verwücket die künigin?“
Morolff sprach: „Da sochtet er die liste myn: —
Also sprach der degin here — 45
Es liget eyn hoher felse in dem wylden see,
Dauff die cluse stat,
Eyn rore vnder dem wasser CXXXIII.
Ezu der konigin gat,
Dadurch get der konig Princian 50
Ezu der frauwen woll gedan:
Nu rad, konig Salomon,
Wie wir sie anegewinnen
Dem heidnischen man.“
Da sprach der konig Salomon: 55
„Morolff, dogenthafftiger man,
Du usserwelter degin,
Sie hat dem dusel gedienet,
Der muß yr ommer plegen:
Güre ich mit dir uber se, 60
So müste ich aber alleyne in die burg gen,
Als ich det in konig Pharos lant;
Sie furten mich vnder den galgen,
Recht als ich hette eyn lant verbrant.“
Morolff lachen began: 65
„So wiltu lan farn die frauwe woll gedan?
Edeler konig Salomon,
Sal ich myn langes wallen
Also verclaren han? —
Also sprach Morolff der listige man — 70
Vil edeler künig Saloman, 127.
Du hede mir doch din druwe geben,
Abe ich sie wiederbrechte,
Das ich yr neme yr leben:
Ich wil an dich in des heiden lant, 75
Ich gedruwen got der gnaden,
Myn bart werde hme woll bekant.“
Da sprach der konig Salomon: CXXXIV.
„Morolff, dogenthaffter man,
Du vil usserwelter degin, 80

Ist, das du sie gewinneß,
So richte aber yr leben.“
Von freuden czeugt hme Morolff da das fingerlin:
„Das befele du der konigin,
Da dede du dorlichen an; 3885
Du in duchte mich nit wyse;
Wie kan sie helchum schone behan?
Es hatte konig Princian an siner hant,
Ich gewan es eme ane mit listen;
Hora, herer wigant, 99
Ich muß is wieder foren in des heiden lant,
Vnd muß myne druwe
Losen damyde ezu hant.
Blip hie ezu Iherusalem,
Vnd bereide mir dru dusent hilde uff den see 96
So will ich in des heiden lant,
Das wisse, konig edele,
Vnd will myn druwe losen ezu hant.“
Da sprach der herczog Frederich:
„Morolff, so will ich dorch dich 3900
Mit dir in des heiden lant;
Ezehen hundert man wil ich mit mir bringen, CXXXV.
Die solgent nach myner hant.“
Salomon wart der rede fro. 128.
Ezehen dusent man bereiten sich do,
Vnd die kele ezu dem staden,
Die Morolff vnd die reysen
Uber das wasser solten dragen.

Hie gewynnet Morolff die konigin
aber wieder.

Ene ylten ober den wilden see;
In ezehen tagen ader nie, 10
Sie quamen ezu Esabe hinder eynen berg,
Des plag ein mermynne,
Vnd manig wildes getwerch,
Da sie quamen an den sant,
Sie gingen vsf allezu hant, 15
Von den kelen sie kertten da,
Des waren sie alle
Vnmiffglischen sere fro.
Was ich uch sagen, das ist war,
Da sprach die mermynne: „Ezwar, 20
Horestu sone Madelger,
Lege an eyn nebekappen,
Vnd lüge, obe yeman kume doher;
Ich smacke Dürsche yfern gewant;
Morolff ist kommen in dia lant.“ 129. 25

Madelger das wilde gezwerg
 Leitte an eyn nebelkappen,
 Vnd hüp sich faste für den berg. CXXXVI.
 Da sach er Morolff gan 3930
 Vnder mangem syme werden dienstman;
 Da er ene ferre ansach,
 Aberzoch er die nebelkappen,
 Gerne moget ir horen, wie er sprach:
 „Morolff, lieber oheim myn,
 Du salt mic got wilkom sin.“ 35
 Er nam ene by der hende,
 Vnd furt yne in den berg,
 Schone inphing ene die mermynne,
 Vnd manig wildes getwerch.
 Als sie ene ferre ansach, 40
 Gerne moget ir horen, wie sie sprach:
 „Biß wilkom in dis heidnische lant;
 Dich hat der konig Salomon
 Noch siner frauwen usgesant.“
 Do sprach Morolff der listige man: 45
 „Mermynne, ich müs dins rates han,
 Nu radt, liebe mume myn,
 Wie wir wiedergewinnen
 Die vil edele konigin.“
 Da sprach die frauwe woll gedan: 50
 „Morolff, lieber neffe myn,
 Ich muß alles an mir stan;
 Brestestu her in dis lant
 Driffig dusent hilde an dynner hant,
 Die in Konden dir alle czu staden nit gestan, 55
 Das wisse, lieber neffe,
 Myn rat müstu darzü han.“
 Da sprach der listige man: CXXXVII.
 „Schone frauwe woll gedan,
 Laß mich genießen der dogent din, 60
 Vnd radt, wie ich gewinne die edele konigin.“
 Da sprach die frauwe woll gedan:
 „Want die nacht beginnet segan an,
 So senden ich dir sehs wilder getwerg,
 Die brechent die rore schone 65
 Niyeder in den hollen berg;
 Du salt selp czuwolffte diner man
 Fur der clusen finster stan,
 So gewinnestu den konig Princian,
 Vnd manchen heidnischen man; 130. 70
 Den laß es an das leben gan.“
 Da Morolff die rede vernam,
 Er nam vrelaub, vnd schit es dem berge von dan;
 Da drost er woll alle sine man,
 Sie ließen sich an yr ruwe, 75

Bit der dag luchten began.
 An dem selben morgen feu
 Morolff bereite sich selbe zwölffte dartzu,
 Er ging vor der clusen finster stan,
 Er sprach: „Bistu dynne, 3980
 Edeler konig Princian?
 Nu nym wieder din fingerlin,
 Damede lose ich die truwe myn.“
 Da das die konigin ersach,
 Sie begunde heisse weynen, 85
 Gerne moget ir horen, wie sie sprach: CXXXVIII.
 „Vor dem finster ist Morolff, 131.
 Der wart mic nie mit trawen holt,
 Vnd wart er mich sichtig an,
 Vff myn rechte druwe, 90
 Es muß mir an myn leben gan.“
 Da sprach der konig Princian:
 „Gehalt dich woll, schone frauwe wol gedan.“
 Er nam sie mit der hende,
 Vnd wolde us dem berge gan: 95
 Die roren waren czubrochen,
 Sich, da muß er stille stan.
 Morolff mit ganzer heres krafft
 Die burg vnd die cluse brach;
 Er fing den konig Princian, 4000
 Vnd manchen heiden,
 Den ließ er is an das leben gan.
 Da Morolff den heiden gesing,
 Der stolze degen nit in ließ,
 Er ließ yne genießen der dogent sin, 5
 Da brache er ym wider von der hende
 Allererst das gulden fingerlin.
 Eyn hohes roß hieß er yne eziehen dar,
 Daruff halff yme selber
 Der dogenthafte man; 10
 Er sprach: „Nu fluch, konig Princian,
 Du must dynner druwen genießen,
 Das ich dich will leben lan.“
 Da sloch der konig Princian CXXXIX.
 Vff eynen hoen berg 15
 Ezu syme bruder Belian;
 Er neig yme selber uff den fuß:
 „Nu hilf mir, lieber bruder,
 So wirt mir miner sorgen buß:
 Mit ist genommen myn schones wypp; 20
 Nu hilf mir, bruder, is ist ezijt,
 Myn hilde sint mir alle erslagen,
 Das hat Morolff gedan,
 Das will ich die vnd vnsern frunden elagen.“
 Da sprach der konig Belian: 25

Das eime bederman wyrcet,
 Das sal er an syne herzen han;
 Du gebarest als eyn wypp,
 Bruder Princian: 132.
 Morolff vnd alle die synen 4030
 Mussent den lyp verloran han.“
 Da besament sich in der nacht
 Ezwolff dusent heiden mit heres krafft;
 Er hiez yme die schiffunge belegen;
 Da wart Morolff bestanden 35
 Vnd manig kuner degen.
 Da das Morolff ersach,
 Er ging ezu den sinen vnd sprach:
 „Meyna, stolzen hilt gut,
 Ir solt von einander nit wichen 40
 Vmb eynen eynigen fuß;
 Ez ist eyn vngedauffte diet, CXL.
 Got lest vns vnderwegen nit,
 Vmb diese konigin here,
 Er lest vns vnser druten genieffen, 45
 Er hilfet vns wider uber see.“
 Da sprach herczog Frederich,
 Mit seiner schare lobelich,
 Vnd auch mit elender hant;
 „Bis die heide grune 50
 Werdent die finde angerant.“
 Da sprach eyn alder Curian:
 „Ich han vor Throe dicke das beste gedan,
 Ich han gefochten manchen strit,
 Das mir an des swertes slegen nye misselang, 55
 Ich slagen noch grosse wonden wyt;
 Bindent mir das banner an,
 Das here ich woll geleiden kan,
 Ich foren vns yn den ferchgrymmen dot;
 Das wissent sicherlich, 60
 Ader ich helffen vns allen usser not.“
 Morolff wart der rede fro,
 Eyn banner gab er yme in die hant da,
 Da wart eyn grosser strit erhaben;
 Von dem herczogen Frederich 65
 Wart manig heiden da erslagen.
 Morolffe vnd der Curian
 Huben eynen storme freisam; CXXI.
 Sie woden in dem blude uber die sparn;
 Von ir beider blude 70
 Wart manig heiden verlarn.
 Morolff hatte craffe gnug;
 Wie fast er stach vnd slug
 Ezu heiden syten ane ezal!
 Morolff der stolze degen, 5

Er fakte manchen heiden zu tal.
 Das ersach konig Princian,
 Er hub sich gein dem dogenthafften man,
 Er gab yme mit crefften eynen slag,
 Das der degen kune 4080
 Vor eme uff den knyen lag;
 Morolff wieder uffsprang,
 Das swert yme in den henden clang,
 Er slug den heiden
 Dorch des helmes nasebant 85
 Mit syne scharppen swerte,
 Das ez yme an den ezyenen want;
 Da fiel der konig Belian
 Doit nyeder uff den plan.
 Das ersach sin bruder Princian, 90
 Er hub sich ezu eme in den strey,
 Ezu manchem heidnischen man;
 Ezu hant wart eyn schall,
 Der stachel uff einander wiedergall;
 Sich hub angst vnd not; CXXII. 95
 Die heiden waren von blude
 Beide, naß vnd rot.
 Also werre der strit
 Faste uff die vesperzzeit;
 Da wart eyn frede 4100
 Vnder den fienden geben;
 Da hiez sich an die ruwe
 Manig stolzer degen.
 An dem andern morgen fru
 Morolff hub sich darezu, 5
 Er ging vor der heiden geezelt hindan,
 Er sprach: „Edeler konig Princian,
 Wir wollen vns eynander hie bestan;
 Gewynnestu mir den syg an,
 Myn hilde lan ich farn uber see; 10
 Also du auch den dine:
 Die konigin nemen ich dir nummer me.“
 Princian wart der mere fro;
 Die rede versiegelten sie da;
 Da worden die Cristen 15
 Den heiden ezu phande geben:
 Da sprongen ezusamen
 Die usserwelten degen;
 Princian was vnuerzeit,
 Morolff er faste vmbdreib, 20
 Er gab yme mit krefften eynen slag,
 Das der degen kune
 Vor yme uff der erden lag. — CXXIII.
 Nu liget der dogenthaffte man
 Vor dem konige Princian 25

Vnd muß verliesen sin leben,
 Man wolle dan dem leser
 Eyns drincken geben. —
 Die hende er uber sich bot:
 „Nu hilff mir us dieser not,
 Mir ist von segen worden we,
 Laß mich myner druwe genießen,
 Das ich in dem elende bestee.“
 Bit er das wart sollen gesprach,
 Got sante hme nuwe krafft; 35
 Morolff wieder uffsprang,
 Das eme das swerte lude
 An siner hende erclang:
 „Nu schirme, konig Princian,
 Ich muß dir an das leben gan.“ 40
 Ez uschen dem halsberg vnd dem halse syn
 Flug er eme abe das heubt,
 Des solt ir von mir sicher sin;
 Morolff der stolze degen gut,
 Das heubt er uffgehob, 45
 Vor die konigin er is drug,
 Er warff is ferre dart hindan:
 „Nu warta, konigin edele,
 Das ist Princian, dyn man.
 Komestu uff den wilden se, 50
 Was sal ich dir sagen me?
 Brengen ich dich uff das wilde mere,
 Ich geben dir is myn druwe,
 Alle die wese kan dich nit ernerer.“
 Das segel man wieder gab; 55
 Die Cristen suren us der heidenschafft.
 Morolff ließ der heiden
 Reynen me genesen;
 Da ezogen sie ezu den kelen:
 Wie konden sie fromer sin gewesen? 60
 Sie waren us gewesen eyn halb jare;
 Sie quamen geyn Iherusalem, das ist ware.
 Woll enphing ene der konig Salomon,
 Vnd manig ritter edele,
 Vnd die frauwen woll gedan, 65
 Morolff sprach: „Ich will dir sagen,
 Du salt dine frauwe edele
 Nach der fremden mynne haden.“
 Salomon wart der rede fro,
 Eyn bat hieß er hme bereiden 70

In eyne morselstein do;
 Darin ging die frauwe woll gedan;
 Vor sie knyete Morolff der kune man,
 An der riemen adern er ir ließ,
 Er druckte sie so lyse, 4175
 Das ir die sele usging.
 Eyn kopp hieß er hme brengen dar,
 Er sate yr hme an den mont, CXLV.
 Der frauwen woll gedan;
 Er sprach: „Warte da, 80
 Bil edeler keiser here,
 Ir versmahet von mir das drincken:
 Ich geben ir keins nummer me.“
 Da Salomon das gesach,
 Er begonde weinen vnd sprach: 85
 „Morolff, dogenthafter man,
 Warvmb hastu gedodet
 Die frauwe woll gedan?“
 Da sprach der kune man:
 „Nu bliiben ich hieheyme; 90
 Alle dage must ich arbeit han
 Vmb die konigin here,
 Ich geben dirs myn druwe,
 Ich gedun is nummer me.
 Man furte die frauwen woll gedan 95
 Wieder uff den düm hindan,
 Man leite sie wieder in das grab,
 Da sie ezu leste yn was gelachte:
 „Du endrynnest vns nummer me
 Bit an den jungsten dag.“ 4200
 Der vil listige man
 Salomon by der hende nam,
 Er furt hme uff den hofse hindan,
 Vnd gab hme ezu wybe CXLVI. 5
 Konig Pharos swester, die konigin woll gedan;
 Die wart ezu Iherusalem
 Eyn konigin here
 Folliglichen driissig jar,
 Bit das die junge konigin
 Godes hulde gewann. 10
 Hieme hat sie erfollet diß luth;
 Sie was gebrissen Affrica;
 Gode ist sie vmmere liepp.
 Sie hat diß buche eyn ende:
 Got vns sine gnade sende. 15
 Amen.

Hie hait Morolffs rede eyn ende vnd vahet an der ander Morolff.

- Er hant dieß woll verstanden,
 Wie man findet in allen landen
 Die wyßen by den doren:
 Wer nu gerne will horen,
 Dem wolde ich fromde mere sagen, 5
 Die nyman obel mag behagen.
 Ich saß in der ezellen myn,
 Vnd fant eyn buch, das was Latin;
 In dem selben buche fant ich
 Vil wart, die nit hoffelich 10
 Lutten in Dutscher ezungen.
 Ich beden alde vnd jungen,
 Die da lesent, als hie geschriben steit,
 Das mich ir aller hubscheit CXLVII.
 Intschuldigen vmb das, 15
 Wan ich nit ezu Dutsche bas
 Mochte gewenden das Latin,
 Das es behilde das daden sin.
- Von Morolff vnd synem vngeschaffen wibe.
- Hyesore eyn richer herre was,
 Der geweldiglich befaß 20
 In Ysrahel des riches krone,
 Der was geheissen Salomone,
 Vnd drug die krone by sinen jaren;
 Vil lande yme vnderdenig waren.
 Vff eynen dag das geschach, 25
 Das der wyse konig sach
 Kommen ezu syne hoffe,
 Der da stunt in grossen labe,
 Eynen man vnd syn wypp,
 Den was beidensamt der lynn 30
 Vnmassen wonderlich gestalt;
 Sie yn waren doch dar noch nit alt,
 Vnd das missestalt waren.
 Des mannes figuren ezwaren
 Will ich mynen frunden 35
 Mit werten uberkunden:
 Ein heubt was als eyn osekrug,
 Ein hare, das er datuff drug,
 Das stunt als hare von den swinen,
 Ein mont kunde nit dan grynen, 40
 Eyn stien breit vnd gerünzelt gar, CXLVIII.
- Eyn oren hartte, als eime bar,
 Waren von haren alezu ru;
 Wollent ir surbaß horen nu:
 Ein augen glichent wol dem strussen, 45
 Eyn alt hengst von ezwenzig mussen
 In hatte nit also lange ezende,
 Er hatte kurtze finger vnd dicke hende,
 Die waren yme alezu swarz;
 Mir was vil nahe vergessen des bars: 50
 Ein bart, sin brahen waren also groß,
 Von hare was er nyrgent bloß,
 Das stach als eyns egels hut;
 Ich muß ich sagen uber lut:
 Als eyner merckaken stunt sin nase, 55
 Ein rocke als eyn gebraden hase,
 Eynen forsen hals vnd kruppecht
 Drug der vngeschaffen knecht;
 Ahe ich ich mit vrlaub sprechen muß:
 Ein buch, sin beyn, sin fuß 60
 Glichen woll den beren;
 Des mochte eyn heiden sweren;
 Geschronnen was eme syn hut.
 By eme stunt sins herzen drut:
 Eyn wypp kunde ene wedet machen, 65
 Wan sie solde lachen,
 So greyn sie als eyn alder hunt,
 Ir heubt, ir nase, ir augen, ir munt, CXLIX.
 Die waren jemerlich verstalt,
 Ir gewant, ir schuue verstiffen, alt, 70
 Waren grob, foreze vnd enge.
 Vmb sie ezwey wart grose gedreng,
 Wan ir gescheffnis was fremde.
 Ich wenen, ir beider hemde
 Weren von alden secken, 75
 Yne mochte der ars blecken.
 Wie foreze das eme die cleider waren,
 Doch kunde er sientlich gebaren
 Mit eyne swerte, das er drug,
 Das was alt vnd bose gnug, 80
 Der knauff was eyn wedethorn,
 Die scheidte hatte er halpp verlorn.
 Horent von diesem wilden affen:
 Er kunde gar woll claffen,
 Wie snode er anders were, 85

Er was ye doch eyn cleffere,
 By nime stonde gezeret schon
 Mit eyner hulzen kton
 Eyn wypp, sin werde Anne;
 Von bly eyn vorspanne
 Ezerte woll der lieben brust;
 Vngern hette ich sie gekust;
 Ezu beiden syten ging sie hincen,
 Ir muste ir adem stincken,
 Ir arß hing als czwo knochen;
 Wem sie gab eyn morgengrosen,
 Dem mochte wollen allen den dag;
 In allsolicher masse so lag
 Ir nase, droff ir in den munt;
 Auch drug sie ezu der selben stunt
 An ir hant czwey fingerlin,
 Die waren swarze hstein.
 Was sal hin abe vil ezu sagen?
 Ir hare, ir stirn, yr brahen,
 Ir nase, yr mont, ir ezende,
 Ir ars, yr heubt, ir fuße, ir hende,
 Das was alles swarcz gestunden.
 Wie sie geschaffen were davnden,
 Wan wo die sonne schynet heiß,
 Das ich das nit en weiß:
 So smohet sie als eyn freisan forze.
 Da stunt der ungeschaffen forze
 Vnd labte das wedermachte wypp;
 Als det sie auch sinen lhypp.
 Da sie sich suß vnderfagen,
 Der konig begonde fragen
 Vnd sprach ezu dem man: „Wan bistu?
 Des saltu mich bescheiden nu;
 Sage mir din geslecht
 Vnd dynen namen recht.“
 Er sprach: „Du salt sagen an,
 Wer was din fader, ader din an,
 Ader wan kommet dir din gewalt,
 Das man dich sochtet uber alle lant?“
 Der konig sprach: „Das geschicht,
 Myn geslicht ich dir verhelen nicht;
 Ich bin geboren von Juda,
 Von dem stet geschriben iesa,
 Das er gewan Gares vnd Gara,
 Booz Abet gewan darna,
 Abet gewan Jesse noch der czijt,
 Jesse gewan konig David,
 David gewan mich, was wiltu me?
 Von myner muder Versabee;
 Myn geslicht ist die bekant,
 Salomon bin ich genant:
 Geselle, ich han bescheiden dich,
 Tu saltu auch bescheiden mich.“
 Morolff sprach: „Ich bin von den gebuern;
 Der ir swerte sulde schuern,
 Der in dede is nit in eyne iar;
 Tu will ich die sagen czwar,
 Vnd will nit liegen daran,
 Myn alder oran
 Der was geheissen Rumpolt,
 Eyne sone der hieß Ronepolt,
 Des sone was der fromme knecht,
 Den man nante Kalebrecht,
 Der was myns vater vater;
 Wiltu horen nu ezu gader,
 Myn lieber vatter Morolff hieß
 Myn geslicht ist dir woll bekant,
 Vnd ich bin Morolff genant.
 Myn wypp ist von reynner art,
 Das dut sie seichen dorch den bart;
 Man prufet woll ir edelkeit
 An yrem cleynot, das sie dreit,
 Das ezeret woll eren schonen lhypp:
 Sie ist myn lhypp vnd myn leit-berdrupp.“
 Salomon ezu dem manne sprach,
 Da er die beide woll besach:
 „Du bist so rechte watterich,
 Mich duncket gut, das du vnd ich
 Mit warten mit eyn disputeren.
 Kanstu myn frage dan falsiferen,
 Ich will dich riche machen
 Mit mancher hande sahen.
 Morolff.
 Es gelobet mancher gesondikeit,
 Das an siner gewelde nit in steit;
 Der ubel singet, der singe an,
 Also du auch du vnd singe an.
 Salomon.
 Ich fant das vrteil da, das czwey wypp
 Kriegten omb eyns Kindes lhypp;
 Das ander was da blieben dot:
 Der muder ich das ezu geben bot.
 Morolff.
 Da vil kutwe ist, da ist kesse vil;
 Glicher wise ich sprechen will,
 Das wibe classen vsser massen,
 Wo sie gent mit eyn uff der strassen.
 Salomon.
 Got der hat mir wisheit geben

90

CL. 95

100

5

10

15

20

CLI.

25

30

35

140

45

CLII.

50

55

60

65

70

CLIII. 75

80

- Vor allen luden, die da leben.
Morolff.
- Wer bose nochgeburen hat,
Der lobe sich selber, das ist myn rat.
Salomon.
- Der schuldige dicke stuhet,
So ymant iagende noch hme ezuhet. 185
Morolff.
- Wer sich beschisset mit schalle,
Vor den luden, sie richent es alle.
Salomon.
- Eyn gut wypp vnd schone,
Die ist gres mannes krone.
Morolff.
- Eyn duppen mit milch soll 90
Sal man huden vor den kagen wol,
Salomon.
- Eyn gut wypp sanffte gemut,
Die ist gut uber alles gut.
Morolff.
- Begynnet sie dich schelden,
Du salt sie laben selden. 95
Salomon.
- Eyme bosen wibe mag nit gleichen
Mit bosheit in allen richen.
Morolff.
- Etirbet sie, so briche ic die bein,
Vnd lege uff sie eynen grossen stein:
Dannach magstu forge han, 200
Sie sulde wieder uffstan.
Salomon.
- Das wyse wypp buwet huse weder,
Die dorecht ist, die worffet sie neder. CLIV.
Morolff.
- Der kauff en wart nye gleich,
Vff erden, noch yn hymmelreich. 5
Salomon.
- Eyn schones wypp geclaidet
Dik erme manne freude bereidet.
Morolff.
- Eyn kase, die schones sel dreit,
Des belzers herze darnach streit.
Salomon.
- (Solmon sprach:) Du salt mit sagen,
Gefelle, das ich hint fragen. 10
Morolff.
- Wo findet man eyn wypp starg vnd stede?
Obe mit eyn kase vil eide dede,
Sie in wolde der milch nit behorn,
Gleubet ich er, is wer verlorn. 15
- Salomon.
Wiltu by eren verliben,
So kere din flis von schellenden wiben.
Morolff.
- Die fetten wibe flisen kere,
Die nase von jeme loshe kere.
Salomon.
- Wer da bosheit sewet,
Mit recht er alle bosheit mewet.
Morolff.
- Wo eyn man sebet kese,
Der hme mebet nit dan besteppe darabe.
Salomon.
- Wer da stet, der hude sich woll,
Das er nit falle ezu dall. 25
Morolff.
- Man beset ezu spade das kloß,
So der fuß gewinnet den stoß.
Salomon.
- Der hunt wirt ezu wilen gestan
Vmb das der lebe hat gedan.
Morolff.
- Wan dem wibe eyn fist inget,
Ic hundelin sie daromb stet, CLV.
Vnd spricht: Woll hin, du sist verwasen,
Du hast hinden offen gelassen.
Salomon.
- Verlange vnd wisheit
In dyme monde sie gereit. 35
Morolff.
- So gebarn wirt das reh,
Eine wesset der ars, als der sne.
Salomon.
- Wer sich selber labet,
Ein lepp nit woll in habet.
Morolff.
- Wolde ich mich selber schelden,
Mich sulde ymant laben selden. 40
Salomon.
- Wyn brenget vnklusheit,
Wer druncken ist, der stiffeet leit.
Morolff.
- Den armen macher rich der win,
Des sulde er alle eziht druncken sin. 45
Salomon.
- Dem man gern wiederfert,
Der woll beidet, das er geret.
Morolff.
- Der da beidet bit sin kase brenget eyn kasp,
Der verluset sin beiden me dan halp.

- Salomon.
 Vil honiges gessen en ist nit gut, 250
 Dan abe lere dynen muß.
 Morolff.
 Der die figen bissen kan,
 Eynen dumen lecket der selbe man.
 Salomon.
 Man spricht sunder heile:
 Dem ungetruwen nicht befele. 55
 Morolff.
 Er ist an guden wigen laß,
 Der golt wirffet in das salezfaß.
 Salomon, CLVI.
 Eß ist bose weder stücke streben;
 Dem dregen esel sal man ezwefeldige siege geben.
 Morolff.
 Gut vnd bose füllet das huß; 60
 Die nit dan eyn loch hat, das ist eyn bose muß.
 Salomon.
 Eß ist besser heimlich schande ezwar,
 Dan schande liden uffenbar.
 Morolff.
 Wer vor den arß luffet den hunt,
 Dem wirt lichte sin fisten kunt. 65
 Salomon.
 Groß onere er begeit,
 Der die frunde leret unhubschheit;
 Das mag woll din kopp ingelden
 Der da hat frolich gebere,
 Ist got vnd den luden mere. 70
 Morolff.
 Eyme diener gyt er cleine,
 Der sin messer lecket alleyne.
 Salomon.
 Lere dynen sone in siner sogent
 Got forchtyn sine dogent.
 Morolff.
 Wer siner kume das suder sluffet, 75
 Der milch er da nymmer genuffet.
 Salomon.
 Wer sinen knecht ezu selpuldig ezuget,
 Eich selber er bedruget.
 Morolff.
 Ezuhestu din esel ezu fette ezu allen ezijden,
 Er worffet dich abe, so du wenest eyden. 80
 Salomon.
 Ich sagen fernt vnd hure:
 Alle ding ubent yr nature.
 Morolff. CLVII.
 Das ist ware, eyn nuwe birck,
 Das man dan us besem wick.
 Salomon.
 Was eyn richter sal sprechen, 255
 Daran sal rechtes nit gebrechen.
 Morolff.
 Ezur wilen foret der osse den wan,
 Das er nit rechte kan gegan.
 Salomon.
 Eynen wissen schilt ezeret woll schon,
 Eyn woll gemachte wisse kron. 90
 Morolff.
 Ezwey wisse diche ezerent bas
 Eyn ruwe kunt, wisse das.
 Salomon.
 Dorch kunst sal man den meister eren,
 Das die jungen das da gerner leren.
 Morolff.
 Wo sich der esel weszelt, das ist war, 95
 Da bluwet furcze ader har.
 Salomon.
 Dorch node keynerley
 Mit den frunden nit enezwey.
 Morolff.
 Eß ist bose, den bern ezu schinden
 Von dem heubt an bit hinden. 300
 Salomon.
 Mit keynen reden nit in bedrug
 Dyn frunt, noch nit in lug.
 Morolff.
 Wer mit dem essenden cleffet,
 Mit essen er sich effet.
 Salomon.
 Geselle, du salt vermeiden 5
 Alle, die da gerne striden.
 Morolff.
 Wer sich menget vnder die ehen,
 Den essent die swyne mit den bryen. CLVIII.
 Salomon.
 Du yn gesehe nye berge dry,
 Da en were ye grunde by. 10
 Morolff.
 Die rede weiß ich selber woll:
 So hoher berge, so dieffer dall;
 Das versuchen duchte mich nuße;
 Da scheiß ich ynne die phuße.
 Salomon.
 Ich ist mir von herzen leit, 15
 Das dem galgen manch diepp entgeit.
 Morolff.
 Solde man sie alle gehendck han,

Es ist misslich, wie ist omb dich solde stan.
 Salomon.
 Diese rede dunket mich schände,
 Wie mancher lebet ane schende. 320
 Morolff.
 Die rede ist dir woll kunt,
 Eyn hant lebet als eyn hunt.
 Salomon.
 Der eren er vergisset,
 Wer bose umb gut wiedermisset.
 Morolff.
 So der hunt will schiffen, 25
 Drauwestu yme, er will dich bissen.
 Salomon.
 Node ich den ezu frunde hede,
 Der fruntschafft mit nach nie gedede.
 Morolff.
 Halbes dreg verruchet gerne halde
 Biff der heide vor dem walde. 30
 Salomon.
 Eleyne occasie er suchet,
 Wer siner frunde nit me in ruchet.
 Morolff.
 An dem arße grindet die mat,
 Wan sie sich nit roren lat.
 Salomon.
 Eynes koniges wart, sicherlich, 35
 Sal nummer me gewandeln sich.
 Morolff.
 Wer mit fussen will eren,
 Der muß ezißlich wiederkeren.
 Salomon.
 Klobelauch ist in der wirtschafft gut,
 In dem rade er schaden dut. 40
 Morolff.
 Wer elobelauch hstet ezu stunden,
 Der hstet oben vnd vnden.
 Salomon.
 Das horen gerne verdirbet,
 Wo nit der synne mit in wirbet.
 Morolff.
 Es ist bose harppen in der molen, 45
 Da lecte synen arß eyn esels solen.
 Salomon.
 Wer da keret die oren von ruffe der armen,
 Got in horet nit sin karmen.
 Morolff.
 Ein drehen yme nit verzisset,
 Wer eynen bosen richter schent. 50

Salomon.
 Armut vnd suchte sal nyman helen,
 Man sal den frunden die beselen.
 Morolff.
 Den dreg kan nyman bewinden,
 Die suwe in konden in woll finden.
 Salomon.
 Wie solt mit der vimmer wesen gut, 355
 Der eme selber keynes dut?
 Morolff.
 Wer sinen arß woschet mit quade,
 Der wiet wenig reyne darabe.
 Salomon.
 Wer da sochtet den rissen,
 Den sal der sue sayffen. 60
 Morolff.
 Wer da sochtet, das yne die helmer bissen,
 Der in sal nit in das stro schiffen.
 Salomon.
 Eine wisheit er verluset,
 Wer eme selber das boße kuset. CLX.
 Morolff.
 Glüche burde brichet nyman den ruck,
 Darzu in slage dan vngluck. 65
 Salomon.
 Ich sprechen: alle logenere
 Sulde man schuwen fere.
 Morolff.
 Wer nit mit warheit kan bestan,
 Der muß mit logen sich began. 70
 Salomon.
 Den frunt vnd den arzet man bedrubet,
 So die not den man bedrubet.
 Morolff.
 Wer den Keller besluffet,
 Mit drincken er des genuffet.
 Salomon.
 Die gerne claffen vnd striden, 75
 Die sal man yn gesellschafte wyden.
 Morolff.
 Eyn rynnende dach vnd eyn ezornig wypp,
 Die kurtzen dem guden man sin lhypp.
 Salomon.
 Wer versmahet eyn gabe cleyn,
 Dem sal man grosser geben keyn. 80
 Morolff.
 Eyn versmehte kunt, eyn hangerger hunt,
 Gent drutig slaffen ezu mancher stunt.
 Salomon.
 Nye in beschilt den spottere,

Anders er wort dich hassen fere,
 Morolff.
 So du me ezudribest den quade,
 So er bosern gesmaek hat.
 Salomon.
 Mancher begert ezu leben rich,
 Der doch muß leben ermiglich.
 Morolff.
 Wer hart brot hat vnd nit ezende,
 Ich wende, sin ezunge es dicke wende,
 Salomon.
 Also beschriben steet:
 Alle ezijt hat yr ezijt.
 Morolff.
 Ezu sommer ysset man die kirsen getreue,
 Dan schiffet man die kerne.
 Salomon.
 In warheit ich die künde,
 Liegen brenget grosse sünde.
 Morolff.
 Wer sich classens sal began,
 Der muß sin war sagen lan.
 Salomon.
 Wan der drege die kelde suchte,
 Wenig er mit dem plüge wicket.
 Morolff.
 Da will er die koste schonen,
 Das er den snedern nit dorffe lonen.
 Salomon.
 Nymán sal des schaden han,
 Was er mit eren mag began.
 Morolff.
 Der fusse, der sich müßens schamet,
 Von hunger er ygramet.
 Salomon.
 Wer sich nit woll kan generen,
 Der sal keyner duerde begeren.
 Morolff.
 Eynen man hungerte manche stunt,
 Der ginge vnd kauffte eynen hunt.
 Salomon.
 Morolff, als du kommest ezu habe,
 Du also, das man dich labe.
 Morolff.
 Nymant also recht dut,
 Das is alle lude duncke gut.
 Salomon.
 Ich forchte, ich verliese daran,
 Das ich dich nit gezuchten kan.

Morolff.
 Sochtestu dich beschissen doch,
 So steck eyn wosche in dyn loch.
 Salomon.
 Senffte wort brechent ezorn,
 Die fruntschafft selden wirt verlorn.
 Morolff.
 Ezorn machet grae hare:
 Der arß farzet, das ist ware.
 Salomon.
 Die emesse samet den summer gar,
 Das sie den winter woll gefar.
 Morolff.
 Wer musshig get ezu eren,
 Den bissent die luse ezu winter eren.
 Salomon.
 Wan der diepp get stelen,
 Das kan sin wypp woll gehellen.
 Morolff.
 Was der wolff mag began,
 Das duncket die wolffin woll gedan.
 Salomon.
 Wiltu seliglichen enden,
 So saltu alle ding ezunt besten wenden.
 Morolff.
 Sehen ich eyme den arß blecken,
 Wie sal ich das bedecken?
 Salomon.
 Dyme wibe wart nit versager,
 So sie die heymliche not elaget.
 Morolff.
 Ir not gestuppen schiere
 In konden nit myner fiere.
 Salomon.
 Den slaffenden hunt sal nymant wedden,
 Al vndat sal man bedecken.
 Morolff.
 Du sagest war; ich det auch also:
 Ich hub uff das bette vnd scheiß in das stro.
 Salomon.
 Folge du der lere myn:
 Du salt des besten hoffen sin.
 Morolff.
 Wer ubel dut, der hoffet woll,
 Das duncket mich eyn verlorn ezall.
 Salomon.
 In guden wiben findet man druwe
 Ezu allen gezijden nuwe.
 Morolff.
 Eyn luf me druwe hat,

385

CLXII.

420

25

30

400

35

5

10

40

45

CLXIII.

15



Eie in let den man nit, wie is hme gat, 450
 Vnd sie lest sich mit ym henden:
 Ach, wie solde eyn wpp wenden!
 Salomon.
 Der man mag an synnen rasen;
 Wer gude wibe glichet bosen.
 Morolff.
 Falken, fleddermüß vnd fliegen 55
 Sint vnglich, man wolde dan liegen.
 Salomon.
 Man sal mit den affen
 Dorlich classen.
 Morolff.
 Die merke dundet ir wisheit groß,
 Doch ist sie vor dem arß bloß. 60
 Salomon.
 Biff dich in spricht dyns findes munt,
 Die warheit ezu keyner stunt.
 Morolff.
 Wer liegen will, der mag wonder sagen;
 Des müssen esel sedt dragen.
 Salomon.
 Wiltu mit eren alden, 65
 Was du gelabest, das saltu halden.
 Morolff.
 Vnder swalben vnd vnder müschen,
 Da ist eyn groß onderscheit ezwischen.
 Salomon.
 Du salt in guder masse slaffen,
 Daromb in mag dich nyman straffen. 70
 Morolff.
 Mich weckent dicke die müse
 Mit kragen, vnd auch die läse.
 Salomon.
 Wan wir woll gedruncken vnd gessen,
 Der gracies sollen wir nit vergessen. 75
 Morolff. CLXIV.
 Der sade singet vngliche,
 Vnd auch der hungers riche.
 Salomon.
 Du salt dich verbinden selden
 Mit eyne, der da kan schelden.
 Morolff.
 Ledestu den wolff heim ezu huf,
 Er in kommet nit an schaden daruf. 80
 Salomon.
 Eyn gut barmherzig man
 Eynere selen bestes gewerben kan.
 Morolff.
 Er lebet mit bosen synnen,

Der sich selber nit will erkennen,
 Salomon.
 Nymant ist so sollen kommen, 485
 Das er alle ezijschaffe synen frommen.
 Morolff.
 Wer nit ezu ryden en hat,
 Der gee ezu fuß, das ist min radt.
 Salomon.
 Gutlich antwort brichet ezorn,
 Mit schelden freuntschafft wirt verlorn. 90
 Morolff.
 Wan sich ezwey alde wpp scheldent,
 Alle ir vndat sie da meldent.
 Salomon.
 Eyn vndedig man sin bofer sede
 Folget hme vil gerne mede.
 Morolff.
 Wem da beginnet stelen ezu lieben, 95
 Der ist alle ezijschaffe gerne by dieben.
 Salomon.
 Dem habenden sal man geben
 Die wise das er mag geleben.
 Morolff.
 Der wenig hat, den sal man plücken,
 Vnd den habenden ezuschicken. 100
 Salomon.
 So man den fuß geschindet,
 Nit me phande man da findet.
 * * * * *
 Salomon. CLXV.
 Wer da antwort, ee er gehore,
 Der glichet sich eyn doren.
 Morolff.
 Was man foreze kan gelassen,
 Die verstet eyn dauber in sistens massen.
 Salomon.
 Man spricht sicherlichen,
 Eyn iglicher suchet sinen glichen.
 Morolff.
 Wer uff dem heubt ist kal,
 Dem ist mit den pleckechten woll. 110
 Salomon.
 Mancher wenet den wolff schutzen,
 Dem begehnet der lebe, in druten.
 Morolff.
 Mancher wenet sin avsoch woschen,
 Er beschiffet den dümen dazuschwen.
 Salomon.
 Eyn kint von hundert jaren 115
 Ist bose ezu leren, ezwaren.

Morolff.
 Ezwingestu den alden hunt in bant,
 So magstu huden diner hant.
 Salomon.
 Eyn herse mit ubereffigkeit geschaffen
 Dut den menschen dicke claffen. 320
 Morolff.
 Des buches ubereffigkeit
 Den arß ezu wilten farezen dreit.
 Salomon.
 Von dem gestichte Juda bin ich geboren
 Vnd uber Israhel eyn furte erkorn.
 Morolff.
 In der blinden lande, des syß gewiß,
 Eyn eyneugiger eyn konig ist. 25
 Salomon.
 Dorch not der gerechte man
 Ezur wile sundigen began.
 Morolff.
 In buschen vnd in felden
 Dut not den alden eseln ezelden. 30
 Salomon.
 Mir were mit der ere woll,
 Gebe mir got gudes sonder ezall.
 Morolff.
 Man in gibt den hunden nit also vil,
 Als sie heisshent mit des ezagels spil.
 Salomon.
 Wo eyn wypp hasset eren man,
 Dee mag vil woll sarge han. 35
 Morolff.
 Der wolff pleget mit styhen
 Hinder den feidhshirten wol ezu schiffen.
 Salomon.
 Er in mag nit selber geleben,
 Dem eyn bose wypp wiet gegeben. 40
 Morolff.
 Man sal den esel bluwen,
 So er den guden weg will schuwen.
 Salomon.
 Es in ezemet nit, den affen
 Bil wisser wart ezu claffen.
 Morolff.
 Vor fremde mere man das wuge,
 Abe eyn hunt die sette druge. 45
 Salomon.
 Wer der ruden schonet,
 Ein selbs kint er honet.
 Morolff.
 Wer da kuffet das budelin,

Der mag der geisse freunt sin. 550
 Salomon.
 Wie vil der cleynen pheide si,
 Sie wissent eynen grossen weg daby.
 Morolff.
 Wiltu das versuchen:
 Bil eyer machent grosse kuchen.
 Salomon.
 Von mynne lidet mancher not,
 Das er lyt kranck bit in sinen dot. 55
 Morolff.
 Eyn lip wypp uff der ezichen
 Hat balde gedodet den siechen.
 Salomon.
 Wan der hymmel druffet,
 Den reigen man daran pruuffet. 60
 Morolff.
 Wan der hunt will schiffen gan,
 So sieht man ene gekromppen stan.
 Salomon.
 Wo eyn konig hin fert,
 Ene ezeret woll eyn schones swert.
 Morolff.
 Eyn grosser dreg ezeret woll den ezan,
 Als zwo lederhasen eyn hysgebuern. 65
 Salomon.
 Du wilt din vnkuschheit beherden,
 Des mustu noch erhangen werden.
 Morolff.
 Hinge man die diebe alle, noch huer
 Die galgen worden duer. 70
 Salomon.
 Der wise sone sin vatter esfrauwet,
 Der da recht siner mader drauwet.
 Morolff.
 Sie singen vnglich,
 Der drutig vnd der freudenrich.
 Salomon.
 Dustu dem guden woll,
 Er lonet dics sonder ezal. 75
 Morolff.
 Wer dem bosen drißchet,
 Den hat der dag verwoschet.
 Salomon.
 E der selige sie von dem bette gefessen,
 Hat der vnseelig sin brot gessen. 80
 Morolff.
 E der hunt geschisset eynen scheiß,
 So hat der wolff in dem buche die geiß.

Salomon.
 Ich kan dir das nie gefan,
 Das du dyn unhubfcheit wollest lan;
 Des in will ich nit mit dir claffen, 585
 Ich befel dich den affen. CLXVIII.

Morolff.
 Des in mag nit fin, muß ich leben,
 Du salt dich ubervonden geben,
 Vnd bezale mir ezu dieser stunt,
 Was mir gelobet hat dyn munt. 99

Dez konigez rait,
 (Dartzu sprach des koniges rat.)
 Her gebuer, ir sint mir quat,
 Das yr vmmmer werdent gewert,
 Das yr an onferm herren begert;
 Man sal uch mit eynem hieten stabe 95
 Den staub hie kloppen abe.

Salomon.
 Man sal hme nicht ezu leide thun,
 Man sal hme geben rucke vnd schuwe,
 Eme vnd auch hyme wybe,
 Vnd hne das sayden noch hrem libe. 609

Morolff.
 Dang habe, konig, grosser here,
 Got stirke dir din ere.
 Allsus Morolff von hoffe quam;
 Eyn schonen wypp er mit hme nam.

Hie komt Salomon ezu Morolffs huse.

Darnach in kurtzen ezyden 5
 Der konig quam mit hunden riden,
 Vnd hatte das wile gegaget;
 Von den synen wart hme gesaget:
 „Herre, hie wonet uwer gumpelman,
 Morolff, der vil klaffens kan.“ 10

Her sprach: „Nu rident uber straf,
 Ich will besehen, in welcher maf
 Her sie drurig, ader fro.“

Dan wert keret der konig do, CLXIX.
 Vnd rent uber des huses stuelle; 15
 Er rieff: „Wo bistu nu, gefelle?
 Wer ist mit dir in dyne huß?“

Morolff antwort hme herby:
 „Das ist anderhalpp man vnd eyn rofheubet;
 Daromb so las mich vnerdeubet; 20

Ich sagen dir auch hinwieder,
 Die eyn gent uff, die andern gent nyeder.“
 Der konig fraget hne mere,
 Wo sin vatter were,
 Er sprach: „Er ist, als ich wene, 25

Vnd macht uff eyme schaden ezwene.“ —

„War ist dyne muder kommen?“ —

„Sie dut erem gefadern solichen frommen,
 Den sie yr nummer weder gedeit, 630

Die wile diese wernt steit.“ — 630

„Wo ist din bruder? das sage mir.“ —

„Vor ware, ich sagen dir,
 Er siget by dem ezune dart,
 Vnd stiftet manchen maet.“ — 35

„So die got, no sage me, 35
 Wie is omb din swefter ste.“ —

„Sie siget dauff rulich,
 Vnd beschriet ir frunde iemerlich.“

Der konig sprach: „Bescheide mich,
 Wan ich han nit verstanden dich, CLXX. 40

Du hast gesprochen sieder:
 Die eyn gent uff, die andern nyeder.
 Sage an, wie sal ich das verstan?“ —

„Bonen ich ezu dem fuer han,
 Die eyn uffdrubent ezu wall, 45

Die andern drubent hin ezu dall.“ — 45

„Auch hastu gesprochen allsus:
 Hie sy anderhalb man yn dem hus,
 Vnd eyn rofheubt dabu. 50

Sage mir, wie die mere sy.“ — 50

„Pruffe selber, wie dem ist:
 Du selber halb in dem huse bist,
 Vnd ich ezu male, das ist anderhalb man,
 Vnd din rofheubt: was wiltu dan?“ — 55

„Du sprech furt, als ich wene,
 Dyn fatter mechte uff eynem schaden ezwene:
 Wie mag das vmmmer gesin?“

Morolff sprach: „Der vader myn
 Hat eyn felt mit korn gesat,
 Das solt eynen weg daromb hat 60

Gemachet, den stoppet der dombe:
 Nu machent sie ezwene daromb.“ — 60

„Der warheit saltu mir verzeihen,
 Wie dyner muder sy geschehen,
 Das sie yr gefadern dede; 65

Sage mir, wie was die rede?“ — 65

„Yr gefader lag vnd starb,
 Myn muter das mit druwen warb, CLXXI.

Wie sie yr die augen druckte nyeder:
 Das in gedet sie yr nummer wieder.“ — 70

„Nu bescheide mich auch fort,
 Wie din bruder beging den mort.“ — 70

„Die luse brachten hne in not,
 Die slug er by dem ezune dot.“ — 75

„In guden treuwen, sage mir me, 75

- Wie din swester ir frunde beschre.“ —
 „Sie was ezu meye so geil, die doren,
 Vor erno gefange kunde nyman gehoren;
 Das beschriet nu die swester myn,
 Wie sie yrwarb eyn kindelin.“ 680
- Der konig sprach: „Ich will nu ryden;
 Sage diner muder, das sie by eziden
 Mir sende soll milch eyn doppen,
 Das solle sie schone stoppen
 Mit eyme sladen von der ku; 85
 Den brenge du mir dar ezu.“
 Morolff des nit en ließ,
 Er det das hne der konig werden hieß;
 „Müder, wisse, was du du,
 Du salt von unser schonesten ku 90
 Dem konige morn begaden
 Beide, milch vnd sladen,
 Damydde saltu stoppen
 Das selbe milchdoppen.“
 Die frauwe sprach: „Das ist gern gedant; CLXXII. 95
 Woll uff, das saltu eme dran.“
 Mit lenger er in beir,
 Ezu hant er sich bereit,
 Vnd nam die milch vil ezaulich,
 Mit der hub er ezu hoffe sich. 700
 Da quam er uff die heide,
 Der hunger det hne leide,
 Der quam hne stümpeligen in den buch,
 Da ging der ongeschaffen sluch
 Vnd aß den sladen, den er drug; 5
 Eyn rinz dreg er uff das duppen slug.
 Da ene der konig kommen sach,
 Ezorniglich er ezu hne sprach:
 „Wo sint von der kuwe die sladen?“ —
 „Der hunger hatte mich uberladen, 10
 Der mir yn dem buche was,
 Der machte, das ich eyn sladen aß,
 Vnd stoppte die milch hiemit ezu,
 Wan diß ist auch kommen von der ku.“ —
 „Ißse du die milch vnd habe den rydden, 15
 Vnd die sucht umb dinen hals damyde.“ —
 „Dyese rede wollent wir lassen nu,
 Wir wollent wachen, ich vnd du,
 Noch hint alle diese nacht,
 Des han ich mich woll bedacht, 20
 Vnd wisse, das ich nit in liege.“
 Wie dich der stoffe bedriege, CLXXIII.
 So wisse du das verware,
 Ich thun dich hencken ezware.“
 Morolff sprach: „Das ist mit siepp.“ 25
- Da er gaß, ezu hant er stieff
 Vnd begunde snarken sere.
 Der konig fraget hne der mere,
 Vnd sprach: „Morolff, stieffestu?“ —
 „Neyn ich, herre, ich pinsen nu.“ — 730
 „Was pinsestu, das sage mir?“ —
 „Ich han gesehen me dan ezwier
 Also manig vnderscheit an des hasen ezall,
 Als an dem rucke ist ezu mal.“ —
 „In bringestu das nit ezu, 35
 Man verdirbet dich morne fru.“
 Der konig da nit me in sprach;
 Morolff ander werb lag,
 Er stieff vnd rundkte sere.
 Der konig fragete hne der mere; 40
 Er sprach: „Morolff, stieffestu?“ —
 „Neyn ich, herre, ich pinsen nu.“ —
 „Was pinsestu, das sage mir?“ —
 „Von dem dage, das sagen ich dir, 45
 Das so wisse nit gefin en mag,
 Als der wonigliche dag.“ —
 „In bringestu das nit ezu morn,
 So bist du verlor.“ CLXXIV.
 Was sal ich nu sagen me? 50
 Morolff stieff aber, als e;
 Er rundkte vnden vnd aben sere;
 Der konig fragete aber mere,
 Vnd sprach: „Morolff, stieffestu?“ —
 „Neyn ich, herre, ich pinsen nu.“ —
 „Was pinsestu? das sage mir.“ — 55
 „Von den wiben sagen ich dir;
 Wan was man will verhelen,
 Das sal man wiben nit befelen.“ —
 „In bringestu das marne nit ezu,
 Du mußt sterben morne fru.“ — 60
 „Wiltu mir verhängen,
 Von wiben will ich ezubringen,
 Das eyn hofe wypp ombdreit
 Den dufel mit behendigkeit.“ —
 „Das saltu ezubringin, 65
 Wiltu din leben lengin.“
 Darnoch aber nit lange,
 Der stoff aber Morolff twange,
 Das er stieff vnd rundkte sere.
 Der konig fragete aber mere, 70
 Er sprach: „Morolff, stieffestu?“ —
 „Neyn ich, herre, ich pinsen nu.“ —
 „Was pinsestu? das sage mir.“ —
 „Verware ich sagen dir, CLXXV. 75
 Die natuer gewonheit verdrivet;

Nyman is dar widderschribet.“ —
 „In bringestu das nit woll ezu,
 Ich dun dich hendken mora fru.“
 Der konig was wahens mude,
 Des ging er an sin ruwe. 780
 Morolff gingt vil drade
 Ezu syner suster Zusade,
 Vnd nam sich an, er ezornete seren
 Wieder den konig sinen herren;
 Er sprach: „Suster, woldestu is helen, 85
 Myn heymlichkeit will ich dir befelen.“
 Sie sprach: „Ja, got schende mich,
 Obe ich vimmer geruge dich,
 Vnd solde ich vmb die selbe not
 Herkiesen alczu bosen dot.“ — 90
 „Heimlich ich sagen dir,
 Der konig drauwet mir,
 Er will mich dun erdrencken,
 Vder an eynen galgen hendken;
 Nu han ich mich des angenommen, 95
 Mag ich heymlich by yne kommen,
 Ich stechen yne, das er dot da lyt,
 So bin ich sin draumes qwijt.“ —
 „Du vil liebes bruderlin,
 Das sal von mir verhalten sin.“ — 800
 Das messer er vnder den rock nam,
 Byt das er wieder ezu hoffe qwam.
 Salomon da intwachet was;
 In syne drone er da faß;
 Vil balde was yne gedacht, 5
 Was er gedan hatte in der nacht.
 Nu horent von wonderlichen dingen:
 Eynen hasen det er dar springen
 Vnd ezalte den ezagel vnd den ruck,
 Da fant er glich stuck. 10
 Eyn elster wart auch dar gestalt,
 Der federn worden da gerzalt,
 Der was yn eyne ezile
 Wysser vnd swarzer glich vile.
 Morolff nam mit milch eyn faß 15
 Vnd faste das da es finster was,
 Da der konig solde hin gan,
 Da en sach er nit vor eme stan,
 Bit das er in die milch gedrat;
 Er sprach: „Bosewicht, was hilfset dich das, 20
 Das du hast verflissen dich
 Vnd wolde hie sellen mich?“ —
 „Du spreche, milch wer wissert dan der dag;
 Die warheit man nu pruffen mag,
 Das der dag ist wissert me, 25

CLXXXVII.
 Dan die milch vnd auch der sne;
 Des wolde du mich wiederdriven.
 Nu will ich dir sagen von den wiben,
 Das saltu hernach verstan:
 Dir will ich ekeigentlich elan 830
 Von myner swester Zusade,
 Die hat mit alsolichem rade
 Doch eyn kindelin betaget,
 Dir vorware sie das gesaget,
 Damydde hat sie mich interit 35
 Vnd alle yr frunde beswerit;
 Vber alle diese geschicht
 So will sie des pruffen nicht,
 Ich in deil myns fatter mit ir:
 Dorch got, des sie eyn richter mit. 40
 Man sal ir gebieden vor
 Nach diner worte wilkor.“
 Das gebat balde geschach;
 Morolff ezu dem konige sprach:
 „Herre, das vnkusche wypp, 45
 Das da stet, ir swarzer lhypp
 Hat mich interet vnd die myne;
 Ich wolde, das sie were erdrencket in dem Rhyne;
 Wan sie will nit deilen mit mir:
 Des wessent hie eyn richter ir; 50
 Dorch got, so dut mir recht,
 CLXXXVIII.
 Wan ich bin uwer armer knecht.“
 „Knecht, — sprach sie — du lugest,
 Mynen herren du bedrugest,
 Du bist eyn falscher mordere; 55
 Ich will uch warnen, lieber herre,
 Eynen ezorn will er rechen,
 Vnd will uch ezu dode stechen.“ —
 „Du lugest, du versarten hore,
 Ewig vnd laß din falsche fore.“ — 60
 „Herre, wolkent ir is geruchen,
 So dut das messer suchen,
 Man findet is in dem busem sin,
 Des sullet ir sicher sin.“
 Des koniges knechte lieffen dar 65
 Vnd suchten is in dem busem her vnd dar;
 Des in fonden sie da nit.
 Morolff den konig da beschiet,
 Das man nicht befelen solde nu den wiben,
 Was man wolde han verhalten ezu bliben. — 70
 „Du bringest ezu mit bofer list,
 Das mir eyns deils verborgen ist.“
 Salomon sprach: „Bewise mich me,
 Wan du hast gesprochen ee,
 Die natuer ge vor gewonheit, 75
 CLXXXIX.

Des wist ich gern eyn vnderheit.“ —
 „Des saltu mit geben freit,
 Vit schier das es abent ist,
 „Das will ich gerne thon.“
 Sprach der konig Salomon. 880
 Eyn kage in dem hofse was,
 Von gewonde konde sie das,
 So man abents saß tzu dische,
 Man asse fleisch ader fische,
 Eyn kirche sie da hielt, 83
 Mit eren fussen der sie wiet,
 Vnt das essen was gedan,
 Dan ließ man sie spielen gan.
 Morolff wiste woll der kagen kunst,
 Er bestalte drey muse mit vernunft, 90
 Der ließ er lauffen eyne
 Dar by der kagen beyne,
 Damydde sie die kirche hielt:
 Vit kume sie sich des inthielt,
 Das sie nam nit die muß, 95
 Die andern det er da heruß,
 Vnd ließ sie lauffen da by yr:
 Die kage wendte me dan ezwier,
 Vnd wolde sie han ersprungen
 Da ezu den selben stunden; 900
 Da forchte sie des koniges wart,
 Vnd hilt die kirche faste dar. CLXXX.
 Die dritte muß ließ er springen:
 Ere kunst mochte sie nit betwingen,
 Sie sing die muß, die kirche ließ sie rhyen. 5
 „Was sal ich dich nû me bewyfen? —
 Sprach da Morolff ezu Salomone —
 Ich han uch bewert schone,
 Wes ich mich davor vermaß.“ —
 „Neyn, du haist auch gesprochen das, 10
 Wie eyn bose wypp ombdreit
 Dep dufel mit behendigkeit.“ —
 „Es ist war, ich han mich vermessen,
 Myr was sin vil nahe vergessen. —
 Morolff ezu dem konige sprach — 15
 Ich will dir sagen, wie das geschach:
 Ich was eyn gut man vnd sin wypp,
 Die ere sele vnd eren lhypp
 Hilden in aller bescheidenheit;
 Das was dem dufel alezu leyt, 20
 Vnd eyet alles, das er wyste,
 Mit mancher hande liste,
 Wie das er sie brechte ezu falle;
 Das in halff hne nit mit alle.
 Eyn bose wypp eme wedequam, 25

Ein rede sie sich aneman:
 „„Sage an, wan komestu?““
 Der dufel sprach: „„Ich sagen dir nu, CLXXXI.
 Ich in kan mit kernen sachen
 Die ezwey vndrechtig machen.““ 930
 Sie sprach: „„Das dich got schende,
 Wie bistu so vnbehende!
 Wollestu mir etwas geben,
 Ich wolde sie thun mit schanden leben.““
 Da sprach der dufel: „„Das will ich thun, 35
 Ich brengen dir ezwen nuwe schun.““
 Alsus fullen ging ir ezweyer mart;
 Das bose wypp ezu rade wart,
 Das sie ezu der frauwen ging,
 Vnd yr rede alsus anefing: 40
 „„Frauwe, wollet ir is vor gut verstan,
 Vuuern schaden ich vernommen han,
 Den wolde ich uch gerne kundin,
 Als myner lieben frundin.““
 Sie sprach: „„Ja, nu saget mir an.““ 45
 Sie sprach: „„Je hant eynen man,
 Der uch grosse vndruwe dreit,
 Vnd mit andern wiben ombgeit.““ —
 „„Ich gleubens nit.““ Sprach das wypp.
 Sie sprach: „„Ich ist ware, vff mynen lhypp; 50
 Dazgu kan ich woll geben radt,
 Awe uch myn rat nit versmat.““
 Die frauwe sprach da eynfeldiglichen:
 „„Neyn es, sicherlichen.““
 Sie sprach: „„So er noch hint by uch sigett, CLXXXII. 55
 Vnd by dem fure inthizet,
 So beginnet er ezu slaffen,
 Behendiglich sullet ir rauffen
 Eyn lang hare vnder finer kelen,
 Das sollet ir hne stelen, 60
 Vnd mit eyne messer abefniden:
 Des in sal mich nyemant widerstiden,
 Das eme dan das wipp wort leit,
 Das er is nummer me gedeit.““
 Die frauwe sprach: „„Das wil ich geruchen 65
 Vnd will die busse versuchen.““
 Cuff schiet die ezauberin von dan,
 Vnd quam ezu dem selben man,
 Da er by sime pluge ging.
 Ir rede sie alsus anefing: 70
 „„Wch mag wondern, woher ich kommen;
 Ich kommen her dorch uuern frommen,
 Wan yr syt eyn guder lhypp:
 Ir sollent wissen, das uwer wypp
 Eym andern man ist heimlich, 75

Das ist ware sicherlich,
 Vnd wellet ir die warheit sehen,
 So irfaret ir, was uch mag geschehen: —
 Sprach die hofe alde —
 Noch hint alezu balde, 980
 Noch dem essen sollet ir schlaffen,
 So sal sie uch noch der kelen rauffen,
 Vnd will uch die inegwey snyden; CLXXXIII.
 Den dot mussent 6r da liden,
 Wer ich nit ezu uch kommen; 85
 Das han ich ver ware vernommen;
 Herumb so sollet ir schlaffen nit;
 Das ir die warheit selber gesiet.““
 Des nachtes da ir heym quam,
 Schlaffens er sich aneman; 90
 Die frauwe hatte eyn messer gesucht,
 Sie wont, es dun dorch gut,
 Vnd begunde hme snyden an das hare.
 Da das der man wart geware,
 Er begreiff sie by der stroffen; 95
 Vnd begunde sie slahen vnd stossen,
 Bit das sie da dot bleibe.
 Das hofe wppp das ezudreibe,
 Da das der dusel nicht kunde gethun;
 Des bracht er yr ezywen nume schu, 1000
 Die langet er ir mit eynem stecken,
 Den must er ir dar recken,
 Vnd sprach: „„Sam mir myn wan,
 Ich in gedar nit nahe by dich gestan,
 Des geben ich dir die meisterschafft.““ — 5
 Was fall ich me sagen dan afft?
 Ich han mit warheit ezubracht,
 Des ich hatte vor gedacht.“
 Salomon sprach: „„Wub diese geschicht
 In schelden ich die guden wibe nicht. CLXXXIV. 10
 Du bringest es ezu mit bosen listen,
 Des in will ich dich numme fristen,
 Noch in myme hofe liden;
 Kommetu herin ezu keinen eziden,
 Ich thun dich die hunde bissen 15
 Vnd dyn gewant ezurysfen.““
 Morolff wart alsus veriaget
 Von des koniges hofe, sie uch gesaget,
 Wie er nu queme wieder dar,
 Vnd das sin der konig worde gewar, 20
 Daruff was sin sin gestalt.
 Eynen hasen er da galt,
 Vnd kerte sich ezu hofe aber dar,
 Die knechte worden syn gewar,
 Mit eyme grossen schalle 25

Herzgent sie die hunde alle,
 Sie wolden hme dun bissen
 Vnd syn gewant ezurysfen;
 Den hasen er vor die hunde warff, 1030
 Noman daran ezwyffeln darff,
 Die hunde lieffen dem hasen na.
 Morolff vorbas ging alda,
 Vnd quam, da er den konig fant;
 Salmon fragete hme ezu hant:
 „Wannen kommetu? Das du syst betwaffen!“ 35
 „Wer hat dich nu ingelassen?“
 Morolff sprach yn behendigheit:
 „Ich bin hie, wem lupp, wem leyt.“ CLXXXV.
 Salomon sprach: „Nu ist der sale
 Mit deppgin uber alle 40
 Bedenlich vnd woll gezeret:
 Nach hude, so man hofferet,
 So saltu dyns hustens gestungen,
 Vnd yn salt auch nyrgen spyen,
 Dan uff die erden, da is kale sy, 45
 Alder uff eyn ende etwo daby.“
 Das muste Morolff da geloben,
 Die ezyt quam, man solde hoben,
 Wan ezu dem selben spiele
 So quamen ritter vnd frauwen vile 50
 Vnd auch manig edel man;
 Morolff husten began
 Vnd hette gespuwen gern,
 Ich in stunde hme nit lenger ezu inbern,
 Er ging da allomb vnd ombe, 55
 Die richte vnd auch die krumbe,
 Vnd suchte eyn kale stette,
 Daruff er geworffen hette,
 Das er in syne monde drug;
 Da er alsus lange gesuchte genug, 60
 Vnd nyrgen eyn kale stat fant,
 Neben sich sach er ezu hant,
 Da mitten yn dem sal
 Stunt eyn ritter, der was kal,
 By den macht er sich ezu hant, 65
 Wan er nit me kales in fant, CLXXXVI.
 Vnd sprey hme uff sin kale stirn,
 Davon was hme heubt vnd hirn
 Alezu male intreinet.
 „Was hastu bosewicht gemegnet?“ 70
 Der konig ezu Morolff sprach,
 Morolff sprach: „Ich nit me kales in sach,
 Das brachte mich in diese not,
 Dyn mont mit hude gebot,
 Das ich suchte eyn kalen plan, 75

Disz han ich umb gut gedan,
 Vnd han yme sin stynn gemysst,
 Vnd wolde, herre, yr wyss,
 Der isz yme dicke hette gedan,
 Er mochte woll eynen grossen czopp han." 1080
 Doch umb diese selbe mere
 Czornete sich der ritter fere;
 Das was dem konige alczu leyt,
 Das Morolff det die unbescheidenheit.
 Darnach da disz vergangen was, 85
 Der konig czu gerichtete saß.
 Da quamen czwey vnkusche wypp,
 Der hatte ein yres kindes lhypp
 Jedrucktet vnd czu dem dode bracht;
 Die stunt vff yn der selben nacht, 90
 Der andern lebendig kint sie stat,
 Da sie stiesse, vnd das verhall,
 Vnd lachte das dode dar weder. CLXXXVII.
 Da die ander intwachte seder,
 Sie schrey vnd hatte gross vngere. 95
 Wie das kint nit yr en were;
 Sie rauffte sich vor grossen leide:
 Sie begerten da gerichtes beide.
 Salomon vil wisslich sprach,
 Da diese rede vor yme geschach: 1100
 „Sint ir beide gerichtes gett,
 So gebent mir her eyn swert,
 Den kryg will ich scheiden
 Valde czufuchen uch beiden;
 Horent alle, die hie sint: 5
 Man sal deilen das lebendige kint
 Dorch den buch vnd dorch den ruck,
 Vnd geben yr iglicher eyn stuch.“
 Die muder lude: „Waffen! — schrey —
 Herre, nit in suye das kint inczwey, 10
 Vnd lat isz er e czu male,
 E dan yr yme dut diese quale.“
 Die ander sprach: „Nit myn, noch din;
 Das kint muß gedeilet sin.“
 Der konig nam das kindelin 15
 Vnd gab esz der muder sin.
 Alle, die disz vernomen,
 Synes gerichtes sie in sochte komen.
 Morolff da nit ferre in saß,
 Da das vrteil komen was; CLXXXVIII, 20
 Er sprach: „Konig vnd herre guder,
 Waran erkente du die muder?“ —
 „Das dede ich an yme glas,
 Auch schrey sie usser maß,
 Das in mochte sie nit geliden, 25

Das man das kint solde czursingden.“ —
 „Du in verkest dich des nit woll,
 Ich will dir sagen eyn ander czall:
 Sa das wypp mit eynem auge schrey,
 Das ander sie czu lachen ley; 1130
 Sie sprach das mit dem munde,
 Das sie isz nit meynet mit hercken grunde;
 Mit gelasse ist dir gut,
 Got weiß doch, wie woll ir stet der mut;
 Das wypp kan schreyen, spynnen, liegen, 35
 Vnd mit gelasse manchen bedriegen;
 An yne ist keyn stedigkeit.“
 Salomon sprach: „Uff mynen eyt,
 Dyn muder alsolich ionypp eyn was,
 Bosewicht, da sie dyn genaß; 40
 Wan were sie gewest eyn gut wypp,
 Sie in hette nye bracht eyn so bosen lhypp.
 Wo frauwen sint, da ist freude vil;
 Eyn frauwe ist eyn wonigliches spil;
 Sie sint der manne leit, verdreib 45

 Konig, griffen, jungen vnd alden
 Konent sie in freuden behalden;
 Sie sint aller eren stam:
 Die czunge muß dir werden lau, CLXXXIX. 50
 An diesem dage noch hude,
 Cagestu von ene, das ubel lude.“
 Morolff ander werbe iach:
 „Er seite war, der das sprach:
 Desz syt sicher vnd gewyß, 55
 Was da in dem hercken ist,
 Das ist auch alle stunde
 Glicher wyse in dem munde,
 Wan du ligest wybe by,
 Darumb sie die in dyne lake sy, 60
 Ich will dir sagen mere,
 Du enlabest sie nit fere,
 Des neman ich uff mynen lhypp,
 Dich bedruget noch eyn wypp.“ —
 „Woll hin, du lugest, bosewicht, 65
 Man in soll dir glauben nicht;
 Das ist sonder denken:
 Ich dun dich noch erdrencken.“
 Morolff sochte des koniges czorn,
 Wan er sin hulde hatte verlor, 70
 Er hette sich gern verborgen
 Bit an den andern morgen,
 Das suchte er manchen lere
 Eyn stat, da er sicher were,
 Der wolde er nit verczihen; 75
 5

Ezu leste quam er in eyn stigen,
 Die waren ezu der eziht ufgesagt,
 Da irkloß er eme eyn stat, CXCI.
 Vnd kroch in eynen benenkorpp.
 In der selben eziht quamen dort 1180
 Ezwene, die wolden stelen benen:
 „Denke, wilcher aller meyste wege.“
 Der eyne ezu dem andern sprach.
 Da er die kuppe da gesach,
 Da Morolff vnder raste, 65
 Die duchte yne auch die baste;
 Er sprach: „Geselle, nemen wir die,
 Eß in ist kein so gut ná hie.“
 Nu worden sie ezu rade,
 Das sie die luden drade 90
 An eyne stangen ezsuchen sich.
 Morolff gedachte sicherlich:
 „Du wilt den furdersten erlan;
 Er wenet, sin geselle habe iß gedan.“
 Da er alsus gedacht, 95
 Eynen gressen slag er da bracht,
 Vnd slug yne hinden uff synen nag,
 Das er alezu sere erschrag;
 Er sprach: „Was han ich dir gedan?
 Das du mich so sere hast geslan.“ 1200
 Der ander sprach: „Was ezihestu mich?
 Ich en berurte hinnacht dich.“
 Er sprach: „Du salt ná vor gan;
 Ich will wissen, wer mich habe geslan.“
 Noch sinen warten das geschach; 5
 Morolff bracht aber eynen slag CXCI.
 So groß, ich en weiß, wie?
 Das er streuchelt uff die kny.
 Er sprach: „Du rechter boser schalck,
 Der dufel fare dir in den balg! 10
 Wie han ich das verdienet vmb dich,
 Das du so sere hast geslagen mich?
 Du gildest mirs, uff die druwe myn,
 Vnd solde ich darvmb irhangen sin.“
 Die ezwene lange slugen sich; 15
 Morolff von dannen heimlich
 In grosser fochte von yne schiet.
 Ein boßheit aber das geriet,
 Das er by das selbe wypp quam,
 Die ir kint darvor wiedernam; 20
 Da sprach Morolff: „Weistu, was der mere ist
 In des koniges hofte ezu dire frift?“
 Sie sprach: „Ich in weiß nit me,
 Want myn kint was mir verstaten e,
 Das ist mir worden wieder.“ 25

„Der konig det dich suchen steder,
 Vnd wolde dyn kint gedeilet haben
 Vnd dich lebendig begraben.“ —
 „Ist das ware?“ Sprach das wypp.
 „Ja, — sprach er — somer myn lyp.“ 1230
 „Deß muß er kurtzlichen sterben,
 Mit allen synen erben. CXCIL.
 Er ist der falschen richter eyn,
 Den die sonne hude uberscheyn.“ —
 „Ach, wifestu dan recht, 35
 Das syn rat vnd sin knecht
 Des ezu rade ist worden,
 Er will im eynen orden
 Gebieden ná furbaß me,
 Das eyn iglicher man ezu rechter ee 40
 Solde keuffen siben wibe
 Ezu synes eyniges lybe.
 Wie soltent sie sich nu began?
 Die eyne wort die andern stan;
 Wan er der eynen gutlich dut, 45
 Die ander das nymmet nit vor gut;
 Die schonste muß vorgan,
 Die ander in dem winkel stan.
 Hie hebet sich eyn vnstede
 Vnd manig schelden damede.“ 50
 Sie sprach: „Wiste ich vor ware das,
 Ich wolde hien in die stat desta baß,
 Ich wolde eß den guden wyben kunden,
 Vnd andern mynen frunden,
 Das sie herezu suchen rat, 55
 Ezu dießer grossen missdat.“
 Morolff sprach: „Gleube mir,
 Ich ist ware, das ich sagen dir.“ CXCIIL.
 Die frauwe eynen rock vmb sich swieff,
 Vnd mit grosssem hien ste da lieff, 60
 Wit sie in die stat quam;
 Die frauwen sie ezsamen nam,
 Sie sprach: „Horet fremde mere,
 Salomon der konig here,
 Vnd mit eme sin falscher rad, 65
 Eyn nuwe e funden hat,
 Das eyn iglich man ezu synem libe
 Solde keuffen siben wibe.
 Sal das gebat fur sich gan,
 So müssen wir leide dage han: 70
 Eyn man mit eyner ist beladen,
 Wie sal er dan siben beiaden?
 Wan eyner mit eyner wirt gewert
 Von yme, das sie dicke gert,
 Wie fall er siben dan gestillen, 75

Das igliche habe yren willen?
 Disß bortschafft in duchte sie nit gut,
 Wan sie beswerte ir aller mut;
 Sie hafften sich vil drade
 Vnd worden des ezu rade, 1280
 Das sie mit macht vnd mit wigen
 Den konig wolden besigen.
 Sie samenten sich besunder,
 Das yr worden sieben hundert;
 Sie brachen des koniges porte abe 1285
 Vnd worffen sie in den graben. CXCIV.
 Da der konig das vernam,
 Biff eyne brucke er by sie quam;
 Sie sprachen yme lesterlichen wort,
 Die er nie me hatte gehort 1290
 Von keiner frauwen munde,
 Bit uff die selben stunde.
 Bil kume versinte er sich des,
 Bit er fragete: „Was 1295
 Ezyhent ir mich, ader vmb was
 Sint ir mit alsus gefaß,
 Das ir so recht sientlich
 Her syt kommen wieder mich?“
 Ir eyne was, die konde woll reden,
 Die andern hatten sie gebeden, 1300
 Das sie rette vor sie alle,
 Die rieffe mit ludem schalle:
 „Her konig, ir mogent uuern willen han,
 Want ir syt eyn geweldiger man;
 Golt, silber vnd gestein,
 Das brenget man uch gemeyn;
 Ir mogent geben vnd lyhen
 Bumeren wyhen vnd uuern amyen,
 Der hant yr sunder ezalk;
 Eyn arme man mochte nit so woll 1310
 Bih daran gelichen;
 Wir wissen woll sicherlichen, CXCv.
 Gebreche uch an libe, an gude,
 Das irskontent ir mit dem mude;
 In dede uwer uber engezeger schak, 1315
 So were is eyn vngehorte sach,
 Das du by also vil wyhen
 Mochtest eynen dag mit freden bliben,
 Ist is, als man sprichet:
 Wer sin e ezubrichet,
 Vnd sich des annymmet,
 Das yme nit ezu dunde in ezimet,
 Der were des von herken fro,
 Das die lude alle deden also.
 Alsus wollet ir bedecken 1325

Mit vns uwer alde stecken.“
 Salomon antwort do
 Ezorniglich vnd sprach also:
 „Ezu eyne konige hat mich eckorn got,
 Sal man dan nit leisten myn gebot?“ — 1330
 „Ja, — sprach sie — in allen rechten,
 Nu sin wir Abrahams geslechte
 Vnd han Moyses e gehalten
 Woll mit allen vnfern alden:
 Das wollet ir nu verkeren 35
 Vnd vns eyn nuwe e leren.“
 Er sprach: „Was e meinstu?“ —
 „Das will ich uch sagen nu: CXCvI.
 Ir hat gebaden, horen wir sagen,
 Das eyn iglich man solle haben 40
 Ezu synem eynigen libe
 Ezu rechter e sieben wibe,
 Dem mit allen fugen
 Mit eynem moge genugen;
 Das ist vns allen vorkommen. 45
 Wo wart das ye vernommen,
 Herre? Ir konig, ir sollet wissen das,
 Saül wart darumb insagt,
 Das er nit hilt das gebot,
 Damit uwer fatter auch in not 50
 Quam; wan er die sinen brach,
 Da er Bersabeen sach
 Radet ezsuchen eren beyn
 Vnd eme ir geschemde da irschein;
 Mit gewalt nam er das wypp; 55
 Das koste Brias sinen lhypp:
 Man sprichet in dem lande wyt,
 Das ir keyn ekint syt.
 In mag das gebat nit abegan,
 So dundket vns vil bas gedan, 60
 Das sieben man haben eyn wypp;
 Den dede bas ir eyniger lhypp,
 Dan eyn man mochte sieben wibe gethon.“
 Des lachte der konig Salomon, CXCvII. 65
 Vnd sprach ezu den sinen dort:
 „Sie dut woll ir gespielen wort;
 Ich sprechen das uff mynen lhypp,
 Ich in gefache nie so manig wypp,
 Als ich hie han gedan,
 Gesament uff eynem plaze stan. 70
 Da sie ene sahent fallen,
 Da wart geruffen von ene allen:
 „Hey, du bofer spottere,
 Got krencke dir din ere!
 Wan wieder recht dustu, 75



Darzu spottestu vnser nu.
 Sael vnd David
 Die waren bose in yre czijt:
 Du vil quadige galle,
 Du bist bofer, dan sie alle.“ 1380

Der konig lenger nit en sweig,
 Von ezorne wart er bleich,
 Vnd sprach: „Wie mag kommen das,
 Das ich mit wiben bin gefast?
 Keyn meister kunde geschriben
 Den grunt von den bosen wiben;
 Eyn bose wipp ist eyn keut,
 Das da ezuhet fleisch vnd blut;
 Besser wer, by scorpion blieben,
 Dan by bosen wyben.
 Wan ane yne ist alle botheit;
 Sie in halden keyn stedigkeit;
 Von ersten der bosen wiben rat
 Der weclnde gebrochen funden hat;
 Wer kan gesagen, ader gedichten,
 Ader mit worten ufgerichten
 Der bosen wibe vndersheit?“
 Der rat sprach: „Eß ist ons leit,
 Das ir die frauwen sust interent,
 Vnd ir gemude suß beswerent.“ 1400

Das ic hme die fedde gewag,
 Salomon in ezorne sprach:
 „Ic hant doch woll alle vernommen,
 Wie sie in ezorne her sint kommen
 Vnd hant mir an myn ere gesprochen,
 Was hant sie an mir gerochen?“
 Er sprach: „Herre, habe dang,
 Du hast den willen myn gedan,
 Ich in konde nie das gesan, 10
 Noch gesingen von den wiben,
 Du woldest in hme labe bliben,
 Bit nu, das han ich woll vernommen:
 Du bist von hme lobe kommen.
 Myn rede duchte dich nie so sware,
 Sie ist nu alle worden ware.“ — 15

„Nu horent von diesem bosen buer! 16 CXCIX.
 Das dir din leben werde suer,
 Hastu diese botheit erdacht,
 Danydde du dich ezu hast bracht, 20
 Vnd mir ezu schande hast gedan,
 Das ich mich vergriffen han
 Mit warten gein diesen wib:
 Das verwassen sie din lupp!
 Woll hin, balde gang von mir; 25

Vor gancker warheit sagen ich dir,
 Ehen ich dich me vnder augen,
 So wisse, sunder lougen,
 Ich dun dich erdrecken,
 Ader an eynen galgen henden.“ 1430

Alfus wart Morolff veriaagt,
 Wer ware sie uch gesagt.
 Dem konige sprach sin rat ezu:
 „Herre, wisse, was du du,
 Mit senften warten intschuldige dich 33
 Geyn diesen frauwen mynniglich,
 Vnd laß sie farn in yr gemach.“
 Der konig ezochtiglichen sprach:
 „Nu wisse uber aller ezochtigkeit,
 Mir ist mynniglichen leyt, 40
 Das ich uch bedruber han;
 Das hat eyn bofer schalck gedan,
 Der mij vnd uch hat verwoeren;
 Des muß er an eynem galgen dorren. 45
 Wan eyn iglich gut man
 Sal nie dan eyn frauwe han,
 Der sal er ere irbieden,
 Vnd in freuden sich genyeden.
 Was ich in ezorne gesprochen han, 50
 Von bosen wiben . . .
 . . . mag nymant geschelden:
 Ere gude kan nymant vergelden;
 Man sal sie nit glichen
 Den bosen sicherlichen.
 Von Ysrahel der hoeste got, 55
 Dorch sin vil heiliges blot,
 Muß er uch den seigen geben,
 Vnd uch behuden lupp vnd leben;
 Vnd yr mere uber frucht vnd uoern samen.“
 Da sprachen sie alle: „Amen!“ 60

Nu gedachte Morolff me dan ezwier:
 „Der konig hat verbaden mir,
 Das ich hme nit lasse vnder myn augen sehen;
 Wie mochte das vmmir geschehen,
 Das er mir sehe doch 65
 Mitten in myn arsluch?“
 Das hette er gerne sollenbracht,
 Eß siel eyn sne in eynet nacht,
 Das man woll sporen solde
 Das wilt, wer da wolde; 70
 Morolff der verstatte man,
 Eyn peffersib er gewan,
 Das nam er in eyn hant,
 Eyns bern fuß er in die andern bant,
 Eyn schuwe er verkerete, 75

Als ene sin schalckheit lerte.
 Da der konig hin solde ryden,
 Dar macht er sich beziden
 Des morgens haselieren,
 Er kroch uff allen fieren,
 Von berge ezu dall,
 Manchen phat vil small,
 Dorch busch vnd dorch stude,
 Dorch hecken vnd dorch krude,
 Vff dem felde her vnd dar.
 Indes wart er gewar,
 Wo eyn alder offen was,
 Da mit huß nymant by saß,
 In den selben offen hub er sich,
 Er gedachte: „Hie sihestu sicherlich.“
 Da der konig vffquam,
 Des morgens sin gesinde er nam,
 Vnd sprach: „Wir wollen reysen
 Vff diefer nuwen leyhen,
 Vnd besehen, abe vns yt wiederfar.“
 Des frauweten sie sich alle gar,
 Vnd reden usß ezu den stunden,
 Ezu hant das spor sie funden,
 Da Morolff hyn was gekrochen,
 Vnd den sne hatte ezubrochen;
 Das in was nit me gesehen;
 Sie sprachen: „Herre wir wollen spehen
 Das allerselegenste spor,
 Das ye gesehen wart hievor.“
 Da er das sache, er geseynte sich:
 „Das ist eyn spore gar wonderlich; —
 Er da ezu dem gesinde sprach —
 Woll hin, wir wollin diesen dag
 Desem dere nochhengen,
 Awe mit eß ezu lauffe mogen brengen.“
 Dem spore folgeten sie hin vnd wieder,
 Den berg uff vnd nyeder,
 Dorch dorn vnd dorch hecken.
 Er sprach: „Ich sal das diere erschrecken,
 Wie lange iß werde.“
 Das suchen yr was herte,
 Bit das er vor den offen quam.
 Als balde als yne Morolff vernam,
 Er ließ sin bruch nyeder
 Vnd kerte den arß heruß wieder
 Balde geyn des offens munt.
 Der konig sprach ezu derselben stunt:
 „Was bistu? Ubel muß dir geschehen!“ —
 „En wolde du nit vnder myn augen sehen,
 So hastu nu gesehen yedoch

Mytten in myn arßloch.“ —
 „Waffen!“ Sprach der konig nu,
 Vnd rieff den sinen herczu:
 „Ich clagen uch allen gemeyn
 Von diesem geburen vnreyn,
 Er bedruget mich ezu allen ezyden,
 Des in will ich nomme von hme liden;
 Nu foret hne inweg bald
 In den hoesten walt,
 Vnd hentent hne ezu diefer ezyjt,
 So werden ich fines bedriegens quit.“
 Balde ezogen sie ene heruß,
 Als eyn beschorn fledermuß,
 Vnd begunden hne ezu walde drecken.
 Ein hende begunde er recken
 Ezu dem konige, vnd sprach: „Edeler herce,
 Dunt eß dorch aller frauwen ere,
 Eyt ich den lupp muß verliesen
 An eyne baume, lat mich kiesien,
 Vnd das man mich nit en hentke,
 Bit das ich mich bedencke.“ —
 „Du en gespreche nye frauwen gut,
 Vnd hast besweret yren mut:
 Doch in sal mich nit verdriessen,
 Du salt der guden wibe genießien,
 Das ich din bede nū sal don.“
 Da sprach der konig Salomon
 Den synen ezu mit dem eyde,
 Das sie hme deden nit ezu leide,
 Er in hette dan den baum irkorn,
 Datan syn lupp solde sin verlorn.
 Da furten sie hne ezu dem walde,
 Vnd sprachen: „Nu kuse balde
 Den schonsten baum, den du kanst erdencken,
 Datan wollen wir dich hentken.“
 Morolff sprach: „Was mogent ir geilen?
 Ich will noch in guder wilen
 Keynen baum hie kiesien;
 Nutver ylen mogent ir woll verliesen.
 Nutver ist keyner, solde man hne hentken,
 Er in solde sich gerne lange bedencken,
 Stunde an hme das kiesien,
 Er solde den lupp node verliesen.“
 Alsus facten sie ene vff vnd nyeder,
 Her vnd dar furt er wieder,
 Das er keyn baum erkofß,
 Bit sie des rydens da verdrosß;
 Er eynner ezu dem andern sprach:
 „Wir han gereden diesen dag,
 Des mogen wir vil noch verliesen,

Wan er in will keynen kiesen.
 Doden wir yne, so wirt ezubrosen
 Vnsers herren wart; wan er hat gesprochen, CCV.
 Vnd gelabet mit dem eyde,
 Man in solle yne nit dun ezu leide, 1580
 E dan er den baum erkiese,
 Da er den lhypp ane verliese,
 Der ander sprach: „Mich dunket verware,
 Vnd furten wir ene sieben jare,
 Er irkusert baüme keynen; 85
 Verstant, wie ich is meynen:
 Eß ist war vnd nit gefagen,
 Er hat vns vnd vnsern herren bedragen.“
 Alle iare worden sie ezu rade,
 Das sie fragten deade: 90
 „Wiltu das lant verswören,
 So magstu dinen lhypp ereren.“ —
 „Wie sal ich das bewarn?
 Cal ich yn das wasser farn?
 Daynne kan ich mich nit began,
 Wan ich sin nit gelernet han; 95
 Ich kan noch swymman, noch fischen.“ —
 „Du in machst vns nit intwischen,
 Du must des koniges hoff verswören.“ —
 „Mag ich damit mich ereren,
 Woll hin, so will ich is wagen,
 Vnd wil gen ezu mynen magen.“
 Morolff ging da leidig von hin;
 Des halff eme sin behender sin.
 Da das jare eyn ende nam, CCVI. 5
 Der konig in groß liden quam;
 Wie das geschach, das wil ich uch san,
 Also ich verstanden han:
 Des koniges allerliebste wypp
 Die hatten mut vnd eren lhypp 10
 In eynes heidnischen koniges mynne
 Gewant vnd alle yr synne;
 Der fant ir brieffe vnd sie yme wieder;
 Es quam also ferre sieder,
 Das sich des verdrug yr sin, 15
 Das sie were gerne gewest by in,
 Albe er mit keynen dingen
 Das mochte sollenbringen,
 Sie nam sich an, sie were krank,
 Vnd bot dem heiden yren gedang, 20
 Das er an syne gude genente
 Vnd ir baden dar sente.
 Er sante ir ezwene spilman;
 Die selben namen sich des an;
 Sie quamen von den Krichen, 25

Vnd konden generen die sichen
 Mit yrem senfften spil,
 Des konden sie gar vil;
 Ich in mag sin nit verswygen,
 Die kunst von rzauberien 1630
 Konden die selbe spilman,
 Von den ich diß geschriben han. CCVII.
 Euß waren sie in des koniges habe,
 Vnd spielten mit grimem labe,
 Bit das sie by die konigin quamen 35
 Vnd eren sin ganz vernamen.
 Eyn krut hatten sie mit ene dar bracht,
 Das wart ir in den mont gelacht,
 Da sag sie, als were sie dot;
 Des quam der konig sit in not, 40
 Des morgens schall us die mere,
 Wie die konigin dot were.
 Den konig vnd das hoffgesinde
 Wonderten alle gar swinde,
 Wie sie mochte wesen dot, 45
 Sint ir der mont was so rot.
 Des intwiste nymant vnderscheit;
 Der konig sprach: „Uß mynen eit,
 Lebte der gude Morolff noch,
 Er solde herczu raden doch.“ 50
 „Ja, — sprach eynes — er lyt verborgen;
 Das kommet von grossen sorgen,
 Er hat unvern hoffe versworen;
 Den lhypp schiet er han verlorn,
 Wo is also geschehe, 55
 Das yne nman hiejnne sehe;
 Des ist der glaube myn,
 Er sulde bose ezu finden sin.“ CCVIII.
 Der konig sprach: „Dü salt nit lassen,
 Lauff von strassen ezu strassen, 60
 Vnd ruff: „„Ic sollet alle wissen,
 Das myn duppen ist ezurysen,
 In dem bodem, by den fussen,
 Mag das nmant gebussen?““
 Wo Morolff dan verbargen ist, 65
 Er antwort es in forger frist.“
 Da dieser knecht alsus lieff,
 Vnd diße wart so dicke rieff,
 Die abendure fugte das,
 Das er quam, da Morolff was, 70
 Da er die warte recht vernam,
 Ezu hant er hersur quam,
 Vnd sprach: „Ist nmant hie so behende,
 Der das duppen umbwende,
 Eß sy man, ader wypp, 75

Ich buffen ich uff mynen lhypp.
 Alsus wart Morolff da funden.
 Der konig sante noch von stunder,
 Vnd vorezeig yme das . . .

Da Morolff ezu hoffe wieder quam,
 Vnd die mere da vernam,
 Wie die konigin da dot lag,
 Nu megent ir horen, wie er sprach:

„Herre, hie ist ezauber by;
 Brenget her verfmolegen bly,
 Ich will ich giffen dorch die hant:
 Lebet sie, sie ezucket ezu hant.“

Da er das bly alsus gegoh,
 Sie in gezucket nie suren grof.
 Da sprach sie alle: „Sie ist dot.“
 Der konig sie hyn legen gebot.

Morolff ging aber dar,
 Vnd sprach: „Nement yr gude war,
 Myn heubt will ich verksien,
 Sollent yr sie noch nit verksien.“

Eynen warten gab nymant mach.
 Darnoch in der dritten nachte,
 Da surten die ezwiene spilman
 Die konigin mit yne von dan.

Des morgens was die frauwe verlorn;
 Das hetten sie alle woll verfvorn.
 Da der konig das vernam,
 Heynlich er ezu Morolff quam,

Vnd sprach: „Du hast dicke war gesat;
 Vff dyn druwe, gib mir rad,
 Ich will dir geben, was du machst heischen,
 Vff das ich moge gefreischen.“

Morolff sprach: „Ich will nit sparn,
 Arbeit noch mynem lhypp,
 Ich irvor, ware das wypp
 In das lant kommen sie,
 Ader ich bliiben dot darby.

Las mir also bereiden,
 Als ich dich will bescheiden,
 Eynen krame vil richen,
 Mit dem will ich strichen

In dem lande her vnd dar,
 Abe ich sie nyrgen werden gewar.“
 Difi geschach eme vor warheit,
 Eme wart eyn karin, als er hatte gesent,

Von hentshuwen vnd framgewant,
 Darnyde er fur yn dem land.
 Morolff der verstatte sich
 Mit gewande wonderlich;

Ich will uch sagen ezware.
 Eyn habe mit schonem hare
 Ene mit der selben ezijt wart;
 Ein schopp, sin brachen, sin bart

Worden yme geberslieret.
 Da er alsus wart gerzieret
 Mit cleidern vnd mit gewande,
 So hub er sich von dem lande,

Vnde ging dorch manig fremde lant,
 Das er der frauwen nit infant.
 Ezu lest er vor eyn burg gwam,
 Da er die mere von yr vernam,

Daby vnder eynner linden
 Begunde er sinen krame uffbinden.
 Ein sprache vnd syn ezal
 Verstant da nymant woll;

Ein schalkheit hatte in gelert,
 Das er sin sprache hatte verkert.
 Wer yn da hatte gesehen,
 Der hatte nummer me versehen,

Nyt warten vnd noch mit gebere,
 Das eß Morolff gewesen were.
 Da er den krame vffgebat,
 Die frauwen von der burge ezu hant

Da quamen dar mit schalle,
 Ezu sehen da den krame alle.
 Die konigin quam auch alledar;
 Der nam Morolff vil woll war.

Da sie die hentshuwe begunde sehen,
 Daruff begunde Morolff spehen,
 Da ging ir das loch dorch die hant,
 Das yr das bly hatte gebrant.

Den krame, den ir bat so dure,
 Das ich die lude duchte ungehure,
 Den gab er nu so guden kauff,
 Bit das yme von dannen wart der lauff.

Er quam wieder ezu Salomone
 Vnd seyt yme vil schone,
 Er hatte die frauwe funden.
 Ezu den selben stunden

Sprach Salomon: „Wie thun ich nu?
 Darzu werdest aber raden du.“
 Morolff sprach: „Nym eynen kofe,
 Als du hyst eyn alder lofe,

Wan ich dich die burg gewise,
 Dar gang du vnd bit vmb spise;
 Vorbas saltu sagen me,
 Du hyst beraubt uff der see.

Las mich vnd din gesinde in dem walde
 Vnd gebut ene, das sie kommen balde,
 So sie vernemen den schall von dem harn;

1680

85

CCIX.

90

95

1700

5

10

CCX.

15

20

25

1730

35

CCXI. 40

45

50

55

60

65

CCXII.

70

75

Du hast anders den lyppe verlern.“
 Salomon ezu der burge kerte,
 Als ene Morolff lerte; 1780
 In eyns bilgerins wise
 Dat er yme geben die spyse.
 Als balde die frauwe hne ersach,
 Ezu dem heiden sie da sprach:
 „Herre, dis ist Salomon; 85
 Beschent, was wollent ic mit yme don.“
 Des frauwet sich der heiden sere;
 Er sprach: „Sagent mir, lieber herre,
 Were uch mit mir alsus geschie,
 Des die gode in wollent nit, 90
 Das yr mich hettent in uvern banden,
 Was dodes wolket ic mit dan anden?“ — CCXIII.
 „Wolde got, das is were alsus gestalt!
 Ich furt uch in den grosten walt,
 Vnd ließ uch eynen baum iedencken, 95
 Daran wolde ich uch hencken.“
 Der heiden sprach: „Das muß geschehen,
 Des mögent ic uch verschen.
 Woll uff, frauwen vnd man,
 Was eynen stab mag gedran, 1800
 Man sal den richsten konig hahen,
 Von dem man ye gehorte sagen.“
 Da sie yn den walt quamen,
 Da ezu hant sie Salomon da namen
 Vnd hiesen hne eyn baum kiesen, 5
 An dem er den lyppe solde verliesen.
 Er sprach: „Ich solde balde han erkorn,
 Sonnent mir, das ich blase eyn horn
 Dey stunt, so dunt yr rechte,
 Wan ich bin van koniges geslechte.“ 10
 Der heiden sprach: „Nu blas an,
 Vnd komme auch davon —“
 Die konigin ezum heiden sprach:
 „Herre, is ist ferre uff den dag,
 Beident ic lenger, es ist quat; 15
 Ich sochten sere Morolffs rat,
 Want er ist gar behende;
 Daromb so gib ende.“ CCXIV.
 Er sprach: „Ye mögent rasen,
 Einigent vnd lassent den herren blasen, 20
 Ich bin in den landen mynen
 Woll versichert vor den synen.“
 Salomon sin harn bließ,
 Als hne der heide hieß,
 Ezu eyme male vnd aber dar; 25
 Ezur dritten stunt, da quamen gar
 Morolffs vnd Salomons man

Mit eynere schar vyl swinde dan,
 Vnd singen alle, die da waren;
 Das horte ich sagen ezwaren, 1830
 Das yr nye keyner june ging;
 Ezu hant man den heiden sing;
 Vnd doten alles, das da was.
 Da yr keyner nu genast,
 Dan allein die koniginne, 35
 Die furt man dannen mit vnmynne.
 Da sie Morolff ersach,
 Sie schrey lude vnd sprach:
 „Morolff, du in were nit so alt,
 Da ich vmb dich die hentshuwe galt; 40
 Owe der leiden stunden!
 Das han ich woll befunden.“
 Euf furt man sie ezu Juden lande;
 Da geschach ir grosse schande. CCXV.
 Man ließ ir in eyme bade;
 Morolff das begade,
 Das sie in dem bade starb:
 Ye wart gelonet darnoch sie warb.
 Noch hat Morolff me gedrieben, 50
 Das ich nit han geschriben
 Dorch der wart vnhubscheit,
 Der doch gnung hiejinne steit.
 Eyn kunst ist uch nu bekant;
 Ich lassen hne, als ich hne sant. 55
 In Latine was diese rede
 Geschriben, die dorch bede
 In das Dutsche gewant han,
 Das sie woll mogen verstan,
 Die da nit verstant Latin. 60
 Nu ist die hoheste bede myn
 Also: wer dis buch lesen will,
 Ich han vnhubscher worte vil
 Geschriben in das buchelin,
 Das er dorch den willen myn 65
 Mich beschone des besten, das er kan,
 Es sy frauwe, ader man;
 Wan ich bin nit also behende,
 Das ich das Dutsche ye anders wende, CCXVI.
 Dan das Latin mich beschiet;
 Heromb in beschelden sie mich nyt, 70
 Den ezu horen dis gebort.
 Ich han der rede vil gekort,
 Dorch des Dutsches ungesug;
 Des stet hiein me, dan genug.
 Alsus hat diese rede eyn ende: 75
 Got sin genade ezu vns sende.
 Amen.

Anmerkungen über die Eschenburgische Handschrift und den Neresheimischen Druck.

Alle Anmerkungen, wobei kein Dr. (Druck) steht, gehen auf die Handschrift; und wo bloß das Abweichende des einen angezeigt wird, giebt gegenwärtiger Druck genau den Text der andern, und umgekehrt. Wo derselbe etwa von beiden abweicht, ist es angegeben.

- V. 2. f. sithe steht im Dr. sich.
 — 6. f. Inbean im Dr. yndion.
 — 7. heyden f. koniges. Dr.
 — 11. Crispian f. eyprian. Dr. Vgl. V. 161.
 — 15. in der Hds. steht durchaus Iherusalem, im Dr. aber Iherusalem oder Iherusale, welches immer in Reim und Assonanz vorgezogen ist.
 — 18. den pfeiler steht im Dr. noch im vorigen Vers und dafür in diesem Bülleclich.
 — 19. f. bret in der Hds. brede, gegen den Reim.
 — 20. f. die steht in der Hds. eyn. Viell. auch seyn zu lesen. Vgl. V. 40.
 — 23. schöne f. schöner. Dr.
 — 26. adel f. alder. Dr. Vgl. V. 126.
 — 32. ane drug.
 — 33. wisser syden. Dr.
 — 34—36. fehlen in der Hds., wohl aus Veranlassung der Reime. Dafür hat nach V. 39. die Hds. folgende 2 V., welche wieder im Dr. fehlen:
 Eyn sele drug vmb die konigin
 Doch mochte besser nit gesin.
 mantel f. manttel. Drckf.
 — 37. vmb drug.
 — 38. schöner borte f. cluger bart. Dr.
 — 39. vn massen. Hds. — Vnd was mit golde ver-
 würdet clüg. Dr.
 — 40. was fehlt im Dr.
 — 43. kar funckel steyn.
 — 46. morgen stern.
 — 47. ankliß f. antliß. Schrft.; im Dr. antlit.
 — 48—61. lautet in der Hds. kürzer und undeutlicher:
 Es geschach an dem phingstag
 Da der konig zu der kirchen drat
 Da ging der frauwen neben by
 Ezwen edele fursten
 Leyten die vil edele konigin
 Ez ging vor der frauwen woll gedan
 Des dages manig spielman

Vnd manig stolzer degen
 In richlicher wede
 Als sie der konigin soldē plegen
 Da ging yn allent halben by
 Manig schönes megetin.

- V. 48. steht vor phingstag noch phingfdage, aber
 roth durchstrichen; im Dr. pfinstage.
 — 51. helt f. holt reimt nicht.
 — 66. f. ane im Dr., dem Reim gemäßer, an.
 — 68. Was er hat die Hds. noch im vorigen Vers.
 — 69. aller samt; — voll fehlt im Dr.
 — 76. die diesche f. das gestule. Dr. — den f.
 dem. Hds.
 — 77. Dar yn.
 — 78. hier hat der Dr.:
 By siner schönen frouwen
 Sy was so rechte wunnesam.
 — 79. Von f. Vor. Hds.
 — 83. gilt die Anm. zu V. 66.
 — 84—85. fehlen im Dr. und sind auch wohl überflüssig,
 obwohl nicht wegen des dreifachen Reimes, da die-
 ser hier öfter vorkommt.
 — 88. broit f. brot. Hds.
 — 90. yme f. den. Hds.
 — 91—92. zieht der Dr. in Eine Zeile. — in bran.
 — 94. fehlt in der Hds. geberden.
 — 95. Sy lüchte recht als ein liecht. Dr.
 — 98. fehlt im Dr.
 — 99. sae wissen.
 — 100. l. vil f. viel. Drckf.
 — 2. wonder schöne.
 — 6—7. zieht der Dr. in eins. Dieser hat hier auch
 einen Abschnitt mit der Überschrift: Wie künig fore
 ein heyden in sin sale sas vñ sin ritter vnd sine
 knecht Rates fragte vñ ein schonne frouwe die sinner
 würdikeit wol gezeme. — Darunter ein Holzschnitt
 dies vorstellend.
 — 8. ander halb. — see f. Wendel se. Dr.
 — 11. memerolt kann man in der Hds. auch aneme-
 rolt lesen. Der Dr. hat münolg.
 — 13. eyn konig f. künig fore (so hat der Dr.
 durchaus für Pharo). Hds.
 — 14. übermütiger f. ober mechtig. Dr.

- V.** 115. Vnd hat erkennet frönde lant. Dr.
 — 16—22. lauten in der Hds. verderbt:
 Eme diute uff synne hoffe
 Sechs vnd driffsig herzaugen
 Vnd wall funffzig bischoffe
 Vnd sehs vnd driffsig heidensche konigen
 Die warent yme vnder dan
 Das geschach an eynē sondage
 Er ging czu den heiden yn den fall.
 Vgl. V. 543—47, die sich schon mehr an die rechte Lesart des Druckes nähern.
- 25. fehlt in der Hds. Die; — uch f. recht. Hds.
 — 28. Vmb fehlt im Dr.
 — 29. vns f. mir. Hds. — zū einer vrouwen fehlt in der Hds. Vgl. V. 134. 149.
 — 30. wendel se (so immer).
 — 32. Herre — uch fehlt in der Hds.
 — 34—36. liest die Hds.:
 Nu radent alle myne man
 Wie wir gewinnen die konigin wol gethan
 Vnt er —
 — 37. nyeder saß f. sach. Hds. Vgl. V. 152.
 — 41. fehlt im Dr.
 — 42. Herre als fehlt in der Hds.
 — 43. uff dem f. uber den. Hds. Vgl. V. 108. 171.
 — 45. iherusale f. iherusalim. Dr. So fast immer im Reim. Vgl. zu V. 15.
 — 49. vns f. uch. Hds. — zū einer vrouwen fehlt in der Hds.
 — 50. Aber f. Vber im Dr. ist Drckf.
 — 52. vff gesache f. vffgesach, gegen den Reim. Im Dr. vff sach.
 — 54—55. zieht der Dr. in eins.
 — 61. hat der Dr. einen großen Anfangsbuchstaben, und liest auch zyprian. Vgl. V. 11.
 — 63. name f. nam, gegen den Reim.
 — 64—65. zieht der Dr. in eins.
 — 66—70. lauten in Dr.:
 Also sprach zyprian der künig schone
 Ich bitt dich edeler künig durch dine krone
 Du salt den künig salmon mit stritt beston
 Vier dusent sneller heyden
 Die sende ich dir one won.
 — 75. vnder dan.
 — 76. dustan f. duse far, und im folgenden Vers hien dan f. dar. Dr.
 — 79. Sechs fehlt in der Hds., wo auch dieser mit dem folgenden V. in eins gezogen ist. Vgl. V. 169.
 — 80. gehan f. gehalten. Hds. Vgl. V. 170.
 — 81—81. liest der Dr. mangelhaft:
- Ich sante dir wol driffig dusent man
 Wiltu die du solt sie von mir han.
- V.** 183. zwischen diesen beiden Blättern ist in der Hds. ein Bild, worauf ein Bote dem König Salomon, neben welchem Morolf steht, einen Brief überreicht.
 — 89. sechzig f. sechs. Schröf. Vgl. V. 179.
 — 90. fehlt, und ist des Reimes wegen durch V. 170. u. 180. ergänzt.
 — 93. Komment ir f. Kommeftu, und
 — 95. vns f. dir. Hds.
 — 96—200. fehlen im Dr. bis auf die beiden letzten Verse, die kurz vorher (V. 181, und nach V. 191), nur in anderer Stellung, vorkommen. Auch scheinen diese 5 V. überflüssig, wenn nicht für Princian ein anderer Name zu lesen ist. Die Bischofse bei den Heiden stehen auch sonderbar. Vgl. V. 116—22.
 — 99. furen f. sante. Hds. — wol fehlt im Dr.
 — 200. f. jare besser jar, des Reimes wegen. — Überschrift: wieder saget.
 — 1. ist auch im Dr. ein Abschnitt: Hie für der künig fore uber mere mit synen heyden vnd kam gon iherusalem für künig salmons burg. — Darunter der Holzschnitt.
 — 4—5. in der Hds. Ein Vers, aber für V. 5. nur iherosalim.
 — 6. im Dr. noch: Er sprach herre.
 — 10. Oder es müs yme gon an sinen lyp. Dr. Vgl. V. 263.
 — 13. u. 15. erzagen und herzaugen, gegen den Reim.
 — 21. ist weder in der Hds. noch im Dr. ein Absatz.
 — 24. kleider f. spise und spise f. deang. Dr.
 — 28. möres stran f. mere dan. Dr.
 — 29. f. pharo im Dr. immer fore.
 — 30. Vnd vor manig. Hds.
 — 34. firgehen f. achgehenden. Hds.
 — 36. ane sache, gegen den Reim; im Dr. an sach.
 — 37. mochte f. mügent. Hds.
 — 40. vor nicht hat der Dr. noch Difen tag.
 — 41. hier in der Hds. ein Bild: Pharo mit seinen Mannen zu Schiffe.
 — 42. Des gewan f. Do hette ouch. Hds.
 — 43. here f. edele. Hds.
 — 44. mit eren f. an siner were. Dr.
 — 45. hienach hat die Hds. noch 8 Verse, die im Dr. fehlen, und wovon offenbar die ersten 6 aus V. 388—90. 396—98, mit welchen sie, bis auf Salome f. Salme und Sehent do wart er f. Konig Pharo wart, buchstäblich übereinstimmen,

vorweggenommen, und die beiden letzten vielleicht die Überschrift des Folgenden sind und roth geschrieben sein sollten, da sie mit einem rothen gemalten großen Anfangsbuchstaben einen Absatz machen, und diese Überschriften weiterhin auch öfters gereimt sind:

Als der künig salomon
Pharo den syg ane gewan.

- B. 246. der bürge graben f. iherusalim in die habe. Dr.
 — 47. richtent f. rachten. Dr.
 — 48. l. leyten f. legten. Dräff. — stehelin f. steilen. Dr.
 — 49. elyan f. elyam. Dr. (so immer.)
 — 52. uff slagen.
 — 58. han f. haben. Hdf.
 — 60—68. fehlen in der Hdf., sind aber zum Verständniß unentbehrlich, und auch B. 298. und 329. wiederholt.
 — 72. im Dr. ein Abschnitt: Also künig fore dem künig Salmon einen bottē sant uff die bürg iherusalem vnd yme det wider sagen. — Darunter der Holzschnitt.
 — 74. dorch slagen.
 — 75. vor hyn dan steht noch dan, aber durchstrichen.
 — 76. wider sagen.
 — 78. in f. vff. Dr.
 — 84. gotte f. gode. Dr.
 — 86. Salome f. Morolff vnd. Dr.
 — 87. f. enphing, wie auch der Dr. hat, des Reimes wegen wohl enphie zu lesen; und so häufig.
 — 89—94. fehlen im Dr.
 — 95. der mere nit f. icht. Dr.
 — 96—97. liest der Dr.: — wendel see kommen
 Mit gewalt do her zū lande
 Das habe du nit für schande.
 — 97. her ober.
 — 99—300. zieht der Dr. in eins, gegen B. 262—63.
 — 301. er gan.
 — 4. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 8. verlieren f. wagen. Dr. Vgl. B. 349.
 — 12. hinter truwe im Dr. noch sage mir.
 — 15. sechzig f. vierzig. Hdf. Vgl. aber B. 362.
 — 16. vor degen im Dr. noch edele künig.
 — 18. Ich gibe yme den hintersten seggen. Dr.
 — 19—24. fehlen im Dr.
 — 26. herre (Heer) f. mere. Dr. — hyn dan.
 — 28. in budet. Hdf. — mir f. vas. Dr.
 — 29. myn f. sin. Dr.

- B. 330—31. im Dr. wieder in eins, wie B. 299—300.
 — 35. herre ist es als ich sy hie beyde hörre sagen. Dr.
 — 36. ver rzagen.
 — 37. fürchte f. fochten. Dr. (so immer); — dahnter steht in der Hdf. noch vns, aber durchstrichen.
 — 40. In der Hdf. kein Absatz, aber im Dr.: Hie besant der künig salomō ein mechtiges hörre zū strit wider den heydenschen künig foren. — Darunter der Holzschnitt.
 — 43. heyden f. hilde. Dr.
 — 44. Die detent yme ir hilffe bekant. Dr.
 — 45. merrach f. Morroch. Dr.
 — 47—49: Sy koment gön iherusalem in das lant
 Dem rüchen künig salomon detent sy ir hilffe
 bekant. Dr.
 — 50. Der künig von noppels. Dr.
 — 51. Der künig von marsilien — schar. Dr.
 — 53. sarant f. scharpp. Dr. — In der Hdf. ein Bild: die Helden gewaffnet vor ihren Zelten.
 — 54. fehlt im Dr.
 — 56. dienst man.
 — 57. u. 60. by stan.
 — 60. fehlt im Dr. und ist Wiederholung von B. 357.
 — 61. morolff fehlt in der Hdf.
 — 62. im Dr. in 2 Zeilen.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile.
 — 67. roter f. werder. Dr.
 — 67 u. 68. 69 u. 70. 76 u. 77. im Dr. je eine Zeile.
 — 71. den herren f. von fold ein herre (Heer).
 Handf.
 — 74. gename f. genam. Hdf.
 — 77. wieder seyt.
 — 78. here horn.
 — 79. Vnd sametent sich f. Ezu samem seggen.
 Dr.
 — 87. it drang.
 — 88. im Dr. ein Abschnitt: Hie strit künig salomon mit dem heydenschen künig fore vnd gewan künig salomon den syg. — Darunter der Holzschnitt.
 — 89—90. im Dr. Eine Zeile.
 — 93. Vnd alle sin f. Manchen. Dr.
 — 403. Saleme f. Morolff vnd. Dr., wie B. 286.
 — 4—5. fehlen in der Hdf.
 — 6. Er sprach fehlt in der Hdf.
 — 7. In weler slachte hande
 Sol ich mynen sigent künig foren han. Dr.
 — 9. l. woll f. wol. Dräff.
 — 10. brüder vnd herre. Dr.
 — 11. In weler slachte vntraw
 Künig forre mit sinem fold hat komet sy. Dr.

- B. 414—15. im Dr. Eine Zeile.
 — 16. Ich lieber brüder vnd herre myn
 Du yme den sinen lip. Dr.
 — 18. voren f. den heydenschen hünt. Hds.
 — 19—20. liest die Hds. fehlerhaft:
 Da sprach der usserwelte degen
 Antwort mit ene
 Ich han —
 Im Dr. ist usserwelte degegen Dräff.
 — 23. mustu f. müste ich. Hds.
 — 24. ir schlagen.
 — 27. versmyden f. ver smeden fodert die Asso-
 nanz; im Dr. verschmyden.
 — 28. Er muß marttel in minen banden liden. Dr.
 — 30 u. 31. 32 u. 33. im Dr. je eine Zeile.
 — 34. noe (nahe) fehlt in der Hds.
 — 36. fehlt in der Hds.
 — 38. im Dr. ein Abschnitt: Wie der künig salomō vnd
 morolff syn brüd^r by ein ander stundēt vñ zū rat
 wurdē wie sie mit künig foren wolten leben vnd de-
 tent in smyden in einen stoč mit synen füßen vnd
 hende vnd solte syn wartten salome die künigin der
 gab er ein güldin vingerlin. — Darunter der Holz-
 schnitt.
 — 39. er f. die künigin. Hds.
 — 40. mut f. won. Hds. Vgl. B. 592.
 — 42. Das ich f. Ich. Dr.
 — 43. in der Hds. fehlt Morolff.
 — 44—46. Richer kōnig Salomen
 Ich will dics werlich sagen
 Wordestu iß von yr bedragen. Hds.
 — 47. vff gehaben.
 — 48. der f. Die. Dr.
 — 49. im Dr. vor Morolff noch: Er sprach.
 — 52. in der Hds. fehlt Salome und steht kōnigen
 f. künigin.
 — 53—57. fehlen in der Hds.
 — 55. l. gedötet f. gedötet. Dräff.
 — 58. uber ging.
 — 59. künig Pharo fehlt in der Hds.
 — 63. ver smeden.
 — 65. er f. sy. Hds.
 — 66—67. im Dr. Eine Zeile, und wunder scho-
 nen f. grossen.
 — 69—70. Wie mag der wol gehütet syn
 Also was ouch behüt
 Salome die edele künigin. Dr.
 — 71—72. im Dr. Eine Zeile.
 — 73—76. fehlen im Dr.
 — 77. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
- B. 479. Pharo vnd f. künig fore was. Hds.
 — 84. in dem f. vber den. Hds.
 — 89. u. 91: Genade edele kōnigin here —
 Das fingerlin so here. Hds.
 — 94. hinter golt in der Hds. noch so rot.
 — 98. trüg es f. ging. Dr.
 — 500. ügit f. icht. Dr. — dar ane. Hds.
 — 1. hinter ir im Dr. noch an iren eren.
 — 4. muß das Komma wegfallen.
 — 5—6. Den und Der f. Das. Dr.
 — 7. in f. an. Hds.
 — 9. Was f. Das. Dr.
 — 16. gewoget f. verlorē. Dr. Vgl. B. 308. —
 dinst man. Hds.
 — 20. mich f. michel. Dr.
 — 21. dinst man f. brüder den listigen man.
 Hds.
 — 22. im Dr. noch Er sprach. Und so stehen hier
 fast immer diese Worde, wo sie in der Hds. fehlen.
 — 29. Wiltu des so wye sin. Hds.
 — 31. Ich bin wiser dan siner dē. Hds.
 — 33. fehlt im Dr.
 — 37. frauen f. farben. Hds.
 — 39. hait f. hat. Hds.
 — 40—41. in der Hds. fehlt künig fore, steht woill
 f. wol, und das es vns beiden noch in der
 vorderen Zeile.
 — 42—43. in der Hds. verderbt:
 Er sprach mir dienet vff mynē hōffe
 Kürsten graffen herßaugen hart. Hds. Vgl. B.
 116—17.
 — 45. sechzig f. sechsehen. Hds. Vgl. B. 119.
 — 46. vnder than.
 — 47. ouch fehlt in der Hds. — Crispian f. Ci-
 prian. Dr. Vgl. B. 11.
 — 48. durch dinen willen fehlt im Dr.
 — 53. da f. do. Hds.
 — 57. Von noch hūte f. Von hynnā und vier-
 tel f. halbes. Dr. Vgl. B. 599. 606.
 — 59. turcis genant fehlt in der Hds. die dafür noch
 — 61. noch liest: Die sal dir frauwe sin bekant.
 — 62. marmel f. edelem. Hds. Vgl. B. 613.
 — 63. exauber listige.
 — 64. Die halt fehlt im Dr. — gewar f. gewa-
 re, gegen den Reim.
 — 65. mont f. munde. Hds.
 — 66—69. Ezu hant wordestu ongesunt
 Du fellest vff das graß vor dot
 Das sich din licht farbe verwandelt
 Da sprach die kōnigin here. Hds.

- B. 570. Das f. So und we f. me. Hds.
 — 71. fehlt in der Hds.
 — 73. solllicher fehlt in der Hds.
 — 74—75. fehlen im Dr.
 — 78. Laß f. Nün löße. Hds.
 — 79. Das duncket mich ein gütter rot. Dr.
 — 80. in der Hds. ein Bild: die Königin den Heiden befreiend.
 — 82. einen botten f. baden. Dr.
 — 84. Des steht in der Hds. noch in der vorigen Zeile.
 — 85. in dran.
 — 90—94. folgen in der Hds. erst hinter B. 600.
 — 95. in der Hds. steht vor Morolff noch der.
 — 99. jare f. jar, gegen den Reim.
 — 600. Da sprach der konig Salomon. Hds.
 — 1—4. fehlen in der Hds.
 — 6. dar noch; — jare f. jar, gegen den Reim. Im Dr. fiertel jors.
 — 8. eyn durgel duben f. zwo durttel duben. Hds.
 — 9. Die waren der frauen woll bekant. Hds. Vgl. B. 561. 612.
 — 14. ezauber worge.
 — 15. in Dr. ein Abschnitt: Hie begegnet der künigin ein heydenscher spilmä d^s het ein dutsche harpff vñ zwo tuerttel dubē in siner hät. — Darunter der Holzschn.
 — 16. Der f. Das. Dr.
 — 18. spil man.
 — 19—20. fehlen im Dr.
 — 25. Ee f. Das. Dr.
 — 26. quām f. quam. Schrbf.
 — 28. was nit f. wart ir. Dr.
 — 29. ezauber worge.
 — 32—33. im Dr. Eine Zeile.
 — 37. So f. Sy; — mont f. munt. Hds. — tougen f. vnder die ezunge. Dr.
 — 40. Das was ir lichte farbe verwandelt. Hds. — unverwandelot f. vnsferwandelot, wie im Dr. steht, fodert der Reim. Noch steht im Dr. eigentlich schone lichte.
 — 41—45. fehlen im Dr.
 — 44. wonder schier.
 — 46. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 48. Cyner f. Cynes. Schrbf.; — im Dr., wo beide Zeilen zusammen, eyns; und endes f. dodes. — in der Hds. doit f. dot.
 — 51. ane gedan. Im Dr. beide Zeilen Eine.
 — 53. woll gesunt f. an der stunt. Hds.
 — 55. fehlt in der Hds.
 — 60. brache f. brach. Hds.
- B. 602—64. Da sprach Morolff der tegen
 Eß ist schande das man eyns fursten hant
 Sal in syme gelen hare sehın.
 — 66. an gedan sollte Ein Wort sein.
 — 69. arzet f. erzete. Dr.
 — 71. genessen f. genesen. Hds.
 — 74. mit vnd der künigin f. der frauen. Dr.
 — 75. im Dr. zwei Zeilen.
 — 76—80. fehlen im Dr.
 — 84. Das in werde woll erkant. Hds.
 — 82—83. im Dr. Eine Zeile.
 — 85. In dreyndet.
 — 87. an fing. — Im Dr. ein Abschnitt: ¶ Also morolff der doten künigin künigs salomōs huffrow golt zerlossen durch ir hant goß. — Darunter der Holzschn.
 — 90. sne wissen. — im Dr. mit dem vorigen B. Eine Zeile.
 — 91. Das sie eß vor grossen ezauber nit in dolt. Hds.
 — 95—96. im Dr. Eine Zeile.
 — 99. doit f. dot. Hds.
 — 700—1. im Dr. wie B. 640. — verwandelot f. ver wandelt fodert der Reim.
 — 2. so manchen f. also ein. Hds.
 — 6. doit f. dott. Hds.
 — 7—9. Da sprach der konig Salomon
 Morolff las din rede stan
 Strich balde von wege. Hds. — vor wege steht noch berge, aber roth durchstrichen.
 — 12. affen f. ofen. Hds.
 — 13. Dar janne.
 — 14. Da mydde. — woll f. wolte. Hds.
 — 16. offen f. ofen. Hds.
 — 19. erste f. gröste. Hds.
 — 20. by mynen tagen fehlt in der Hds.
 — 21—25. Er sprach vil lieber herre myn
 Warte wie ich in dem arße
 Hinden gestellet bin. Hds.
 — 26. im Dr. ein Abschnitt: ¶ Hie det der künig salomon einen kßstlichen sardē machen vnd leite die dot künigin dar yn. — Darunter der Holzschn.
 — 28—29. im Dr. Eine Zeile, und darauf noch: So behebe ichs by miner kronen.
 — 31. in der Hds. steht vor der noch nicht.
 — 35. ab geseht f. versent. Dr.
 — 36. Die frauwe (aus dem folgenden B.) f. Salomon do. Hds.
 — 37. verwurden f. bestaden. Dr.
 — 38. gulden rot f. rot güldyn. Hds.
 — 40. Dar janne.
 — 42—43. im Dr. Eine Zeile. — schande f. schade. Hds.

- W. 746. fulen most f. wildes mere. Dr.
 — 49—49. im Dr. Eine Zeile.
 — 50. dar uff. — halpfüderigen f. fuderigin. Dr.
 — 51. spiel man.
 — 52. yrme herré f. Künig fore. Hds.
 — 53. dar noch.
 — 54. Als ich uch hie nân sage. Dr.
 — 55. arcke vff entschlos f. sarg uff sloss. Dr.
 — 58. fehlt sich in der Hds.
 — 59—60. Vnd fur mit dem spill man
 Bon dannen uber den wilden se. Hds.
 l. spilman f. spillman, und uber see f.
 uber se. Deckf.
 — 62. Da von so wart eme. Hds.
 — 63. Dar noch.
 — 64. Der konig mit jammers clage. Hds.
 — 67. sie f. noch. Hds. — sardé f. grabe. Dr.
 — 70. ezu brochen.
 — 74—75. im Dr. Eine Zeile.
 — 78. bringestu f. berichetest du. Hds.
 — 80—81. im Dr. Eine Zeile, und guldin rouch
 faß f. silbern rouch faß.
 — 82. ezu brochen. — sach f. faut. Hds.
 — 83—84. im Dr. Eine Zeile.
 — 85—86. im Dr. affontren salomon dem degem
 und wol gesehen.
 — 87—92. Das in dronnen were die konigin
 Biff myn trawe das sehte der bruder myn.
 Hds.
 — 94. in dronnen.
 — 97. fehlt in der Hds.
 — 93—99. Ich sagen is uff die trawe myn
 Sie hat die vor gestrichen
 Eyn cleynes helmelin. Hds.
 — 800. du fehlt in der Hds.
 — 2. want f. horant. Hds.
 — 3. So kunde ich die frauwe nit gewynnē. Hds.
 — 7 u. 9. im Dr. reimen lüngin rich und das
 gange rich.
 — 10—11. fehlen in der Hds.
 — 12. Nu f. Ach Morolff. Hds.
 — 14. edele f. edeln. Hds.
 — 16. lone f. helffe. Dr.
 — 17. hierauf sind W. 807—9. buchstäblich wiederholt,
 bis auf findestu f. suche. Hds.
 — 20. in der Hds. ein Bild, Morolf den Juden tödtend
 und schindend. — bicrest f. gebudest. Dr.
 — 21. gescheen f. beschehen. Hds.
 — 22—23. fehlen in der Hds. Nach denselben im Dr.
 auch ein Abschnitt: q Als Morolff den juden ber-

- mä erstach vñ im oberé halp dem gürttel die hat
 ab sandt. — Darunter der Holzschmitt.
 W. 825. pflag f. bat. Dr.
 — 27—28. im Dr. Eine Zeile, und gon f. gen.
 — 30. morolff fehlt in der Hds.
 — 31—32. im Dr. Eine Zeile.
 — 33. labesam f. wol getan. Hds.
 — 34. fehlt im Dr. — sne wyssen.
 — 35. u. 36. stehen im Dr. umgekehrt.
 — 37. scharff vnd fehlt in der Hds. Vgl. W. 958.
 — 39. want f. erclang. Hds.
 — 41—42. im Dr. Eine Zeile. — Beer halb.
 — 43—44. im Dr. Eine Zeile.
 — 47. Morolff fehlt in der Hds.
 — 49. ritte lobesam f. listige man. Dr.
 — 50. steht in der Hds. schon nach W. 847.
 — 56. riße f. rich, gegen den Reim.
 — 58. Dorch fehlt im Dr., der hinter von noch mi-
 net hat.
 — 61. Myn gobe ich f. Ich es. Dr.
 — 62—63. und 64—65. im Dr. je Eine Zeile.
 — 63. geben fehlt in der Hds.
 — 64. er f. Morolff. Hds.
 — 67. dorch aller frauwen ere. Hds. Vgl. W.
 860.
 — 69. die zu einer goben. Dr.; wo dies im fol-
 genden V. fehlt.
 — 71. Abe ezoge.
 — 73. Er f. Morolff. Hds. — dogentlich f. do-
 gentliche, gegen den Reim; im Dr. demütie-
 lige.
 — 74. in der Hds. nach yme in zwei Zeilen.
 — 78. müt f. mut reimt nicht; im Dr. mütte.
 — 80—81. im Dr. Eine Zeile.
 — 82. sam f. san. Eshf. — im Dr. hien dan.
 — 83. Abe ezoge er den juden hut. Hds.
 — 84. kleider fehlt in der Hds.
 — 85. do fehlt in der Hds. Vgl. W. 853.
 — 87. beste dugent. Dr. Vgl. W. 866.
 — 97. der f. den. Hds.
 — 98—99. im Dr. Eine Zeile.
 — 901. in der Hds. nach deschen in zwei Zeilen. —
 Die Zahl 32 muß bei dem vorigen V. stehen. Deckf.
 — 2. und Er sprach des folg. V. fehlt in der Hds.
 — 6—7. im Dr. Eine Zeile. — Das fehlt in der Hds.
 — 8. durchbrant f. berant. Dr.
 — 9. glase finster.
 — 10. wurdet f. meinstert. Dr.
 — 13. fehlt im Dr., wo im vorigen V. noch biff dem
 staden.

- B. 14—15. Er trüg es mit yme do hin
Als ob er ein bilger wer. Dr.
- 16. Da mydde. — dicke fehlt in der Hds. — l.
sin f. syn. Drckf.
- 17—21. fehlen im Dr.
- 22. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
- 25. grossen fehlt in der Hds.
- 26. Ezu f. Noch; und wilden fehlt. Hds.
- 28. ezu f. von. Hds.
- 29. Woll yn das f. Wölleclichen. Hds.
- 31—32. fehlen im Dr.
- 34—35. im Dr. Eine Zeile, und gon vor yme
fant f. Sach — gan.
- 36. in der Hds. ein Bild: Morolff zu Schiffe und Sa-
lomon am Ufer.
- 37. yme noch fehlt in der Hds. — Im Dr. ein Ab-
schnitt: g Als morolff vrslop nam von dem künig
salomō vñ von sinen rittern vñ in bilgernis wise
ober mere fur. — Darunter der Holzschnitt.
- 43. portner f. burgman. Dr.
- 44. Morolff fehlt in der Hds.
- 45.—46. Sage heiden wie ist dyns herre burg ge-
dan. Hds.
- 47. wunder fehlt in der Hds.
- 49. Als synen. Hds.
- 51. Da von.
- 53. Jß geschach f. Jch gesach. Hds.
- 54. Also schöner. Dr.
- 55—56. im Dr. Eine Zeile.
- 59. ym f. dem heyden. Hds. — durch f. in. Dr.
- 60. want f. eerlang. Hds. Vgl. B. 839.
- 61. gut f. klüg. Hds.
- 62. uff gehub.
- 63. dieffen fehlt in der Hds.
- 64—65. Wer dich fraget du salt nymāt sagen. Hds.
- 67—68. im Dr. Eine Zeile.
- 69. Synen f. Einen growen; — ane f. an.
Hds.
- 70. pallier f. palmen. Dr. Wahrscheinlich ist
blunder zu lesen oder doch darunter zu verstehen.
Vgl. zu B. 1925. 1020.
- 71. die fusse f. syn achffel. Hds.
- 72. im Dr. hinten noch ober mere.
- 77. spieles fehlt in der Hds.
- 78. fehlt in der Hds.
- 80—81. Sie drieben mancher hande
Vor konig Pharo eyn. Hds.
- 82. fehlt im Dr., wo die beiden folgenden B. umge-
kehrt stehen, und die ouentüre f. dit buche.
- 85. Dar vnder.
- B. 989—990. im Dr. Eine Zeile. — dar uff.
- 91—96. Also morolff das ver nam
Dar vff da saß der listig man
Morolff uff das gestäle sas. Dr.
hin dan. — Dar uff.
- 97. Da uff f. Da. Hds.
- 98. l. stapp f. stap. Drckf.
- 99. er, das auch im Dr. fehlt, muß wegfallen, wenn
es nicht die Niederd. Partikel ist. Vgl. B. 1008,
wo zwar im Dr. ir. — glocke f. dafel. Dr.
- 1000. yr clang. — Im Dr. mit dem vorigen B.
Eine Zeile.
- 3. nid kann man auch me lesen.
- 9. Wie vil man yme gebot. Dr.
- 11—12. in der Hds. macht In ir hant vñ
wolden noch eine dritte Zeile.
- 14. vnder stan.
- 15. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
- 19—20. sollten Eine Zeile sein. — Im Dr. Vñ
neme zu sture myn bettel sack.
- 22—23. im Dr. Eine Zeile.
- 29. rische f. rich. Hds.
- 32—41. fehlen im Dr. — ane sach.
- 38. in dran.
- 42. ging die f. gingent drige. Hds.
- 43. Schöner f. Schone. Dr.
- 44. Ir hare was uff dem heubt bar. Hds.
- 46. Man nam der konigin war. Hds.
- 47—48. im Dr. Eine Zeile.
- 49. Dannoeh f. Als. Dr.
- 50. Noch f. Gegen. Hds.
- 51. vff gesprang.
- 52. Sie neyg yme harre dogentlich. Hds.
- 56. saraffin f. sarasin, im Dr. Drckf.
- 58. dich — fürent hin f. by dir sin. Dr.
- 62—63. im Dr. Eine Zeile.
- 63—64. von fehlt und steht wieder f. gegen in
der Hds. — hyn dan.
- 64—67. Er hüb sich gegen dem wege
Wanne die frouwe vñ der kirchen ging
Das sy yme wurde beegen. Dr.
- 70. got wilkum. Dr.
- 71. bilger f. barn. Dr.
- 72—73. u. 75—76. im Dr. je Eine Zeile.
- 78—79. Edele konigin das glaube mir. Hds.
- 81. Walle brüder f. Welker. Dr. — hie fehlt
in der Hds. — gesin f. bestan. Dr.
- 83. da von.
- 84. beyder f. eynes. Dr.
- 87. rügen f. ruwen. Dr.

- V. 1090. fehlt in der Hds.
 — 93—94. Vnd Morolff den dogenthaffige man. Hds.
 — 95. fehlt in der Hds.
 — 96. fehlt hinten ein Komma.
 — 99. Beyde fehlt; — sten f. ston. Hds.
 — 100. endes f. dodes. Dr. Vgl. V. 648.
 — 3. Sie hatten sie geleit in eynen steyn. Hds.
 — 5. sinen gesellen f. mit yme. Dr.
 — 6. Im Dr. ein Abschnitt: q Hie befaß die künigin Morolff den bilgerin irem kamerer vñ hies yme gütlischen tün vñ yme wol biette. — Darunter der Holzschnitt.
 — 7. her vmb.
 — 11. hufete f. büffete. Hds.
 — 14. swacher f. wegmieder. Vgl. Nib. V. 2742.
 — 16. Noch hynacht fehlt in der Hds.
 — 18. güt fehlt in der Hds. Vgl. V. 1132.
 — 19. wart f. wart gewar. Hds. Jenes kann aber auch für wahrte, gewahrte, stehen.
 — 20. rachte f. rächtet. Hds. Vgl. V. 247.
 — 21. der heidnische f. dem heydenschen. Hds.
 — 22—23. im Dr. Eine Zeile, und nach synem adel f. Des nachtes.
 — 24. im Dr. hinten noch vnd det sy von dan. — uff gehub.
 — 25. von irme gesidete. Dr. — uff gestunt.
 — 27. sprach steht in der Hds. aus Versehen hinten im folgenden V.
 — 27—29. Sy sprach frouwe gedurste ich mit dem vrlöb din. Dr.
 — 31. han f. haben, gegen die Assonanz; im Dr. tragen, welches aber V. 1133. in demselben Reim wiederkehrt.
 — 32. stehelin fehlt in der Hds. Vgl. V. 1118.
 — 33. frommer fehlt in der Hds.
 — 35. brenge f. bringent. Hds.
 — 36. Sehent vor abe er sie uber see. Hds. — sige f. sie im Dr. gegen den Reim.
 — 36. Sprach die konigin here. Hds.
 — 42. wonder balde.
 — 44. Bistu da her uber den wilden see. Hds.
 — 45—46. im Dr. Eine Zeile.
 — 54—57. fehlen in der Hds.
 — 58. uber ging.
 — 61—67. Sie sprach laß tuwen Den elenden man. Hds.
 — 66. in (ihn), das der Sinn fodert, fehlt.
 — 68. frū f. fru reimt nicht. — Im Dr. ein Abschnitt: q Als morolff in bilgernis wise mit der künigin sa

lome spielte in dem schoß zabel Brett. — Darunter der Holzschnitt.

- V. 1169. dar czu.
 — 70—71. im Dr. Eine Zeile. — ryt fehlt in der Hds.
 — 72. im Dr. zwei Zeilen: Der reit ic.
 — 74—75. im Dr. Eine Zeile.
 — 76. im Dr. zwei Zeilen: Wie er ic.
 — 77. ane sache, gegen den Reim; im Dr. an sach.
 — 78. kuckwile begir f. hande spiel. Dr.
 — 82. das f. din liehtes. Hds.
 — 84—85. im Dr. Eine Zeile.
 — 86. bald fehlt in der Hds. — her vor.
 — 87. schaffe czabel; — im Dr. schoß zabel Brett.
 — 88. dorch slagen.
 — 89. da inne.
 — 91. Smacharden — der lichte sachant. Dr.
 — 92—93. im Dr. Eine Zeile. — dar f. daran. Hds. — sne wissen.
 — 94. hierauf in der Hds. noch ein V.: Gel vnd grune.
 — 99. im Dr. zwei Zeilen: Was ic.
 — 200. fehlt im Dr.
 — 1—2. im Dr. Eine Zeile. — wyder wete f. dar wieder. Dr. Vgl. V. 1221.
 — 3. da mit.
 — 4. faren f. gan. Dr.
 — 5—6. im Dr. Eine Zeile.
 — 7. aller schonste.
 — 11. Wie kanstu steht in der Hds. noch in der vorigen Zeile: — vmb gan.
 — 14. wirklich f. wörlisch (wärlisch). Hds. Vgl. V. 1270.
 — 18. im Dr. vorn noch Sy sprochent.
 — 19. ene f. yn. Hds.
 — 24. freuden rich.
 — 25. steyn f. stym. Schrbf. Vgl. V. 1320. — im Dr. den don.
 — 26. die styme f. Eyn wise. Dr.
 — 27. die f. si. Dr.
 — 28. im Dr. dryen vil akten bāchern f. den akten leiden, wie in der Hds. fehlerhaft f. lie-den steht; ebend. noch man vor nam, aber roth durchstrichen.
 — 30. den sang f. dise styme (Niederd. f. Weise) Hds.
 — 31—32. im Dr. Eine Zeile, und vor f. Bber.
 — 34. Von den f. Dan abe. Vgl. V. 1976.
 — 39. abe gedan.
 — 41—42. im Dr. Eine Zeile, und ober den f. in dem.

- B. 1343. Uber bruch vnd uber dail. Hds.
 — 44. Ich han alle wege durch wandelt. Dr. — ver barg.
 — 46. gilest f. geilat. Dr. — heubt stat.
 — 47. ngder gang f. gesedel. Dr.
 — 48. fehlt im Dr. — Da jinne.
 — 49—50. im Dr. Eine Zeile, und fehlt Frawe.
 — 51. hierauf im Dr. noch eine Zeile: Wie wol ich bin ein alt griser man.
 — 52. im Dr. hinten noch schon.
 — 54. morolff genant f. hieß Morolff. Dr.
 — 55. Er ist der schonest man einer Den ir in syben iaren kume gesehen hant. Dr.
 — 58. selber fehlt in der Hds.
 — 59—60. Ich geben dies myn druwe Du en kömest numer von dan. Hds.
 — 61. des fehlt in der Hds.
 — 62. int (oder nit) schuldigen; — im Dr. wider sprechen.
 — 67. Swige laß din rede stan. Hds.
 — 68—69. im Dr. Eine Zeile.
 — 71. Du enkomest heym f. Du gesihest Jeh rusalem. Hds.
 — 72. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 73. Abe ezuche — judden hut.
 — 74. hyn dan.
 — 75. krus vnd vall f. geluar. Dr.
 — 76. im Dr. zwei Zeilen, bei dem Komma abgebrochen.
 — 77. im Dr. ein Abschnitt: Hie stor morolff by d^e künigin vor dē schoch zabel bret vñ zoch die iude hüt abe vñ gab sich d^e künigin zū erkēnē. — Darunter der Holzschnitt.
 — 78—79. Ich dede dir vil ezū leide Edele frauwe woll gethan. Hds.
 — 80. frech fehlt in der Hds.
 — 81—82. fehlen in der Hds.
 — 83—84. Des laß mich frauwe genießen Vnd gib mir steden freden in dirre ezist. Hds.
 — 86. im Dr. zwei Zeilen, bei dem Komma abgebrochen.
 — 93. ubel f. mort. Vgl. Nib. B. 7644. (Münch. Hds.)
 — 94. Do gedacht fehlt in der Hds.
 — 95. Er fochte sicheeliche. Hds.
 — 96. Eß solde yme f. Es muß mir. Hds.
 — 97. vnbetten fehlt in der Hds.
 — 99. fru f. frū. Hds.
 — 400. wunderlichen gedenden f. grosser slehe. Dr.
 — 1. Der konigin ezū. Hds.
 — 2. gnaden f. gaden, wohl Schrbf. Vgl. B. 1347; — im Dr. vnder.

- B. 1405—6. Laß diner kernerer eyne mit mir gen. Hds.
 — 10—11. im Dr. Eine Zeile. — kurze wile; — alster beste.
 — 14—15. im Dr. Eine Zeile. — in der Hds. vor edele noch Der.
 — 24. es hie f. der dag. Dr.
 — 25—26. Ich geben dies myn druwe Du geschawest numer die gude stat. Hds.
 — 29. Ich wenen is dir nie gebracht. Hds. Vgl. B. 2215.
 — 31—32. im Dr. Eine Zeile. — in der Hds. vor uch steht noch us, aber durchstrichen, und fehlt Car lomon.
 — 33—34. Das er uch verlaru hat Owe der grossen swerde Gal der nomer werden rat. Hds.
 — 35. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — Morolff sprach fehlt in der Hds.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile.
 — 38. Dem ich myn funde gedore elagen. Hds.
 — 41—42. stehen im Dr. umgekehrt. — spehen fehlt in der Hds.
 — 47. listigēs f. listigen. Hds.
 — 49—50. Ich geben is eme myn druwe; und yme f. uch. Hds.
 — 51. dogenchaffte f. dugenthafften. Hds.
 — 52. hyn dan.
 — 54—55. im Dr. Eine Zeile. — yne f. yn. Schrbf. — im Dr. in.
 — 59—60. in drynne. — Dar an.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile, und sloffen f. slaffen.
 — 67. e schone f. vff dem dische. Hds.
 — 69. fehlt im Dr.
 — 70. War omb.
 — 71. im Dr. hinter dir noch nit.
 — 72. geschen f. beschehen. Hds.
 — 74. fehlt in der Hds.
 — 75. Da by — kurz will.
 — 76. Her vor dragen f. Heiß enkünden. Hds.
 — 77. Das wolde f. Dis wolde doch. Hds.
 — 78. dore f. Dor, gegen den Reim.
 — 80. Das nyman get her vor. Hds. — im Dr. dar für, gegen den Reim.
 — 81. Ee fehlt in der Hds.
 — 83. gulden f. güldin. Hds.
 — 84. Dar yn.
 — 85. berackin f. barellyn (Franz. baril: vgl. B. 1601. Hds.
 — 88. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — yn ezundet.

- B. 1489. fehlt in der Hds. — f. Apperlant wohl Ripperlant. Vgl. H. Ernst. B. 3517.
- 91. Wyr sollen f. Jr sullent vß. Hds.
- 93. mag zü statten kommen f. komet czu staden. Dr.
- 94. edele f. edelen.
- 95. fehlt in der Hds. — im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff ein güldin kopff nam vnd darin wyn schenckete vß sine barellyn vñ gab den heyde zü drincken die syn hüten solten das sy alle entschließen. — Darunter der Holzschmitt. Das barellyn ist ein großer runder Kelsch mit einer engen Mündung; in der Mitte ein Keis umher.
- 99. drincke f. trincken. Hds.
- 500. Den kopff wil ich uch zü eygen geben. Dr.
- 1. lesten f. besten. Dr. — in fehlt einmal in der Hds.
- 2. faste und nider fehlt in der Hds. Vgl. B. 1519.
- 3. heidnische f. heidnischen. Schrfs.
- 7. 9. War vmb. — In drynner.
- 11. morolff fehlt in der Hds.
- 12—13. War vmb hant ir diß gedan. Hds.
- 15. uß gedrinckest.
- 17. Da f. Also balde. Hds.
- 18—19. im Dr. Eine Zeile, und die bang f. das lant.
- 22. müt f. mut reimt nicht.
- 23. in die hant f. uß der deschen. Hds. Vgl. B. 1656.
- 24—25. im Dr. Eine Zeile. — Ober halb den czwolfften. (vgl. B. 1657). — yne f. den zwölfften. Hds.
- 26. schar sach f. scharsas. Dr.
- 28. Mit sner elenthafften hant. Hds. — im Dr. steht hier f. messe zwar ir heilde; vgl. aber B. 1661.
- 31. dor wechter uß lan.
- 33. steht im Dr. schon nach B. 1530.
- 36. uß lan.
- 39. uch fehlt in der Hds.
- 40. im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff den portener vnd syn frouwe zü tode slug vnd in die stussel nam vñ sich selber vs ließ. — Darunter der Holzschmitt.
- 41—42. im Dr. Eine Zeile.
- 43. dore wechter.
- 46. vor hinacht steht noch durchstreichen, und wif hielt f. wyßheit. Hds.
- 47—48. im Dr. Eine Zeile, und beschehen f. gescheen.
- B. 1549. Ich ezeugen dir mit dem stiren. Hds.
- 50. einfeltige fehlt in der Hds.
- 52. name f. genam. Hds.
- 53—54. im Dr. Eine Zeile.
- 56. armen fehlt in der Hds.
- 57. in czwey.
- 59. Dar nach.
- 60. Mort f. Da. Dr.
- 61. selben fehlt in der Hds.
- 62. Das ir zersprang das herge in dem lip. Dr.
- 63. ene f. yme. Hds.
- 64. Vß stöße.
- 66. fehlt in der Hds.
- 70. ir wachte. — die künigin f. der konig. Dr.
- 73. das sy fehlt in der Hds.; — alle samt.
- 74. in dronnen.
- 76. ane sache f. anesach. Hds.
- 77. fehlt im Dr.
- 81. herre f. herren. Hds.
- 82. grossen fehlt in der Hds.
- 85. fehlt in der Hds.
- 86. steht in der Hds. schon nach B. 1581: Brenget mit den listige man.
- 87. des rotten fehlt in der Hds.
- 89. in einre gallhene f. an die kele. Dr. — hin dan.
- 91. masilen f. marsilian. Hds.
- 92. wonder balde.
- 93. Ezu f. Noch; — sträum f. tran. Hds.
- 94. geware f. gewar. Hds.
- 95—96. im Dr. Eine Zeile. — wilden fehlt in der Hds.
- 98—99. Slug sin schiffelin uff des meres sträum. Hds.
- 600. eß vnde f. aber vnder. Hds.
- 1. sieben f. silberin; — berbin f. barellin. Hds. Vgl. B. 1485.
- 2—3. Eß sprach der listige man
Des dufel ic. — hürsten f. studen. Dr.
- 4. vmb die wasser fehlt in der Hds.
- 5. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe
- 7. dogenthafftige f. dogenthafftigen. Schrfs.
- 8. vor ene noch sie, aber durchstreichen.
- 9. uß dran f. vs rann. Hds.
- 10. das f. den. Dr.
- 14. edele f. edlen. Hds.
- 15. baden brot.
- 16. was durchsticket fehle, und von f. mit in der Hds.
- 17. er f. sie. Hds.

- B. 1619. ußer welken.
 — 21—22. im Dr. Eine Zeile. — schilt wacht.
 — 26—31. Ich septe manche abenture ezu hant. Hdsf.
 — löstent f. löstent. Dräff.
 — 33—34. Her vor ezech sin birlin der listige man. Hdsf.
 — er f. es, im Dr. Dräff.
 — 36. drang f. drungk. Hdsf.
 — 38. faste f. hie noch lust. Hdsf.
 — 39. bissent f. drincket. Dr.
 — 40. bessern f. besten. Hdsf. Vgl. B. 1501.
 — 41. in der Hdsf. zwei Zeilen, bei dem Komma. Vgl. B. 1502.
 — 43. sym eigen f. syme. Dr.
 — 44. Ine allen f. Er jm. Hdsf.
 — 45. boden brot han f. haben. Hdsf.
 — 46—47. im Dr. Eine Zeile. — hinan f. selber. — den konig f. die künigin. Hdsf. Vgl. B. 1672.
 — 50. yn f. dem zwelfften. Hdsf. — hin dan.
 — 53. den daill f. das tal. Hdsf.
 — 56. in der Hdsf. zwei Zeilen: Vß der 10. wie B. 1736. — war f. ware, gegen den Reim.
 — 57—58. im Dr. Eine Zeile. — Vbert halb.
 — 59. fehlt im Dr. — schar sas.
 — 61. ir herren f. messe. Dr. — alle samt.
 — 63. Jß in f. dis, und vor nicht noch Eint, und zwei Zeilen in der Hdsf.
 — 64. balde f. balt. Hdsf.
 — 65. enns wibes f. ein wytes. Hdsf.
 — 66. so fehlt in der Hdsf.
 — 69. gelin f. gelan. Schrbf.
 — 70. dar jinne.
 — 73. Er was schone vnd vall. Hdsf.
 — 74. Er f. Eyn anlitt. Hdsf. — uber all.
 — 75—77. Er ging geyn der burg hyn dan. Hdsf.
 — 78—79. fehlen im Dr. — sträum f. stran. Schrbf.
 — 80. ston fehlt in der Hdsf.
 — 85. es fehlt in der Hdsf.
 — 86. uff gethan.
 — 88. den konig f. die künigin. Vgl. B. 1646. 1672.
 — 94—1701. bis So 10. fehlen in der Hdsf.
 — 701. im Dr. ein Abschnitt: q Also morolfß empfangen wart von dem künig foren vnd von allem hym gefinde an des sammeres stat. — Darunter der Holzschnitte.
 — 3. ußer welte.
 — 5. bestonde f. gesegent in; — man f. cap pelon. Hdsf.
 — 10. in eime kopff. fehlt in der Hdsf.

- B. 1712. gleich ist mit schwärzerer Tinte geschrieben und reich, das noch davor steht, durchstrichen.
 — 13. Vnd drendere sy beide mit slyß. Hdsf.
 — 15. Der — wolde f. Die — wolden. Hdsf.
 — 19. nider fehlt in der Hdsf. — lant f. want. Dr.
 — 21. uff gehub.
 — 23—24. Er lachte sie uber eyn alle samt. Hdsf.
 — 25—30. stehen im Dr. erst hinter B. 1735. — an f. ab. Hdsf.
 — 26—27. im Dr. Eine Zeile.
 — 28. abe f. ab, gegen den Reim.
 — 32. uff gehub.
 — 36. wie B. 1656: Deschen das 10. — In der Hdsf. ein doppeltes Bild, auf beiden Seiten des Blattes: das vordere, wie Morolf den Kappelan zu der Königin, und das hintere, wie er den König zu dem Kappelan legt.
 — 37—38. im Dr. Eine Zeile. — Vber halb. — dem konige steht noch in der ersten Zeile, gegen B. 1525.
 — 39. schar sach f. schar sas. Dr.
 — 41. Er sprach nün sieß du künig vber die andre alle samt. Dr. — alle samt.
 — 42. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 45. dar jinne.
 — 50. bas fehlt in der Hdsf.
 — 51. mjnen ist fehlerhafte durchstreichen; — im Dr. lieben.
 — 52. er steht als Verbesserung über der Zeile mit Zeichnung seiner Stelle. — jungen fehlt in d. Hdsf.
 — 54. Ezu samem.
 — 62. Want — ir — ye f. Vnd — mit — nie, Hdsf.
 — 63. saße f. sach. Hdsf.
 — 65. in der Hdsf. zwei Zeilen: Geleitt 10.
 — 66—67. im Dr. Eine Zeile. — sicherlich künig fehlt in der Hdsf.
 — 70—71. im Dr. Eine Zeile.
 — 73. darthyn dan.
 — 75. hyn zu der kirchen fehlt in der Hdsf.
 — 77. Buwer f. Bwer. Hdsf.
 — 78—79. im Dr. Eine Zeile. — herten fehlt in der Hdsf.
 — 80. uff gesprang.
 — 85. dolme f. daling. Dr. — uff stan.
 — 87. Mit erschrockenem gemüte sie do sprach. Dr.
 — 88. wart f. sint. Dr.
 — 89. Sie sprach richer 10. Dr.
 — 91. Er sprach das 10. Dr.
 — 93. an fehlt in der Hdsf.
 — 95—96. im Dr. Eine Zeile. — er halt.
 R 2

- B. 1798. fehlt in der Hdsf.
 — 801—2. kleine fehlt in der Hdsf., und das dich noch in der ersten Zeile.
 — 5—6. stehn im Dr. umgekehrt. — herren f. brüder. Hdsf.
 — 7—8. König das loß dir gefaget syn. Dr.
 — 9. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 10—11. im Dr. Eine Zeile. — Der fehlt; — auch f. wol. Hdsf.
 — 12. Ge fehlt in der Hdsf.
 — 13. in der Hdsf. zwei Zeilen: Galenen omb ene gefarn. Vgl. B. 1818.
 — 14—19. fehlen im Dr. — omb habet.
 — 17. it sahe f. irsach, gegen den Reim.
 — 19. omb habet.
 — 20—21. im Dr. Eine Zeile.
 — 24. Da mit. — Im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff ober mere wolte faren vñ wart vñ geben von den heyden mit xxiij. gallenen. — Darunter der Holzschnitt. — ohtem f. adem. Dr.
 — 25. dar an.
 — 26—27. im Dr. Eine Zeile.
 — 29. Das der dogenthafte man. Hdsf.
 — 30. Das nicht das rere f. Das rere nit. Hdsf.
 — 31. allent halben f. zü dem grunde. Hdsf.
 — 32. Volleclichen. fehlt in der Hdsf.
 — 33. nit fehlt in der Hdsf.
 — 35—36. u. 37—38. im Dr. je Eine Zeile.
 — 37. lunden f. winde. Hdsf. Viell. unden. Vgl. B. 3229. — halte f. habe. Dr.
 — 39. Von dannen f. Wannen. Dr.
 — 40. Von f. Ezu. Dr. — gebarn f. gefarn. Hdsf.
 — 41. Dannooh f. Dannen. Ehrbf. — im Dr. auch fehlerhaft Von dannen.
 — 44. er den f. ene der. Hdsf.
 — 45. dinst man. — In der Hdsf. ein Bild: Salomon Morolffen empfangend.
 — 47. Da von.
 — 48. gewanne f. gewan. Hdsf.
 — 49. grae f. worden gra. Hdsf.
 — 51. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — gen f. gon. Hdsf.
 — 59. dentmant f. termont. Dr.
 — 62. er ene f. Salomon yn. Hdsf.
 — 63—64. in der Hdsf. Eine Zeile, und fehlt dan.
 — 65. Schone doch graben, in einer besonderen Zeile, f. erhaben. Hdsf.
 — 66. Er f. Morolff. Hdsf.
- B. 1863. D we sprach er morolff herre. Dr.
 — 70. fe omb myn schones wypp f. wilden see. Hdsf.
 — 71—74. Der hat in der heidenschafft Verloren sinen jungen lhypp. Hdsf.
 — 75. Er f. Morolff; — leider fehlt. Hdsf.
 — 76. fehlt in der Hdsf.
 — 77. jare f. jar. Hdsf.
 — 80—84. fehlen in der Hdsf. — ynnen in die f. yn in der, im Dr. Drckf.
 — 85. geben f. gebeyn. Hdsf. (kann auch Niederd. Form sein.)
 — 86—87. Vff myn druwe ich lassen ene in Der heidenschafft nicht. Hdsf.
 — 90. Dwe — krone vnd fehlt in der Hdsf.
 — 91—92. Mir ist vmmet werlich. Hdsf.
 — 93. han verloru f. verloren han. Hdsf.
 — 94. Den f. Minen lieben. Hdsf. — dinst man.
 — 95. Dar ezu.
 — 96. Duwe der grossen note. Dr., wo dieser B. mit dem folgenden Eine Zeile. — gebarn f. gebarn. Ehrbf. Vgl. B. 1840.
 — 98. Ich han ouch verloru f. Dorch. Dr.
 — 900. er gen f. ergeben. Hdsf.
 — 1—2. Mir dut das grosse jamer wee. Hdsf.
 — 3. vbel gehalten f. das. Dr. — er sach.
 — 5—7. Er sprach ich bin is morolff Wyser konig salomon In bin dir in trauen holt. Hdsf.
 — 8. dir ouch fehlt in der Hdsf.
 — 9—10. im Dr. Eine Zeile. — manche f. manig stolker. Hdsf.
 — 11. Das f. Do. Hdsf.
 — 12—13. im Dr. Eine Zeile. — menniglicher f. ynneelichen; — ene der f. er den. Hdsf.
 — 16—18. Bil wonderlichen balde Geuget er eme die liste sin. Hdsf.
 — 19. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — schier f. schier, gegen den Reim; — im Dr. herr (heht).
 — 22—23. im Dr. Eine Zeile. — enkiesen f. gesehen. — wane f. Dan. Dr.
 — 24. ysenhüt f. stahel hut. Dr.
 — 25. Dar uber. — hut f. güt. Hdsf.
 — 26—28. Ein growen koken leit er an Eine blund' vff de rücll vñ ging wid' für künig salmo ston. Dr.
 — fuffe f. achßell. Ehrbf. Vgl. B. 971.
 — 29. her vor.
 — 32—33. im Dr. Eine Zeile.

- B. 1934. fehlt in der Hdsf.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile.
 — 38—39. Ir hat des slages yemer finde vñ müßent mir zu büße stan. Dr.
 — 45. Vff sprongen.
 — 47. die f. dise. Hdsf.
 — 48—49. im Dr. Eine Zeile. — se f. see; — da mit. Hdsf.
 — 51. vff sprang.
 — 52—53. u. 55—56. im Dr. je Eine Zeile.
 — 54. her fur. — yme vnder fehlt in der Hdsf. — ysen huc.
 — 57. fuste slag.
 — 59. Der künig sprach fehlt in der Hdsf.
 — 60—61. im Dr. Eine Zeile
 — 62. Er sprach herre — uch. fehlt in der Hdsf.
 — 63. Abe ezoch. — gewant f. gewaffen. Dr.
 — 64. gehalden f. behalten. Hdsf.
 — 65. Der kamerer sprach fehlt in der Hdsf.
 — 66. vr slag f. ocsenlag. Hdsf.
 — 67. Vnder myn antlit f. Von uuern (Chrbf. f. uweren) gewaffen. Dr.
 — 70—71. im Dr. Eine Zeile. — wonder schone.
 — 75. diner f. dir. Dr.
 — 76. Dar f. Dannen. Dr.
 — 78. misse gan.
 — 79. im Dr. ein Abschnitt: q Hie gebot der künig salomon ein turney vnd morolff wellete darus zehen dusent man die mit yme saren soltent uber mer. — Darunter der Holzschmitt.
 — 80. da f. do. Hdsf.
 — 82—83. im Dr. Eine Zeile, und alle f. alle samt.
 — 85. dinst man. — Hierauf im Dr. noch folgende Zeile: Sie gewunnen alle freide do sie sohen den werde man.
 — 86. nit fehlt in der Hdsf.
 — 90. draum f. tran. Hdsf.
 — 92. heiles f. heres. Hdsf.
 — 93. vil edele fehlt in der Hdsf. und beginnt dieser B. mit Gewinnen, aus dem vorigen.
 — 94. yne f. yn, gegen den Reim; im Dr. ynen.
 — 95. die Hdsf. hat hinten noch here.
 — 98. man da f. manne do. Hdsf. Hier ein Bild: Morolff mit Salomon und Rittern über Meer schiffend.
 — 2000. uff fließen.
 — 1. din silber vnd din golt f. das golt. Dr.
 — 2. danne fehlt in der Hdsf.
 — 3. den dodt f. die not. Dr.
 — 5. da f. do. Hdsf.

- B. 2007. das silber vnd das golt f. sinen schaz. Dr.
 — 8. Do gab er den herren rythen solt. Dr.
 — 9—13. fehlen in der Hdsf.
 — 15—16. in der Hdsf. Eine Zeile, fehlt Morolff, und solda f. soltent.
 — 17. Dar jnne.
 — 19. draum f. stan. Hdsf.
 — 20. her ober.
 — 22. must man in die kele lan f. hies er abe den kelen gön. Hdsf.
 — 23—24. im Dr. Eine Zeile.
 — 28. in der Hdsf. zwei Zeilen: Jherusalim ic. — vnder dan.
 — 29. im Dr. zwei Zeilen: Ich will ic.
 — 32. dall f. tale. Hdsf. — im Dr. hinten noch den schmalen steg.
 — 38. in der Hdsf. zwei Zeilen: Du bist uff komen.
 — 42. vnd herre fehlt in der Hdsf.
 — 43. Disen stege f. Sich. Dr. — hin uff.
 — 44. in der Hdsf. zwei Zeilen; die zweite: Gar vnd woll gedan.
 — 46. din f. das. Dr. — wonder schone.
 — 47. gemüt f. gemeit. Hdsf.
 — 50. im Dr. ein Abschnitt: q Hie göt Salomon vnd morolff miteinander einen berg vffen vnd morolff zeigete salomo den rechten stige vff zu gön zu der burge wendelse do die künigin vff was. ic. — Darunter der Holzschmitt.
 — 54. vßer welken ist in vßer welter verbessert.
 — 55—61. fehlen im Dr.
 — 63—64. im Dr. Eine Zeile, und hinten kume über se.
 — 66. dem liechten stabel f. mynen listen. Dr.
 — 67. zu handt f. dan. Dr.
 — 68. künner wigat f. frommer man. Dr.
 — 70. An leit.
 — 72. staves fehlt in der Hdsf.
 — 73—74. im Dr. Eine Zeile.
 — 75. ein slauoniger güt f. eynen scheuben hut. Dr. Vgl. B. 3331. 2690.
 — 76—77. im Dr. Eine Zeile. — Der in f. Dar in. Hdsf.
 — 79—80. im Dr. Eine Zeile.
 — 84—85. im Dr. Eine Zeile. — helffe scheint mehr holffe.
 — 86. dyner fehlt in der Hdsf. Vgl. B. 2118.
 — 87. von dan f. für den tan. Hdsf.
 — 92. Morolff sing die rede bas. Hdsf.

- B. 2094. was f. lag, — selbe f. selben; und gefan-
 gen fehlt in der Hdsf.
 — 95. da von in dran.
 — 96—97. fehlen in der Hdsf.
 — 102. hürburge f. der burge. Hdsf.
 — 5. verlorn f. verloren, gegen den Reim.
 — 9—10. im Dr. Eine Zeile.
 — 12. kein f. eyn. Dr.
 — 14—15. im Dr. Eine Zeile. — Da mydde — ane
 gewynne.
 — 17—18. im Dr. Eine Zeile. — helffe scheint wieder
 mehr holffe, wie B. 2084. — hinter dufent
 steht noch man, aber durchstrichen; — dinst man.
 — 19. vrtail f. ere. Dr.
 — 20—21. im Dr. Eine Zeile.
 — 22—23. Morolff ginent über die ougen syn
 Er sprach lieber bröder vnd herre myn. Dr.
 — 27. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe.
 — 29. Morolff f. er. Dr.
 — 30—31. Vnd ist in grossen sorgen der edele künig sal-
 mon. Dr. — hin weder.
 — 32. gegangen quam f. kam gegangen. Hdsf.
 — 34. Von des heidensche swester man
 Vnd auch von der meyde labesam. Hdsf.
 — 35. wallender f. elend^s. Dr.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile. — heiden schaffte.
 — 38. auslieg f. antlieg. Schrbsf.; im Dr. antlit.
 — 41. da von.
 — 42. dode f. dot. Hdsf.
 — 46—47. im Dr. Eine Zeile. — an f. yemer. Hdsf.
 — 48—51. fehlen im Dr. — Wat omb.,
 — 49. er slug.
 — 51. Das f. Des. Schrbsf.
 — 54. woll f. vil bas. Hdsf.
 — 55. Dan das du salt vnder binden. Hdsf.
 — 60—61. im Dr. Eine Zeile. — aller schoneste.
 — 62. fehlt aller in der Hdsf.
 — 63. he keyn f. keyn. Hdsf.; im Dr. keine.
 — 68. vber see f. her. Dr.
 — 69. fehlt in der Hdsf. — l. geton f. getan. Drckf.
 — 70. Syn augen sint eme nit ezu gra. Hdsf. — Auf
 diesen B. folgt im Dr. noch einer: Es ist he ein
 hoch geborner man.
 — 72. So we dir f. Jß hat gedan. Dr.
 — 75. Du gesihest in lebendig nit me. Dr.
 — 77—78. im Dr. Eine Zeile. — l. sal f. sall.
 Drckf.
 — 80. balde fehle in der Hdsf.
 — 82. er sach.
 — 83. omb in fehlt in der Hdsf.
- B. 2185—86. in der Hdsf. Eine Zeile, und für die zweite,
 hinten: den elende man.
 — 87—88. fehlen in der Hdsf.
 — 89. an sache f. ane sach. Hdsf.
 — 90. sie f. daz vngetrume wip. Hdsf.
 — 92—93. im Dr. Eine Zeile. — en dran.
 — 95—96. im Dr. Eine Zeile.
 — 201. Oder fehlt in der Hdsf.
 — 2—3. fehlen im Dr.
 — 7. faren f. farn. Dr.; dem Reim gemäß.
 — 8. Jß getruwen morolffs woll
 Vor dir ezu bewarn. Hdsf.
 — 9. noch dir fehlt in der Hdsf.
 — 10. in der Hdsf. zwei Zeilen; die zweite: Jß glauben
 dir edele ic.
 — 11. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe, und vil
 güter f. woll.
 — 12. man f. ich. Hdsf.
 — 13. Du must konig pharo
 Hie ezeren eynen ast. Hdsf.
 — 14. fehlt im Dr.
 — 15. Jß wenen das dir sin nie gebraft. Hdsf. Vgl.
 B. 1429.
 — 19—20. im Dr. Eine Zeile.
 — 21. dogenthaffte f. dogenthafften. Schrbsf.
 — 22. hin dan.
 — 23. omb hang.
 — 24—25. im Dr. Eine Zeile, und gar f. nit.
 — 26. steht entschieden Salman f. Salmon; — omb
 hang; — sach f. was. Hdsf.
 — 30. in gegen.
 — 31. schne wyssen f. wissen. Dr. — omb fing.
 — 33. omb hang.
 — 36. im Dr. fehlt nit.
 — 37. dorch got f. got dorch. Hdsf.
 — 38—39. im Dr. Eine Zeile, und dem falschen
 wib f. der edeln konigin.
 — 41. fehlt im Dr.
 — 42. Des saltu mich genieffen lan. Hdsf.
 — 43. vngedruwe f. mort gryme vbel. Hdsf.
 Vgl. B. 1393.
 — 44—45. im Dr. Eine Zeile.
 — 46—49. Da die mere vernam der heidnische man
 Er ging ezu yme als eme gezeame
 Ezu eme ging ezuächtliche
 Die frauwe mynniglich. Hdsf.
 — 50—51. stehen im Dr. umgekehrt.
 — 53. Wie f. Sy sprach ach. Hdsf.
 — 54. aller schoneste.
 — 55. alle schonste f. aller sch. Hdsf. Vgl. B. 2162.

- B. 2256. ye f. keine. Hds. — ezu der welt fehlt im Dr. Vgl. B. 2163.
- 58. in der Hds. zwei Zeilen, die zweite: Eß muß eme — gan (Schrbsf. f. gen).
- 60. gan f. bestan. Dr.
- 62—63. im Dr. Eine Zeile.
- 68. König nu in sume dich nicht. Hds.
- 69. in der Hds. zwei Zeilen, die zweite: Dem omb hang stet (im Dr. stat); und fehlt Sy sprach.
- 70. im Dr. vor rat noch werden.
- 71. dich fehlt in der Hds.
- 74—78. fehlen im Dr.
- 79. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — Vff sprang.
- 81. fehlt in der Hds. und im folgenden B. Ach lieber.
- 83. din f. sin. Hds.
- 84. Noch der bistu kómen uber see. Hds. Vgl. B. 2302.
- 85. hierauf noch in der Hds.: So gib salmon wieder sinen wypp.
- 87—88. im Dr. Eine Zeile.
- 89—90. fehlen in der Hds.
- 91. l. will f. wil. Drckf. — mir selber fehlt in der Hds.
- 92. will f. wile. Hds.
- 95—96. im Dr. Eine Zeile. — kemuaden f. schone kemenat. Hds.
- 97. fehlt in der Hds.
- 98. luter drang; im Dr. luderen drand. Vgl. Nibel. B. 1882.
- 301—2. im Dr. Eine Zeile.
- 4—5. Er gabe es ir vil gezogenliche in die hant Do sprach der künig salmon
Wil schone maget wol geton. Dr.
- 7—8. fehlen in der Hds. — im Dr. mit dem folgenden B. Eine Zeile.
- 10—11. fehlen im Dr.
- 12. dogenthafft f. ein dugenthaffter man. Hds. Vgl. B. 1245.
- 13. fehlt im Dr. Vgl. B. 1246.
- 14. Ach mich duncket sicher wie
Das ich dir schaden bringen hie. Dr.
- 15. genote fehlt in der Hds.
- 16. gan (wie auch im Dr.) f. gen. Schrbsf.
- 17. im Dr. hinten noch gar.
- 19. im Dr. hinten noch edele iungfrouwe herre.
- 20—24. Wie möchte ich schone antwort han
Ja nam mir der bruder dyn
Salme die schone frauwe myn

- Des muß ich ömer drurig syn. Hds.
- B. 2322. l. brüder f. bruder. Drckf.
- 23—24. im Dr. Eine Zeile.
- 25. dar an.
- 28. Dar omb; — yme fehlt in der Hds.
- 33—34. im Dr. Eine Zeile.
- 37. der heiden f. dem heyden gar ein. Hds.
- 38. fehlt in der Hds.; im Dr. mit dem folg. B. Eine Zeile.
- 45. Dru f. Drü. Hds.
- 49—50. im Dr. Eine Zeile. — die heide f. den see so. Hds.
- 56—59. fehlen in der Hds.
- 61—63. Des hastu vntruwe an mir gedan. Hds.
- 64. im Dr. noch vorn Salmon sprach.
- 69—70. im Dr. Eine Zeile.
- 72. Möchte ich gefunt von danen gan. Dr. — er gan.
- 73. sprach fehlt in der Hds.
- 74—75. im Dr. Eine Zeile. — morne fehlt in der Hds. Vgl. B. 2388.
- 77. nūwen fehlt in der Hds.
- 78—82. fehlen in der Hds.
- 79. den f. dem im Dr. Drckf.
- 83. selber fehlt in der Hds.
- 86. is f. syn. Hds.
- 87. im Dr. zwei Zeilen: Wil schone yn ic.
- 89. Ver nemet.
- 90. bereiden f. bereyent. Hds.
- 92. Ghenē in f. Anehencket für. Hds.
- 93. Da steht in der Hds. vorn; — im Dr. hie.
- 95. fehlt im Dr.
- 98—2403. Die künigin sprach sprach fore wiltu jm
nem das lebē
So will ich iemer by dir bliben
Des wil ich dir myne truwe geben. Dr.
- 404—5. im Dr. Eine Zeile. — Salomon sprach, und schon fehlt in der Hds. — Hierauf im Dr. noch: Das sage ich dir edele künigin.
- 7. im Dr. ein Abschnitt: q Hie brachte der heidenschē künig fore zwo ketten vñ wolte den künig Salomon dar yn thūn oerschmydē Do batt yn künig foren Schwester abe. ic. — Darunter der Holzschnitt. — her fur.
- 9. isern f. yserin. Hds.
- 10—11. im Dr. Eine Zeile. — hinter er steht noch sie, aber durchstrichen.
- 12—16. fehlen im Dr. — Da ynne.
- 20—21. im Dr. Eine Zeile. — gar sere fehlt in der Hds.

- B. 2422. trat f. sprang. Dr.
 — 24. ernstlich f. ernstlicher ding. Hds.
 — 25. Nän fehlt in der Hds.
 — 27. kiste f. bestee. Dr. wohl Drckf.
 — 32. im Dr. hinten noch dz wil ich dir sagen.
 — 33—34 im Dr. Eine Zeile. — in dran.
 — 38. in drone.
 — 37. im Dr. über winden f. verwenden, das man auch verwonden lesen kann.
 — 39—40. im Dr. Eine Zeile.
 — 42. So heiß mir myn houbt abe schlagen. Dr.
 — 44. nit me von dir, ist dem Reim gemâß umgestellt; — im Dr. steht pfandes hinten.
 — 46. libe myn swester f. lyben die swester myn. Hds.
 — 47. abe slahen.
 — 51. Du edele konigrich. Hds.
 — 56. misse gen.
 — 57. So fehlt im Dr.
 — 59. fehlt in der Hds., wo gan noch hinten im vorigen B.
 — 61. dar an.
 — 63. ketten f. seffern. Dr. — her fur.
 — 64. by f. an. Hds.
 — 66—67. Myn heubt ich vor dich gesezt han. Hds. — I. brüder — für — gesezet. Drckf.
 — 70. Ich helfen dirs woll bestaden. Hds.
 — 74. Vff myne druwe. Hds.
 — 78. schön fehlt in der Hds. — hin dan.
 — 79. fehlt im Dr.
 — 81. länge fehlt in der Hds.
 — 83. dütsche f. dutsche. Dr.
 — 85. me fehlt. — einge, oder enige f. einige. Hds.
 — 87. vuch fehlt in der Hds.
 — 89. gestiele f. matten. Dr.
 — 90—91. im Dr. Eine Zeile.
 — 92. her fur.
 — 95—96. im Dr. Eine Zeile.
 — 97. im Dr. ein Abschnitt: q Hie sas die junge künigin vñ der künig salomon bi eyander in einer kemenate vñ ein spielma stundt vor in mit einer harpfen zu kurzwillen ic. — Darunter der holzschnitt. — I. sas f. saß. Drckf.
 — 99. mynniglich f. mynnigliche, gegen den Reim; im Dr. myneeliche.
 — 500—1. u. 2—3. im Dr. je Eine Zeile.
 — 4. Er leite sie uff das bein. Hds.
 — 5. schöne f. lise. Dr. — dar an.
 — 6—7. im Dr. Eine Zeile.
- B. 2508. von f. vor. Hds. — troye f. troie. Dr.
 — 9. Er dachte. — so vin fehlt in der Hds.
 — 10. Das f. Der was. Hds.
 — 12. vuch fehlt in der Hds.
 — 14. im Dr. vorn noch Der don.
 — 15. hofelichen gar f. gezal. Dr.
 — 16. genote f. gude. Dr.
 — 17. spiel man.
 — 18. Vff myne druwe. Hds.
 — 21. rumet (so auch im Dr.) f. runet. Schrbf.
 — 24—25. u. 26—27. im Dr. je Eine Zeile.
 — 29. Ich weis wol f. Vff myn druwe; und vor nit noch an dem libe. Dr.
 — 30. in der Hds. zwei Zeilen: Golde ic.
 — 33—34. im Dr. Eine Zeile. — sal mir eß f. es mir darum sol. Hds. — er gan.
 — 36. in der Hds. zwei Zeilen: Die ic.
 — 44. Ich wolte gerne mynen lip für dich geben. Dr.
 — 46—47. im Dr. Eine Zeile. — den f. mynen. — Die ich in dem walde han gelan. Hds.
 — 49. yemer fehlt in der Hds.
 — 51—55. fehlen im Dr.
 — 56. besante f. besant. Schrbf. — im Dr. besante f. hatte besant. — dinst man.
 — 57—58. u. 60—61. im Dr. je Eine Zeile.
 — 59. mere f. me. Hds.
 — 63. lebin f. leben. Hds.
 — 65—66. im Dr. Eine Zeile.
 — 70—71. im Dr. Eine Zeile. — in eyn f. vor dem. Hds.
 — 72—86. Eine fulgten frauen vnd man
 Noch uff der burg dem konige salomon
 Ferre in den finstern dan
 Da man dem richen keiser
 Ein leben solde gewynnen an. Hds.
 — 84. främen f. frommen, gegen den Reim.
 — 87. eyne f. ierem. Hds.
 — 88. abe reit f. abe reyß. Hds.
 — 90—91. im Dr. Eine Zeile. — freuwe f. farbe. Vgl. B. 537.
 — 92. vß der hute fehlt in der Hds.
 — 93. von dem soldke f. alleine für den wart. Hds.
 — 94. wartet f. wart. Dr. — hin dan.
 — 95. Da er yne ferre ane saße. Hds.
 — 96—97. im Dr. Eine Zeile.
 — 99. im Dr. zwei Zeilen: Dem werden künige ic.
 — 600—2. fehlen im Dr. — Ich gesach yn steht noch in der vorigen Zeile. — farn f. stan.
 — 5. lone f. wonders. Dr.

- W. 2607—8. im Dr. Eine Zeile.
 — 9. schneidet f. ist. Dr. — fuchte f. furte. Hds.
 — 10. Sie mogent des meres nit geyden. Hds.
 — 11. Also morolff zü ynen lieff
 Er sprach ic. Dr.
 — 13. fehlt im Dr. — da heym.
 — 14. wir in dem strite f. der strit. Dr. — Hier-
 auf noch eine Zeile: Vnd darzû verkerent vnser lybe.
 — 15. ene f. yn. Hds.
 — 16—21. Das wisse sicherliche
 Wir wollen alle bereit sin
 Wer intwicht omb eynen fuß. Hds.
 — 22. im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff hielt vor dē
 walde vñ teilte syn volck vñ besal sie zweenen tēpel
 herrē die er mit jm fürte über mer. — Darunter
 der Holzschmitt.
 — 24. ouch mit jm fehlt in der Hds.
 — 25—26. im Dr. Eine Zeile. — tempel herren, im
 Dr. tempell herren.
 — 28. Die namen yres herren gude ware. Hds.
 — 29—30. und 31—32. im Dr. Eine Zeile. — Die f.
 Der keiner. Hds.
 — 34—37. Fur dorch dinen willen
 Das here mit krafft von dan. Hds. Vgl.
 W. 3026.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile.
 — 38. Morolff sprach sicher ich rote das. Dr.
 — 39. ir beiffen.
 — 43. ir beiffen.
 — 46. synne f. Sūme. Dr.
 — 47. Kōmet f. Kūme. Hds.
 — 48—50. Da sprach der listige man
 Vant sehen welchen dusel wollēt
 Sie dan ane gan. Hds.
 Überschrift: gal- steht schon in der zweiten Zeile.
 — 55. Calmons f. Salomon zū. Hds.
 — 62—65. folgen im Dr. erst nach W. 2663.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile. — In der Hds. ein Bild:
 Salomon unter dem Galgen das Horn blasend,
 bei ihm Pharo und Salome. Die Malerei geht
 selbst bis über dies Blatt.
 — 69—70. Der frouwen wardt der rede zorn
 Sie sprach den rot hat dir morolff vñ ee-
 korn. Dr.
 — 70. in der Hds. zwei Zeilen: Hat die re.
 — 71. scheint mehr harn als horn.
 — 73. Hieß f. Heiß. Hds. — wilden se f. walde.
 Dr. — hin dan.
 — 78—79. im Dr. Eine Zeile, die hintere voran. —
 mont f. mundt. Hds.

- W. 2681. Queme f. Vnd kement. Hds.
 — 82. vnder ynen fehlt in der Hds.
 — 84. q Also künig salomō mittē vnd' dē galgē stūt vñ
 bliese sin hōrnlein vñ stunt des künigs fort swester
 bi jm. — Darunter der Holzschmitt.
 — 85—86. im Dr. Eine Zeile. — da f. do. Hds.
 — 87. mont f. mundt. Hds.
 — 88. gangen fehlt in der Hds.
 — 89. jung f. zū stunde. Hds.
 — 90. Eine fleuenige sties er in das gras. Dr. Vgl.
 W. 2075. 3331.
 — 91—92. im Dr. Eine Zeile.
 — 93. er sach.
 — 700. fehlt in der Hds.
 — 1. in der Hds. steht sie hinten.
 — 2. her wieder f. hien über. Hds.
 — 3. schare f. schar, gegen den Reim.
 — 5. swarzfāt f. swarzh gar. Dr.
 — 6—7. im Dr. Eine Zeile. — in der Hds. hinten
 noch far.
 — 7. selber fehlt in der Hds.
 — 8. hin dan.
 — 9—12. Da sach sie eren herren dogētlichē ane
 Faren vnder eyne swarzen scheffelin
 Vant der wint vnder wehet sin hare
 Ich ist yme wyß als eyn hermelin
 Wie balde sie ezu dem konige drat
 Die mere sie yre sagen bat. Hds.
 — 13. fehlt bis Saga in der Hds.
 — 14. fehlt im Dr.
 — 17. ein herre f. eynen herren. Dr. — ha-
 ben f. traben, und hierauf noch folgende Zeile:
 Faren vnder eyner swarzen schare. Hds.
 — 18—19. fehlen im Dr. — vnder wehet.
 — 20—21. und 22—23. im Dr. je Eine Zeile.
 — 24—29. fehlen im Dr.
 — 26. dar f. dare, gegen den Reim.
 — 29. Vnd nement steht noch in der vorigen Zeile.
 Vgl. W. 2723.
 — 35. her fehlt in der Hds.
 — 36. fehlt im Dr.
 — 38. lieben fehlt in der Hds.
 — 40—41. Vnd wellent dir zū hilffe kummen
 Das mag mich leider nit gestrumen. Dr.
 Da von.
 — 45. So f. Nān. Hds.
 — 46. ane f. an, gegen den Reim.
 — 47. in der Hds. zwei Zeilen: Snye re.
 — 48. fehlt in der Hds.
 — 49. fehlt im Dr.

- V. 2750—51. im Dr. Eine Zeile. — d'ich f. uch. Hds.
 — 52—54. fehlen in der Hds.
 — 55. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — horn
 scheint mehr harn.
 — 56—57. im Dr. Eine Zeile, und hinten stolz, als
 Reim auf mols (mal) im vorigen V.
 — 58. er sach.
 — 59—60. im Dr. Eine Zeile. — Der erste V. fehlt in
 der Hdsch. Vgl. V. 3985.
 — 61. dort her f. her. Dr.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile, und myn f. mich.
 — 66—67. und 69—70. im Dr. je Eine Zeile, und im
 Reim gehalten und haben.
 — 68. Queme f. Vnd kement. Hds. Vgl. V. 2687.
 — 73. Dar f. Dan. — stabe swert f. swert.
 Dr. Vgl. V. 2072.
 — 74—75. im Dr. Eine Zeile.
 — 77. An lieffen. — 78. er haben.
 — 80. Wart manig heiden do erlagen. Dr.
 — 82. fünffthalb f. sunff. Dr.
 — 84. Jeman f. keiner. Dr.
 — 85. küne f. kune, gegen die Assonanz.
 — 87. der heidnische f. ein heydenscher. Hds.
 — 90. die eyloff heiden f. der heyden eilffe.
 Hds.
 — 92. lime schraffen f. eyne scharppen. Dr.
 — 94—95. im Dr. Eine Zeile und ein großer Anfangs-
 buchstabe.
 — 96. beiden f. den. Dr. — uß floß.
 — 97. nyeder siel.
 — 98. Were morloff hme nit balde zū hilffe kummen. Dr.
 — 800. hme f. yn allen. Hds.
 — 1. drämole f. dry stunt. Dr. — dorch brach.
 — 3—4. und 8—9. im Dr. je Eine Zeile.
 — 10. sach f. erhorte. Dr. — 11. An lieff.
 — 13. degen fehlt in der Hds.
 — 14. den knüwen f. der erden. Dr.
 — 15. uff gesprang. — 16. Vgl. V. 4083.
 — 17. is f. heyde. Hds., wo vielleicht nur ist
 fehlt.
 — 19. Vmb — Salomon fehlt in der Hds.
 — 20—21. Da das der heiden vernam
 Da wolde er stiehen von dan. Hds.
 — 22. noch gesprang.
 — 23. mit krefftin fehlt in der Hds. Vgl. V. 2812.
 — 24. hinter sonder steht noch de, aber durch-
 strichen.
 — 26—27. im Dr. Eine Zeile, und Du müst mir f.
 Ich will dir.
 — 31. ver nam. — 33. usser welter.
- V. 2834—35. im Dr. Eine Zeile.
 — 40—53. fehlen in der Hds. — f. wellest wohl
 wilt, der Assonanz wegen.
 — 54—55. Morloff sing den heidnische man. Hds.
 — 58. Eine f. Die.
 — 62. Ander halb.
 — 64. im Dr. Ein Abschnitt: q Also morloff den hey-
 denschen künig foren an den galgē hinge an des
 künigs salomos stat vnd wie die künigyn salome
 vrand das volck zū sach vnd wie morloff die künig-
 gyn Salome ouch wolt gehenckēt haben vñ do bat
 der künig Salomon morloff für sy ic. — Darun-
 ter der Holzschmitt.
 — 65. Wat vmb. — 67. Dar vmb. — 70. war
 vmb.
 — 71—74. fehlen in der Hds.
 — 75. Salomon ich sal dir segen eyne draüm. Hds.
 — 77. hinter dyme schon lag, aber durchstrichen und
 vier Punkte darüber.
 — 79. fehlt in der Hds.
 — 81. schöner fehlt in der Hds. Vgl. V. 3215.
 — 82—83. Der sal noch besitzen din konigrieh. Hds.
 — 85. weder wegen.
 — 86. wyte f. wyde. Dr. — eichin fehlt in der
 Hds.
 — 87. in der Hds. bis galgan, wie f. galgen
 steht, noch in der vorigen Zeile.
 — 89. heidnische f. heidenschen. Hds.
 — 90. wonder schone; im Dr. bloß schöne.
 — 91—92. in der Hds. Eine Zeile, und fehlt: edeler
 degen herre Jemer.
 — 96—97. im Dr. Eine Zeile.
 — 98—2902. fehlen in der Hds. — zweyen f. zweyn
 und sehe f. see gegen den Reim.
 — 903. halte f. habe. Dr. — heidnische f. hei-
 denschen. Hds.
 — 4. Er was eyn furste labesam. Hds. Vgl. V. 2945.
 — 6. fehlt im Dr. — gesegete f. gesegeten. Ehrbf.
 — 7. alle sampt; im Dr. alle sant.
 — 8. Da f. Als nün. Hds.
 — 9. an gewan.
 — 13—16. fehlen in der Hds.
 — 17. Sie sprach fehlt in der Hds., und usser
 welter ist aus usser welten verbessert.
 — 20—24. Er sprach vil dogentlich lant die rede stan
 Ich han uwerem bruder
 Den brude schaze gegeben
 Eynen hohen galgen
 Das er in den lufften swebet. Hds. — herre
 f. here im Dr. Drckf.

- B. 2927. armen megde fehlt in der Hds.
 — 28. verschmehet f. verwisset. Dr.
 — 29. Er solde iß sine wibe gedan han Ce. Hds.
 — 30. Das f. Die. Hds.
 — 32. mynein f. mynem. Schrbf. Jenes kann aber auch die bekannte Niederd. Sprechart sein. Vgl. zum folgenden Ged. Im Dr.: dem edeln künig fore Mine lieben brüder — ieren.
 — 35. wid er fehlt in der Hds.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile. — myne f. myn. Hds.
 — 38—39. im Dr. Eine Zeile. — erzeugen f. zeigte. Hds. — git f. gibt. Dr.
 — 40—43. fehlen in der Hds.
 — 44—45. fehlen im Dr. — heidnische f. heidnischen. Schrbf. Vgl. B. 2889.
 — 46—47. und 48—49. im Dr. je Eine Zeile, und für den letzten Vers: als man es künge erbiere mag. Hierauf ein Abschnitt: q Also morolff über künig foren schage kam vnd syne helden do von befolde die er mit jm gefüret hette über mere. ic. — Darunter der Holzschnitt.
 — 51—52. im Dr. Eine Zeile. hin dan.
 — 53. vff gesloß.
 — 54. — schenen die koppe
 Vnd das gesteine. Hds.
 — 59—60. im Dr. Eine Zeile.
 — 62. sam f. san. Schrbf.; im Dr. hien dan.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile.
 — 67. der f. maniger. Hds.
 — 69—70. im Dr. Eine Zeile, und reysen f. herfirte.
 — 73. ruwete f. ruweten. Schrbf.; im Dr. Dar zu ykten.
 — 74. im Dr. vorn noch Do logent sie.
 — 76. simde kann man auch funde lesen. Im Dr. fehlt der Name.
 — 77. ezu storet.
 — 79—80. im Dr. Eine Zeile. — Dutschen f. Lutschan. Schrbf. Vgl. B. 3087.; im Dr. dustät.
 — 84—85. im Dr. Eine Zeile.
 — 86. ane gebant.
 — 88. Das was wiß vnd rot. Hds.
 — 89. Dar ane.
 — 90. panzer f. bantier (Panther). Hds.
 — 91—96. Also für künig yholt vnd alle sine man Gar vast vß sinem lande hien dan. Dr. — hyn dan.
 — 97. verherget f. verheret. Dr.
 — 99—300. im Dr. Eine Zeile, und hasse f. gewalt.

- B. 3001. an sache f. ane sach. Hds.
 — 4. Aller erste. — sihe f. sehen. Dr.
 — 5. von f. fan. Hds.
 — 6. bergyan f. verezigan. Dr.
 — 8. im Dr. steht sin hinten im Reim.
 — 9—10. im Dr. Eine Zeile, und für die letzte: des gib ich uch die truwe min. — Dar an.
 — 11—14. fehlen in der Hds. — über f. über im Dr. wohl Drckf.
 — 15—19. fehlen im Dr. und scheinen wie eine Überschrift. Vgl. zu B. 245. — vor salomon steht labesam, aber roth durchstrichen.
 — 16. er lan.
 — 20. Morolff fehlt in der Hds. — Im Dr. ein Abschnitt: q Als sich ein grosser stryt erhüb zwischen de künige salomō vñ dem heydeischen künig yholt von tüşhan. — Darunter der Holzschnitt.
 — 23—24. im Dr. Eine Zeile. — Dru f. Bier. Hds.
 — 28—29. im Dr. Eine Zeile. — tempel hern.
 — 31. heide ist aus beide verbessert.
 — 32. bleichen farben f. bleych farwen. Hds.
 — 33—34. im Dr. Eine Zeile. — aller fehlt in der Hds.
 — 38—40. Bit er das heidnische sold
 Dristunt dorch brache
 Do der storme wart vnder hne gedan. Hds.
 — 38—39. im Dr. Eine Zeile.
 — 43—44. Morolff der wart hoch gemüt. Dr.
 — 45. gnung f. genüg. Hds.
 — 48. vierd f. sunst. Dr.
 — 50. friderich f. frederich. Dr. (so immer).
 — 53. Drū tustent. Dr.
 — 57. Er fehlt in der Hds.
 — 58—59. Verwonten sie so sere
 Das dorch die ringe ranne das blut. Hds.
 Im Dr. Eine Zeile, und freche f. ferche. Drckf.
 Vgl. B. 2013.
 — 62—64. fehlen im Dr.
 — 65. an sache f. ane sach. Hds.
 — 67. im Dr. hinten noch der tegen.
 — 68. Vff myne druwe. Hds.
 — 69. geben f. gen. Dr.
 — 71. bergian f. bierezigan. Dr.
 — 72. sin f. myn. Hds.
 — 73—75. hat er und Des in kömet er und Er muß f. hastu und Du kümest — wider und Du müß. Hds. — 73—74. im Dr. Eine Zeile.
 — 77. Ein f. Eyn, und beiden orten f. den henden. Dr.

- B. 3078—79. u. 83—84. im Dr. je Eine Zeile.**
 — 86. ir haben.
 — 87. du stant f. tuschan; und hinten noch yn. Dr.
 — 88—89. im Dr. Eine Zeile, und hinten noch vñ alle die syn.
 — 92. ny mans f. niemant. Hdsf.
 — 93—94. im Dr. Eine Zeile. — draum f. stran. Hdsf.
 — 98—99. im Dr. Eine Zeile. — Morolff vnd die jungffrawe. Hdsf. — Sie fehlt in der Hdsf. — hin dan.
 — 100—13. fehlen in der Hdsf. — lande f. land, gegen den Keim.
 — 14. im Dr. ein Abschnitt: q Als künig salomō vñ sin volck zū schiffe gingen vnd über mere heim wider gdn iherusalem faren. — Darunter der Holzschnitt.
 — 17—18. im Dr. Eine Zeile.
 — 20. heidnische f. heidnischen. Schrbf. im Dr. heydeschen. Vgl. B. 2889.
 — 22—23. im Dr. Eine Zeile.
 — 24. igliche f. ieglicher frummer. Hdsf.
 — 25. Do von f. Dar vmb. Dr. — sich fehlt in der Hdsf.
 — 27. iglich wypp f. biderbe frouwe. Hdsf.
 — 28. im Dr. noch hinten noch so beschyde.
 — 29. im Dr. wip hinten.
 — 31—32. im Dr. Eine Zeile.
 — 33. Morolff fehlt in der Hdsf.
 — 35. im Dr. hinten noch du solt mit gehorsam wesen.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile, und fehlt saltu vnd.
 — 40. nūwelingen f. nūlich. Dr.
 — 41—42. im Dr. Eine Zeile.
 — 44—48. Sprach die maget woll gedan. Hdsf.
 — 49. dar von f. deuffen. Dr.
 — 50—51. u. 53—54. im Dr. je Eine Zeile. — Womit.
 — 55. von geburt fehlt in der Hdsf.
 — 56—62. So saltu geweldig werden
 Ober das rīche lant zū iherusalim
 So geben ich dir konig salomon. Hdsf.
 — 63. frauwe f. maget. Hdsf.
 — 64—65. im Dr. Eine Zeile. — Ich will f. So wil ich. Hdsf. — für die hintere Zeile im Dr. dugenthaffter man.
 — 66. Morolff fehlt in der Hdsf.
 — 68. im Dr. hinten lieber brüder myn.
 — 69—70. Sich wil lossen deuffen die junge künigin. Dr. — ich f. sich und dahinter noch han, aber durchstrichen. Hdsf.
- B. 3172. zū f. an. Dr.**
 — 73—77. fehlen in der Hdsf.
 — 78. im Dr. ein Abschnitt: q Wie morolff die junge künigin des heyde künigs foren swester dbiffen ließ. ic. — Darunter der Holzschnitt. — hin dan.
 — 79. in der Hdsf. zwei Zeilen, und Der man f. leeyte man. Biell. f. Der auch nur Det (thät) zu lesen.
 — 81—82. im Dr. Eine Zeile, und für die letzte: do die künigin vff sas.
 — 83—85. fehlen im Dr.
 — 86. in der Hdsf. zwei Zeilen: Vmb — hin dan.
 — 87. dem f. den. Hdsf.
 — 90. Wie is her nach gat. Hdsf.
 — 91. ir haben.
 — 92—93. im Dr. Eine Zeile, und affer f. affre. — Die letzte Zeile in der Hdsf.: Vnd wart ezum heiligen grabe gedragen.
 — 95—96. im Dr. Eine Zeile, und vierdhalb f. sieben.
 — 99. misse dut.
 — 200. fehlt in der Hdsf. — im Dr. noch mit dem folgenden B. in Einer Zeile.
 — 1. in der Hdsf. zwei Zeilen: Nach ic ic.
 — 2—4. Eynen baden dan myn
 Des saltu von mir sicher sin
 Der wage auch das leben sin
 Ich hatte auch myn heubt
 Durch dinen willen gegeben hin. Hdsf.
 — 6. Ewig fehlt in der Hdsf.
 — 8—9. im Dr. Eine Zeile. — Herwider fehlt in der Hdsf.
 — 10. Morolff fehlt in der Hdsf.
 — 11. dar an.
 — 13. fehlt in der Hdsf.
 — 15. sone steht als Verbesserung über der Zeile geschrieben und ist durch Häkchen an seinen Ort gewiesen.
 — 17—18. im Dr. Eine Zeile. — da heime. — müt f. müt. Hdsf.
 — 19. yn f. an jren. Hdsf.
 — 20. was fehlt. Schrbf. — im Dr. kam in grosse not.
 — 21. in der Hdsf. ein Bild: Princian die künigin entführend.
 — 22—23. Nu horent fremde mere
 Das begen de es anders gan. Hdsf. — im Dr. wor f. wore, gegen den Keim.
 — 24. fehlt im Dr.
 — 32—33. im Dr. Eine Zeile und abriß f. abers.

- B. 3235. dienst man.
 — 37—38. u. 42—43. im Dr. je Eine Zeile.
 — 44. Da f. Do. Hds. — im Dr. ein Abschnitt: q Als
 d heidische künig prician mit sine zweiff manē kē
 für die burg ihelū vū in salmō vū sin schōn frow
 ēpfig. — Darunter der Holzschnitt.
 — 46. Edeleer konig here. Hds. — im Dr. herre f.
 here.
 — 47—48. im Dr. Eine Zeile.
 — 49—50. im Dr. Eine Zeile, und für den ersten B. in
 der Hds.: Da sprach die edele konigin.
 — 50. Heiß f. Hies jr. Hds.
 — 51. sue wissen.
 — 52—53. im Dr. Eine Zeile. — Dar umb.
 — 54. Umb den heiden wart eyn nichel drang. Hds.
 — 57—58. im Dr. Eine Zeile, und holt werden f.
 sich senden. — heidnische f. heidenschen.
 Hds.
 — 59. goltfas qwang f. golt geswang. Dr.
 — 60. will f. wyle. Hds. — wardt jm f. was. Dr.
 — 61. Konig f. Königin. Hds.
 — 64—65. folgen in der Hds. erst nach B. 3267. ohne
 Er sprach o, und der zweite Vers in zwei Zei-
 len: Eren ic.
 — 67. dir fehlt, und konigin f. frouwe din.
 Hds.
 — 69. Morloff dogenthaffter man. Hds.
 — 71. hie heime.
 — 73. Morloff fehlt in der Hds.
 — 74. dar an.
 — 76. es f. sie. Hds.
 — 77. Dannen ging der degen gut; und hierauf noch
 folgende Zeile: Die batschafft nit lange verbargen
 lag. Hds.
 — 78. yme f. dem heiden wider. Hds.
 — 79—80. Das die frauwe woll gedan
 Etal sich ic. — und diesen Vers in zwei Zei-
 len: Mit dem ic. Hds.
 — 83—85. Vnd furte sie uber den wilden se
 Ge sie ic.
 Dar umb geschach yme gar we. Hds.
 — 86. morloff fehlt in der Hds.
 — 89—90. im Dr. Eine Zeile, und wallen f. wa-
 gen den Iypp.
 — 94—95. im Dr. Eine Zeile.
 — 96. hie heym; im Dr. hinten noch getruwer
 man, und im folg. B. stan f. sten.
 — 301. er sah.
 — 2. rechte fehlt in der Hds.
 — 3. wollestu f. woltestu. Hds.

- B. 3304—5. im Dr. Eine Zeile. — herwider fehlt in
 der Hds.
 — 6. des fehlt in der Hds.
 — 7. im Dr. macht gehab den Reim.
 — 9. im Dr. hinter ist noch danne.
 — 10. her fehlt in der Hds.
 — 12. eygen f. erzengen. Hds.
 — 13—14. Also sprach morloff der listige man
 Des gib ich dir myne truwe
 Du richer künig salomon. Dr. — er gan.
 — 15. in der Hds. zwei Zeilen: Von dem ic. — sche-
 ren f. schroden. Dr.
 — 17. Nūn hōrent aber frōmde mere. Dr.
 — 19. der edele fehlt in der Hds.
 — 21. mont f. munde. Hds.
 — 22. Da von. — zerblegere f. blate. Dr.
 — 23. hatte f. hette. Hds.
 — 25. Er f. Man. Dr.
 — 28. siech f. sich. Dr.
 — 29. im Dr. Eine Zeile. — lunden f. winde. Hds.
 (viell. auch unden zu lesen. Vgl. B. 3354). In
 der Hds. ein Bild: Morloff also entstellt auf dem
 Esel zu einem Schiffe reitend.
 — 31. im Dr. ein Abschnitt: q Als morloff im das hore
 lies ab schere vū hm ring in die oren mache vnd
 verstat sich in eins krūpels wyß. — Darunter der
 Holzschnitt.
 — 31. fehlt in der Hds.
 — 32—33. Warta konig was han ich an dem libe myn. Hds.
 — 34. alles fehlt in der Hds.
 — 37. dart beste f. myn leben Ion. Hds.
 — 41. grosse f. noch grosser. Hds.
 — 43—44. im Dr. Eine Zeile, und Im f. In. Drckf.
 Vnd eynen schelmen esel
 Mit dem rumte er das lant. Hds. Vgl. B.
 3352. 3377.
 — 46—47. im Dr. Eine Zeile.
 — 49. draum f. tran. Hds.
 — 51—52. im Dr. Eine Zeile. — Dar yn. — den
 esel f. sin eselin. Hds.
 — 54—55. im Dr. Eine Zeile. — lunden f. winde.
 Hds. Vgl. B. 3329. — abris f. abera. Dr.
 Vgl. B. 3132.
 — 57—58. im Dr. Eine Zeile. — draum f. tran. Hds.
 — 59—60. Er reit vor den konig prician
 Da das die konigin in eynrer elusen vnam
 Sie gedruwet —. Hds.
 — 62—63. im Dr. Eine Zeile. — wolde f. wolten
 do. — dynne f. sicher. Hds.
 — 65. dem konige f. der porten. — hin dan.

- B. 3367—68. im Dr. Eine Zeile. — tor fehlt in der Hds.
 — 69. Da er ene fere ane sach. Hds. — im Dr. Do.
 — 71. hilt f. du armer dürfftiger. Hds.
 — 72—73. im Dr. Eine Zeile, und dise f. Diesen.
 — 74. morolff fehlt in der Hds.
 — 77—78. im Dr. Eine Zeile, und zwenzig f. sieben.
 — 79. Er f. Der portner; — arme f. arm. Hds.
 — 82—83. im Dr. Eine Zeile.
 — 86. Ich bitte dich das du mir es nit wellest versagen. Dr.
 — 87. dare wechter.
 — 88. die fehlt in der Hds.
 — 89. Kelter f. Keltner. Dr.
 — 92—93. im Dr. Eine Zeile, und lüter trägk f. luter drang. Vgl. B. 2298. — den fehlt in der Hds.
 — 95. Er f. Der portner. — zu hm fehlt. Hds.
 — 96. durfft ich f. Dorstiger. Dr.
 — 97—98. im Dr. Eine Zeile — dütche f. dutsche und nūwelingē f. nūlichen.
 — 402—4. Vff myn drume sie lest dir
 In gegabet nicht
 Nu far hin nach dem rade myn. Hds.
 — 5—6. im Dr. Eine Zeile. — dem f. gynnen (jennen). Hds.
 — 8. fehlt im Dr.
 — 9. vñ ist ei listig man. Dr., wo dieser B. mit B. 7. nur Eine Zeile.
 — 11. fehlt im Dr.
 — 12. vor dyn steht noch myn, aber durchstrichen.
 — 14. dare wechter.
 — 15. ezitten f. zūchten. Hds.
 — 16. Durch f. Vß. Dr. — kemnade f. keme-nat. Hds.
 — 21. grofen f. man. Dr.
 — 22. aller beste.
 — 23. morolff fehlt in der Hds.
 — 24—25. u. 25—26. im Dr. je Eine Zeile. — froge f. fragen. Hds.
 — 28. Hieß f. Heiß. Dr.
 — 30. Er f. Der portner. Hds.
 — 31. in der Hds. zwei Zeilen: Ezu dir ic,
 — 32—33 u. 34—35. im Dr. je Eine Zeile, und darauf noch folgende: Der portner bat yn also fere.
 — 36. im Dr. hinten noch ein herre.
 — 37. an sach. Hierauf in der Hds. noch folgende Zeile: Er wolde yme ezu fusse fallen.
 — 40—44. Laß sten es dat dir wee. Hds.
 — 45—46. im Dr. Eine Zeile; — cleider oder fehlt in der Hds.
 B. 3447. ich han f. mir got verlihet, und hinten noch myn. Hds.
 — 48—50. Das geben ich dir myn truwe
 Wiltu gerne by mir sin
 Warta konig was han ich
 Wonders an dem libe myn
 Vff redte er die schemel sin. Hds. Vgl. B. 3331—33.
 — 51. mich geheissen f. mir verheissen. Hds.
 — 52. hinter yme noch hesit. Dr.
 — 56. Wordestu dan woll gesunt
 Gebrichet dir dan geldes. Hds.
 — 57. me dan f. dannoch. Hds.
 — 58. fehlt in der Hds.
 — 59. rede vernam f. gobe zu yme nam. Hds.
 — 61. Sie schawten morolff alle gar. Hds.
 — 63. Wie er möchte erkrämen. Dr.
 — 64. stont f. stunde. Hds.
 — 65—69. Ganstu mirs herre ich machen ene
 Des geben ich die die drume myn
 Want er ist nit so ungesunt
 Des saltu von mir sicher sin
 Da ene morolff ane sache. Hds.
 — 69. im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff vff einem esel sas vunde zu einem krüppel wardt vnd syne süß krümpte vnd kam für die burg vnd do begegnet yme der heydensche künig princian mit sinen dienern. ic. — Darunter der Holzschnitt.
 — 70. dem monde f. syne seckel. Hds.
 — 71. mont f. mundt. Hds.
 — 72—73. im Dr. Eine Zeile. — Da von. — blete f. blete. Dr.
 — 75. mynes sitten an f. missehen dar an. Dr.
 — 76. iergent f. doling. Dr.
 — 77—78. im Dr. Eine Zeile, und siechttag f. sucht.
 — 79. hin f. do zu yme. Hds.
 — 80. mit der hende f. by dem beine. Hds.
 — 81—82. im Dr. Eine Zeile. — sie f. es. Hds. — hin dan.
 — 83—84. im Dr. Eine Zeile, und begund f. began.
 — 85—86. im Dr. Eine Zeile. — Da mede ic wert. — der heidensche f. des heidnischen.
 — 87. dart f. von yme. — hin dan.
 — 91. mont f. mundt. Hds.
 — 92. in der Hds. zwei Zeilen: Ist dir ic.
 — 93. Do sprach der selbe heydensche man. Dr. — angē (angsten) kann man auch augen lesen, und dann f. stunt viell stent. Vgl. B. 3523.
 — 94—95. im Dr. Eine Zeile, und für die letzte: stolker heilde lobesan.

- B. 3417. seckel f. budel. Dr.
 — 500. fehlt im Dr.
 — 1. heidnische f. heidnische. Schrpf. — im Dr. heydensche.
 — 2. Eyne f. Einen; — solt ir f. soltu. Hds. — phenge fehlt im Dr.
 — 3. Da f. Also. Hds.
 — 4—5. und 9—10. im Dr. Eine Zeile.
 — 12. Konigrich.
 — 13. han f. haben. Dr.
 — 14. wieder gingen.
 — 16—17. im Dr. Eine Zeile. — Obe ezoch. — bryne f. bronige. Dr.
 — 19. Dar ezu. — hinter mir noch eynteil. Dr.
 — 20—21. im Dr. Eine Zeile. — me f. mere, gegen den Reim; im Dr. mer.
 — 23—24. im Dr. Eine Zeile. — her weder.
 — 25. Er f. Der künig. Hds.
 — 26—27. im Dr. Eine Zeile.
 — 28. ezeuget er an f. zdygte morolff vff. Hds.
 — 29—30. im Dr. Eine Zeile.
 — 31. Da f. Also. Hds.
 — 34. hin dan; im Dr. zü stunt.
 — 35. der künig f. der listige man. Dr., wo hierauf schon B. 3533. folgt, aber hinten drü stunt f. uff denn fuß.
 — 36. im Dr. hinten noch gar.
 — 37 und 39. im Dr. Eine Zeile und dar f. hin dan.
 — 40—41. im Dr. Eine Zeile. — dar uff.
 — 43—44. im Dr. Eine Zeile. — man f. manen. Hds.
 — 45. yn — kunt f. schin. Dr.
 — 46. im Dr. hinten noch an der selben stunt.
 — 47. uff stagen.
 — 48—49. im Dr. Eine Zeile. — burg graben.
 — 51—52. im Dr. Eine Zeile, und fierde f. ezwolffte. — dinst man.
 — 54. ein wenig fehlt in der Hds.
 — 56. l. der f. dec. Drdf.
 — 58. Do fehlt in der Hds., wo vor diesem B. noch folgende zwei: Das ich kein freude mag gehan, Mit dyme gode befallen.
 — 61—63. fehlen in der Hds.
 — 64—65. u. 66—67. im Dr. Eine Zeile. — Er f. Morolff. Hds.
 — 66. nyman f. nieman. Hds.
 — 68. vor die steht noch si aber durchstrichen. — im Dr. vnder geschiet und ein großer Anfangsbuchstabe.

- B. 3569—70. im Dr. Eine Zeile. — eine oder eme f. abe der. — ane fing f. do reit. Hds.
 — 71. rere f. rot. Hds.
 — 72. in der Hds. zwei Zeilen: Er wart ic. f. vnd ic.
 — 74—75. im Dr. Eine Zeile. — er fehlt in der Hds.
 — 78. fehlt im Dr.
 — 79. Vnd eyn gesmeleze rot. Hds. Vgl. B. 3701.
 — 80—81. im Dr. Eine Zeile, und vor Die noch ein harpfe.
 — 83. hat f. bant. Hds.
 — 84. growen fehlt in der Hds. Vgl. B. 969.
 — 85—86. im Dr. Eine Zeile, und bettel sack f. palmen. Vgl. zu B. 970.
 — 87. zü f. in die. Dr.
 — 88. Dar uber. — leit f. lenet. Hds.
 — 89. here f. myn. Hds.
 — 91. im Dr. hinten noch hin.
 — 92. nün fehlt in der Hds.
 — 94. im Dr. ein großer Anfangsbuchstabe. — En sprach fehlt in der Hds.
 — 95. in der Hds. zwei Zeilen: Das ic. und die f. dine.
 — 96. gib f. gab. Hds.
 — 97. in dran.
 — 99—600. fehlen in der Hds.
 — 601—3. fehlen im Dr. — Dar omb. — dar an.
 — 5. betteler f. schemeler. Dr.
 — 6—7. im Dr. Eine Zeile, in der Hds. drei Zeilen: An der ic., Das ich ic.
 — 8. ene geheissen f. yme verheissen. Hds.
 — 10—11. im Dr. Eine Zeile.
 — 12—13. im Dr. Eine Zeile. — Wie f. Bil, fehlt mich, und plag f. bat. Hds.
 — 14. Das ich yme das fingerlin gegab. Hds.
 — 15—16. im Dr. Eine Zeile.
 — 18. fehlt im Dr.
 — 19—20. und 21—22. im Dr. je Eine Zeile.
 — 23. die augen f. sine browen. Hds. Vgl. B. 2170.
 — 24—25. im Dr. Eine Zeile. Morolffs f. Morolff. Hds.
 — 27—28. im Dr. Eine Zeile. — Ich sache yne f. Den sach ich. Hds.
 — 29. guden f. hermelin, und fehlt hinten dem lybe syn. Hds.
 — 30—31. Mynen mantel gab ich eym armen man. Hds. — im Dr. dürffstige f. dürfftiger. Drdf.
 — 33—34. im Dr. Eine Zeile.
 — 35. Hieß f. Heiß. Hds. — verlegen f. bele-gen. Dr.

- W. 3636—37. im Dr. Eine Zeile. — Ich wil yme f.
 Den wil ich. Hds. — wieder wegen.
 — 38. im Dr. ein Abschnitt: q Also Morolff zu einem
 bilgeryn wart vnd der künig pryncia yme vff der
 strassen bekam mit sinen heydenschen mannen. ic.
 — Darunter der Holzschnitt.
 — 38. Da besamenten sich in der nacht
 Ezwey dusent hilde mit heres kreffte. Hds.
 — 39. hierauf in der Hds. noch: Da quam morolff
 Ezu manhem heidnischen
 degen.
 verlegen f. belegen. Dr.
 — 44. fehlt im Dr. — mere f. mer, gegen den Reim.
 — 45. Als er sie ferre ane sach. Hds.
 — 48—49. im Dr. Eine Zeile. — dem f. ein. Hds.
 begon f. woll gedan. Dr.
 — 50. morolff fehlt in der Hds.
 — 51. Da von.
 — 52—56. fehlen im Dr.
 — 57. vnder f. in yr gesedel. Dr.
 — 59—60. fehlen im Dr. — czu f. von, wohl Schrebf.
 — 62. hin dan.
 — 63—64. im Dr. Eine Zeile. — Da sach er f. Do
 findet jr. — studen f. stroffen. Hds.
 — 65—66. im Dr. Eine Zeile, und gülden f. phenge.
 — 67—68. stehen in der Hds. umgekehrt. — baden
 brot. — mere hilt gut f. armer bilger
 güt. Hds.
 — 69—70. im Dr. Eine Zeile.
 — 71. eyn ande.
 — 72. wege f. stroffen.
 — 73. aders steht auch im Dr., obwohl man nach W.
 3224. abers vermuthen sollte.
 — 75. kemerer f. keiner. Hds. — mit ougen
 nie f. noch hude. Dr.
 — 77. Ich wene fehlt in der Hds., und hat f. hab.
 — 79—80. im Dr. Eine Zeile. — selber fehlt, — der
 mere f. diser mer. Hds.
 — 81. im Druck ein großer Anfangsbuchstabe. — uß
 gefant.
 — 82. Er hat erkündet dise landt. Dr.
 — 84—85. im Dr. Eine Zeile.
 — 86. alter fehlt in der Hds.
 — 87. uñ fehlt in der Hds.
 — 88. in der Hds. hinter hin, das im Dr. fehlt, noch
 dan.
 — 89—90. fehlen in der Hds. — im Dr. do f. dan.
 Dräff.
 — 91—92. im Dr. Eine Zeile. — den f. dem. Hds.
 — 93. fehlt in der Hds.
- W. 3694—95. im Dr. Eine Zeile. — dem schiffe hyn
 dan f. der schiffunge. Hds.
 — 97—98. im Dr. Eine Zeile. — Ab: czoghe.
 — 99—700. bis Er wart ic. f. vnd wart ic.
 fehlt in der Hds.
 — 701. spielmans f. roten siden. Hds. Vgl. W.
 3579.
 — 3. fehlt in der Hds. — im Dr. Hefelichen f. Hof-
 felichen, ist nach W. 3758. verbessert.
 — 4. Er f. Vnd. Hds.
 — 5. obe fehlt in der Hds. — im Dr. spielman
 hinten.
 — 6. im Dr. ein Abschnitt: q Also sich morolff machte
 zu einem spilman vñ ein dütche harpfe in siner
 hende trüg vnd der künig pryncian begegente yme
 mit synen heilden vnd scagete ynn nach dem bil-
 gery ob er den het gesehen. ic. — Darunter der
 Holzschnitt.
 — 7. Vnd darzü wol fehlt in der Hds.
 — 9—10. im Dr. Eine Zeile.
 — 11. ane sach. — 13. spiel man.
 — 15. Zergent fehlt in der Hds.
 — 17. Da von. — vñ fehlt in der Hds.
 — 18. die sunne vnder f. man. — slossen. Dr.
 — 19—20. im Dr. Eine Zeile, und auch aders.
 — 21—25. fehlen in der Hds., im Dr. die beiden letzten
 Eine Zeile.
 — 27—28. im Dr. Eine Zeile.
 — 30—32. Morolff begunde harpffen das d^s don vil
 lute ernelang
 Die heiden süchtent allen den tag. Dr.
 — 33—34. im Dr. Eine Zeile.
 — 35. morolff fehlt in der Hds.
 — 36—37. im Dr. Eine Zeile. — Die hintere fehlt
 in der Hds.
 — 38—39. im Dr. Eine Zeile. — gülden f. phenge.
 Dr.
 — 40—41. im Dr. Eine Zeile.
 — 44. Sie karten in die heidenschafft
 Da hyn dan. Hds.
 — 48. Quam f. Bekam. Hds. — kein schlechter
 f. keiner hande. Dr.
 — 52. fehlt im Dr. — der fehlt in der Hds. — ver
 nam.
 — 55—56. im Dr. Eine Zeile. — alles f. jemer.
 Hds.
 — 59—60. im Dr. Eine Zeile, und dütche f. düt-
 sche.
 — 61. lyse f. süsse. Hds.
 — 62. eon f. dan. Dr. — ic elang.

- B. 3766—67. im Dr. Eine Zeile.
 — 68. Der wil ich mich gar vertwegen. Dr., in welchem hier eine Lücke, nach der Verszahl und auch bestimmt nach dem Rustos, von Einem Blatte, dem ersten vom Bogen list; bis B. 3717.
 — 70. vor syn steht noch schyn, aber roth durchstrichen.
 — 75. Dar an — weße stein.
 — 77. hin wieder.
 — 90. nyeder gesach.
 — 809. in der Hdsf. zwei Zeilen: Spindeln ic.
 — 15. Könnte man auch als Ausruf Morolffs selber nehmen.
 — 16. Kremer Karpp.
 — 17—18. beginnt der Dr. wieder: Do ging morolff der listige man.
 — 20—24. Da ging der degen czu der stunt. Hdsf.
 — 25. Czū f. Vff, und draum f. tran. Hdsf.
 — 27. Kremer Karpp.
 — 29. uff gewessens; — jare f. jar, gegen den Reim; im Dr. for, und ein Abschnitt: q Als künig salom morolff syn brüder entpfing als er über mere gewese was vñ die künigin funden het. — Darunter der Holzschnitt.
 — 30—31. im Dr. Eine Zeile.
 — 32. salomon fehlt in der Hdsf.
 — 33—34. im Dr. Eine Zeile.
 — 36—37. im Dr. Eine, in der Hdsf. drei Zeilen: Wagen ic.
 — 38—39. im Dr. Eine Zeile.
 — 40—44. bis Da ic. fehlen in der Hdsf.
 — 46. fisch f. hoher felse. Hdsf.
 — 47. Da uff.
 — 48—49. im Dr. Eine Zeile.
 — 50. Da dorch.
 — 52. salemon f. salomon. Hdsf.
 — 53—54. im Dr. Eine Zeile. — ane gewinnen.
 — 60. Ifar ich alleyne f. Färe ich mit dir. Hdsf.
 — 61. muß f. müste, und aber fehlt. Hdsf.
 — 64. Recht fehlt. — hatte f. hette. Hdsf. — die f. eyn. Dr.
 — 65. begunde f. began. Dr.
 — 66. im Dr. zwei Zeilen: Die schöne frauwe ic. aber dafür der folgende B. noch in der ersten Zeile vorn.
 — 68—69. im Dr. Eine Zeile, und vorher noch: Vnd sol ich danne ellender man.
 — 70—71. fehlen in der Hdsf.
 — 73. wieder brechte.
- B. 3874. Ieb in f. Ieben. Hdsf.
 — 75. und 78. fehlen im Dr.
 — 76—77. folgen im Dr. erst nach B. 3891. — yme fehlt in der Hdsf.
 — 80. Ich wil mich ic gerne vertwegen. Dr. — usser welter.
 — 83. in der Hdsf. zwei Zeilen: Da ic. — er f. morolff.
 — 88. in f. an. Hdsf.
 — 90. Dem selben künen f. Hora herer. Dr.
 — 92—93. fehlen im Dr. Vgl. B. 3876—77. — da myde.
 — 95. in der Hdsf. zwei Zeilen: Hilde ic., und denn f. den.
 — 97—98. Wöllent mir die selben helffen
 Ich bringe sy wider zu diner hant. Dr.
 — 902. in der Hdsf. ein Bild: Morolff zu Schiffe in Gespräch mit der Meerminne. — wil ich ic. fehlt in der Hdsf.
 — 3. foren ich in f. folgent nach. Hdsf.
 — 4. im Dr. ein Abschnitt: q Also morolff kam mit synem sold an den hosen berg zu der mermynnen synere mäumen vñ sy mie iren zwergheln na gar früntlichen entpfingent. ic. — Darunter der Holzschnitt.
 — 5. Deu f. Ezehen. Dr. — da f. de. Hdsf.
 — 7—8. im Dr. Eine Zeile.
 — 9. an f. ober. Hdsf.
 — 10. vierzehen f. In ezehen. Dr.
 — 11. gon kastel — den f. czu elsabe — eyzenen. Dr.
 — 12—13. im Dr. Eine Zeile. — mer mynne. — wilde f. wildes. Schrft. Vgl. B. 3926; im Dr. wilder.
 — 14. Iant f. sant. Dr.
 — 16. fehlt im Dr.
 — 17—18. im Dr. Eine Zeile.
 — 19—20. stehen in der Hdsf. umgekehrt, und ware f. war; im Dr. wor.
 — 20—21. im Dr. Eine Zeile, und fehlt czwar. — mangelger f. madelger. Hdsf. Vgl. B. 3926.
 — 22—23. im Dr. Eine Zeile. — nebel kappen. Vgl. Nibel. B. 311.
 — 23. Vnd gang vor den berg sten. Hdsf.
 — 24. disse f. düt he. Hdsf.
 — 25. des heyden f. dis. Dr.
 — 26. der hilt snel f. das wilde gezweg. Hdsf.
 — 27. nebel kappen.
 — 28. Vnd ging an den berg sten. Hdsf.

- B. 3930. Vnder manchen heidnischen man. Hdsf.
 — 31. verest f. ferre. Dr. — an sach.
 — 32. Abe czoch — nebel kappen.
 — 37—41. fehlen im Dr.
 — 39. wilde f. wildes. Vgl. B. 3926.
 — 40. ane sach. — 44. uff gesant.
 — 45—46. fehlen in der Hdsf.
 — 48—49. im Dr. Eine Zeile. — wieder gewinnen.
 — 51—52. fehlen im Dr. — sten f. stan, gegen den
 Reim
 — 54. in f. an. Hdsf.
 — 55. hilffe f. staden. Dr.
 — 56—57. im Dr. Eine Zeile: Eß muste an myme rade
 stan. Hdsf.
 — 63. So f. want; sygen f. segen. Dr.
 — 64. eyn wildes f. sehs wilder. Hdsf.
 — 68. die f. der. Hdsf. Vgl. B. 3979. — fenster
 f. finster. Dr.
 — 70. vbelen heyden f. heidnischen man. Dr.
 — 71. Dem f. Den und syn f. das. Dr.
 — 73. vs dem berge fehlt in der Hdsf.
 — 75—76. im Dr. Eine Zeile, und rüge f. ruwe
 (in der Hdsf. druwe. Schrbsf. Vgl. B. 4102.)
 — 77. im Dr. ein Abschnitt: q Als morolff mit synen
 zwölff manē zū der cluse fenster kam vnnnd den künig
 pryncian dar ynne sicherte sins lebens. ic. —
 Darunter der Holzschnitt. — Mornes an dem mor-
 gen strā Dr.
 — 78. selbe zwölffte fehlt in der Hdsf. Vgl. B.
 3967 — dar czu.
 — 80—81. im Dr. Eine Zeile.
 — 83. Da mede.
 — 86. fehlt im Dr. bis auf sprach, das noch in der
 vor. Zeile steht.
 — 89. wurdē f. wart, und myn f. mich. Dr.
 — 90—91. im Dr. Eine Zeile. — rechte fehlt in der
 Hdsf.
 — 94—95. und 96—97. im Dr. je Eine Zeile. — czu
 brochen. — müsten sie f. must er. Dr.
 — 4001. im Dr. vor heiden noch übeln. Vgl. B.
 3970.
 — 2. Den fehlt in der Hdsf.
 — 3. gesigte f. gefing. Dr.
 — 6—7. im Dr. Eine Zeile. — wider fehlt in der
 Hdsf.
 — 8. dan f. dar. Dr.
 — 9—10. im Dr. Eine Zeile. — Dar uff.
 — 12—13. im Dr. Eine Zeile.
 — 15—16. im Dr. Eine Zeile, und pellian f. be-
 lian.
 B. 4018—19. im Dr. Eine Zeile. — nümer druren f.
 miner sorgen. Hdsf.
 — 21. wanne es ist an der zyt. Dr.
 — 23. fehlt im Dr.
 — 25. pellian f. belian. Dr.
 — 26. hyderben manne f. bederman. Dr.
 — 28. fehlt im Dr., wo im folgenden B. noch: Edelcr
 künig vnd ic.
 — 32. besante er f. besament. Dr.
 — 34. schiffunge verlegen. Dr.
 — 36. Mit vil manigen heydenschen degen. Dr. Vgl.
 zu B. 3641.
 — 40. ein ander nitwichen, was man auch int-
 wichen lesen kann. Hdsf.; im Dr. nit entwichen.
 — 41. Vnd habent sygen manes müt. Dr.
 — 43. verderben f. vnderwegen. Dr.
 — 46. wider fehlt in der Hdsf.
 — 47—51. fehlen im Dr. — f. siner viell. miner;
 so daß dies schon zu Friedrichs Rede gehörte. —
 an gerant.
 — 52. syrian f. surian. Dr.
 — 53. tröye f. throe. Dr.
 — 55. in der Hdsf. zwei Zeilen: Nye misse lang,
 fehlt an und slege f. slegen.
 — 59. sie f. vns; und serch fehlt in der Hdsf. Vgl.
 B. 3059.
 — 60. fehlt im Dr.
 — 61. allen fehlt in der Hdsf. — Hierauf im Dr. ein
 Abschnitt: Hie stritet morolff mit synem volcke wider
 den heydensche künig pryncian vnd mit syne brü-
 der pellhan. — Der Holzschnitt, der auf dem fol-
 genden Blatte stehen mußte, fehlt, da hier der Dr.
 ganz aufhört und eins oder mehrere Blätter verlo-
 ren gegangen sind.
 — 64. er haben.
 — 70. f. blude wohl swerte.
 — 72. gnüg f. gnug. Schrbsf.
 — 76. an czal f. zu tal, gewiß Schrbsf.
 — 77. er sach.
 — 82 und 83. stehen umgekehrt, sind aber, nach B. 4136
 — 38., wieder in die rechte Folge gestellt. — uff
 sprang.
 — 90. Da f. Das. Schrbsf. — er sach.
 — 94. ein ander wieder gall.
 — 99. vesper czist.
 — 105—6. dar czu. — hin dan.
 — 8. eyn ander.
 — 10. hulde f. hilde, helde oder holde. Schrbsf.
 — 17. czu samen.
 — 19—20. vnuer czeit. — ombe dreib.

- V. 4130. fehle wohl got, oder ist doch zu verstehen. Vgl. B. 4135.
- 33. fehle viell. nicht; doch kann bestee anch für siegen genommen werden.
- 36. uff sprang.
- 38. An f. In. Drckf.
- 45. uff gehub.
- 47. hin dan.
- 55. ist nicht recht verständlich; vielleicht geht es auf B. 4114, und ist wohl gar gisfel, Geißel, zu lesen.
- 56. furen, das der Sinn fodert, fehlt. — heiden schafft.
- 61. uff gewesen.
- V. 4168. freaden myne f. fremde mynne, gewiß Schrbf.
- 71. do, welches der Reim fodert, fehlt.
- 72. Dar in.
- 74. ist nicht recht deutlich.
- 77. uff ging.
- 83. dir f. ir, gewiß Schrbf.
- 87. 90. War omb. — hie hey me.
- 95. 4203. hin dan.
- 205. zwei Zeilen; Die Konigin ic.
- 8. jare f. jar, gegen die Assonanz.
- 11. Hie mede.
- 12. f. Affrica gewiß Affre oder Affra zu lesen. Vgl. B. 3192.

Der andere Morolf.

Die Überschrift ist in zwei Zeilen: vnd vahet ic., und steht beidemale Moroff f. Morolff. — Hier vorn ein Blatt mit zwei Bildern: auf der ersten Seite ein Mönch an einem Pulte sitzend, in einem Buche lesend, oder schreibend (da die rechte Hand verdeckt ist), und auf der andern, die im Holzschnitt beigefügte Vorstellung Morolfs und seines Weibes, vor König Salomon.

V. 6 und 7. stehen umgekehrt, sind aber dem Reime und auch Sinne gemäß gestellt.

- 13. lebent f. lesent, und stet f. steit. Schrbf. Vgl. B. 316.
- 18. daden verstehe ich nicht.
- 19. in der Überschrift steht wieder moroff f. morolff. — Hye fore.
- 22. salomon f. salomone, gegen den Reim.
- 24. vnder denig.
- 29. f. hoffe sollte, des Reimes wegen, die Niederd. Form habe stehen. Vgl. B. 1633.
- 30. beiden samt.
- 33. misse stalt.
- 36. uber kunden.
- 37. ofe krug.
- 38. dar uff.
- 42. beren f. bar (Niederd.), gegen den Reim.
- 43 u. 44. ruwe und nū f. ru und nu, gegen den Reim.
- 45. l. woll f. wol. Drckf.
- 46. müssen f. müssen reimt nicht.
- 47. ezene f. ezende, gegen den Reim. Vgl. B. 390.

V. 55. mere fagen.

- 60. fusse f. fuß, gegen den Reim.
- 62. swern f. sweren, desgl.
- 63. hare f. hut, gegen den Reim und Sinn.
- 65. weder machen sollte viell. Ein Wort sein. Vgl. B. 113.
- 68. mont f. munt reimt nicht.
- 78. gebarn f. gebaren, gegen den Reim.
- 81. weder harn f. weder horn reimt nicht.
- 86. cleffer f. cleffere, gegen den Reim.
- 88. kronen f. kron, desgleichen.
- 90. Eyn vor span von bly, ist dem Reime gemäß umgestellt und geändert. Vgl. Nibel. B. 2129.
- 94. adam f. adem. Schrbf.
- 96. morgen grozen.
- 99. mont f. munt reimt nicht.
- 102. yfern f. yferin, gegen den Reim.
- 5. ezene f. ezende, desgl. Vgl. B. 390.
- 7. gefromden f. gestunden. Schrbf. Vgl. B. 63.
- 8. da vnden.
- 10. hinter das ist noch ich wiederholt; viell. auch das überflüssig.
- 13. weder machte.
- 15. vnder sagen.
- 18. nū f. nu reimt nicht.
- 19. geflicht f. geflecht, desgl.
- 27—30. In den hinten angehängten genealogischen Tafeln steht folgende aus der Bibel gezogene Ahnenreihe

M 2

- Salomonse Judas (Jakobs Sohn), Phares, Esrom, Aran, Aminadab, Naason, Salmon, Booz, Obed, Ysai vel Jesse, Dauid, Salomon.
- B. 143. dar an.
 - 49. vatter f. vader, gegen den Reim.
 - 50. czu gader ist wohl das Engl. together.
 - 51. der hiezu gehörige B. fehlt, wie der Reim zeigt.
 - 56. l. pruffet f. prufet. Drckf.
 - 58. hinter Das steht noch der Strich von einem f.
 - 62. warte rich.
 - 68. in folgendem Gespräch sind immer die Reden durch einen rothen Strich zwischen den Zeilen und ein q am Anfange derselben abgefondert, und die Namen ebenfalls roth davor auf dem Rande geschrieben. Ofers sehe Salmō f. Salomon, wie immer gesetzt ist.
 - 69. stet f. steit, gegen den Reim. Vgl. B. 316.
 - 72. da ist wohl überflüssig.
 - 76. das f. da. Schrbsf.
 - 82. noch geburen.
 - 85. czuget f. czuhet, gegen den Reim.
 - 90. full f. foll reimt nicht.
 - 201. uff stan.
 - 3. nyede² f. neder reimt nicht.
 - 9. dar nach.
 - 11. in hinte ist das h roth darüber geschrieben und daneben zwei schwarze Striche. — frage f. fragen, gegen den Reim.
 - 22—23. sind wahrscheinlich, dem Reime gemäß, so umzustellen:
 Wo eyn man kesse sebet
 Der nye nit dan besteppe dar abe mebet
 - 26. f. Kloss stand erst Klocz; das s ist roth hineingeschrieben.
 - 28. vor gestlan, das roth geschrieben ist, steht noch gestlagen, aber roth durchstrichen.
 - 30. in get.
 - 31. dar vmb.
 - 36. reße f. reh, gegen den Reim; davor steht noch reß, aber durchstrichen.
 - 46. wieder fert.
 - 51. müt f. mut reimt nicht.
 - 55. steht mit blässer Linte etwas tiefer hinter dem vorigen B.
 - 57. salez faß.
 - 58. f. stücke viell. stücke.
 - 59. zwei Zeilen: Czwefeldige re.
 - 61. zwei Zeilen: Das ist re.
 - 66. beget f. beget reimt nicht. Vgl. B. 316.
 - B. 268. in gelden. — der hiezu gehörende Vers fehlt, wie der Reim zeigt.
 - 72. alleyn f. alleyne, gegen den Reim.
 - 77. czu get.
 - 82. natuer f. nature, gegen den Reim.
 - 86. Dar an.
 - 87. wane f. wan, gegen den Reim; davor steht noch wagen, aber durchstrichen.
 - 90. vor kron steht noch korn, aber durchstrichen.
 - 94. f. das da wohl desta, desto, oder doch so zu verstehen. Vgl. B. 1232. und H. Ernst. B. 606.
 - 95. f. welczelt wohl welzet und
 - 96. f. bluwet wohl bliwet, bliwet.
 - 98. en czwey.
 - 303. claffet f. cleffet reimt nicht.
 - 16. manch diepp entzeit ist mit blässer Linte über der Zeile geschrieben, darunter steht, aber durchstrichen, kynn diepp alle haben, wo dieser mit dem folgenden B. vermengt ist, welcher lester auch ausgelassen und ebenfalls mit blässer Linte in zwei Zeilen, hinten auf dem Rande geschrieben ist.
 - 19. fromde f. frömde reimt nicht.
 - 22. hünt f. hunt, desgl.
 - 23. er steht als Ergänzung über der Zeile, mit Strichen, welche ihm seine Stelle anweisen. — ver-gesset f. vergisset reimt nicht.
 - 24. wieder myffet.
 - 33. vor mat steht noch maget, aber durchstrichen.
 - 38. wieder keren.
 - 46. soln f. solen, gegen den Reim.
 - 51. vor nyman steht noch man, aber roth durchstrichen.
 - 53. dieg f. dreg. Schrbsf. Vgl. B. 329.
 - 55. mir steht als Ergänzung über der Zeile, mit Strichen, die ihm seine Stelle anweisen.
 - 57. quade f. quade. Schrbsf.
 - 58. dar abe; der Reim fodert hier ein anderes Wort.
 - 64. küset f. kuset reimt nicht.
 - 66. Dar czu.
 - 67. logener f. logenere, gegen den Reim.
 - 71—72. ist f. bedrubet wohl einmal bedubet (betäubet) zu lesen.
 - 75. strident f. striden, gegen den Reim.
 - 77. l. wipp f. wypp. Drckf.
 - 81. hünherger f. hünngerger. Schrbsf., auch scheint das h schon in ein g verbessert zu sein.

- B. 382. ezu steht als Ergänzung über der Zeile, mit Strichen zur Bezeichnung der Stelle.
- 83. spottet f. spottiere, gegen den Reim.
- 85. ezu, wie B. 382.
- 90. f. das erste wende wohl wene (wähen) zu lesen, obwohl jenes auch verstärkte Form sein kann.
- 91—92. scheint der Reim zeit und steit zu fodern.
- 94. kern f. kerne, gegen den Reim.
- 96. sunde f. sünde reimt nicht.
- 99—400. im Reim wohl forcht und worch.
- 406. yr gramet.
- 10. hünt f. hunt reimt nicht.
- 11. hoffe f. habe, gegen den Reim. Vgl. B. 27.
- 15. ver liese dar an.
- 23. sament f. samet. Schrbf.
- 26. gern f. geren, gegen den Reim.
- 35. wart ist zwar roth durchstrichen, mußte aber bleiben; es ist der Imperativ.
- 38. fonde f. fonden. Schrbf.
- 40. vnder f. vndat wohl Schrbf. Vgl. B. 492.
- 48. nūwe f. nuwe reimt nicht.
- 55. vor vnd steht noch ein durchstrichenes E.
- 58—59. stehen in Einer Zeile, aber durch einen rothen Strich getrennt, und auch das D in Dorlich roth durchstrichen.
- 61. mont f. munt reimt nicht.
- 68. Das f. Da. Schrbf.
- 70. Dar omb.
- 72. luse f. löse reimt nicht.
- 75. steht als Verbesserung über der Zeile, darunter, aber durchstrichen: Sie singent ungleich der fade. Die beiden letzten Wörter waren viell. auch nur in den folgenden B. zu setzen. Vgl. B. 573—74.
- 79. huse f. huß, gegen den Reim.
- 80. dar uf.
- 84. f. erkennen, des Reimes wegen wohl erkennen zu lesen.
- 88. l. myn f. min. Drckf.
- 94. mydde f. mede, gegen den Reim.
- 97. f. habenden viell. darbenden zu lesen.
- 99. plucken f. plücken reimt nicht.
- 500. ezu schicken.
- 2. hier fehlt eine Antwort Morolfs, wohl durch den Ubergang zu einem neuen Blatte veranlaßt.
- 14. da ezuschen; des Reimes wegen wohl züschen, ezwischen (B. 468.), und im vorigen B. wischen f. woschen.
- 16. ezware f. ezwaren, gegen den Reim. Vgl. B. 34.
- B. 519 u. 21. über effigkeit.
- 22. f. dreit wohl deit (Niederd. f. thut) zu lesen. Vgl. B. 629.
- 24. er korn.
- 25. vor gewiß steht noch gewert, offenbar überflüssig.
- 26. cyniger f. eyneugiger, gewiß Schrbf.
- 27. dorck f. der, falsche Wiederholung.
- 37. flyß f. flyßen, gegen den Reim.
- 38. feich hirtten; das f ist über einem durchstrichenen w geschrieben, und hinter ch steht noch en durchstrichen. Am Ende des Verses zwei Striche.
- 39. f. selber wohl seldenber.
- 45. woge f. wuge (wöge, hielte) reimt nicht.
- 48. honit f. honet reimt nicht.
- 51. cleyne — sin f. cleynen — si. Schrbf.
- 52. da by.
- 59. drubit f. druffet (triefet, tröpfelt) reimt nicht.
- 60. dar an.
- 65. ezün steht nicht gut im Reim.
- 66. leder hasen — hrs gebuern.
- 67. behirden f. beherden reimt nicht.
- 68. Das f. Des. Schrbf.
- 75—76. woll ist durchstrichen und vil dahinter geschrieben, und ezal in ezill verändert. Jenes scheint aber angemessener.
- 77. f. drischet wohl, des Reimes wegen, drosetet.
- 78. ver woschet; viell. auch hier verwischet.
- 80. seht vorn So. Drckf.
- 88. uber wonden.
- 90. mont f. munt reimt nicht.
- 91. Dar ezu.
- 98. f. schuwe wohl, des Reimes wegen, schun.
- 602. vor stircke steht noch ein durchstrichenes d.
- 3. in der Hdf. ist kein Absatz.
- 5. in der Uberschrift morolff f. morolffs. Schrbf.; auch scheint das l durchstrichen. — Dar nach.
- 9. gumpel man.
- 14. Dar f. Dan (Tann, Wald. Vgl. Nibel. B. 366g.) Schrbf. — da f. do reimt nicht.
- 17. huse f. huß, gegen den Reim.
- 18. her vß.
- 19. zwei Zeilen: Vnd eyn roß heubt (f. heubet, gegen den Reim).
- 20. Dar omb — vn erdeubet.
- 21. hin wieder.
- 29—30. gedut und stet f. gedeit und steit reimt nicht. Vgl. B. 522.

- B. 635. men f. me. Schröf.
 — 37. da üß.
 — 45. hme f. eyn. Schröf. — uff dribent.
 — 46. uff f. hin. Schröf.
 — 48. ander halb; — huse f. hus, gegen den Reim.
 — 47. roß heubt da by.
 — 53. ander halb.
 — 54. roß heubt.
 — 56. ezwen f. ezwene, gegen den Reim.
 — 60. dar omb.
 — 61. dome f. dombte reimt nicht.
 — 62. dar ombte.
 — 64. gescheen f. geschehen, gegen den Reim.
 — 80. yr warb.
 — 83. duppen f. doppen reimt nicht, Vgl. B. 694.
 — 85. küwe f. kü, gegen den Reim. Vgl. B. 699.
 — 88. vor das steht noch ene aber durchstreichen.
 — 89—90. dust und kü f. du und kü reimen nicht.
 — 93. Da mydde.
 — 94. milch doppen.
 — 707. sache f. sach, gegen den Reim.
 — 10. über laden.
 — 13. hie mit.
 — 14. küwe f. kü, gegen den Reim. Vgl. B. 689.
 — 15—16. könnte auch wohl noch Morolfs Rede sein. —
 da mede f. damyde, reimt nicht. Vgl. B. 693.
 — 17. 30. 42. 54. und 72. nü f. nu reimt nicht.
 — 25. f. liepp wohl des Reimes wegen, Niederd. lieff.
 — 32. ezwer f. ezwier, desgl.
 — 33. zwei Zeilen: An ic. — ezall ist zagel, Vgl.
 B. 809.
 — 38. hinter lag steht noch vnd, und dahinter hat
 noch ein Wort gestanden, das aber ausgekratzt ist;
 es scheint slieff gewesen zu sein.
 — 48. verlorne f. verlorn, gegen den Reim.
 — 49. sage mer f. sagen me, Schröf.
 — 62. ezu brengen.
 — 63. omb dreit.
 — 65. ezu bringin.
 — 66. lengen f. lengin, gegen den Reim.
 — 67. Dar noch.
 — 68. twang f. twange, gegen den Reim.
 — 75. hier ein Bild: Morolf mit seiner Schwester sich
 besprechend, und Salomon zu Bette gehend.
 — 76. wieder schribet.
 — 79—80. hier sind im Reim wohl die Niederdeutschen
 Formen muje und ruge anzunehmen.
 — 82. fufaden f. fufade, gegen den Reim. Vgl. B. 831.
 B. 790. Her kiesen.
 — 95. an genomen.
 — 808. f. er ist wohl, der Deutlichkeit wegen, Morolf
 zu lesen.
 — 11—14. hievon ist in dem Nachtgespräch nicht die
 Rede gewesen, und also wohl eine Lücke darin.
 — 14. vill f. vile, gegen den Reim.
 — 20. zwei Zeilen: Was ic.
 — 23. desgl.: Dan ic.
 — 27. wieder driben.
 — 29—30. her nach: — versten und elagen f.
 verstan und elan, gegen den Reim. Vgl. B.
 583. 696. 1800.
 — 35. Da mydde — int erit.
 — 36. besweret f. beswerit, gegen den Reim.
 — 39—40. dir und mer f. it und mir, gegen den
 Reim und Sinn.
 — 42. wilkore f. wilkor, gegen den Reim.
 — 47. int eret; — myn f. myne mußte viell. blei-
 ben und dagegen im folgenden B. ryn f. ryne ge-
 lesen werden.
 — 48. zwei Zeilen: Er drendet.
 — 50. mir f. ir. Schröf.
 — 54. luget f. lugest. Schröf.
 — 55. morder f. mordere, gegen den Reim.
 — 64. Der f. Des. Schröf.
 — 66. zwei Zeilen: Busem ic.
 — 69. desgl.: Nu ic
 — 72. hinter mir steht noch ist, das aber in den Reim
 gehört.
 — 79. thun f. thon (Niederd.) reimt nicht.
 — 81. in der Hds. ist kein Absag.
 — 83. du f. zu. Schröf.
 — 84. fisch f. fische, gegen den Reim.
 — 85. kurze f. kirze (Kerze). Schröf. Vgl. B. 902.
 905.
 — 86. den — welet f. der — wiet, gegen Reim
 und Sinn.
 — 90. f. vernunfft wohl des Reimes wegen, ver-
 nunst, welche Form auch in der alten Sprache
 vorkommt. Fab. d. Minnes. L. 64.
 — 93. Da mydde; — kazen f. kirze. Schröf. Vgl.
 B. 902.
 — 96. her uf.
 — 98. ezwere f. ezwier, gegen den Reim.
 — 99. er sprongen f. ersprungen reimt nicht.
 — 907. salomon f. salomone, gegen den Reim.
 — 9. da vor ver maß.

B. 911. vmb diet f. vmb dreit. Schrbf. Vgl. B. 763.

13. I. Eß f. Es. Drckf.

15—1008. Die folgende Erzählung ist die, welche sich einzeln, auf zwei Blättern, auch in der Strasburger Handschrift des Heldenbuches findet, woraus sie hier buchstäblich abgedruckt folgt. Die darauf bezüglichen Anmerkungen sind mit Et. bezeichnet.

Wie der düfel zwey elitt verwurte.

Her arolff sprach zu king salmon daz
 Also ich ez an ein büch las
 Daz ein bese wip vmb dreis
 Den düfel mit bescheiden heit
 Marolff zu dem kinge sprach 915
 Ich wil üch sagen ob ich mag
 Vnd ouch wie daz geschach
 Also ving er an vnd sprach
 Ez was ein gütt man vnd sin wip
 Die do ir selle vnd ir lip
 Hielten in aller bescheiden heit
 Daz was dem düfel also leid 20
 Vnd dett daz er wuste
 Mit manger hand liste
 Wie er sū brette zu valle
 Dez en halff in nit mit alle
 Ein bese wip zu im kam 25
 Ein red nam sū sich an
 So gan wannen kamestu
 Der düfel sprach ich klage dir nū
 Ich enkan mit kein sachen
 Die zwey lütt vnfridlich machen 30
 Eū sprach du bist vnbehend
 Daz dich gott schende
 Woltestu mir miette geben
 Ich wolte sū dū in schanden leben
 So sprach er daz wil ich dū 35
 Ich bringe dir zwen nuwe schbhe
 Also volle ging ir zweiger rot
 Daz wip dez zu rotte wartt
 Zu der frowen sū do ging
 Ir rede sū also an ving 40
 Frowe wellent ir uwer gütt ferstan
 Uuern schaden den ich genomen han
 Den wil ich üch gerne kunden
 Also miner lieben frindin
 Die frowe sprach nū sage an 45
 Die frowe sprach ir hand ein man
 Der üch grosse vntreue zeigete

Vnd mit andern wiben vmb gott
 Das glou ich nit sprach daz wip
 Eū sprach ez ist wor off min lip 950
 Ob ir min rott ät fer soht
 Darzu kan ich üch wol geben rott
 Die frowe sprach nein ich sicherlich
 Sprach sū miltteclich
 Eū sprach noch hinahet also er by üch sitzet 55
 Vnd by dem fūre erhitset
 So beginnet er zu schloffen
 Behend elich so sullent ir louffen
 Ein lang hor vss siner kelen 3.
 Daz sollent ir ym stelen 60
 Vnd schniden ez mit ein messer ab
 Min lip ich üch zu pfand setze
 Daz ym daz wip wurte leit
 Vnd er niemer kein liep gegen ir getreit 65
 Also schiet daz bese wip von dannen
 Vnd kam zu dem gütt manne
 Do er by dem pflüge ging
 Ir rede sū also an sūng 70
 Ich mag wol wundern wanne ich kummen
 Ich kum har durch uuern frowen
 Wanne ir sint ein gütt lip
 Ir sullent daz uwer wip
 Ein andern man ist heimlich 75
 Ez ist nit wor sicherlich
 Wellent ir danne die warheit sehen
 So befinden ir wol was üch mag beschehen
 Sprach die bese alte
 Noch hinahet also bald 80
 Nach dem essen so sulent ir schloffen gon
 So sol sū üch nach uwer kelen ston
 Vnd wil üch die kel erzwey schniden
 Der dott den missen ir danne liden
 Wer ich nit zu üch komen 85
 Also han ich ez vernomen
 Har vmb so sollent ir schloffen nit
 Was daz ir die warheit selber enpsint
 Dez nahecz do er heim kam 4.
 Schloffendez er sich ane nam 9.
 Die frowe hatte ein messer gesüchett
 Vnd wolte ez dū durch gütt
 Vnd begund ym abe suiden daz hor
 Do er daz wartt gewat
 Er begreiff sū by der schoffen 95
 Vnd begund sū schlafen vnd stoffen
 Bis daz sū dott bleip
 Daz bese wip daz treip

- Daz der düfel nit kund dān
 Des brohet er ir zwen nuwe schuhe
 Er sprach suner min won.
 Ich getar nūt neher by dich gon
 Ich gib dir die meister schaffte
 Waz sol ich hie sagen aff
 Ich han mit worheit zūbrohtē
 Wez ich mich han bedacht
 Also sprach marroff zū salmon
 Nūn lossent wir daz bese wip also ston.
- Die ersten vier Verse sind in St. als Einleitung hinzugefügt, zum Theil aus B. 911—12. genommen.
- B. 915—16. sind in St. in vier Verse ausgedehnt.
- 23. fall f. falle, gegen den Reim; St. valle.
 - 25. weder quam.
 - 26. l. anenam f. aneman. Drckf. Dieser B. ist aus St. hergestellt, verglichen mit B. 990. In der Hdsf. steht: Ir rede alsus sie anheben began, und vor dem letzten Worte noch ein durchstrichenes ge.
 - 27. unten, aber halb weggeschnitten, ist der folgende B. als Kustos zu sehen.
 - 28. nū f. nu reimt nicht.
 - 40. ane sing.
 - 43. kunden f. kundin, gegen den Reim.
 - 48. omb get f. ombgeit reimt nicht, Vgl. B. 316.
 - 51. Dar ezū.
 - 54. sicherliche f. sicherlichen, gegen den Reim.
 - 56. int higer.
 - 61. abe sniden.
 - 62. wieder striden.
 - 64. gedeit (Niederd.) f. gedut fodert der Reim.
 - 65—66. fehlen in St.
 - 69. hinter er schon ging, aber roth durchstreichen.
 - 70. ane sing.
 - 71. wo her. — 74. in St. fehlt wissen.
 - 78. ir fareit; — gescheen f. geschehen, gegen den Reim.
 - 83. in ezwen.
 - 84. l. ir f. ör. Drckf.
 - 87. Her omb.
 - 88. geseit f. gesiet, gegen Reim und Sinn.
 - 90. l. anenam f. aneman. Drckf.
 - 94. gewar f. geware, gegen den Reim.
 - 95. by f. mit. St.
 - 98. ezū dreibe.
 - 1000. schū f. schu, gegen den Reim.
 - 1—2. fehlen in St. — stecken f. stabe fodert der Reim.
- B. 1007. ezū bracht. — Die zwei letzten Verse in St. sind Zusatz, um die Erzählung abzufondern.
 - 14. her in.
 - 16. ezū ryssen.
 - 18. sie uch gesaget f. wert fodert der Reim. Vgl. B. 1432.
 - 21. Dar uff.
 - 28. ezū ryssen.
 - 31. noch f. na reimt nicht. Vgl. B. 130.
 - 36. in gelassen.
 - 46. da by.
 - 48. haffen f. hoben, gegen den Reim. Vgl. B. 1633.
 - 50. vil f. vile, gegen den Reim.
 - 53. gern f. gerne, desgl.
 - 54. in bern.
 - 55—56. all omb; — omb und krome f. omb und krombe, gegen den Reim.
 - 57. stat f. stette, gegen den Reim.
 - 58. Dar uff.
 - 63. sale f. sal, gegen den Reim.
 - 68. Da von.
 - 69. int reinet und dazwischen noch ge, das aber ausgestrichen scheint.
 - 70. bose wicht.
 - 85. Dar nach.
 - 86. der folgenden Geschichte wurde oben, B. 172, schon als vergangen gedacht.
 - 89. Je drucket.
 - 93. wieder dar f. dar weder, gegen den Reim.
 - 110. in ezwen.
 - 12. eyne f. yme oder eme. Schrfs.
 - 18. komen, das Reim und Sinn fodern, fehlt.
 - 22. War an.
 - 26. ezū snyden.
 - 31. sprachen f. sprach, wohl Schrfs. — monde f. munde reimt nicht.
 - 33. scheint sie zu fehlen.
 - 34. mūt f. mut reimt nicht.
 - 46. fehlt, wie der Reim zeigt.
 - 47. f. griffen wohl gräfen.
 - 56. f. ist wohl is (Niederd.), des Reimes wegen.
 - 57. allen standen f. alle stunde. Schrfs.
 - 58. monde f. munde reimt nicht.
 - 60. Dar omb.
 - 67. f. denken wohl wenden.
 - 73. ist nicht recht deutlich; viell.: Des — manche Fere.
 - 75. ver ezihen.

- V. 1177. f. uß gefaczt wohl ußgefatz (Niederd.),
des Reimes wegen.
- 78. ir kofß.
 - 79. benen korpp.
 - 80. dar f. dort, gegen den Reim.
 - 81. ben f. benen, desgl.
 - 82. mynste f. myenste, wohl Schrbf.
 - 86. beste f. baste reimt nicht.
 - 88. hinter in steht noch ke, aber durchstrichen.
 - 89. fehlt ezu. Schrbf. Vgl. V. 938. 1280.
 - 90. lude f. luden. Schrbf.
 - 202. fehlt en (nicht), das der Sinn fodert. — hin
nacht.
 - 6. fehlt bracht, das der Sinn fodert. Vgl. V.
1196.
 - 10. frag f. balg, gegen den Reim.
 - 12. hinter hast steht noch gl durchstrichen.
 - 14. dar omb.
 - 20. dar vor wieder nam.
 - 21. zwei Zeilen: Was re.
 - 24. e (ehe) fehlt, gegen den Reim.
 - 31. Daß f. Deß. Schrbf.
 - 32. irben f. erben reimt nicht.
 - 33. f. falschen viell. falschesten; — eyner f.
eyn, gegen den Reim. Vgl. V. 1139.
 - 34. uber scheyn.
 - 47. vergan f. vorgan. Schrbf.
 - 50. do mydde f. damede, gegen den Reim. Vgl.
V. 494.
 - 55. her ezu.
 - 59. sweiff f. swieff reimt nicht. Vgl. Nib. V. 1822.
 - 61. quam f. quam. Schrbf.
 - 62. ezu samem.
 - 70. wir scheint mehr mir. Vgl. V. 1510.
 - 73. f. eyner mit eyner viell. eyne mit note,
oder beswert f. gewert.
 - 75. gestillen f. gestellen fodern Sinn und Reim.
 - 81. mir f. mit. Schrbf.
 - 91. monde f. munde reimt nicht.
 - 302. Da f. Die. Schrbf., viell. fehlt hinter riefse
auch sie.
 - 11. dar an. — Hier ein Bild: drei Weiber mit Sa-
lomon rehend.
 - 14. ir folkent.
 - 15. ist nicht recht verständlich; — f. uber enezeger
viell. ubermeziger.
 - 20. ezu brichet.
 - 21. an nymet.
 - 22. ezemet f. ezimet reimt nicht.
- V. 1327. da f. do, gegen den Reim.
- 32. gestlichte f. gestlechte, desgl.
 - 40. igliche — habe f. iglich — haben. Schrbf.
 - 41. eynige f. eynigen, desgl.
 - 48. dar omb in sag; — des Reimes wegen wohl
Niederd. insatz und im vor. V. dat f. das.
 - 49. gebat f. gebot reimt nicht.
 - 50. Da mit.
 - 54. ir schein.
 - 58. E fint.
 - 59. abe gan.
 - 62. Dem f. Den, Schrbf.
 - 63. ge thun f. gerhon reimt nicht.
 - 65. darc f. dort, desgl.
 - 68. viell. vor wypp noch schone zu lesen.
 - 69. fehlt hie, das der Sinn fodert.
 - 71. hinter sie noch ein durchstrichenen f.
 - 73. spotter f. spottere, gegen den Reim.
 - 76. Dar ezu; — nu f. nu reimt nicht.
 - 80. gall f. galle, gegen den Reim.
 - 83—84. Vgl. V. 1347—48.
 - 96. uß gericht.
 - 97. vnder sheit.
 - 99. nit reynt f. enterent, gegen Sinn und
Reim. Vgl. V. 847.
 - 413. vernommen f. befunden fodert der Reim.
 - 14. libe f. lobe oder labe. Schrbf.
 - 15. swere f. sware reimt nicht.
 - 17. buren f. buer, gegen den Reim.
 - 20. Da mydde.
 - 23. wiben f. wib, gegen den Reim.
 - 28. logen f. lougen reimt nicht.
 - 31. in der Hds. ist kein Absatz.
 - 32. gefatz f. gesagt, gegen den Reim.
 - 34. duft f. du, desgl.
 - 39. f. uber wohl uwer, wenigstens so zu verstehen.
 - 47. ir beiden f. irbieden, gegen Reim und Sinn.
 - 50—51. in Einer Zeile hinter einander geschrieben;
es fehlt aber gewiß etwas, wie Reim und Sinn
anzeigen, etwa: ist das getan; Die guten.
 - 56. blut f. bloe (Niederd.) reimt nicht.
 - 57. vor geben noch ein durchstrichenen f.
 - 59. uber. Vgl. V. 1439.
 - 61. ezwer f. ezwier reimt nicht.
 - 64. geschen f. geschehen, gegen den Reim.
 - 67. follen bracht.
 - 70. will f. wilt. Schrbf.
 - 72. peffer sib.
 - 76. scharlacheit f. schalacheit, wohl Schrbf.

- B. 1479. haseleren f. haselieren reimt nicht.
 — 83. studen f. stude, gegen den Reim.
 — 86. In des.
 — 91. uff quam.
 — 95. wieder far.
 — 97. stonden f. stunden reimt nicht.
 — 500. ezu brochen.
 — 3. aller selzgenste spot f. — spur, reimt nicht.
 — 4. hie vor.
 — 9. noch hengen.
 — 10. mir ist wir. Vgl. B. 1270.
 — 16. fehlt was, welches der Sinn zu fodern scheint.
 — 20. her uff weder f. — wieder reimt nicht.
 — 21. mont f. munt, desgl.
 — 23. geschen f. geschehen, gegen den Reim.
 — 27. nü f. nu reimt nicht.
 — 28. her ezu.
 — 29. alle f. allen, wohl Schrbsf.
 — 33. in weg balde f. — bald, gegen den Reim.
 — 36. quit f. quit. Schrbsf.
 — 37. her uff.
 — 38. fleder muß.
 — 47. gut f. woll fodert der Reim.
 — 50. gude wiben f. guden wibe. Schrbsf.
 — 51. dün f. don reimt nicht.
 — 55. ir korn.
 — 56. Dar an — ver korn.
 — 59. schonstem f. schonsten. Schrbsf.
 — 60. Dar an.
 — 61. irgeilen.
 — 62. wile f. wilen, gegen den Reim.
 — 71. er kofß.
 — 72. ver droiß f. verdroß reimt nicht.
 — 77. ezu brochen.
 — 78. zwei Zeilen: Wan er ic. Hier ein Bild: ein Scherge, halb blau, halb roth gekleidet, zu Pferde, Morolf gebunden in den Wald führend.
 — 85. ir kuset.
 — 86. meyne f. meynen, gegen den Reim.
 — 89. iare ist gar.
 — 90. fregten f. fragten, wohl Schrbsf.
 — 91. verswern f. versweren, gegen den Reim.
 — 92. er neren.
 — 95. Da ynne.
 — 98. intwoschen f. intwischen reimt nicht.
 — 99. verswern f. versweren, gegen den Reim.
 — 600. da mit.
 — 3. hin f. dan fodert der Reim.
 — 7. san f. sagen fodert der Reim. Vgl. B. 563.
- B. 1609. aller liebstes.
 — 10. hatten steht wohl für hatte den; — l. mud f. mut. Drckf.
 — 16. ene f. yn, gegen den Reim.
 — 18. follen brengen f. follenbringen, desgl.
 — 26. senffte f. senfften. Schrbsf.
 — 34. grimen f. grimem. Schrbsf.
 — 35. quamen by die konigin, ist dem Reim gemäß umgestellt.
 — 43. hoff gesinde.
 — 50. vor doch steht dag durchstrichen.
 — 51. verbargen f. verborgen reimt nicht.
 — 53. verswarn f. ver sworn, desgl.
 — 55. geschee f. geschehe, gegen den Reim.
 — 56. hie jinne.
 — 62. ezu ryssen.
 — 70. Da f. Das. Schrbsf.
 — 72. her fur.
 — 74. omb wende.
 — 79—80. wie B. 1450—51; es fehlt etwa: er im zu leid Gethan vnd gab im.
 — 97. f. macht wohl acht.
 — 98. Dar noch.
 — 703. gefeit f. gefat reimt nicht. Vgl. B. 1432.
 — 10. fehlt, wie der Reim zeigt; etwa: Vnd wil nach der konigin farn.
 — 12. ic vor.
 — 14. dar by.
 — 17. riche f. richen, gegen den Reim.
 — 20. geware f. gewar, desgl.
 — 22. zwei Zeilen: Als ic. Vor karin (Niederd. f. Korb) steht noch krame durchstrichen.
 — 23. kram gewant.
 — 24. Da mydde; — lande f. land, gegen den Reim.
 — 26. zwar f. ezware, desgl.
 — 31. gebersiliert f. gebersilieret, desgl.
 — 39. Da by.
 — 40. uff binden.
 — 41. ezale f. ezal, gegen den Reim.
 — 46. ver jehen.
 — 47. Myß f. Myt und mit noch f. noch mit. Schrbsf.
 — 49. uff gebant.
 — 53. alle dar.
 — 55. hinter die steht heidenschaft roth durchstrichen; — am Ende des B. zwei Striche.
 — 59. düre f. dure reimt nicht.
 — 67. nü f. nu, desgl.

- B. 1768. Dar ezu.
 — 70. luh f. lohe, gegen den Reim. Vgl. B. 112.
 — 86. dūn f. don, wie B. 1551.
 — 89. mir uch mit f. uch mit mir. Schrff.
 — 90. nit f. nicht fodert der Reim.
 — 92. enden f. anden, gegen Reim und Sinn. Hier das letzte Bild: Morolf Salomonen gen die Burg führend.
 — 95. ir denken.
 — 96. Dar an.
 — 97. gescheen f. geschehen, gegen den Reim.
 — 810. geslecht f. geslechte, desgl.
 — 12. hinter da von scheint etwas zu fehlen; etwa: Morolf din man.
 — 18. Dar vmb.
 — 26. gar f. dar fodert der Reim.
 — 28. l. schare f. schar. Drckf. — dan, welches der Reim fodert, fehlt.

- B. 1831. ezwa f. ezwaren, gegen den Reim. Vgl. B. 34.
 — 35—36. nigin und vn mynen f. Koniginne un mynne, desgl.
 — 41. stūn f. stunden reimt nicht.
 — 43. lan f. lande gegen den Reim.
 — 48. daroch.
 — 49. in Hd. ist kein Absaz.
 — 52. hienne stent f. — steit reimt nicht. Vgl. B. 3.
 — 61. Ies kann man auch Iosen lesen.
 — 65. daf. des. Schrff.
 — 70. h vmb; — bescheiden f. beschelden. Schrff.
 — 72. g'rt f. gekunt fodern Sinn und Reim.
 — 74. h in.
 — 77. per got steht vns durchstrichen, und Amen minem rothen Strich durch das A und rothen pten hinten, noch in derselben Zeile.

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...
 11. Die ...
 12. Die ...
 13. Die ...
 14. Die ...
 15. Die ...
 16. Die ...
 17. Die ...
 18. Die ...
 19. Die ...
 20. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...
 11. Die ...
 12. Die ...
 13. Die ...
 14. Die ...
 15. Die ...
 16. Die ...
 17. Die ...
 18. Die ...
 19. Die ...
 20. Die ...